Gemeinde
Bad Sassendorf

Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr
2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ... 2
Haushaltssatzung ... 4
Eckdaten Haushaltsplan 2023 ... 7
Vorbericht ... 9
Statistische Übersichten ... 37
NKF Kennzahlenset NRW ... 45
Gesamtergebnisplan ... 46
Gesamtfinanzplan ... 47
Teilpläne ... 49
01 Innere Verwaltung ... 49
01_01 Politische Gremien ... 51
01_02 Personalangelegenheiten ... 56
01_03 Zentrale Dienste ... 62
01_04 Finanzmanagement und Rechnungswesen ... 69
01_05 Grundstücks und Gebäudemanagement ... 74
02 Sicherheit und Ordnung ... 82
02_01 Einwohnerangelegenheiten ... 84
02_02 Wahlen, Abstimmungen und Statistiken ... 90
02_03 Gewerbeangelegenheiten ... 94
02_04 Feuerwehr ... 98
02_05 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten ... 104
03 Schulträgeraufgaben ... 108
03_01 Allgemeine Schulträgeraufgaben ... 110
03_02 Schulen ... 115
04 Kultur und Wissenschaft ... 121
04_01 Bücherei ... 123
04_02 Kultur ... 127
05 Soziale Leistungen ... 132
05_01 Soziale Leistungen ... 134
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ... 141
06_01 Jugendarbeit ... 143
06_02 Kinderförderung ... 149
08 Sportförderung ... 156
08_01 Sportförderung ... 158
09 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation ... 165
09_01 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation ... 167
10 Bauen und Wohnen ... 173
10_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege ... 174
10_02 Bauverwaltung ... 178
11 Ver- und Entsorgung ... 182
11_01 Entsorgung ... 184
11_02 Versorgung ... 192
12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV ... 196
12_01 Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV ... 198
13 Natur- und Landschaftspflege ... 212
13_01 Friedhöfe ... 214
13_02 Öffentliche Gewässer ... 222

13_03 Öffentliches Grün und Landschaftsbau 227
14 Umweltschutz 233
14_01 Umweltschutz 234
15 Wirtschaft und Tourismus 238
15_01 Beteiligungen und Wirtschaftsförderung 240
15_02 Fremdenverkehr 246
16 Allgemeine Finanzwirtschaft 252
16_01 Allgemeine Finanzwirtschaft 254
Anlagen zum Haushaltsplan 261
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 262
Zusammenstellung der Investitionen 263
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals 264
Übersicht der Mittelübertragungen von 2022 nach 2023 265
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 269
Zuwendungen an Fraktionen 270
Übersicht der Rückstellungen 271
Stellenplan 272
Haushaltsquerschnitt Ergebnisplan 280
Haushaltsquerschnitt Finanzplan 282
Produktplan 284
Organigramm der Gemeinde Bad Sassendorf 287
Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH 288
Thermalbad Bad Sassendorf GmbH 306
Gemeindewerke Bad Sassendorf Verwaltungs- GmbH 315
Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG 320
Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH und Co. KG 329
Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze Verwaltungs- GmbH 336
Gemeindewerke Bad Sassendorf Gasnetz GmbH und Co. KG 343
Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH 350
Gesundheitszentrum in Bad Waldlisborn GmbH 364
Hellweg Energiemanagement GmbH 375
Hellweg Servicemanagement GmbH 381
Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad 392
Klinik Lindenplatz GmbH 405
Klinik Quellenhof GmbH 417
Klinik am Hellweg GmbH 429
Bilanz der Gemeinde Bad Sassendorf zum 31.12.2021 441

Haushaltssatzung
der Gemeinde Bad Sassendorf für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Bad Sassendorf mit Beschluss vom 23.02.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	32.464.270 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	34.952.382 €
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.448.370 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	30.664.127 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.078.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	17.877.350 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	26.262.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	14.112.400 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

für 2023 auf 13.100.000 €
festgesetzt

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird

für 2023 auf 9.523.750 €
festgesetzt

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird

für 2023 auf 2.488.112 €
festgesetzt.

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird

für 2023 auf 0 €
festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird

für 2023 auf 7.000.000 €
festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
  - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 260 v. H.
  - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 495 v. H.
- Gewerbesteuer 417 v. H.

§ 7

Gemäß § 20 Abs. 3 Landesbesoldungsgesetz wird zugelassen, dass Beamte mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

§ 8

Für die Teilergebnispläne gilt, dass innerhalb jeder Produktgruppe Mehrerträge und Minderaufwendungen für Mehraufwendungen verwendet werden können.

Für die Teilfinanzpläne gilt, dass innerhalb jeder Produktgruppe Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Minderauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit für Mehrauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwendet werden können. Ebenso können innerhalb der Produktgruppe Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit und Minderauszahlungen aus Investitionstätigkeit für Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit verwendet werden.

Für die Personalkosten sowie für das Konto 5211000000 „Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen“, sowie der entsprechenden dazugehörigen Steuerkonten gilt eine Gesamtdeckungsfähigkeit der Aufwands- und Auszahlungsansätze auf der Mandantenebene.

Eckdaten Haushaltsplan 2023

Ergebnisplan			**Finanzplan**	
Ordentliche Erträge	30.268.590,00 €		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.448.370,00 €
Ordentliche Aufwendungen	34.642.382,00 €		Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	30.664.127,00 €
Ordentliches Ergebnis	**-4.373.792,00 €**		**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.215.757,00 €**
Finanzerträge	494.000,00 €		Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.078.000,00 €
Finanzaufwen-dungen	310.000,00 €		Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17.877.350,00 €
Finanzergebnis	**184.000,00 €**		**Saldo aus der Investitionstätigkeit**	**-14.799.350,00 €**
Ergebnis der lfd. Verwaltungs-tätigkeit	**-4.189.792,00 €**		**Finanzmittelüber-schuss/-fehlbedarf**	**-17.015.107,00 €**
Jahresergebnis	**-2.488.112,00 €**		Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	26.262.000,00 €
			Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	14.112.400,00 €
			Saldo aus der Finanzierungs-tätigkeit	**12.149.600,00 €**
			Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**-4.865.507,00 €**

Besondere Erträge			Besondere Aufwendungen	
Grundsteuer A	130.000,00 €		Kreisumlage Grundlast	5.550.000,00 €
Grundsteuer B	2.100.000,00 €		Jugendamtsumlage	4.200.000,00 €
Gewerbesteuer	3.000.000,00 €		Gewerbesteuer-umlage	300.000,00 €
Schlüssel-zuweisungen	4.556.000,00 €		Personalauf-wendungen	5.643.827,00 €
Gemeindeanteile an Einkommenssteuer	6.150.000,00 €		Versorgungsauf-wendungen	635.000,00 €
Aufwands- und Unterhaltungs-pauschale	215.000,00 €		Unterhaltungsauf-wendungen	1.041.800,00 €
Kurortehilfe	908.000,00 €			
Auflösungsbeiträge aus Sonderposten	2.253.650,00 €		Abschreibungen	3.739.705,00 €
Investitions-pauschale	250.000,00 €			
Schulpauschale	0,00 €			
Sportpauschale	0,00 €			
Feuerschutz-pauschale	0,00 €			

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2023
der Gemeinde Bad Sassendorf

Gemäß § 7 KomHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde Bad Sassendorf sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind aufzuzeigen.

Der Vorbericht soll unter Berücksichtigung der nachfolgenden Gliederung Aussagen enthalten über:

1. welche wesentlichen Ziele und Strategien die Kommune verfolgt und welche Änderungen gegenüber dem Vorjahr eintreten werden,
2. wie sich die wesentlichen Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, das Vermögen, die Verbindlichkeiten und die Zinsbelastungen sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften in den beiden dem Haushaltsjahr vorangegangenen Haushaltsjahren entwickelt haben und voraussichtlich im mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum entwickeln werden,
3. wie sich das Jahresergebnis und das Eigenkapital im Haushaltsjahr und in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis diese Entwicklung zum Deckungsbedarf des Finanzplans steht,
4. welche wesentlichen Investitionen, Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche Auswirkungen sich hieraus für die Haushalte der folgenden Jahre ergeben,
5. wie sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit entwickeln wird unter besonderer Angabe der Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung inklusive eines darzustellenden Abbaupfades,
6. welche wesentlichen haushaltswirtschaftlichen Belastungen sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind aus
    (a) den Sondervermögen der Kommune, für die aufgrund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden,
    (b) den Formen interkommunaler Zusammenarbeit, an denen die Kommune beteiligt ist, und
    (c) den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kommune an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts.

Eckpunkte im Rahmen der Gesamtbetrachtung des Haushalts und zur Gesamtentwicklung in den jeweils drei Folgejahren sind die:

- Gesamterträge und Allgemeine Finanzierungsmittel (= Kontierung)

- (40) Steuern und ähnliche Abgaben
- (41) Zuwendungen und allg. Umlagen
- (42) Sonstige Transfererträge
- (43) Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte
- (44) Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen
- (45) Sonstige ordentlichen Erträge

- Gesamtaufwendungen (= Kontierung)

- (50) Personalaufwendungen,
- (51) Versorgungsaufwendungen
- (52) Sach- und Dienstleistungen
- (53) Transferaufwendungen / Sozialbudget
- (54) Sonstige ordentlichen Aufwendungen
- (57) Bilanzielle Abschreibungen

- Finanzergebnis

- (46) Finanzerträge
- (55) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Inhalt

1. Einleitung
    1.1 Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements
    1.2 Gliederung des Haushaltsplans
    1.3 Produktorientierung
    1.4 Wesentliche Ziele und Strategien / Änderungen gegenüber dem Vorjahr
2. Das Haushaltsjahr 2021
    2.1 Die laufenden Erträge
        2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben
            2.1.1.1 Grundsteuer A und B
            2.1.1.2 Gewerbesteuer
            2.1.1.3 Einkommensteueranteile
            2.1.1.4 Umsatzsteueranteile
            2.1.1.5 Sonstige Gemeindesteuern
                2.1.1.5.1 Vergnügungssteuer
                2.1.1.5.2 Hundesteuer
                2.1.1.5.3 Zweitwohnungsteuer
        2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
            2.1.2.1 Schlüsselzuweisungen
            2.1.2.2 Schul- und Sportpauschale
            2.1.2.3 Aufwands- und Unterhaltungspauschale
            2.1.2.4 Sonderbedarfszuweisungen
            2.1.2.5 Auflösung Sonderposten
        2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
        2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte
        2.1.5 Kostenerstattungen und Umlagen
        2.1.6 Sonstige ordentliche Erträge
        2.1.7 außerordentlicher Ertrag
    2.2 Die laufenden Aufwendungen
        2.2.1 Personalaufwendungen / Versorgungsaufwendungen
        2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
        2.2.3 Bilanzielle Abschreibungen
        2.2.4 Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage
        2.2.5 Gewerbesteuerumlage
        2.2.6 Andere Transferaufwendungen
        2.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen
        2.2.8 Außerordentlicher Aufwand
    2.3 Das Finanzergebnis
        2.3.1 Zinserträge
        2.3.2 Zinsaufwendungen
    2.4 Die laufenden Einzahlungen
    2.5 Die laufenden Auszahlungen
    2.6 Das Vermögen
    2.7 Verbindlichkeiten Bürgschaften
        2.7.1 Verbindlichkeiten
        2.7.2 Ausleihungen an Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

3. Vorjahre
3.1 Das Haushaltsjahr 2022
3.2 Das Haushaltsjahr 2021
4. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
5. Jahresergebnis und Eigenkapital
6. Investitionsmaßnahmen und Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen
6.1 Allgemeines zur Finanzierung
6.2 Die wichtigsten Investitionen auf einen Blick
6.3 Verpflichtungsermächtigungen
6.4 Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen
7. Saldo aus laufender Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit
8. Gemeindliche Gesellschaften
8.1 Überblick über die gemeindlichen Gesellschaften
8.2 Eigenkapitalausstattung und Verlustabdeckung
8.3 Sonstige mittelbare und unmittelbare Beteiligungen

1. Einleitung

1.1 Zweites Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Mit dem 01.01.2019 ist das „Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (2. Weiterentwicklungsgesetz - 2. NKFWG NRW)“ in Kraft getreten. Der Gesetzentwurf enthält Anpassungen der landesgesetzlichen Vorschriften in der Gemeindeordnung NRW, der Kreisordnung NRW, der Landschaftsverbandsordnung NRW, in dem Gesetz über den Regionalverband Ruhr und in dem Gesetz über die Gemeindeprüfungsanstalt.

Zudem wurde die Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) durch die Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) ersetzt.

Die wichtigsten Änderungen in Bezug auf das Rechnungswesen im Überblick:

Wirklichkeitsprinzip
Das bislang geltende, handelsrechtlich verankerte Vorsichtsprinzip wurde zum Wirklichkeitsprinzip weiterentwickelt und ersetzt dieses. Hierdurch werden Erneuerungsinvestitionen in das gemeindliche Anlagevermögen partiell aktivierungsfähig. Das Wirklichkeitsprinzip wurde entsprechend ab der Haushaltsplanung 2021 umgesetzt.

Ausgleichsrücklage
Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens 3 % der Bilanzsumme aufweist (§ 75 III S. 2 GO). Bis zum Jahresabschluss 2018 durften Jahresüberschüsse nur zugeführt werden, sofern ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat (§ 75 III S. 2 GO a.F.). Diese neue Regelung konnte erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 angewendet werden.

Pauschaler Minderaufwand
Anstelle oder zusätzlich zur Verwendung der Ausgleichsrücklage kann im Ergebnisplan auch eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 1 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen unter Angabe der zu kürzenden Teilpläne veranschlagt werden (§ 75 II S. 4 GO). Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht.

Über- / außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Die Deckung **soll** im laufenden Jahr gewährleistet sein (§ 83 I S. 2 GO). Bislang **musste** die Deckung im laufenden Jahr gewährleistet sein.

Rückstellungen
Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus verbindlichen Geschäften und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen in angemessener Höhe zu bilden (§ 88 GO).

Rückstellungen für Pensionen und Versorgungsaufwendungen
Im Zusammenhang mit den zu bildenden Rückstellungen für Pensionen und Versorgungsaufwendungen für die Beamten soll vorgesehen werden, dass Unterschiedsbeträge, die aus Tarifabschlüssen resultieren, über die Laufzeit eines Tarifabschlusses in der gemeindlichen Bilanz bzw. in der Ergebnisrechnung angesammelt werden dürfen.

1.2 Gliederung des Haushaltsplans

Sowohl der Ergebnis- als auch der Finanzplan werden in 17 Produktbereiche gegliedert, die das Land verbindlich vorgeschrieben hat. In der Gemeinde Bad Sassendorf wurden 15 Produktbereiche berücksichtigt, da die Produktbereiche 07 „Gesundheitsdienste“ und 17 „Stiftungen“ nicht vorkommen. Unterhalb der Produktbereichsebene wurden 31 Produktgruppen und derzeit 53 Produkte gebildet. Unterhalb der Produktebene gibt es noch 80 aktive Abrechnungsobjekte als Buchungsbasis.

Während die Teilergebnisrechnungen analog der Gesamtergebnisrechnung aufzustellen sind, müssten in den Teilfinanzrechnungen lediglich die investiven Maßnahmen sowie die nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen aufgeführt werden. Die Gemeinde Bad Sassendorf hat sich jedoch für die vollständige Darstellung in allen Teilbereichen entschieden.

Nach dem Teilfinanzplan der Produktgruppe sind die dazugehörigen Investitionen aufgeführt.

1.3 Produktorientierung

Nach den gesetzlichen Vorgaben kann der Haushalt auf Produktbereichs-, Produktgruppen oder der Produktebene aufgestellt werden. Dementsprechend sind die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf der gewählten Ebene abzubilden. Der Haushaltsplan der Gemeinde Bad Sassendorf wird produktorientiert auf der Ebene der Produktgruppen aufgestellt. Die 31 Produktgruppen werden beschrieben, Ziele definiert und Produktverantwortlichen zugeordnet. Die Kennzahlen werden zusammengefasst auf der Ebene der Produktbereiche. Nach der Darstellung von Kennzahlen ist als nächster Schritt das unterjährige Controlling zu standardisieren. Anschließend sollten die Ziele für die einzelnen Produkte definiert werden. Im Rahmen der Zieldefinitionen soll es möglich gemacht werde, die strategische Ausrichtung zu bestimmen und über die Definition von Qualitätsstandards die Aufgabenerfüllung zu steuern und transparent zu machen.

1.4 Wesentliche Ziele und Strategien / Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Für das Haushaltsjahr 2023 wird in der Haushaltssatzung ein Jahresfehlbetrag von 2.488.112 € (2022: Jahresfehlbetrag 1.876.755 €) festgesetzt. Der für Haushaltsjahr 2023 festgelegte Haushaltsausgleich kann somit nur fiktiv über einen Rückgriff in die Ausgleichsrücklage erreicht werden.

Erträge und Aufwendungen, die die Gemeinde Bad Sassendorf selbst nicht beeinflussen kann, sind nach wie vor das Risiko für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde.
Dieser Effekt wird in der Planung 2023 und den Folgejahren noch durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und durch die Aufnahme und Unterbringung

von Schutzsuchenden aus der Ukraine verstärkt. Auf der Ertragsseite sind hier insbesondere die Erträge aus der Gewerbesteuer, aus Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie Erträge aus Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanz- und Lastenausgleichs zu nennen. COVID-19 beeinflusst erheblich die bisher gut planbaren Erträge aus Kur- und Fremdenverkehrsbeiträgen. Die Entwicklungen in den für die Gemeinde Bad Sassendorf bedeutsamen Bereiche des Tourismusgewerbes sowie des Kurbetriebes sind nur schwer einzuschätzen.

Bei den Aufwendungen stellen die Kreis- und Jugendamtsumlage sowie die Soziallasten wesentliche nicht direkt beeinflussbare Größen dar. Der gemeindliche Haushalt wird zusätzlich durch einen erhöhten Verlustausgleich im Rahmen des Gewinnabführungsvertrages zwischen der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG und der Sole Thermalbad Bad Sassendorf GmbH belastet. Dies ist auf die extrem angestiegenen Energiekosten zurückzuführen. Wie in den letzten Jahren wird der Gewinn der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG nicht ausreichen um den Verlust des Thermalbades auszugleichen.

Ein wesentlicher Faktor für den zukünftigen Erfolg der Gemeinde Bad Sassendorf wird die weitere enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit ansässigen und potentiellen Unternehmen und Gewerbetreibenden im Rahmen der Wirtschaftsförderung sein. Die Alleinstellungsmerkmale und Vorzüge des Kurortes Bad Sassendorf sowie individuelle Lösungen sind hervorzuheben, um eine langfristige Bindung an den Standort zu erreichen, womit eine Sicherung von Arbeitsplätzen und eine nachhaltige Ertragskraft der Gemeinde Bad Sassendorf einhergehen.

2. Das Haushaltsjahr 2023

2.1 Die laufenden Erträge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Grundsteuer A und B	2.155.920,77	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000
Gewerbesteuer	3.243.122,77	2.900.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	5.811.992,47	5.300.000	6.150.000	6.200.000	6.300.000	6.400.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	679.939,46	700.000	680.000	680.000	680.000	680.000
Andere Steuern; steuerähnliche Einnahmen	670.227,05	703.000	755.000	755.000	755.000	755.000
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.809.133,60	7.477.050	7.872.700	7.767.725	7.801.575	7.870.715
Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.655.870,72	5.926.500	7.193.540	6.667.540	6.687.040	6.724.040
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.863.361,44	1.032.500	1.286.880	1.505.130	1.504.880	1.507.130
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	500.800,52	621.400	493.600	490.100	493.600	482.100
Sonstige ordentliche Erträge	814.899,15	564.045	606.870	606.705	606.405	605.355
Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	57.793,71	0	0	0	0	0
Summe ordentliche Erträge	29.263.061,66	27.454.495	30.268.590	29.902.200	30.058.500	30.254.340
Finanzerträge	892.224,21	502.000	494.000	397.000	368.000	338.000
Außerordentliche Erträge	1.396.158,87	1.581.000	1.701.680	1.176.930	523.510	0

2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gesamterträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind für 2023 mit 12.815.000,00 € geplant.

2.1.1.1 Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer wird nach den Messbeträgen berechnet, die das Finanzamt nach dem Bewertungsgesetz festsetzt. Die Ansätze wurden entsprechend der zu erwartenden Rechnungsergebnisse des laufenden Jahres gebildet.

Das GFG 2023 sieht um eine realitätsgerechte Abbildung der Einnahmekraft zu ermitteln vor, dass im GFG 2022 erstmals nach der Rechtstellung differenzierte fiktive Hebesätze verwendet werden.
Hierbei wird die Differenz zwischen den gewogenen Durchschnitten der kreisfreien Städte und der kreisangehörigen Gemeinden zum gewogenen Landesdurchschnitt ermittelt. Für die Festsetzung der differenzierten Hebesätze wird im Rahmen des GFG 2023, wie bereits im GFG 2022, zunächst die Hälfte dieser Differenz von den nach Rechtsstellung ermittelten gewogenen Durchschnitten abgezogen bzw. hinzuaddiert. Diese Vorgehensweise ist vergleichbar mit der schrittweisen Umsetzungen von Veränderungen der Systematik aufgrund von Gutachterempfehlungen in der Vergangenheit, um daraus resultierende Verteilungseffekte abzumildern. Von den auf

diese Weise ermittelten Nivellierungshebesätzen werden aus Anreizgesichtspunkten weiterhin prozentuale Abschläge vorgenommen. Der relevante fiktive Hebesatz der Grundsteuer A ist um 7 Prozentpunkte und der Grundsteuer B um 14 Prozentpunkte gestiegen. Die Gemeinde beabsichtigt keine Anhebung der Hebesätze.

	Fiktive Hebesätze GFG 2023	Bad Sassendorf
Grundsteuer A	254 %	260 %
Grundsteuer B	493 %	495 %

2.1.1.2 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuererträge der Gemeinde Bad Sassendorf bewegen sich auf niedrigem Niveau. Konjunkturelle Schwankungen in der Vergangenheit hatten nur geringe Auswirkungen. Der Haushaltsansatz 2023 für die Gewerbesteuer wird auf Grundlage des Istwerts 2021 vorsichtig in Höhe von 3.000.000 € geplant. Für 2022 wurde die Gewerbesteuer mit 2,9 Mio. € geplant, 400.000 € über der Planung 2021. Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sowie der Krieg gegen die Ukraine sind im Bereich der Gewerbesteuern für die nachfolgenden Haushaltsjahre nur schwer einzuschätzen. An den Gesamterträgen durch Steuern und ähnliche Abgaben, weist die Gewerbesteuer nur einen Anteil von ca. 24 % aus.

Das GFG 2023 sieht bei der Gewerbesteuer analog zu der Grundsteuer eine nach der Rechtstellung differenzierten fiktiven Hebesatz vor. Dieser erhöht sich um 2 Prozentpunkte bei den kreisangehörigen Kommunen.

	Fiktiver Hebesatz GFG 2023	Bad Sassendorf
Gewerbesteuer	416 %	417 %

2.1.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz des Bundes aus dem Aufkommen an Lohn- und Einkommensteuer einen Anteil von 15 % sowie aus der Kapitalertragssteuer einen Anteil von 12 %. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde für 2023 auf Grundlage der aktuellen Steuerschätzung angesetzt. Wie bei der Gewerbesteuer sind die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie nur schwer einzuschätzen. Daher ist davon auszugehen, dass der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer geringer ist und nach der COVID-19 Pandemie in den Folgejahren wieder ansteigt.

2.1.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden werden an dem Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Aus der Umsatzsteuer werden auch gem. §§ 20+21 GFG 2023 die Kompensationsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich und die Verluste in Zusammengang mit dem Steuervereinfachungsgesetz an die Gemeinde gezahlt. Auf Grundlage der Orientierungsdaten wurde der Ansatz für 2023 auf 680.000 € angepasst. Der Ansatz 2022 beträgt 700.000 €.

2.1.1.5 Sonstige Gemeindesteuern

Es handelt sich hierbei um die Vergnügungs-, Hunde- und die Zweitwohnungsteuer.

2.1.1.5.1 Vergnügungssteuer

Bei der Vergnügungssteuer fallen Beträge für Spielgeräte mit und ohne Gewinnmöglichkeit sowie für Musikboxen an. Diese Steuer wird für die Geräte ohne Gewinnmöglichkeit nach festen Sätzen erhoben. Bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit richtet sich die Steuer nach dem Spieleinsatz. Des Weiteren wird für Tanzveranstaltungen gewerblicher Art eine Vergnügungssteuer erhoben, die sich bezüglich der Höhe der festzusetzenden Steuer nach dem Eintrittsgeld (Kartensteuer) oder nach der Veranstaltungsfläche (Pauschsteuer) richtet. Der Ansatz der Vergnügungssteuer wurde aufgrund der geringeren Anzahl von vergnügungssteuerpflichtigen Veranstaltungen reduziert.

2.1.1.5.2 Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt nach der Hundesteuersatzung vom 28.06.1971 in der Fassung vom 25.11.2015 je Hund

60,00 €		wenn nur ein Hund gehalten wird,
90,00 €	je Hund	wenn zwei Hunde gehalten werden,
120,00 €	je Hund	wenn drei oder mehr Hunde gehalten werden,
360,00 €		wenn ein gefährlicher Hund gehalten wird,
504,00 €	je Hund	wenn zwei oder mehr gefährliche Hunde gehalten werden.

Die Höhe der Hundesteuer wurde nach dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2022 geplant.

2.1.1.5.3 Zweitwohnungsteuer

Die Zweitwohnungsteuer wird für das Innehaben einer Zweitwohnung im Gemeindegebiet erhoben. Die Höhe der Steuer bemisst sich nach der Nettokaltmiete, mindestens jedoch nach dem ortsüblichen Mietwert. Der Steuersatz beträgt 15 % des Mietwertes. Die Höhe der Zweitwohnungsteuer wurde nach dem vorläufigen Ergebnis des Jahres 2022 geplant.

2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Als Zuwendungen und allgemeine Umlagen erhält die Gemeinde Bad Sassendorf die Schlüsselzuweisung gem. §§ 5+6 GFG 2023, die Pauschale Zuweisung für kommunale Investitionsmaßnahmen gem. § 16 GFG 2023, die Fachbezogenen Sonderpauschalen gem. §§17+18 GFG 2023, sowie die Bedarfszuweisung für besondere Belastungen als anerkannter Kurort gem. § 19 GFG.

	2023
Schlüsselzuweisungen	4.556.000,00 €
Schulpauschale konsumtiv	0,00 €
Sportpauschale konsumtiv	0,00 €
Aufwands- u. Unterhaltungspauschale	215.000,00 €
Sonderbedarfszuweisungen	908.000,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	1.176.950,00 €

2.1.2.1 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisung vom Land ist früher die Haupteinnahmequelle der Gemeinde Bad Sassendorf gewesen. In den letzten Jahren ist der Ertrag aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer höher als der Ertrag aus der Schlüsselzuweisung gewesen. Für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen jeder einzelnen Kommune bedarf es vorab einer Bedarfsermittlung und einer Einnahmekraftermittlung durch das Land. Das Land ist verpflichtet das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) in regelmäßigen Abständen der aktuellen Entwicklung, den neuen Erkenntnissen und den geänderten statistischen Daten anzupassen.

2.1.2.2 Schul- und Sportpauschale

Die Schul- und Sportpauschale sind fachbezogene Sonderpauschalen. Es handelt sich um Investitionszuschüsse, die aber auch konsumtiv eingesetzt werden dürfen. Zu beachten ist, dass nur die konsumtiv einzusetzenden Pauschalen direkt auf die Ergebnisrechnung Einfluss nehmen. Die investiv einzusetzenden Pauschalen werden konkreten Investitionsmaßnahmen als Sonderposten zugeordnet und fließen nur über die Nutzungsdauer des Anlagegutes der Ergebnisrechnung zu. Die Höhe der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurde für 2023 auf Grundlage der vorliegenden Berechnungen zum GFG 2023 eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2024 und für die Planjahre 2025 bis 2026 wurde die Entwicklung geschätzt, wobei von einem leicht ansteigenden Niveau ausgegangen wird.

2.1.2.3 Aufwands- und Unterhaltungspauschale

Diese Pauschale Zuweisung eigener Art gibt es seit dem GFG 2019. Die Aufwands-/Unterhaltungspauschale erhalten ausschließlich Gemeinden. Die Verteilung erfolgt jeweils hälftig nach Einwohnern und nach Fläche. Seit dem GFG 2022 ist der verteilbare Betrag auf 170 Millionen festgesetzt und wurde zuvor von 130 Millionen erhöht. Der Ansatz der Gemeinde Bad Sassendorf bleibt, wie der verteilbare Betrag unverändert bei 215.000,00 € im Jahr 2023.

2.1.2.4 Sonderbedarfszuweisungen

Durch Sonderbedarfszuweisungen sollen Gemeinden und Gemeindeverbände im Hinblick auf bestimmte Sonderbedarfe unterstützt werden, die im Rahmen der Bedarfsermittlung für die Schlüsselzuweisungen nicht hinreichend erfasst sind. Die Kurortehilfe ist eine solche Sonderbedarfszuweisung, diese steigt entsprechend der Entwicklung der Finanzausgleichsmasse.

2.1.2.5 Auflösung Sonderposten

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Zu diesen Zuwendungen gehören alle investiven Zuwendungen wie insbesondere die Investitionspauschale, die Schulpauschale und die Sportpauschale. Nach den Vorschriften des NKF werden alle Vermögenswerte der Gemeinde erfasst und bewertet. Der ermittelte Zeitwert ist über die Restnutzungsdauer abzuschreiben. In der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse oder Beiträge sind ebenfalls ermittelt worden und werden über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes aufgelöst. Somit sind für einen Teil der Aufwendungen durch Abschreibungen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zu buchen. Beide Vorgänge sind nicht zahlungswirksam. Die größten Sonderposten sind gebildet worden für Zuschüsse des Landes und Bundes für Baumaßnahmen (Gebäude, Straßen, Wirtschaftswege) und bewegliches Anlagevermögen. Die vorliegenden Ansätze für die Auflösung der Sonderposten wurden auf Basis des Jahresabschlusses 2021 unter Berücksichtigung der bis 2026 geplanten Investitionen berechnet.

2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsgebühren der kostenrechnenden Einrichtungen, den Verwaltungsgebühren und den Erträgen aus der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen.

2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge aus Mieten und Pachten sowie Verkaufserlösen. Ebenso gehören hierzu die Einnahmen aus Essensgelder (OGS) sowie Einnahmen aufgrund privatrechtlicher Verträge.

2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Bei einer pauschalierten Erstattung der Kosten spricht man von einer Kostenumlage.

2.1.6 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere Erträge aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Erträge aus Konzessionsabgaben, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge aus der Erstattung von Steuern und sonstige ordentliche Erträge wie z. B. Bußgelder, Säumniszuschläge usw.

2.1.7 außerordentlicher Ertrag

Unter außerordentlichen Ertrag werden alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, die jedoch für den normalen Ablauf der Verwaltung unüblich sind. Würde dieser außerordentliche Ertrag in der Ergebnisrechnung des aktuellen Haushaltsjahres berücksichtigt, so entstünde hierdurch ein falsches Bild der Ertragslage der Kommune. Voraussetzung für eine Zuordnung von Erträgen zum außerordentlichen Bereich ist daher, dass es sich um Vorgänge handelt, die in einem hohen Maße ungewöhnlich, selten sowie von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind.

Durch das NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz konnten die in den Jahren 2020 bis 2022 entstandenen coronabedingten Finanzschäden und Haushaltsbelastungen isoliert werden. Diese Finanzschäden konnten bei den Haushaltsplanungen seit 2021 durch die Einplanung eines außerordentlichen Ertrages bei der Aufstellung des Haushaltsplans neutralisiert werden. Die Isolierung von pandemiebedingten Haushaltsbelastungen wird durch die Einbringung eines Regierungsentwurfs für ein NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG-E) in den Landtag NRW im September 2022 verlängert: Dabei hält auch das NKF-CUIG-E daran fest, dass die Isolierung verpflichtend vorzunehmen ist. Die Isolierung pandemiebedingter Haushaltsbelastungen soll in 2023 enden. Zusätzlich können im Rahmen dieser Änderung die Belastungen der kommunalen Haushalte durch den Krieg gegen die Ukraine isoliert werden, dies schließt auch die mittelfristige Finanzplanung ein.

Auf diese Weise kann die Handlungsfähigkeit der Kommunen auch in schwieriger Zeit sichergestellt werden. Denn es ist davon auszugehen, dass der nachhaltige Abbau der laufenden pandemiebedingten Belastungen und die Realisation von Nachholeffekten in der kommunalen Haushaltswirtschaft auch nach 2022 noch andauern wird und in Anbetracht der weltweiten Verflechtungen der wirtschaftlichen Beziehungen eines mehrjährigen Zeitraumes bedarf. Gleiches gilt für die noch nicht begonnene Aufholung der Belastungen durch den Krieg gegen die Ukraine.

Bei der Haushaltsaufstellung für 2023 wurde bereits das NKF-CUIG-E berücksichtigt und sowohl corona und ukrainebedingte Schäden im Haushalt isoliert. Hierzu wurde eine Nebenrechnung im Rahmen der Aufstellung des Ergebnisplans 2023 inkl. Mittelfristplanung bis 2025 erstellt. Für die Isolierung der pandemiebedingten Schäden 2020-2023 erfolgt die Nebenrechnung – soweit die Schäden nicht explizit ermittelt werden können – auf Basis eines Vergleichs mit der Ergebnisplanung 2020 inkl. Mittelfristplanung für die Jahre 2021 bis 2023, welche Haushaltsbelastungen aus der Pandemie noch nicht enthält und um zwischenzeitlich nicht krisenbedingte Veränderungen fortgeschrieben wurde.

Für die Isolierung der ukrainekriegsbedingten Schäden 2023-2025 erfolgt die Nebenrechnung – sofern die kriegsbedingten Schäden nicht explizit ermittelt werden können – vergleichsweise auf Basis der Ergebnisplanung 2022, welche Haushaltsbelastungen aus dem Krieg in der Ukraine noch nicht enthält.
Die entsprechend der Nebenrechnung prognostizierten corona und ukrainebedingte Haushaltsbelastungen sind als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen und in der kommunalen Bilanz als Aktivposten (Bilanzierungshilfe) nachzuweisen. Diese Bilanzierungshilfe, die erstmalig mit dem Jahresabschluss 2020 angesetzt werden konnte, ist beginnend mit dem Haushaltsjahr 2026 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Alternativ steht den Gemeinden das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen. Insgesamt ist aber zu bedenken, dass die Isolierung der Kosten in der Ergebnisrechnung das Ergebnis insgesamt verbessert, in der Finanzrechnung der Liquiditätsabfluss aber finanziert werden muss. Hierfür kann es dann erforderlich werden, dass zusätzliche Kassenkredite aufgenommen werden müssen.

Isolierung der pandemiebedingten Kosten sowie von Belastungen durch den Ukraine Krieg in der Haushaltsplanung 2023 gem. NKF-CUIG

	2023		2024		2025	
	Planung	Mehrbelastung	Planung	Mehrbelastung	Planung	Mehrbelastung
	€	€	€	€	€	€
Verlustausgleich Beteiligungen						
Thermalbad GmbH	1.250.000,00 €	**1.178.100,00 €**	460.000,00 €	**653.350,00 €**		
Tagungs- und Kongresszentrum	450.000,00 €	**- €**	450.000,00 €	**- €**		
Investitionen Container (Abschreibung)		**6.000,00 €**		**6.000,00 €**		**6.000,00 €**
- Mehraufwendung Energie						
Strom	341.550,00 €	**113.850,00 €**	341.550,00 €	**113.850,00 €**	341.550,00 €	**113.850,00 €**
Gas	353.400,00 €	**176.700,00 €**	353.400,00 €	**176.700,00 €**	353.400,00 €	**176.700,00 €**
Kraftstoffkosten	99.200,00 €	**55.100,00 €**	99.200,00 €	**55.100,00 €**	99.200,00 €	**55.100,00 €**
- Mehraufwendungen Asyl (ohne Mehraufwand Energie)	350.520,00 €	**171.930,00 €**	350.520,00 €	**171.930,00 €**	350.450,00 €	**171.860,00 €**
Summe Abgrenzung gem. NKF-CuIG		**1.701.680,00 €**		**1.176.930,00 €**		**523.510,00 €**

2.2 Die laufenden Aufwendungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Personalaufwendungen	5.195.250,06	5.712.895	5.643.827	5.677.135	5.678.090	5.733.490
Versorgungsaufwendungen	600.360,16	680.000	635.000	635.000	635.000	635.000
Sach- und Dienstleistungen	6.252.364,44	6.452.930	8.135.830	7.920.380	7.757.680	7.541.130
Bilanzielle Abschreibungen	3.430.247,10	3.538.635	3.739.705	3.733.830	3.715.360	3.714.110
Kreisumlage	5.504.700,00	5.550.000	5.550.000	5.600.000	5.650.000	5.700.000
Jugendamtsumlage	3.631.041,00	3.860.000	4.200.000	4.300.000	4.400.000	4.400.000
Gewerbesteuerumlage	277.623,23	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Andere Transferaufwendungen	2.840.356,21	3.815.740	4.866.390	4.076.990	3.991.990	3.763.440
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.262.759,44	1.254.050	1.571.630	1.403.030	1.422.630	1.357.380
Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.994.701,64	31.114.250	34.642.382	33.646.365	33.550.750	33.144.550
Zinsaufwendungen	390.032,72	300.000	310.000	285.000	260.000	243.000
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

2.2.1 Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

	2023
Tariflich Beschäftigte	3.286.245,00 €
Beamte	839.540,00 €
Beihilfen	220.000,00 €
Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	570.000,00 €
Beiträge zur Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	578.000,00 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	670.245,00 €
Rückstellung	428.000,00 €
Summe	6.278.827,00 €

Diese Aufwendungen stellen die drittgrößte Aufwandsart dar. Wie sich die Personalkosten auf Basis der anstehenden Tarifverhandlungen unter Berücksichtigung der derzeitigen Inflation verändern werden, ist derzeit nicht absehbar. Die geplanten Rückstellungen basieren auf dem aktuellen Heubeck-Gutachten.

2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen die zweitgrößte Aufwandsart dar und verteilen sich auf folgende Positionen:

	2023
Aufwand für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	974.000,00 €
Aufwand für die Unterhaltung von sonstigen unbeweglichen Vermögen	58.000,00 €
Aufwand für Grundbesitzabgaben	346.100,00 €
Aufwand für Versicherungen	52.900,00 €
Reinigungsaufwendungen	236.650,00 €
Versorgungsaufwendungen (Strom, Wasser, Gas)	764.700,00 €
Unterhaltung und Betrieb von Maschinen und Fahrzeugen	350.300,00 €
Aufwand für Schülerbeförderung und Lernmittel	194.300,00 €
Aufwand für die Abfallbeseitigung	1.273.950,00 €
Aufwand für sonstige Sachleistungen	260.250,00 €
Aufwand für sonstige Dienstleistungen	1.349.680,00 €
Unterhaltung Entw.-anlagen und Grundstücksanschlüsse	553.000,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.722.000,00 €
Summe	8.135.830,00 €

2.2.3 Bilanzielle Abschreibung

Abschreibungen dokumentieren den Werteverzehr des Anlagevermögens, verteilt auf die jeweilige Nutzungsdauer. Grundstücke werden wegen ihrer unbegrenzten Nutzung nicht abgeschrieben.

Die Abschreibungen verteilen sich wie folgt:

	2023
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.400,00 €
Aufbauten und Betriebsvorrichtungen	201.705,00 €
Gebäude	1.044.000,00 €
Brücken	44.000,00 €
Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	605.000,00 €
Straßen, Wege u. Plätze	729.025,00 €
Sonstige Anlagen	424.450,00 €
Maschinen, technische Anlagen u. Fahrzeuge	401.500,00 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	253.625,00 €
Summe	3.739.705,00 €

2.2.4 Kreisumlage und Jugendamtsumlage

Zur Finanzierung seiner Aufgaben erhebt der Kreis Soest gem. § 56 Kreisordnung NRW in Verbindung mit den Bestimmungen des jeweils gültigen Gemeindefinanzierungsgesetzes eine jährlich durch den Kreistag neu festzusetzende Kreisumlage. Sie wird nach einem Prozentsatz der Umlagegrundlagen berechnet. Die Umlagegrundlagen setzen sich aus der Steuerkraft und den Schlüsselzuweisungen zusammen.

Gemäß der geplanten Haushaltssatzung 2023 des Kreises Soest soll der Hebesatz für das Haushaltsjahr 2023 bei 34,96 v.H. liegen, der Hebesätze für die Jugendamtsumlage im Jahr 2023 bei 25,64 v.H.. Der Hebesatz für die Kreisumlage hat sich somit zum Vorjahr um 0,2 % verringert, der Hebesatz für die Jugendamtsumlage ist um 1,13 % gestiegen. Trotz der Verringerung des Hebesatzes ist die Zahllast für die Gemeinde Bad Sassendorf gestiegen.

2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage nach § 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Gemeindefinanzen (GFRG) regelt den von der Gemeinde an Bund und Länder abzuführenden Teil der Gewerbesteuer. Die Gewerbesteuerumlage wird auf Basis des tatsächlichen Steueraufkommens der Gemeinde berechnet. Für 2023 ist ein Aufwand für die Gewerbesteuerumlage von 300.000,00 € geplant.

2.2.6 Andere Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind Aufwendungen für Zuweisungen und auch Zuschüsse für laufende Zwecke an Dritte ohne spezielle Gegenleistung. Einen Großteil machen die Steuerumlagen und allgemeine Umlagen an Bund, Land und Gemeindeverbände aus, wie die Sozialtransferleistungen, Gewerbesteuerumlage und Krankenhausinvestitions-umlage. Eine nicht unwesentliche Rolle spielen hier auch die Verlustausgleiche der kommunalen Beteiligungen. Diese Transferleistungen betragen insgesamt 4.866.390,00 € (Vorjahr: 3.815.740,00 €).

2.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen fällt eine Vielzahl von Einzelposition. Im Prinzip werden hier alle Aufwendungen erfasst, die nicht unter einer der vorhergehenden Positionen erfasst wurden. Z.B. gehören hierzu die Kostenerstattungen für die Clarenbach-Schule und die Christian-Rohlfs-Realschule, der Lippeverbandsbeitrag, die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten und Pachten, Leasing, EDV-Dienstleistungen) und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Geschäftsaufwendungen.

2.2.8 Außerordentlicher Aufwand

Als außerordentlich werden Geschäftsvorfälle abgebildet, die gleichzeitig in hohem Maße ungewöhnlich sind, selten vorkommen und von erheblicher finanzieller Bedeutung sind

2.3 Das Finanzergebnis

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Finanzerträge	892.224,21	502.000	494.000	397.000	368.000	338.000
Zinsaufwendungen	390.032,72	300.000	310.000	285.000	260.000	243.000
Finanzergebnis	502.191,49	202.000	184.000	112.000	108.000	95.000

2.3.1 Zinserträge

Nach einer längeren Niedrigzinsphase mit Negativzinsen bei kurzfristigen Liquiditätszinsen wandeln sich die Finanzmärkte. Die Inflation und steigende Leitzinsen führen zu einer großen Volatilität.
Durch die an verbundenen Unternehmen mit längeren Laufzeiten vergebenen Kredite wird ein stabiler Zinsertrag erwirtschaftet in Höhe von 471.000,00 €. Insgesamt werden die Zinseinnahmen in 2023 auf rund 494.000,00 € gerechnet.

Vor dem Hintergrund der jeweiligen Liquiditätslage sowie den Laufzeiten und dem Bestand an vergebenen Krediten wird mit weiteren Zinserträgen in Höhe von 397.000,00 € in 2024, 368.000,00 € in 2025 und 338.000,00 € in 2026 gerechnet.

2.3.2 Zinsaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen von insgesamt 310.000,00 € sind aufgrund der derzeitigen Kreditvereinbarungen geplant. Die Finanzmärkte sind volatil mit einem ansteigenden Zinsniveau. Die Gemeinde hat nur Kredite zur Finanzierung von Investitionen. Kurzfristig aufgenommene Liquiditätskredite führten in der Vergangenheit zu Finanzerträgen, dies wird zukünftig nicht mehr so sein. Zum 31.12.2021 gab es keine Liquiditätskredite.

2.4 Die laufenden Einzahlungen

Erträge und Einzahlungen sind nicht immer identisch. Sie unterscheiden sich um die nicht zahlungswirksamen Erträge sowie die nicht ertragswirksamen Einzahlungen. Die Differenzen sind in der Regel auf einen zeitlichen Versatz zurückzuführen, oder aufgrund durchlaufender Posten.

2.5 Die laufenden Auszahlungen

Aufwendungen und Auszahlungen sind nicht immer identisch. Sie unterscheiden sich um die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen sowie die nicht erfolgswirksamen Auszahlungen. Die Differenzen sind in der Regel auf einen zeitlichen Versatz zurückzuführen, oder aufgrund durchlaufender Posten.

2.6 Das Vermögen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 verfügt die Gemeinde Bad Sassendorf über ein Geldvermögen (liquide Mittel, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen) in Höhe von 31.133.109,11 EUR. Hinzu kommen Forderungen in Höhe von 5.284.275,03 EUR, denen jedoch Verbindlichkeiten in Höhe von 56.053.104,08 EUR gegenüberstehen.

Das Sachanlagevermögen der Gemeinde Bad Sassendorf beträgt 112.207.467,20 €.

Aufgrund der weiterhin hohen geplanten Investitionstätigkeiten im Jahr 2023 sowie in den Folgejahren und der Tatsache, dass der jeweilige negative Saldo aus Investitionstätigkeit nicht durch die Beiträge des jeweiligen Saldos aus Verwaltungstätigkeit und für das Jahr 2023 auch aus Finanzierungstätigkeit kompensiert werden kann, findet ein Abbau liquider Mittel statt.
Der Abbau des Geldvermögens geht jedoch mit einem gleichzeitigen Aufbau des Sachvermögens einher. Dieser dürfte in etwa den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit entsprechen, die im Jahr 2023 bei 17.877.350,00 € und in den Folgejahren bei 9.523.750,00 € (2024), 2.600.250,00 € (2025) und 2.600.250,00 € (2026) liegen.

2.7 Verbindlichkeiten und Ausleihungen

2.7.1 Verbindlichkeiten

Nachdem der Kreditmittelbedarf in 2020 1,5 Mio. Euro betrug, sind für 2021 Kreditmittel in Höhe von 4,7 Mio. € eingeplant gewesen und für 2022 von 6,8 Mio. Euro. Für 2023 werden für die geplanten Investitionen Kreditmittel in Höhe von 13,1 Mio. Euro eingeplant. Die Gesamtinvestitionssumme in 2023 beträgt ca. 17,9 Mio. Euro, wobei ein Teil der Investitionen mit Bundes-/Landesmittel in Höhe von 3,1 Mio. € gefördert wird. Insgesamt ist zu bedenken, dass durch Investitionskredite die Kommune nicht ärmer wird, wobei die Grundregel, dass die Kreditlaufzeit nicht länger sein soll, als die Nutzungszeit des angeschafften Anlagegutes, zu beachten ist. Nicht außer Acht zu lassen ist, dass die Zinsbelastung, soweit gleichzeitig kein Zinsertrag erzielt werden kann, das Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit belastet. Auch aus diesem Grund ist es wichtig, mit den vorhandenen Ressourcen möglichst sparsam umzugehen und bei den Investitionen sparsam zu planen. Von den Kreditermächtigungen wird nur bei Bedarf Gebrauch gemacht. Die Entscheidung, ob die vorhandenen liquiden Mittel oder die Kreditermächtigung bei Bedarf in Anspruch genommen werden, wird auf Grundlage wirtschaftlicher Erwägungen getroffen.

Insgesamt reichen die investiven Einzahlungen nicht aus, um die investiven Auszahlungen zu decken. Deshalb ist im Jahr 2023 eine Kreditermächtigung für Investitionen in Höhe von 13.100.000 € vorgesehen.

Des Weiteren ist bei der Kreditfinanzierung § 77 Abs. 3 GO NRW zu beachten, dass eine andere Finanzierung nicht bzw. nur über eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze möglich wäre. Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Kreditfinanzierung nicht zu beanstanden.

2.7.2 Ausleihungen an Beteiligungen und verbundenen Unternehmen

Der Darlehensbetrag der für die verschiedenen gemeindlichen Gesellschaften übernommenen Verpflichtungen aus Bürgschaften betrug zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 27.632.655,21 € (zum 31.12.2020 27.417.918,49 €).

Berechnung der Kreditermächtigung nach § 86 GO NRW
Haushalt 2023

1. Auszug aus dem Finanzplan	2023	2024	2025	2026
Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.448.370 €	28.401.620 €	28.550.370 €	28.718.770 €
Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.664.127 €	29.649.285 €	29.598.140 €	29.176.190 €
Defizit/Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	**- 2.215.757 €**	**- 1.247.665 €**	**- 1.047.770 €**	**- 457.420 €**
Einzahlungen a. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	3.078.000 €	1.500.000 €	970.000 €	555.000 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	- €	- €	- €	- €
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	- €	- €	- €	- €
Sonstige Investitionseinzahlungen	- €	- €	- €	- €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**3.078.000 €**	**1.500.000 €**	**970.000 €**	**555.000 €**
Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	1.145.500 €	1.022.500 €	1.034.500 €	1.022.500 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.317.000 €	4.882.000 €	3.404.000 €	1.175.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.356.600 €	561.000 €	294.500 €	344.500 €
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	13.250 €	13.250 €	13.250 €	13.250 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	4.000.000 €	3.000.000 €	- €	- €
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	**17.877.350 €**	**9.523.750 €**	**4.791.250 €**	**2.600.250 €**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**- 14.799.350 €**	**- 8.023.750 €**	**- 3.821.250 €**	**- 2.045.250 €**

2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen

Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (negativer Saldo aus der Investitionstätigkeit)	**14.799.350 €**	**8.023.750 €**	**3.821.250 €**	**2.045.250 €**
Hiervon abzuziehen sind u.a.				
- Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit	- €	- €	- €	- €
- Rückflüsse aus Darlehnsgewährung (Soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	1.662.173 €	1.646.574 €	1.674.459 €	1.684.978 €
Hinzuzurechnen sind u.a.				
- bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit - Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	- €	- €	- €	- €
Ermittelter Kreditbedarf	**13.137.177 €**	**6.377.176 €**	**2.146.791 €**	**360.272 €**
Übernahme als Höhe der Kreditermächtigung	**13.100.000 €**	**6.300.000 €**	**2.100.000 €**	**360.000 €**

Des Weiteren ist bei der Kreditfinanzierung § 77 Abs. 3 GO NRW zu beachten:
Eine andere Finanzierung ist nicht bzw. nur über eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze möglich. Auch aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Kreditfinanzierung nicht zu beanstanden.

Entwicklung der Kommunalkredite

Einwohnerzahl 30.06.2022 12.933

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST
Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	2.944.530 €	2.843.518 €	2.729.984 €	6.079.626 €	5.823.624 €	7.563.784 €	13.452.226 €	19.126.578 €	22.513.282 €
Tilgung	101.012 €	113.534 €	150.358 €	256.002 €	1.672.242 €	281.558 €	375.648 €	613.296 €	933.701 €
Neuaufnahme	- €	- €	3.500.000 €	- €	3.412.402 €	6.170.000 €	6.050.000 €	4.000.000 €	6.409.350 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	2.843.518 €	2.729.984 €	6.079.626 €	5.823.624 €	7.563.784 €	13.452.226 €	19.126.578 €	22.513.282 €	27.988.931 €
Pro-Kopfverschuldung	219,87 €	211,09 €	470,09 €	450,29 €	584,84 €	1.040,15 €	1.478,90 €	1.740,76 €	2.164,15 €

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	IST	IST	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	27.988.931 €	48.056.176 €	45.587.514 €	45.202.556 €	49.617.556 €	55.617.556 €	59.217.556 €	58.530.556 €
Tilgung	1.646.619 €	2.673.337 €	2.385.000 €	2.385.000 €	7.100.000 €	2.700.000 €	2.787.000 €	2.800.000 €
Neuaufnahme	21.713.864 €	204.675 €	4.700.000 €	6.800.000 €	13.100.000 €	6.300.000 €	2.100.000 €	360.000 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	48.056.176 €	45.587.514 €	45.202.556 €	49.617.556 €	55.617.556 €	59.217.556 €	58.530.556 €	56.090.556 €
Pro-Kopfverschuldung	3.890,24 €	3.690,40 €	3.495,13 €	3.836,51 €	4.300,44 €	4.578,80 €	4.525,68 €	4.337,01 €

3. Vorjahre

3.1 Das Haushaltsjahr 2022

Das Jahr 2022 ist von den Auswirkungen Covid-19-Pandemie sowie des Krieges gegen die Ukraine geprägt. Zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft wurden auf Antrag Steuerzahlungen gestundet und der Fremdenverkehrsbeitrag wurde im Jahr 2022 wie im Vorjahr nicht erhoben. Covid 19 und der Krieg gegen die Ukraine hat insbesondre Auswirkungen in Form von geringeren Steuereinnahmen und höherer Verlustabdeckung von Beteiligungen. Das COVID-19-Isolierungsgesetz findet auch im Jahr 2022 Anwendung und ermöglicht es, die Covid 19 bedingten Kosten über eine Bilanzierungshilfe zu aktivieren und somit die Kosten zu isolieren. Zur Aufrechterhaltung der kommunalen Handlungsfähigkeit hat das Land damit eine Möglichkeit geschaffen, die durch die Pandemie verschuldeten Mehraufwendungen und geringeren Erträge Ergebnisneutral abzubilden, ohne dass die damit notwendige Liquidität zur Verfügung gestellt wird.

Der voraussichtliche Verlust für das HHJ 2022 beträgt voraussichtlich rd. 1.933.000 €. Unter Nutzung der Bilanzierungshilfe wird ein Fehlbetrag von rd. 600.000 € geplant. Gem. Ursprungsplanung hätte die Gemeinde mit einem Jahresfehlbetrag unter Berücksichtigung der Bilanzierungshilfe in Höhe von 1.877 T€ abgeschlossen und hat sich somit zum Haushaltsplan um rd. 1.283 T€ verbessert.

Die Verbesserungen ergeben sich insbesondere an der Auflösung der RST „Steuern für den Bereich Kurbetrieb“ in Höhe von 782 T€.

3.2 Das Haushaltsjahr 2021

Im Haushaltsjahr 2021 ist das Jahresergebnis besser ausgefallen als geplant. Sah die ursprüngliche Planung in der Ergebnisrechnung noch ein negatives Ergebnis von 938.391,00 € vor, belauft sich das Ergebnis auf einen Überschuss von 1.272.386,10 €. Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 2.210.777,10€. Die Gründe für die Ergebnisverbesserung liegen in vielen verschiedenen Positionen. Insbesondere ist für das positive Ergebnis die Gewerbesteuererträge in Höhe von 3.243.122,77 € (+743.122,77 €) sowie der Ansatz der Bilanzierungshilfe (Coronabedingte Aufwendungen und Ertragsausfälle werden als außerordentlicher Ertrag verbucht) in Höhe von 1.396.158,87 € verantwortlich.

4. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Summe ordentliche Erträge	29.263.061,66	27.454.495	30.268.590	29.902.200	30.058.500	30.254.340
Summe der ordentlichen Aufwendungen	29.994.701,64	31.114.250	34.642.382	33.646.365	33.550.750	33.144.550
Ordentliches Ergebnis	-731.639,98	-3.659.755	-4.373.792	-3.744.165	-3.492.250	-2.890.210
Finanzergebnis	502.191,49	202.000	184.000	112.000	108.000	95.000
Jahresergebnis	1.166.710,38	-1.876.755	-2.488.112	-2.455.235	-2.860.740	-2.795.210
Summe Auszahlungen	42.466.361,76	49.339.385	62.653.877	48.881.835	44.176.290	41.576.940
Summe Einzahlungen	43.017.090,10	46.169.829	57.788.370	44.848.120	40.294.870	38.318.770
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2.214.594,93	403.985	-2.215.757	-1.247.665	-1.047.770	-457.420
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit [Investitionseinzahlungen]	4.871.425,66	3.175.329	3.078.000	1.500.000	970.000	555.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit [Investitionsauszahlungen]	6.394.420,02	12.761.670	17.877.350	9.523.750	4.791.250	2.600.250
Saldo aus Investitionstätigkeit [Investitionssaldo]	-1.522.994,36	-9.586.341	-14.799.350	-8.023.750	-3.821.250	-2.045.250
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (ohne Finanzierungstätigkeit)	691.600,57	-9.182.356	-17.015.107	-9.271.415	-4.869.020	-2.502.670
Darlehensaufnahme und Rückflusse aus Darlehen	10.203.263,28	15.395.400	26.262.000	14.946.500	10.774.500	9.045.000
Tilgung und Gewährung vo Darlehen	10.344.135,51	9.382.600	14.112.400	9.708.800	9.786.900	9.800.500
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (inkl Finanzierungstätigkeit)	550.728,34	-3.169.556	-4.865.507	-4.033.715	-3.881.420	-3.258.170

5. Jahresergebnis und Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals betrug zum Stichtag 31.12.2021 64.192.464,75 EUR, was einer Eigenkapitalquote von ca. 33 % entspricht. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2021 in Höhe von 1.272.386,10 EUR, der Ausgleichsrücklage in Höhe von 4.236.355,62 EUR und der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 58.683.723,03 EUR. Aufgrund der entfallenen Beschränkung für die Zuführung zur Ausgleichsrücklage auf die Höhe von 1/3 des Eigenkapitals ist künftig beabsichtigt, Jahresüberschüsse in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zuzuführen. Diese neue Regelung kann erstmals im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 angewendet werden.

Für das Jahr 2022 wird vorsichtig mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Für 2023 sind die Erträge und Aufwendungen nur unter Reduzierung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2.488.112,00 € ausgeglichen, der Haushalt gilt somit als fiktiv ausgeglichen gemäß § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW. Es besteht gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW keine Genehmigungspflicht durch die Aufsichtsbehörde. Für die Finanzplanjahre 2024 bis 2026 wird mit einem Jahresfehlbetrag gerechnet. Der Jahresfehlbetrag 2024 kann ebenfalls noch durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die geplanten Fehlbeträge der Jahre 2025 und 2026 können nur durch eine Reduzierung der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist nicht erforderlich, da die Voraussetzungen des § 76 Abs. 1 Nr. 1 (Verringerung des Eigenkapitals in einem Jahr um mehr als 25 % = ca. 15 Mio. €) und des § 76 Abs. 1 Nr. 2 (Verringerung des Eigenkapitals in zwei aufeinanderfolgenden Jahren um mehr als 5 %) eingehalten werden.

6. Investitionsmaßnahmen und Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

6.1 Allgemeines zur Finanzierung

Im Gesamtfinanzplan sind alle zu erwartenden Einzahlungen und Auszahlungen enthalten. Abweichend vom Gesamtergebnisplan sind hier insbesondere auch die investiven Ein- und Auszahlungen zu verbuchen. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit weist für den gesamten mittelfristigen Planungszeitraum ein Finanzmitteldefizit aus. Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit für das Basis Planjahr 2023 beträgt -2.215.757 €, für das Planjahr 2024 -1.247.665 €, für das Planjahr 2025 -1.047.770 € und für das Planjahr 2026 -457.420 €.

Die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeiten weisen im Saldo für 2023 einen Fehlbetrag von 14.044.350 € aus. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen sind im Rahmen der Beratungen über den Investitionsplan detailliert vorgestellt worden.

Die investiven Ausgaben sind weitestgehend auf Baumaßnahmen zurückzuführen. Um welche Investitionsmaßnahmen es sich hierbei im Einzelnen handelt ist aus den Teilfinanzplänen ersichtlich. Die Fehlbeträge aus der Investitionstätigkeit werden mit den Überschüssen /Fehlbeträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit verrechnet und verringern somit den Finanzmittelüberschuss bzw. erhöhen das

Finanzmitteldefizit. Zu beachten ist, dass nur die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit mit Investitionskrediten finanziert werden dürfen.

6.2 Die wichtigsten Investitionen auf einen Blick

Tabellarische Aufführung 2021-2026 >=100T€

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
IV_0130003 : Neuanschaffung von Maschinen und Fahrzeuge	162.944,92	373.000	550.000	185.000	118.000	168.000
IV_0131001 : Neuanschaffung von Hardware	7.711,20	60.000	205.000	0	0	0
IV_0131002 : Neuanschaffung von Software	16.956,05	150.000	165.000	0	0	0
IV_0160002 : Grunderwerbs- und Nebenkosten	667.731,38	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
IV_0162014 : Sanierung Bürgerhaus Bettinghausen	0,00	750.000	750.000	100.000	0	0
IV_0163007 : Gebäude Feuerwehrgerätehaus Heppen	0,00	0	120.000	0	0	0
IV_0163010 : Umbau Schwarz - Weißbereich	1.630,06	718.370	230.000	0	0	0
IV_0164002 : Um- und Durchbau des Bürgerhauses zu einem Tagungszentrum/Flachdachbegrünung	300.707,09	0	200.000	0	0	0
IV_0240005 : Neuanschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und techn. Anlagen	225.199,33	215.000	673.500	230.000	30.000	30.000
IV_0320006 : Baumaßnahmen Sälzerschule	64.433,64	0	240.000	0	0	0
IV_0321003 : Erweiterung und Sanierung Gesamtschule INI Mitteltrakt	807,09	0	200.000	0	0	0
IV_0821001 : Spothalle Sälzerschule	172,50	1.400.000	700.000	700.000	0	0
IV_0822002 : Lehrschwimmbecken	0,00	25.000	125.000	0	0	0
IV_0910003 : DSL-Versorgung	32.857,34	175.000	125.000	125.000	100.000	0
IV_0910006 : Aufschließung Baugebiete	0,00	200.000	517.000	1.277.000	934.000	205.000
IV_1120018 : Entwässerungsmaßnahmen nach ABK	106.430,93	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
IV_1120019 : MWKanal GP Lohner Klei Süd, Ot. Lohne	0,00	50.000	380.000	0	0	0
IV_1121032 : Entwässerungsmaßnahmen nach ABK	45.480,02	120.000	170.000	50.000	50.000	50.000
IV_1122027 : Neubau RW-Kanal Gewerbepark Lohner Klei, Ot. Lohne	138.102,80	0	100.000	0	0	0
IV_1122029 : Entwässerungsmaßnahmen nach ABK	0,00	50.000	180.000	0	0	0
IV_1210021 : Aufschließungskosten für BP-Gebiet Nr. 21, Ot. Lohne	64.801,87	0	60.000	300.000	0	0
IV_1210042 : Straßenausbau Lindenstraße, Ot. Bad Sassendorf	0,00	0	0	50.000	400.000	0
IV_1210043 : Straßenausbau Kirchstraße, Ot. Ostinghausen	421,20	0	0	0	0	0
IV_1210050 : Aufschließung Gewerbepark Lohner Klei	205.192,76	50.000	430.000	50.000	300.000	0
IV_1210051 : Aufschließung BP 6 Eickelborner Straße, Ot Ostinghausen	-86,95	0	40.000	200.000	0	0
IV_1210053 : Maßnahmen nach Diek im Straßenraum	12.503,13	200.000	200.000	200.000	200.000	0
IV_1210058 : Erschließung Arensweg, Ot. Neuengeseke	0,00	0	20.000	100.000	0	0
IV_1210062 : Umgestaltung Bismarckstraße, Ot. Bad Sassendorf	5.800,00	0	100.000	0	0	0
IV_1210063 : Umgestaltung Wasserstraße, Ot. Bad Sassendorf	8.600,00	500.000	550.000	0	0	0
IV_1210064 : Erschließung Stichweg Haienpoth, Ot. Neuengeseke	75.333,94	0	20.000	100.000	0	0
IV_1210066 : Erschließung Im Kuhlen, Ot Weslarn	0,00	0	190.000	0	0	0
IV_1210068 : Umgestaltung Bahnhofsumfeld B10, Ot. Bad Sassendorf	28.400,00	50.000	1.700.000	0	0	0
IV_1210069 : Erneuerung Homegge, Ot Lohne	0,00	80.000	100.000	0	0	0
IV_1210070 : Erhaltungsinvestitionen Gemeindestraßen und Radwege	0,00	30.000	140.000	60.000	30.000	30.000
IV_1210071 : Aufschließung Gewerbepark Lohner Klei Nord	0,00	350.000	430.000	0	0	0
IV_1210072 : Aufschließung BP Im Kuhlen Ot. Weslarn	0,00	150.000	190.000	0	0	0
IV_1210075 : Straßenausbau Akazienstraße Ot. Bad Sassendorf	0,00	0	0	20.000	150.000	0
IV_1210076 : Straßenausbau Im Bruch, Ot. Bad Sassendorf	0,00	0	0	0	20.000	120.000
IV_1230001 : Kleinkehrmaschine	0,00	0	350.000	0	0	0
IV_1240002 : Behindertengerechte Buswartehallen	0,00	50.000	500.000	450.000	450.000	0
IV_1320003 : Neubau von Brückenbauwerken	0,00	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000
IV_1320004 : Renaturierung Rosenau	0,00	30.000	30.000	100.000	0	0
IV_1340002 : Sanierung/Erneueung Wirtschaftswege	1.651,87	528.000	450.000	450.000	450.000	450.000
IV_1520003 : Bau- Unterhaltung des Kurparks	0,00	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000
IV_1611003 : Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG	0,00	3.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
IV_1611006 : Ausleihung an die Thermalbad Bad Sassendorf GmbH	0,00	1.378.000	1.000.000	0	0	0

6.3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 9.523.750 EUR vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen erlauben der Verwaltung, Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren einzugehen. Sie werden oftmals verwendet, um Auftragsvergaben zu ermöglichen bei Maßnahmen die über einen längeren Zeitraum insbesondere über den Jahreswechsel andauern.

6.4 Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen

Instandsetzungs- bzw. Erhaltungsaufwand wird eingesetzt, um die Substanz oder die Verwendungs- oder Nutzungsmöglichkeit eines Vermögensgegenstandes bzw. Wirtschaftsguts zu erhalten oder wiederherzustellen. Sie fallen unter die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sofern es sich nicht um nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten handelt.

Der Erhaltungsaufwand umfasst die Aufwendungen, die zur Erhaltung (Instandhaltungsaufwand) oder Wiederherstellung (Instandsetzungsaufwand) der Substanz oder der Verwendungs- oder Nutzungsmöglichkeit eines Vermögensgegenstandes / Wirtschaftsguts dienen.

Die Instandsetzungs- und Erhaltungsaufwendungen belaufen sich auf 974.000,00 € EUR und machen rd. 10 % der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus. Sie umfassen sowohl die Instandhaltung von Grundstücken, baulichen Anlagen, Außenanlagen und Infrastruktur als auch die Unterhaltung von KFZ, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Maschinen.

7. Saldo aus laufender Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wird ermittelt, indem von den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit subtrahiert werden.

Nur wenn ein positiver Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit vorliegt, werden Mittel erwirtschaftet, die zur Finanzierung von Investitionen eingesetzt werden können. Gibt es hier keine Überschüsse, müssen Investitionen aus vorhandenen liquiden Mitteln oder Krediten finanziert werden.

Der üblicherweise negative Saldo aus Investitionstätigkeit muss aus den Überschüssen des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzierungstätigkeit finanziert werden. Damit hängt die jährliche Investitionsfähigkeit von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gemeinde ab.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit weist für das Jahr 2023 aufgrund des hohen Investitionsvolumens einen negativen Wert von 14.044.350 € aus, der nur aus der Finanzierungstätigkeit (14,6 Mio. EUR) und durch eine Verringerung der liquiden Mittel gedeckt werden kann.
Dies führt zu einem Abbau an liquiden Mitteln und damit zu einem negativen Liquiditätsbestand. In den Folgejahren geht die Investitionstätigkeit schrittweise zurück. Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt in den Folgejahren 8,0 Mio. EUR (2024), 3,8 Mio. EUR (2025) und 2,0 Mio. EUR (2026).

Eine Kreditaufnahme für Investitionen ist für 2024 in Höhe von 7,6 Mio. Euro, für 2025 in Höhe von 3,2 Mio. Euro und in 2026 in Höhe von 0,8 Mio. Euro geplant.
Die Kreditaufnahme ist abhängig von den zwischenzeitlichen Jahresergebnissen und den damit verbundenen tatsächlichen Steuereinnahmen.

8. Gemeindliche Gesellschaften
8.1 Überblick über die gemeindlichen Gesellschaften

8.2 Eigenkapitalausstattung und Verlustabdeckung

Die Geschäftstätigkeiten der Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH und der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH waren seit dem Jahr 2020 ganz erheblich durch die Covid 19 Pandemie geprägt.
Das Ergebnis der Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH wird im Jahr 2023 gemäß dem Wirtschaftsplan 2023 bei -356.000 € liegen. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Bereich Tagungs- und Kongresszentrum ab 01.01.2023 über einen Betriebsführungsvertrag mit Zahlung eines Betriebsführungsentgeltes abgewickelt wird. Der Verlust und das Betriebsführungsentgelt ist durch die Gemeinde Bad Sassendorf auszugleichen. Ab dem 01.01.2020 ist zwischen der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH und der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG (GWBS GmbH & Co.KG) ein steuerlicher Querverbund gegründet worden. In diesem Zusammenhang wurde zwischen beiden Gesellschaften ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dies bedeutet, dass die GWBS GmbH & Co. KG die Verluste der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH in voller Höhe ausgleichen muss. Sollten die Gewinne der Gemeindewerke hierzu nicht ausreichen, so ist die Gemeinde verpflichtet in entsprechender Höhe eine Ausgleichszahlung an die Gemeindewerke zu zahlen.

Die Thermalbad Bad Sassendorf GmbH hat für 2021 einen Verlust in Höhe von ca. 1,6 Mio. € ausgewiesen. Einen Teil des Verlustes konnte durch die GWBS ausgeglichen werden. Die Gemeinde hat an die Gemeindewerke einen Verlustausgleich in Höhe von 1.136.279,50 € geleistet.
Gemäß dem Wirtschaftsplan 2022 ist für 2022 ein Verlust in Höhe von ca. 1,6 Mio. und gemäß dem Wirtschaftsplan 2023 für 2023 aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten ein Verlust in Höhe von ca. 2,17 Mio. € geplant. Dementsprechend wird die Ausgleichszahlung an die GWBS GmbH & Co. KG in 2022 voraussichtlich ca. 1,2 Mio. € betragen. Da die Verlustabdeckungen immer um ein Jahr zeitlich versetzt erfolgen, wird bei der Gemeinde Bad Sassendorf für die geplanten Ausgleichszahlungen eine Rückstellung gebildet. Durch die Sanierung- und Attraktivierung des Thermalbades ist dieses in ein wirtschaftliches und prosperierendes Unternehmen umgewandelt worden, sodass davon ausgegangen wird das die notwendige Verlustabdeckung immer geringer wird und in naher Zukunft der Gewinn der GWBS GmbH & Co. KG zur Verlustabdeckung ausreicht.

8.3 Sonstige mittelbare und unmittelbare

Zu den sonstigen Beteiligungen gehören folgende Gesellschaften:

- Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH
- Thermalbad Bad Sassendorf GmbH
- Gemeindewerke Bad Sassendorf Verwaltungs-GmbH
- Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG
- Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH &Co. KG
- Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze Verwaltungs-GmbH
- Gemeindewerke Bad Sassendorf Gasnetz GmbH &Co. KG
- Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH
- Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH
- Hellweg Energiemanagement GmbH
- Hellweg Servicemanagement GmbH
- Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad
- Klinik Lindenplatz GmbH
- Klinik Quellenhof GmbH
- Klinik am Hellweg GmbH

Statistische Übersichten

Hebesätze der kreisangehörigen Kommunen (Kreis Soest) in 2022

	01.01.2022	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Fiktiven Hebesätze GFG 2022 der kreisangehörigen Gemeinden		**247%**	**479%**	**414%**
Ø aller Gemeinden im Kreis Soest		324%	552%	440%
Gemeinde Anröchte	10.203	280%	520%	448%
Gemeinde Bad Sassendorf	**12.294**	**260%**	**495%**	**417%**
Gemeinde Ense	12.197	247%	479%	417%
Stadt Erwitte	16.043	383%	519%	450%
Stadt Geseke	21.411	320%	490%	427%
Gemeinde Lippetal	11.837	247%	479%	414%
Stadt Lippstadt	68.007	300%	460%	440%
Gemeinde Möhnesee	11.852	219%	423%	421%
Stadt Rüthen	10.753	350%	450%	445%
Stadt Soest	47.929	240%	475%	430%
Stadt Warstein	24.325	420%	730%	460%
Gemeinde Welver	11.752	505%	799%	470%
Stadt Werl	30.736	478%	800%	437%
Gemeinde Wickede	12.959	285%	605%	485%

Entwicklung der Einwohnerzahlen der Gemeinde Bad Sassendorf nach der kommunalen Neugliederung des Kreises Soest

Fortschreibung des Landesamtes für Information und Technik NRW

Datum	Einwohnerzahl	davon männlich	Datum	Einwohnerzahl	davon männlich
31.12.1969	8.287	3.880	31.12.2005	11.522	5.419
27.05.1970	8.208	3.915	31.12.2006	11.627	5.464
31.12.1971	8.554	4.053	31.12.2007	11.625	5.469
31.12.1972	8.722	4.146	31.12.2008	11.585	5.456
31.12.1973	8.869	4.226	31.12.2009	11.619	5.511
31.12.1974	8.970	4.235	31.12.2010	11.700	5.606
31.12.1975	9.079	4.298	31.12.2011	11.486	5.430
31.12.1976	9.196	4.326	31.12.2012	11.523	5.455
31.12.1977	9.395	4441	31.12.2013	11.615	5461
31.12.1978	9.475	4.440	31.12.2014	11.650	5.504
31.12.1979	9.528	4.446	31.12.2015	11.931	5.735
31.12.1980	9.670	4496	31.12.2016	11.880	5656
31.12.1981	9.831	4549	31.12.2017	12.038	5725
31.12.1982	9.805	4508	31.12.2018	12.068	5739
31.12.1983	9.962	4572	31.12.2019	12.065	5724
31.12.1984	10.063	4607	31.12.2020	12.052	5707
31.12.1985	10.098	4616	31.12.2021	12.294	5.836
31.12.1986	10.112	4609			
31.12.1987	9.621	4431			
31.12.1988	9.606	4402			
31.12.1989	9.957	4572			
31.12.1990	10.147	4662			
31.12.1991	10.349	4784			
31.12.1992	10.483	4867			
31.12.1993	10.595	4922			
31.12.1994	10.566	4939			
31.12.1995	10.800	5082			
31.12.1996	10.858	5107			
31.12.1997	10.918	5134			
31.12.1998	10.918	5150			
31.12.1999	10.987	5158			
31.12.2000	11.033	5202			
31.12.2001	11.312	5341			
31.12.2002	11.392	5389			
31.12.2003	11.526	5454			
31.12.2004	11.571	5444			

Prozentuale Verteilung der Einwohner auf die Ortsteile

Ortsteil	1950	1961	1968	1987	2013	2014	2015
Bettinghausen	7,87%	7,50%	6,73%	6,56%	5,95%	6,09%	6,02%
Beusingsen	3,93%	3,30%	2,64%	1,76%	1,13%	1,16%	1,15%
Elfsen	3,41%	2,54%	2,30%	1,74%	2,08%	2,03%	2,08%
Enkesen im Klei	2,64%	2,27%	1,73%	1,57%	1,57%	1,52%	1,51%
Heppen	3,40%	2,81%	3,19%	1,26%	3,05%	3,13%	3,22%
Herringsen	3,60%	2,85%	2,25%	1,33%	0,94%	0,97%	1,01%
Lohne	15,75%	14,37%	13,71%	12,60%	17,03%	17,06%	17,26%
Neuengeseke	7,85%	6,92%	6,94%	5,34%	5,38%	5,33%	5,24%
Opmünden	3,84%	2,86%	2,82%	1,69%	1,51%	1,46%	1,45%
Ostinghausen	6,18%	7,49%	8,20%	5,38%	4,83%	4,72%	4,67%
Bad Sassendorf	34,21%	38,91%	41,05%	54,25%	48,95%	49,13%	48,94%
Weslarn	7,32%	8,16%	8,43%	6,50%	7,58%	7,38%	7,45%
Summe	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Ortsteil	2016	2017*	2018*	2019*	2020*	2021*	2022*
Bettinghausen	5,75%	5,67%	5,66%	5,64%	5,43%	5,40%	5,36%
Beusingsen	1,23%	1,17%	1,24%	1,22%	1,19%	1,21%	1,10%
Elfsen	2,00%	1,93%	1,80%	1,80%	1,70%	1,78%	1,75%
Enkesen im Klei	1,48%	1,49%	1,47%	1,45%	1,49%	1,43%	1,47%
Heppen	3,09%	3,04%	3,09%	3,03%	2,99%	3,02%	3,07%
Herringsen	0,99%	0,94%	0,88%	0,82%	0,88%	0,82%	0,84%
Lohne	18,18%	18,50%	18,49%	18,70%	18,51%	18,33%	18,43%
Neuengeseke	5,04%	4,96%	5,00%	5,00%	5,01%	4,99%	4,96%
Opmünden	1,54%	1,58%	1,63%	1,57%	1,59%	1,66%	1,62%
Ostinghausen	4,49%	4,41%	4,39%	4,38%	4,21%	4,16%	4,21%
Bad Sassendorf	48,96%	49,13%	49,45%	49,57%	50,23%	50,40%	50,63%
Weslarn	7,24%	7,19%	6,91%	6,84%	6,76%	6,80%	6,56%
Summe	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

*Stand 30.06.

Einwohnerzahlen auf den Ortsteilen

Ortsteil	Fläche	1950	1961	1968	1987	2013	2014	2015
Bettinghausen	5.926.142	717	579	544	667	725	744	736
Beusingsen	4.626.060	358	255	213	179	138	142	141
Elfsen	2.103.961	311	196	186	177	253	248	254
Enkesen im Klei	3.065.852	241	175	140	160	191	186	185
Heppen	2.974.421	310	217	258	128	372	383	393
Herringsen	6.686.268	328	220	182	135	115	119	123
Lohne	11.881.881	1436	1109	1108	1281	2074	2085	2108
Neuengeseke	5.859.466	716	534	561	543	655	651	640
Opmünden	3.594.238	350	221	228	172	184	179	177
Ostinghausen	3.655.789	563	578	663	547	588	577	570
Bad Sassendorf	6.470.515	3119	3002	3317	5514	5963	6004	5979
Weslarn	6.592.548	667	630	681	661	923	902	910
Summe	**63.437.141**	**9116**	**7716**	**8081**	**10164**	**12181**	**12220**	**12216**

Ortsteil	Fläche	2016	2017*	2018*	2019*	2020*	2021*	2022*
Bettinghausen	5.926.142	713	709	713	710	682	667	693
Beusingsen	4.626.060	152	147	156	153	150	149	142
Elfsen	2.103.961	248	242	227	226	214	220	226
Enkesen im Klei	3.065.852	183	186	185	182	187	177	190
Heppen	2.974.421	383	380	389	381	375	373	397
Herringsen	6.686.268	123	117	111	103	110	101	108
Lohne	11.881.881	2253	2314	2331	2353	2324	2264	2383
Neuengeseke	5.859.466	625	620	630	629	629	617	642
Opmünden	3.594.238	191	198	206	197	200	205	210
Ostinghausen	3.655.789	557	552	553	551	528	514	545
Bad Sassendorf	6.470.515	6067	6147	6233	6239	6306	6226	6548
Weslarn	6.592.548	897	899	871	861	849	840	849
Summe	**63.437.141**	**12392**	**12511**	**12605**	**12585**	**12554**	**12353**	**12933**

*Stand 30.06.

Einwohnerstatistik (Stand: 30.06.2022)
Auswertung KDVZ Iserlohn

Gesamtübersicht

30.06.2022 nach Geschlecht

Gesamt	männlich	weiblich	nicht bekannt
12.933	6.173	6.762	0

30.06.2022 nach Alter

Gesamt	0-5 Jahre	6-15 Jahre	16-20 Jahre	21-45 Jahre	46-64 Jahre	ab 65 Jahre
12.933	623	1.108	537	3.178	3.366	4.123

Von den insgesamt erfassten 12.933 Einnwohnern sind gemeldet:

Personen mit Hauptsitz in der Gemeinde	12.493
Personen mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde	234
Personen mit Haupt-u. Nebenwohnsitz in der Gemeinde	206
davon Personen mit ausländischer Herkunft	1.113

Religionszugehörigkeit	30.06.2022
Evangelisch	4.654
Römisch-Katholisch	4.102
Reformiert	40
Lutherisch	72
keine Religionszugehörigkeit	3.856
Verschiedene	209
	12.933

Familienzugehörigkeit	30.06.2022
ledig	4.457
verheiratet	5.819
verwitwet	1.380
geschieden	1.105
sonstige	172
	12.933

Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden im Kreis Soest
am 31.12. eines jeden Jahres

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gemeinde Anröchte	10.798	10.752	10.675	10.548	10.456	10.464	10.402	10.408
Gemeinde Bad Sassendorf	**11.627**	**11.625**	**11.585**	**11.619**	**11.700**	**11.728**	**11.486**	**11.523**
Gemeinde Ense	12.827	12.770	12.740	12.738	12.656	12.584	12.261	12.255
Stadt Erwitte	15.895	15.882	15.801	15.771	15.710	15.711	15.647	15.679
Stadt Geseke	20.656	20.810	20.810	20.713	20.755	20.747	20.700	20.588
Gemeinde Lippetal	12.569	12.483	12.424	12.307	12.289	12.227	11.923	11.866
Stadt Lippstadt	67.109	66.971	66.924	66.948	66.976	66.936	65.861	66.100
Gemeinde Möhnesee	11.451	11.418	11.422	11.486	11.393	11.349	11.035	10.916
Stadt Rüthen	11.019	10.894	10.785	10.684	10.510	10.375	10.577	10.448
Stadt Soest	48.442	48.526	48.529	48.573	48.579	48.543	46.644	46.685
Stadt Warstein	28.117	28.008	27.807	27.429	27.170	26.893	25.766	25.504
Gemeinde Welver	12.771	12.663	12.540	12.490	12.419	12.304	12.190	12.126
Stadt Werl	32.109	32.138	31.976	31.782	31.655	32.018	30.565	30.455
Gemeinde Wickede (Ruhr)	12.347	12.219	12.113	12.009	11.899	11.809	11.483	11.476
Kreis Soest	**307.737**	**307.159**	**306.131**	**305.097**	**304.167**	**303.688**	**296.540**	**296.029**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeinde Anröchte	10.362	10.557	10.402	10.317	10.275	10.238	10.225	10.203
Gemeinde Bad Sassendorf	**11.615**	**11.931**	**11.880**	**12.038**	**12.068**	**12.065**	**12.052**	**12.294**
Gemeinde Ense	12.176	12.442	12.321	12.239	12.213	12.162	12.256	12.197
Stadt Erwitte	15.663	16.128	16.018	16.023	16.045	16.065	16.117	16.043
Stadt Geseke	20.511	21.070	21.129	21.183	21.343	21.422	21.422	21.411
Gemeinde Lippetal	11.758	12.027	11.915	11.914	11.871	11.894	11.949	11.837
Stadt Lippstadt	66.312	67.233	67.812	67.936	67.901	67.952	67.793	68.007
Gemeinde Möhnesee	10.855	11.608	11.603	11.567	11.620	11.722	11.698	11.852
Stadt Rüthen	10.322	11.095	10.955	10.905	10.957	10.826	10.565	10.753
Stadt Soest	46.699	47.974	47.436	47.376	47.460	47.514	47.206	47.929
Stadt Warstein	25.247	25.407	25.041	24.898	24.842	24.643	24.520	24.325
Gemeinde Welver	12.036	12.140	12.072	12.009	11.940	11.833	11.829	11.752
Stadt Werl	30.061	30.638	30.843	30.782	30.772	30.767	30.702	30.736
Gemeinde Wickede (Ruhr)	11.354	12.745	12.228	12.506	12.595	12.682	12.682	12.959
Kreis Soest	**294.971**	**302.995**	**301.655**	**301.693**	**301.902**	**301.785**	**301.016**	**302.298**

Entwicklung der Schülerzahlen der Schulen der Gemeinde Bad Sassendorf
- Schülerstatistik des Landesamtes IT-NRW -

Stichtag	Grundschule	Hauptschule	Gesamtschule *	Schule an der Rosenau
15.10.1976	665	406		
15.10.1977	638	434		
15.10.1978	580	423		
15.10.1979	524	386		
15.10.1980	459	408		
15.10.1981	425	375		
15.10.1982	407	352		
15.10.1983	391	334		
15.10.1984	392	277		
15.10.1985	385	273		
15.10.1986	381	220		
15.10.1987	398	197		
15.10.1988	430	174		
15.10.1989	417	165		
15.10.1990	425	160		
15.10.1991	418	153		
15.10.1992	414	164		
15.10.1993	420	161		
15.10.1994	449	153		81
15.10.1995	482	165		78
15.10.1996	467	194		80
15.10.1997	501	190		57
15.10.1998	509	178		53
15.10.1999	492	175		73
15.10.2000	484	196		75
15.10.2001	477	233		95
15.10.2002	467	205		95
15.10.2003	430	221		81
15.10.2004	435	220		89
15.10.2005	418	208		89
15.10.2006	394	193		89
15.10.2007	395	191		91
15.10.2008	387	198		95
15.10.2009	388	192		95
15.10.2010	346	159		94
15.10.2011	326	136		98
15.10.2012	331	69		65
15.10.2013	311	-	86	102
15.10.2014	335	-	173	98
15.10.2015	344	-	248	45
15.10.2016	347	-	307	56
15.10.2017	353	-	332	67
15.10.2018	350	-	365	80
15.10.2019	370	-	385	65
15.10.2020	375	-	405	55
15.10.2021	390	-	415	80

* die Gesamtschule ist in privater Trägerschaft

Übernachtungen von 1997 bis 2021			
Jahr	übrige zusammen	Kliniken	insgesamt
1997	142.073	286.078	428.151
1998	133.205	321.086	454.291
1999	139.451	353.615	493.066
2000	129.588	412.995	542.583
2001	121.327	410.626	531.953
2002	96.198	399.034	495.232
2003	112.770	423.571	536.341
2004	114.690	378.287	492.977
2005	112.481	392.781	505.262
2006	112.100	378.779	499.879
2007	128.200	382.418	510.618
2008	137.668	380.062	517.730
2009	125.642	386.864	512.506
2010	128.427	378.986	507.413
2011	158.461	363.934	522.395
2012	157.359	365.753	523.112
2013	141.437	361.084	502.521
2014	148.860	368.749	517.609
2015	151.142	361.867	513.009
2016	150.530	362.309	512.839
2017	165.420	364.019	529.439
2018	155.180	353.679	508.859
2019	148.004	349.090	497.094
2020	87.868	332.375	420.243
2021	103.386	346.135	449.521

NKF Kennzahlenset NRW

Kennzahlen	(IST) EÖB in %	(IST) 2011 in %	(IST) 2012 in %	(IST) 2013 in %	(IST) 2014 in %	(IST) 2015 in %	(IST) 2016 in %	(IST) 2017 in %	(IST) 2018 in %	(IST) 2019 in %	(IST) 2020 in %	(IST) 2021 in %	(Plan) 2022 in %	(Plan) 2023 in %	(Plan) 2024 in %	(Plan) 2025 in %	(Plan) 2026 in %
Aufwandsdeckungsgrad	99,4	93,6	95,0	98,9	95,0	100,7	100,7	104,1	105,4	102,5	101,5	97,9	88,2	87,4	88,9	89,6	91,3
Eigenkapitalquote 1 (Bkz)	53,2	51,8	51,3	49,3	46,6	39,7	39,7	38,3	37,1	33,0	33,3	33,3					
Eigenkapitalquote 2 (Bkz)	87,9	84,8	83,1	80,4	76,3	79,8	72,0	68,4	67,0	60,0	60,6	60,2					
Überschuss/-Fehlbetragsquote	0,0	1,9	1,4	0,4	1,8	0,2	0,2	1,7	2,1	1,2	1,7	2,0	-2,9	-4,0	-4,1	-5,1	-5,2
Infrastrukturquote (Bkz)	36,3	34,3	34,5	34,0	32,5	33,0	33,0	30,9	28,8	24,9	25,4	24,5					
Abschreibungsintensität	13,4	11,7	12,1	12,5	11,9	12,7	12,7	12,7	13,0	11,8	12,0	11,4	11,4	10,8	11,1	11,1	11,2
Drittfinanzierungsquote	210,2	72,0	57,9	67,6	63,1	52,6	65,1	60,4	47,8	47,2	54,8	59,2	54,1	60,3	49,2	48,9	48,9
Investitionsquote	147,7	176,6	149,2	205,1	80,0	249,7	249,7	288,9	368,2	699,6	213,3	186,6	360,6	457,3	255,1	129,0	70,0
Anlagenintensität (Bkz)	95,6	95,8	96,9	97,6	93,3	95,9	95,9	93,8	94,1	92,6	93,8	94,5					
Anlagendeckungsgrad 1 (Bkz)	55,6	54,1	53,0	50,5	50,0	41,3	41,3	40,8	39,4	35,7	35,5	35,2					
Anlagendeckungsgrad 2 (Bkz)	94,7	91,8	89,8	87,3	90,7	87,7	88,0	88,6	88,0	90,8	80,9	87,1					
Dynam. Verschuldungsgrad (Bkz)	10,1	190,4	-376,5	1093,9	879,6	943,1	1046,4	2389,3	802,2	1331,6	2278,2	1740,7					
Liquidität 1. Grades (Bkz)	140,9	96,4	35,5	7,4	26,4	88,8	55,4	39,2	17,4	36,2	9,1	22,4					
Liquidität 2. Grades (Bkz)	177,4	122,1	67,1	39,0	90,6	120,2	84,4	95,6	48,6	66,5	30,4	49,5					
Kurzfr. Verbindlichkeitsquote (Bkz)	1,8	2,9	3,3	3,7	1,6	3,8	3,8	5,4	7,3	6,9	14,2	7,0					
Zinslastquote	0,7	0,6	0,8	0,8	1,1	0,9	0,9	0,9	1,0	1,4	1,2	1,3	1,0	0,9	0,8	0,8	0,7
Zinsdeckungsquote	0,7	0,6	0,9	0,8	1,1	0,9	0,9	0,8	1,0	1,3	1,2	1,3	1,1	1,0	1,0	0,9	0,8
Zinssteuerquote	2,1	1,7	2,2	2,2	3,0	2,4	2,4	2,0	2,3	3,4	3,0	3,4	2,5	2,4	2,2	2,0	1,9
Netto-Steuerquote	34,5	37,0	38,4	38,1	37,9	35,6	35,6	41,9	43,1	39,8	40,2	42,8	43,1	42,3	43,0	43,1	43,2
Personalintensität 1	19,3	19,6	18,8	19,8	19,0	18,0	17,9	17,8	19,0	19,1	19,0	19,3	20,5	18,1	18,8	18,8	19,2
Personalintensität 2	19,4	20,9	19,8	20,0	20,0	17,9	17,8	17,1	18,0	18,6	18,7	19,7	23,3	20,7	21,1	21,0	21,0
Sach- Dienstleistungsintensität	19,5	23,0	23,6	23,4	24,9	21,4	21,2	19,3	19,3	20,0	21,5	20,8	20,7	23,5	23,5	23,1	22,8
Transferaufwandsquote	34,5	37,7	37,3	39,1	39,2	41,5	41,5	40,0	41,7	41,3	40,4	40,9	43,3	43,1	42,4	42,7	42,7

Bkz = Bilanzkennzahl

Gesamtergebnisplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	12.561.202,52	11.833.000	12.815.000	12.865.000	12.965.000	13.065.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.809.133,60	7.477.050	7.872.700	7.767.725	7.801.575	7.870.715
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.655.870,72	5.926.500	7.193.540	6.667.540	6.687.040	6.724.040
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.863.361,44	1.032.500	1.286.880	1.505.130	1.504.880	1.507.130
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	500.800,52	621.400	493.600	490.100	493.600	482.100
7. Sonstige ordentliche Erträge	814.899,15	564.045	606.870	606.705	606.405	605.355
8. Aktivierte Eigenleistungen	57.793,71	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	29.263.061,66	27.454.495	30.268.590	29.902.200	30.058.500	30.254.340
11. Personalaufwendungen	5.195.250,06	5.712.895	5.643.827	5.677.135	5.678.090	5.733.490
12. Versorgungsaufwendungen	600.360,16	680.000	635.000	635.000	635.000	635.000
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.252.364,44	6.452.930	8.135.830	7.920.380	7.757.680	7.541.130
14. Bilanzielle Abschreibungen	3.430.247,10	3.538.635	3.739.705	3.733.830	3.715.360	3.714.110
15. Transferaufwendungen	12.253.720,44	13.475.740	14.916.390	14.276.990	14.341.990	14.163.440
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.262.759,44	1.254.050	1.571.630	1.403.030	1.422.630	1.357.380
17. Ordentliche Aufwendungen	29.994.701,64	31.114.250	34.642.382	33.646.365	33.550.750	33.144.550
18. Ordentliches Ergebnis	-731.639,98	-3.659.755	-4.373.792	-3.744.165	-3.492.250	-2.890.210
19. Finanzerträge	892.224,21	502.000	494.000	397.000	368.000	338.000
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	390.032,72	300.000	310.000	285.000	260.000	243.000
21. Finanzergebnis	502.191,49	202.000	184.000	112.000	108.000	95.000
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-229.448,49	-3.457.755	-4.189.792	-3.632.165	-3.384.250	-2.795.210
23. Außerordentliche Erträge	1.396.158,87	1.581.000	1.701.680	1.176.930	523.510	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	1.396.158,87	1.581.000	1.701.680	1.176.930	523.510	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.166.710,38	-1.876.755	-2.488.112	-2.455.235	-2.860.740	-2.795.210
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	277.816,81	77.000	80.000	80.000	80.000	80.000
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	277.816,81	77.000	80.000	80.000	80.000	80.000
29. Jahresergebnis	1.166.710,38	-1.876.755	-2.488.112	-2.455.235	-2.860.740	-2.795.210
globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	1.166.710,38	-1.876.755	-2.488.112	-2.455.235	-2.860.740	-2.795.210

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Nachrichtlich:	-	-	-	-	-	-
Verrechnung Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
Verrechnung Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
Verrechnung Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
Verrechnung Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	12.577.816,02	11.833.000	12.815.000	12.865.000	12.965.000	13.065.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.530.873,06	6.432.400	6.695.750	6.630.250	6.671.750	6.742.400
3. Sonstige Transfereinzahlungen	1.779,16	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.832.458,99	5.057.500	6.116.840	5.967.840	6.000.840	6.037.840
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.811.449,60	1.032.500	1.286.880	1.505.130	1.504.880	1.507.130
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	481.362,23	621.400	493.600	490.100	493.600	482.100
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.333.372,86	2.120.300	546.300	546.300	546.300	546.300
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	373.289,24	502.000	494.000	397.000	368.000	338.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.942.401,16	27.599.100	28.448.370	28.401.620	28.550.370	28.718.770
10. Personalauszahlungen	4.802.017,22	5.177.395	5.235.827	5.269.135	5.320.090	5.375.490
11. Versorgungsauszahlungen	650.080,16	610.000	570.000	570.000	570.000	570.000
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.866.031,09	6.452.930	8.135.830	7.920.380	7.757.680	7.541.130
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	405.537,04	300.000	310.000	285.000	260.000	243.000
14. Transferleistungen	12.323.020,66	13.430.740	14.878.090	14.238.990	14.304.990	14.126.440
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.681.120,06	1.224.050	1.534.380	1.365.780	1.385.380	1.320.130
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.727.806,23	27.195.115	30.664.127	29.649.285	29.598.140	29.176.190
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.214.594,93	403.985	-2.215.757	-1.247.665	-1.047.770	-457.420
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.324.955,92	3.175.329	3.078.000	1.500.000	970.000	555.000
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	603.239,16	0	0	0	0	0
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	943.230,58	0	0	0	0	0
22. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.871.425,66	3.175.329	3.078.000	1.500.000	970.000	555.000
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	909.426,14	1.050.000	1.145.500	1.022.500	1.034.500	1.022.500
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.469.110,18	6.216.370	10.317.000	4.882.000	3.404.000	1.175.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	542.933,08	1.074.300	2.356.600	561.000	294.500	344.500
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	40.093,28	43.000	45.000	45.000	45.000	45.000
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	32.857,34	0	13.250	13.250	13.250	13.250
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	400.000,00	4.378.000	4.000.000	3.000.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	6.394.420,02	12.761.670	17.877.350	9.523.750	4.791.250	2.600.250
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-1.522.994,36	-9.586.341	-14.799.350	-8.023.750	-3.821.250	-2.045.250
32. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	691.600,57	-9.182.356	-17.015.107	-9.271.415	-4.869.020	-2.502.670
33. Einzahlungen aus der Aufn. und Rückflüsse von Krediten für Investitionen	2.203.263,28	8.395.400	19.262.000	7.946.500	3.774.500	2.045.000
34. Einzahlungen aus der Aufn. und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.000.000,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
35. Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen	2.344.135,51	2.382.600	7.112.400	2.708.800	2.786.900	2.800.500
36. Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.000.000,00	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000
37. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-140.872,23	6.012.800	12.149.600	5.237.700	987.600	-755.500

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
38. Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	550.728,34	-3.169.556	-4.865.507	-4.033.715	-3.881.420	-3.258.170
39. Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
40. Liquide Mittel	550.728,34	-3.169.556	-4.865.507	-4.033.715	-3.881.420	-3.258.170

Teilpläne

01 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan 01 Innere Verwaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	421.082,45	294.330	333.905	332.360	332.030	332.030
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	314,34	50	200	200	200	200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.115.330,24	250.100	377.800	595.800	595.800	597.800
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	160.774,40	141.600	96.500	96.500	96.500	96.500
7. Sonstige ordentliche Erträge	163.590,80	17.120	27.970	27.970	27.670	27.070
8. Aktivierte Eigenleistungen	12.531,16	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.873.623,39	703.200	836.375	1.052.830	1.052.200	1.053.600
11. Personalaufwendungen	3.562.390,08	3.956.375	3.904.007	3.924.155	3.908.505	3.947.455
12. Versorgungsaufwendungen	600.360,16	680.000	635.000	635.000	635.000	635.000
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	752.103,28	788.050	1.054.200	1.040.800	1.060.900	938.200
14. Bilanzielle Abschreibungen	797.946,03	846.620	854.700	854.700	854.700	854.700
15. Transferaufwendungen	130.872,75	145.000	157.000	157.000	157.000	157.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	854.290,13	666.460	884.550	757.850	756.850	756.850
17. Ordentliche Aufwendungen	6.697.962,43	7.082.505	7.489.457	7.369.505	7.372.955	7.289.205
18. Ordentliches Ergebnis	-4.824.339,04	-6.379.305	-6.653.082	-6.316.675	-6.320.755	-6.235.605
19. Finanzerträge	831,55	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	831,55	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.823.507,49	-6.379.305	-6.653.082	-6.316.675	-6.320.755	-6.235.605
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	220.500	220.500	220.500	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	220.500	220.500	220.500	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.823.507,49	-6.379.305	-6.432.582	-6.096.175	-6.100.255	-6.235.605
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	178.137,55	77.000	80.000	80.000	80.000	80.000
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29. Jahresergebnis	-4.645.369,94	-6.308.305	-6.362.582	-6.026.175	-6.030.255	-6.165.605

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-4.645.369,94	-6.308.305	-6.362.582	-6.026.175	-6.030.255	-6.165.605

Teilfinanzplan A 01 Innere Verwaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.004,38	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-1.733,88	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	392,04	50	200	200	200	200	200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.067.527,41	250.100	377.800	595.800	595.800	595.800	597.800
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	154.699,90	141.600	96.500	96.500	96.500	96.500	96.500
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.954,25	17.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	831,55	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.438.675,65	408.750	489.500	707.500	707.500	707.500	709.500
10. Personalauszahlungen	3.164.858,14	3.420.875	3.496.007	3.516.155	3.516.155	3.550.505	3.589.455
11. Versorgungsauszahlungen	650.080,16	610.000	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	718.348,17	788.050	1.054.200	1.040.800	1.040.800	1.060.900	938.200
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	2.002,36	0	0	0	0	0	0
14. Transferleistungen	129.532,75	145.000	157.000	157.000	157.000	157.000	157.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	909.637,07	666.460	890.550	763.850	763.850	762.850	762.850
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.574.458,65	5.630.385	6.167.757	6.047.805	6.047.805	6.101.255	6.017.505
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.135.783,00	-5.221.635	-5.678.257	-5.340.305	-5.340.305	-5.393.755	-5.308.005
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	111.518,38	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	600.139,16	0	0	0	0	0	0
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	916.194,31	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.627.851,85	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	696.274,25	1.050.000	1.050.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	634.676,47	1.506.370	1.360.000	100.000	100.000	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	202.505,98	605.000	940.000	205.000	205.000	138.000	188.000
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	39.093,28	42.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.572.549,98	3.203.370	3.395.000	1.360.000	1.360.000	1.193.000	1.243.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	55.301,87	-2.953.370	-3.145.000	-1.110.000	-1.110.000	-1.193.000	-1.243.000

01_01 Politische Gremien

Produkte:

- – Rat und Ausschüsse
- – Verwaltungsführung
- – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Städtepartnerschaften

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung: Herr Ricken Abteilungsleitung: Frau Held

Beschreibung:

Die Produktgruppe regelt die administrativen Aufgaben für den Bereich der politischen Gremien, d.h. für den Rat und seine Ausschüsse. Diese umfassen, ausgehend von der Besetzung der Ausschüsse, der kommunalen Gremien sowie der Aufsichtsräte u. ä., besonders die Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen und die Protokollierung der Sitzungen. Auch die Abwicklung der Aufwandsentschädigungen sowie Zuwendungen und Zuschüsse an Fraktionen werden ausgeführt. Die Erstellung und die Bearbeitung der Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Rates und der Zuständigkeitsordnung sowie die protokollarischen Aufgaben fallen ebenso in diesen Bereich.
Weiter wird die Vorbereitung und Durchführung der Ehrung von Alters- und Ehejubiläen sowie die Koordination der Vertretung des Bürgermeisters bei Repräsentationsterminen erfasst.
Zudem steht die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Bad Sassendorf in engem Zusammenhang mit der Verwaltungsführung.

Mittelfristiges Ziel:

- Die Implementierung der digitalen Ratsarbeit.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

- Das neue Ratsinformationssystem wird weiter eingebunden und anhand der ersten praktischen Erfahrungen angepasst.

Vorbericht:

Das neue Ratsinformationssystem mit der Zugriffsmöglichkeit der Mandatsträger über mobile Endgeräte wurde 2021 implementiert. Dementsprechend erfolgt kontinuierlich die systemische Anpassung der Gremienarbeit.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0110 Rat und Ausschüsse

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-325.157,27	-308.900	-329.540	-330.650	-331.350	-331.950

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0111 Verwaltungsführung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-248.056,06	-231.600	-232.100	-234.100	-236.400	-238.400

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0112 Presse u Öffentlichkeitsarbeit

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0113 Presse u. Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-5.161,92	-650	-5.127	-5.155	-5.155	-5.155

Teilergebnisplan 01_01 Politische Gremien

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.685,99	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
7. Sonstige ordentliche Erträge	50,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.735,99	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
11. Personalaufwendungen	323.799,52	316.050	317.967	321.105	324.105	326.705
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.765,90	1.600	3.000	3.000	3.000	3.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	252.545,82	224.700	247.200	247.200	247.200	247.200
17. Ordentliche Aufwendungen	580.111,24	542.350	568.167	571.305	574.305	576.905
18. Ordentliches Ergebnis	-578.375,25	-541.150	-566.767	-569.905	-572.905	-575.505
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-578.375,25	-541.150	-566.767	-569.905	-572.905	-575.505
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-578.375,25	-541.150	-566.767	-569.905	-572.905	-575.505
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-578.375,25	-541.150	-566.767	-569.905	-572.905	-575.505
globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-578.375,25	-541.150	-566.767	-569.905	-572.905	-575.505

Erläuterungen:

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Vereinnahmt werden hier die abführungspflichtigen Aufwandsentschädigungen und die Sitzungsgelder aus den Gremientätigkeiten des Bürgermeisters in Drittorganisationen.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Vereinnahmt werden hier u.a. Erstattungen von Fraktionen im Fall zu viel geleisteter Zuwendungen.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan Produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für die Bewirtung der Besucher und verschiedener Veranstaltungen wie z. B. Babyempfang.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Dieser Bereich umfasst hauptsächlich die Aufwendungen nach der Entschädigungsverordnung. Daneben werden auch die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung dieses Bereiches, öffentliche Bekanntmachungen, Repräsentationen, Geschenke anlässlich Alters- und Ehejubiläen, die Anmietung von Räumen für Ausschusssitzungen und ähnliches eingeplant.

Teilfinanzplan A 01_01 Politische Gremien

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.685,99	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50,00	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.735,99	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
10. Personalauszahlungen	324.219,27	316.050	317.967	321.105	321.105	324.105	326.705
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.703,40	1.600	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	249.097,14	224.700	247.200	247.200	247.200	247.200	247.200
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	577.019,81	542.350	568.167	571.305	571.305	574.305	576.905
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-575.283,82	-541.150	-566.767	-569.905	-569.905	-572.905	-575.505
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

01_02 Personalangelegenheiten

Produkte:
01.02.01 – Gleichstellung von Mann und Frau
01.02.02 – Personalrat
01.02.03 – Personalmanagement

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Ricken Abteilungsleitung: Frau Held

Beschreibung:
Die Produktgruppe Personalangelegenheiten umfasst die Personalplanung und -beschaffung, den Personaleinsatz sowie die Personalentlohnung und -entwicklung. Ebenso befindet sich hier die allgemeine Personalverwaltung wie die Datenverwaltung, die Besoldungs- bzw. Entgeltrechnung und die Sozialverwaltung. Neben Ermittlung der Versorgungsaufwendungen fallen an dieser Stelle auch die Berechnungen der Beihilfen und Personalrückstellungen an. Die Bearbeitung der Organisationsangelegenheiten (Aufbau- und Ablauforganisation, Stellenbedarfsplanung, Stellenbewertung etc.) finden ebenfalls Berücksichtigung.

Ebenfalls enthalten ist die Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau in der Verwaltung der Gemeinde Bad Sassendorf sowie die Tätigkeit des örtlichen Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung.

Mittelfristiges Ziel:
- Es werden regelmäßig Ausbildungsstellen zur Verfügung gestellt. Zudem werden Kommunalpraktika im staatlichen Verwaltungsdienst der Aufsichtsbehörden durchgeführt.
- Die Fort- und Weiterbildung der Beschäftigten ist im Rahmen der Personalentwicklung anzupassen und durchzuführen.
- Die betriebliche Gesundheitsförderung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll durch weitere bedarfsorientierte Angebote und Maßnahmen ausgeweitet werden.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die Erhaltung und weitere Fortführung des Niveaus der arbeitssicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung der Beschäftigten der Gemeinde Bad Sassendorf, u.a. durch die Durchführung der Pflichtvorsorge und der Möglichkeit der Teilnahme an der Angebotsvorsorge.
- Weiterentwicklung der betrieblichen Gesundheitsförderung für die Beschäftigten der Gemeinde Bad Sassendorf.
- Weiterentwicklung von Arbeitszeitmodellen/-methoden.

Vorbericht:
Im Bereich Personalgewinnung und der Personalentwicklung wird im Hinblick auf die zu erwartenden demografischen Entwicklungen neben der Gewinnung und Bindung von neuem Fachpersonal, ein besonderer Wert auf die Aus- und Fortbildung des vorhandenen Personals gelegt. Zudem werden regelmäßig Ausbildungs-/ oder Anwärterstellen sowie Praktikumsstellen zur Verfügung gestellt.

Auch zukünftig wird besonders Wert auf die Gesundheitsförderung der Beschäftigten gelegt. Verschiedene Maßnahmen und Angebote wurden bereits umgesetzt und werden auch seitens der Beschäftigten genutzt.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0120 Gleichstellung von Mann und Frau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-8.202,65	-33.200	-33.450	-33.700	-33.900	-34.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0121 Personalrat

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-12.457,66	-14.080	-14.420	-14.770	-14.570	-14.670

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0122 Personalmanagement

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-1.313.216,03	-1.633.450	-1.440.250	-1.436.500	-1.387.050	-1.388.500

Teilergebnisplan 01_02 Personalangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.449,00	0	0	0	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.449,00	0	0	0	0	0
11. Personalaufwendungen	718.384,04	962.750	811.050	812.600	764.450	766.400
12. Versorgungsaufwendungen	600.360,16	680.000	635.000	635.000	635.000	635.000
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105,48	700	700	700	700	700
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.710,66	37.280	41.370	36.670	35.370	35.370
17. Ordentliche Aufwendungen	1.384.560,34	1.680.730	1.488.120	1.484.970	1.435.520	1.437.470
18. Ordentliches Ergebnis	-1.383.111,34	-1.680.730	-1.488.120	-1.484.970	-1.435.520	-1.437.470
19. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.383.111,34	-1.680.730	-1.488.120	-1.484.970	-1.435.520	-1.437.470
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.383.111,34	-1.680.730	-1.488.120	-1.484.970	-1.435.520	-1.437.470
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	49.235,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-1.333.876,34	-1.680.730	-1.488.120	-1.484.970	-1.435.520	-1.437.470
globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-1.333.876,34	-1.680.730	-1.488.120	-1.484.970	-1.435.520	-1.437.470

Erläuterungen:

11 Personalaufwendungen
Hier werden die Personalaufwendungen der in dem Bereich tätigen Mitarbeiter*innen sowie für Ausbildungs- und Beamtenverhältnisse im Vorbereitungsdienst abgebildet. Des Weiteren werden hier die Personalrückstellungen für die verbeamteten und tariflich Beschäftigten der Gesamtverwaltung (nicht genommener Urlaub, Überstunden, Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen) verbucht. Ebenso werden die Beihilfeumlagen für alle Beamten*innen unter der Produktgruppe 01.02. zusammengefasst.
Die stetige Erhöhung des Ansatzes resultiert aus allgemeinen Besoldungs- und Tarifsteigerungen.

12 Versorgungsaufwendungen
In der Produktgruppe 01.02. werden sowohl die Beiträge zur Versorgungskasse als auch die Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen für alle Versorgungsempfänger erfasst.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Es werden hier die Kosten für Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Gleichstellung verbucht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier werden die Fortbildungs- und Reisekosten, die nicht einem einzelnen Produkt zugeordnet werden können (z.B. Lehrgangskosten für die Auszubildenden und den Teilnehmern*innen an den Verwaltungslehrgängen I und II sowie allgemeine Fortbildungen usw.) aufgenommen.
Weiterhin werden die besonderen Aufwendungen für die Beschäftigten, wie z.B. die arbeitssicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung, Präventionsprogramme, gesundheitsfördernde Maßnahmen usw. hier verbucht.
Die Mitgliedsbeiträge für Verbände, bei denen die Gemeinde vertreten ist (z.B. kommunaler Arbeitgeberverband), Kosten für Stellenausschreibungen, die Kosten der Gehaltsabrechnung sowie die Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte etc. werden hier veranschlagt.

Teilfinanzplan A 01_02 Personalangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
10. Personalauszahlungen	329.035,04	427.250	403.050	404.600	404.600	406.450	408.400
11. Versorgungsauszahlungen	650.080,16	610.000	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105,48	700	700	700	700	700	700
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Transferleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	75.139,85	37.280	41.370	36.670	36.670	35.370	35.370
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.054.360,53	1.075.230	1.015.120	1.011.970	1.011.970	1.012.520	1.014.470
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.054.360,53	-1.075.230	-1.015.120	-1.011.970	-1.011.970	-1.012.520	-1.014.470
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	39.093,28	42.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	39.093,28	42.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-39.093,28	-42.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000

Investition IV_0122001 Einzahlung Versorgungsfonds

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	42.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	42.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-42.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000

01_03 Zentrale Dienste

Produkte:

01.03.01 – Bauhof
01.03.02 – TUIV
01.03.03 – Interne Serviceleistungen einschl. Archiv
01.03.04 – Technische Leistungen im Hoch- und Tiefbau

Verantwortlich:

01.03.01	Fachbereichsleitung: Herr Stember	Abteilungsleitung: Herr König
01.03.02/03	Fachbereichsleitung: Herr Ricken	Abteilungsleitung: Frau Held
01.03.04	Fachbereichsleitung: Herr Stember	Abteilungsleitung: Frau König

Beschreibung:

Die Aufgaben der Produktgruppe 01.03. Zentrale Dienste werden durch die Fachbereiche 1 und 3 wahrgenommen.

Fachbereich 1

Das Produkt 01.03.02 TUIV umfasst die Bereitstellung, Durchführung und Weiterentwicklung der Soft- und Hardware zur technisch unterstützten Informationsverarbeitung sowie des Internetauftrittes der Gemeinde Bad Sassendorf und die Anwenderbetreuung.

Der Bereich 01.03.03 Interne Serviceleistungen beinhaltet die organisatorischen und administrativen Aufgabenstellungen der Organisationseinheiten. Des Weiteren werden in diesem Bereich die in- und externe Posteingangs- und Postausgangsbearbeitung mit Frankierservice inkl. Paketversand, der zentrale Einkauf von Büroinventar (Mobiliar etc.), Bürobedarf und Bürotechnik zugeordnet. Beratungstätigkeiten im Bereich Büroausstattungen und Ergonomie werden hier ebenfalls berücksichtigt. Weiterhin umfasst das Produkt die Bereitstellung der Telekommunikationsdienste (z.B. Bereitstellung Mobiltelefone etc.). Die Bearbeitung der Versicherungsangelegenheiten fällt ebenso in diesen Bereich wie die Bereitstellung der Dienstfahrzeuge.

Fachbereich 3

Das Produkt 01.03.01 Bauhof bildet die Serviceleistungen des Bauhofes für alle Dienststellen der Gemeinde Bad Sassendorf ab. Hierunter fallen z.B. Neuanlage, Pflege und Unterhaltung von Grün- und Sportanlagen, Kinderspielplätzen, Straßen, Wegen und Plätzen, des Kurparkes sowie Unterhaltungs- und Pflegearbeiten an Gebäuden durch Dauer- und Einzelaufträge aus der Verwaltung, aus Unfallverhütungsvorschriften, technischen Richtlinien, Verordnungen, DIN-Normen und Dienstanweisungen.

Im Bereich 01.03.04 Hoch- und Tiefbau sind die technischen Leistungen, die nicht unmittelbar einem Bauvorhaben zugeordnet werden können, berücksichtigt. Soweit wie möglich erfolgt für die technischen Leistungen eine spätere Verrechnung auf die konkrete Bauleistung.

Mittelfristiges Ziel:

Fachbereich 1

- Verwaltungsweite Einführung eines Dokumentenmanagementsystems.
- Umsetzung des Online Zugangs Gesetzes (OZG).
- Die Eingangspost wird digital erfasst und den Organisationseinheiten digital zur Verfügung gestellt.

Fachbereich 3

- Erhalt und Optimierung der Substanz und Funktionsfähigkeit des gemeindlichen Anlagevermögens.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

Fachbereich 1

- Auswahl eines geeigneten Dokumentenmanagementsystems (DMS) und Beginn der organisatorischen und technischen Einführung.
- Weiterentwicklung erster Verwaltungsprozesse in Richtung Onlinezugangsgesetz (OZG) und DMS-Kompatibilität.

Fachbereich 3

- Pflege und Unterhaltung der Anlagen entsprechend der vorgegebenen Standards.
- Erhaltung der Betriebs- und Verkehrssicherheit der im Rahmen der Auftragserledigung genutzten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte.
- Sicherstellung der Unfallverhütung.

Vorbericht:

Fachbereich 1

Die Zweckverband Südwestfalen-IT (SIT) Hemer als IT-Dienstleister für die Gemeindeverwaltung hat damit begonnen, für die kommunalen Anwender der SIT ein eigenes Breitbandnetz aufzubauen. Der Anschluss der Gemeindeverwaltung über das neue Netz an das Rechenzentrum ist erfolgt. Damit ist zukünftig in der Verwaltung, unabhängig von den Breitbandnetzten privater Betreiber, flexibel und mit hohen Sicherheitsstandards mobiles Arbeiten / Homeoffice möglich.

Fachbereich 3

Das breite Spektrum der Tätigkeiten in dieser Produktgruppe wird im Fachbereich 3 von der Hoch- / Tiefbauabteilung sowie vom gemeindlichen Bauhof wahrgenommen. Die meistens produktübergreifenden Leistungen werden im Jahresverlauf als laufende Unterhaltungs- und Pflegearbeiten, als Investitionsmaßnahme bzw. als größere Unterhaltungsmaßnahme abgewickelt. Im Bereich des Bauhofes wird bei Steuerung und Organisation von Arbeitsabläufen und bei manuellen Arbeiten der Aspekt der Arbeitssicherheit besonders berücksichtigt.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0130 Bauhof (interne Leistungsverrechnung)

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-1.468.722,76	-1.656.400	-1.800.930	-1.807.200	-1.825.750	-1.884.350

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0131 Technisch unterstützte Informationsverarbeitung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-417.347,35	-458.600	-625.675	-506.800	-508.400	-509.700

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0132 interne Serviceleistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-258.062,38	-302.780	-301.655	-302.800	-303.480	-304.180

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0133 Archiv

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-20.652,42	-20.600	-21.200	-21.150	-21.350	-21.550

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0140 technische Leistungen Hochbau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-193.724,31	-217.400	-225.675	-227.900	-230.000	-232.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0141 technische Leistungen Tiefbau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-325.359,78	-357.800	-356.140	-359.600	-363.100	-366.700

Teilergebnisplan 01_03 Zentrale Dienste

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.127,41	10.850	5.575	4.030	3.700	3.700
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222,40	50	200	200	200	200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.046,75	200	100	100	100	100
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.723,30	15.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	5.030,03	120	3.420	3.420	3.120	2.520
8. Aktivierte Eigenleistungen	2.065,46	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	190.215,35	26.220	20.295	18.750	18.120	17.520
11. Personalaufwendungen	2.055.818,35	2.208.700	2.302.620	2.315.450	2.341.450	2.372.550
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.488,65	126.700	205.900	205.700	205.700	190.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	207.546,62	199.100	181.550	181.550	181.550	181.550
15. Transferaufwendungen	130.872,75	145.000	157.000	157.000	157.000	157.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	465.260,53	360.300	554.500	434.500	434.500	434.500
17. Ordentliche Aufwendungen	3.002.986,90	3.039.800	3.401.570	3.294.200	3.320.200	3.336.300
18. Ordentliches Ergebnis	-2.812.771,55	-3.013.580	-3.381.275	-3.275.450	-3.302.080	-3.318.780
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.812.771,55	-3.013.580	-3.381.275	-3.275.450	-3.302.080	-3.318.780
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	50.000	50.000	50.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	50.000	50.000	50.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-2.812.771,55	-3.013.580	-3.331.275	-3.225.450	-3.252.080	-3.318.780
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	128.902,55	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-2.683.869,00	-3.013.580	-3.331.275	-3.225.450	-3.252.080	-3.318.780
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-2.683.869,00	-3.013.580	-3.331.275	-3.225.450	-3.252.080	-3.318.780

Erläuterungen:

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung. In den letzten Jahren sind viele Anlagen auf den Erinnerungswert abgeschrieben worden, sodass auch die analoge Auflösung des Sonderpostens sich verringert hat.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Vereinnahmt werden hier die abführungspflichtigen Aufwandsentschädigungen und die Sitzungsgelder aus den Gremientätigkeiten des Bürgermeisters in Drittorganisationen.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Vereinnahmt werden hier u.a. Erstattungen von Fraktionen im Fall zu viel geleisteter Zuwendungen.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan Produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für die Bewirtung der Besucher und verschiedener Veranstaltungen wie z. B. Babyempfang.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Dieser Bereich umfasst hauptsächlich die Aufwendungen nach der Entschädigungsverordnung. Daneben werden auch die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung dieses Bereiches, öffentliche Bekanntmachungen, Repräsentationen, Geschenke anlässlich Alters- und Ehejubiläen, die Anmietung von Räumen für Ausschusssitzungen und ähnliches eingeplant.

Teilfinanzplan A 01_03 Zentrale Dienste

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.004,38	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-1.840,58	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	222,40	50	200	200	200	200	200
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.111,35	200	100	100	100	100	100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.785,21	15.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.474,23	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.756,99	15.250	11.300	11.300	11.300	11.300	11.300
10. Personalauszahlungen	2.050.223,62	2.208.700	2.302.620	2.315.450	2.315.450	2.341.450	2.372.550
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.123,21	126.700	205.900	205.700	205.700	205.700	190.700
14. Transferleistungen	129.532,75	145.000	157.000	157.000	157.000	157.000	157.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	431.645,52	360.300	560.500	440.500	440.500	440.500	440.500
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.761.525,10	2.840.700	3.226.020	3.118.650	3.118.650	3.144.650	3.160.750
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.609.768,11	-2.825.450	-3.214.720	-3.107.350	-3.107.350	-3.133.350	-3.149.450
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.690,38	0	0	0	0	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	18.699,03	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	31.389,41	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	201.528,36	605.000	940.000	205.000	205.000	138.000	188.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	201.528,36	605.000	940.000	205.000	205.000	138.000	188.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-170.138,95	-605.000	-940.000	-205.000	-205.000	-138.000	-188.000

Investition IV_0130002 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	13.916,19	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13.916,19	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-13.916,19	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000

Investition IV_0130003 Neuanschaffung von Maschinen und Fahrzeuge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.180,38	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	9.180,38	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	162.944,92	373.000	550.000	185.000	185.000	118.000	168.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	162.944,92	373.000	550.000	185.000	185.000	118.000	168.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-153.764,54	-373.000	-550.000	-185.000	-185.000	-118.000	-168.000

Investition IV_0131001 Neuanschaffung von Hardware

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.711,20	60.000	205.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.711,20	60.000	205.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-7.711,20	-60.000	-205.000	0	0	0	0

Investition IV_0131002 Neuanschaffung von Software

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.956,05	150.000	165.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16.956,05	150.000	165.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-16.956,05	-150.000	-165.000	0	0	0	0

Investition IV_0132003 Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.510,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.510,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	3.510,00	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000

01_04 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkte:
01.04.01 – Finanzmanagement
01.04.02 – Steuerverwaltung

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Ricken Abteilungsleitung: Herr M. Becker

Beschreibung:
Das Finanzmanagement und Rechnungswesen ist zuständig für die Aufstellung des Haushaltsplanes der Gemeinde und die Ausführung der gesamten Finanzbuchhaltung. Diese übernimmt die gesetzlichen Aufgaben der Buchführung und der Zahlungsabwicklung sowie die Geschäftsbuchführung mit der Anlagen- und Kontokorrentbuchhaltung einschließlich des gemeindlichen Mahn- und Vollstreckungswesens. Die Haushaltsplanausführung sowie die Rechnungslegung (Jahresabschluss) sind weitere Aufgabenschwerpunkte. Zur Finanzbuchhaltung gehören ebenfalls die Vermögens- und Schuldenverwaltung sowie die verantwortliche Bearbeitung der steuerpflichtigen Bereiche der Gemeinde und der Betriebe gewerblicher Art.

Die Steuerverwaltung erhebt die Grundbesitzabgaben (Grundsteuer A / B und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren). Die grundstücksbezogenen Benutzungsgebühren werden hier kalkuliert und die Jahresabschlüsse der Gebührenhaushalte durchgeführt. Weiter werden alle übrigen kommunalen Steuern der Gemeinde (Gewerbesteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer, Vergnügungssteuer) in der Steuerverwaltung veranlagt und erhoben.

Mittelfristiges Ziel:
- Neben einer transparenten digitalen Haushaltsplanung wird ein kompaktes Controlling- und Berichtswesen zur internen und externen zielorientierten Steuerung entwickelt.
- Erforderliche Maßnahmen im Bereich der Umsatzbesteuerung der Gemeinde werden fristgemäß und rechtssicher umgesetzt.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die Haushaltsplanung der Gemeinde auf Produktgruppenebene wird unter Berücksichtigung der Kommunalhaushaltsverordnung weiterentwickelt.
- Die durch die Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz (Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts) erforderlichen Anpassungen und Maßnahmen werden realisiert.

Vorbericht:
Die neu konzipierte Haushaltsplanung und Haushaltsplanschreibung der Gemeinde mit der digitalen Darstellungsform und den Zugriffsmöglichkeiten auf den kompletten Haushalt im Internet werden positiv wahrgenommen. Die Planung der investiven Maßnahmen wird seit dem Haushaltsjahr 2022 auf digitaler Basis durchgeführt.

Das komplexe Thema der Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ist ein zunehmender Aufgabenschwerpunkt des Finanzmanagements. Die Feststellung des Status Quo der Steuerpflicht der Gemeinde Bad Sassendorf für die vielfältigen Aufgabenbereiche einer öffentlichen Verwaltung wird fortgeführt. Die daraus folgenden finanzrechtlichen Fragen und Probleme in diesem Bereich stellen

eine entsprechende Herausforderung dar. In der Gemeinde Bad Sassendorf sind zum Stichtag 01.01.2023 die Vorschriften nach § 2b Umsatzsteuergesetz zwingend anzuwenden.

Im Bereich der gemeindlichen Steuerverwaltung wird richtungsweisend sein, wie zukünftig die Grundsteuerreform durch die Finanzämter in der Praxis umgesetzt und realisiert wird. Hier gilt besondere Aufmerksamkeit einer aufkommensneutralen Umsetzung der Grundsteuerreform.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0150 Finanzbuchhaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-283.743,60	-310.280	-313.355	-314.630	-316.280	-317.930

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0151 Verwaltung der Gemeindesteuern, Gebühren und Beiträge

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-79.943,62	-80.600	-84.645	-85.000	-85.650	-86.300

Teilergebnisplan 01_04 Finanzmanagement und Rechnungswesen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91,94	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	33.404,25	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10. Ordentliche Erträge	33.496,19	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11. Personalaufwendungen	347.837,75	349.650	349.670	351.300	353.600	355.900
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.050,07	48.000	52.500	52.500	52.500	52.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.295,59	5.230	5.830	5.830	5.830	5.830
17. Ordentliche Aufwendungen	397.183,41	402.880	408.000	409.630	411.930	414.230
18. Ordentliches Ergebnis	-363.687,22	-390.880	-398.000	-399.630	-401.930	-404.230
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-363.687,22	-390.880	-398.000	-399.630	-401.930	-404.230
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-363.687,22	-390.880	-398.000	-399.630	-401.930	-404.230
29. Jahresergebnis	-363.687,22	-390.880	-398.000	-399.630	-401.930	-404.230
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-363.687,22	-390.880	-398.000	-399.630	-401.930	-404.230

Erläuterungen:

7 Sonstige ordentliche Erträge
Sind im Produkt Finanzmanagement die Mahngebühren bei offenen Forderungen.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit anfallenden Kosten für die Vollstreckung von Geldforderungen werden mit + 3.000 € Mehraufwand veranschlagt. Weiter enthält der Ansatz den Aufwand für die externe Prüfung des Jahresabschlusses.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind Kosten für externe Beratung für steuerlichen Vertragsgestaltungen sowie Fortbildungen, Büromaterial, Verbandsbeiträge und Kommunikationsdienstleistungen für Zahlsysteme geplant. Hierunter fallen ebenfalls die Kosten für die Abnahme von Eidesstattlichen Versicherungen im Rahmen der Verwaltungsvollstreckung. Der notwendige externe Beratungsaufwand durch den Steuerberater zur Einrichtung eines pflichtigen Tax Compliance Management Systems in der Verwaltung ist abgeschlossen, der Aufwand von + 6.000 € ist damit zukünftig nicht mehr erforderlich.

Teilfinanzplan A 01_04 Finanzmanagement und Rechnungswesen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	106,70	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91,94	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.832,28	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.030,92	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10. Personalauszahlungen	344.448,48	349.650	349.670	351.300	351.300	353.600	355.900
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.969,65	48.000	52.500	52.500	52.500	52.500	52.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.699,23	5.230	5.830	5.830	5.830	5.830	5.830
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	391.117,36	402.880	408.000	409.630	409.630	411.930	414.230
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-381.086,44	-390.880	-398.000	-399.630	-399.630	-401.930	-404.230

01_05 Grundstücks und Gebäudemanagement

Produkte:
01.05.01 – Grundstücksmanagement
01.05.02 – Gebäudemanagement

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Ricken Abteilungsleitung: Frau Held

Beschreibung:
Die Produktgruppe wickelt die laufende bauliche Unterhaltung und die sonstige laufende Bewirtschaftung (Versorgung mit Strom, Gas, Wasser, öffentliche Abgaben, Versicherungen, Sicherstellung von Reinigungsleistungen, Entsorgung etc.) eigener bebauter und unbebauter Grundstücke ab. Hierzu gehören ebenfalls die technischen Anlagen (Pumpwerke, Brunnen, Versorgungsstationen, Betreuung BHKW) fremde Gebäude und Grundstücke, die von der Gemeinde aufgrund von Miet-/Pacht-/Nutzungsverhältnissen genutzt werden.

Mittelfristiges Ziel:
- Substanzerhalt der bebauten und unbebauten Grundstücke.
- Sicherstellung der Benutzbarkeit durch Dritte (z. B. Schulen, Feuerwehrgeräte- und Bürgerhäuser, WC-Anlagen, Trauerhallen).

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Wirtschaftliche Verwaltung der bebauten und unbebauten Grundstücke.

Vorbericht:
Im Bereich des Grundstücksmanagements liegt der Fokus neben dem Erwerb von relevanten Immobilien wie z.B. Wohnbauflächen oder Grundstücken für den Radwegebau verstärkt auf der Schaffung und Veräußerung von Wohnbauflächen z.B. für junge Familien.
Das Portfolio des Gebäudemanagements umfasst außer diversen technischen Anlagen u.a. auch 10 Feuerwehrgerätehäuser, 8 Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäuser, 5 Jugendräume und Kindergärten, 7 Sportlerheime und –anlagen, 4 Trauerhallen bzw. Friedhöfe, 18 Wohnungen/Mietobjekte sowie die Schulen mit Turnhallen, die Mensa, das Lehrschwimmbecken, das Blockheizkraftwerk und das Gradierwerk. Die Verwaltung der gemeindlichen Immobilen erfolgt unter den Gesichtspunkten der optimalen Nutzung und Rentabilität der Gebäude und Anlagen während der Nutzungsphase. Die Sicherung der dauerhaften Werterhaltung der Immobilien erfolgt in enger Abstimmung mit dem Fachbereich 3.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0160 Grundstücksmanagement

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	783.535,30	-58.000	54.010	273.600	272.900	274.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0161 Verwaltungs- und Bürogebäude

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-173.243,85	-237.650	-196.578	-199.700	-207.000	-225.400

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0162 Bürgerhäuser und sontige öffentlich genutzte Gebäude

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-308.211,08	-206.370	-235.882	-220.550	-225.950	-255.050

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0163 Feuerwehrgerätehäuser

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-65.629,56	-81.070	-85.380	-86.680	-86.480	-98.980

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0164 privatrechtlich genutzte Gebäude

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	77.987,06	-98.875	-114.590	-112.890	-121.290	-124.490

Teilergebnisplan 01_05 Grundstücks und Gebäudemanagement

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	306.955,04	283.480	328.330	328.330	328.330	328.330
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.085.283,49	249.900	377.700	595.700	595.700	597.700
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	120.365,11	125.400	84.100	84.100	84.100	84.100
7. Sonstige ordentliche Erträge	123.657,52	5.000	14.550	14.550	14.550	14.550
8. Aktivierte Eigenleistungen	10.465,70	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.646.726,86	663.780	804.680	1.022.680	1.022.680	1.024.680
11. Personalaufwendungen	116.550,42	119.225	122.700	123.700	124.900	125.900
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	562.693,18	611.050	792.100	778.900	799.000	691.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	590.399,41	647.520	673.150	673.150	673.150	673.150
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.477,53	38.950	35.650	33.650	33.950	33.950
17. Ordentliche Aufwendungen	1.333.120,54	1.416.745	1.623.600	1.609.400	1.631.000	1.524.300
18. Ordentliches Ergebnis	313.606,32	-752.965	-818.920	-586.720	-608.320	-499.620
19. Finanzerträge	831,55	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	831,55	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	314.437,87	-752.965	-818.920	-586.720	-608.320	-499.620
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	170.500	170.500	170.500	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	170.500	170.500	170.500	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	314.437,87	-752.965	-648.420	-416.220	-437.820	-499.620
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	77.000	80.000	80.000	80.000	80.000
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29. Jahresergebnis	314.437,87	-681.965	-578.420	-346.220	-367.820	-429.620
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	314.437,87	-681.965	-578.420	-346.220	-367.820	-429.620

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier werden die geplanten Erlöse für die Grundstücksverkäufe Landerpfad und Haienpoth sowie die Pacht für Ackerflächen und Mieteinnahmen aufgeführt. Im Jahr 2022 werden keine Verkäufe von Bauflächen erwartet. Des Weiteren werden die Einspeisevergütung vom Blockheizkraftwerk und der Photovoltaikanlage und die privatrechtliche Vermietung von Gebäuden verbucht. Die Veräußerung der 10 Baugrundstücke in der Erweiterungsfläche des BP 21 Landerpfad hat sich u.a. aufgrund durchzuführender Änderungsverfahren verschoben. Daher wurde für 2021 konservativ auf der Ertragsseite mit Mindererträgen von rd. – 209.000 € geplant.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Die Erstattung von Nebenkosten aus Vermietungen. Diese steigen 2021 um + rd. 17.000 €, da erstmalig die Erstattung der Nebenkosten für die Mensa eingeplant wurde. Die Nebenkostenabrechnung erfolgt mit einem Pauschalwert pro Schüler.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Erstattung der Gassteuer für das BHKW. Weiter ergibt sich eine Mehrertrag von rd. 400.000 € durch die Auflösung der Instandhaltungsrückstellung für das Tagungszentrum.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stelleplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Sind die Grundbesitzabgaben für gemeindliche Flächen sowie die Nebenkosten der Gebäude einschließlich Schulen und Feuerwehrgerätehäuser und Instandhaltungen der Gebäude und baulichen Anlagen.
Der gestiegene Ansatz +239.750 € ist u.a. auf geplante Unterhaltungsmaßnahmen der Bürgerhäuser +6.500 €, der Dorfgemeinschaftshäuser, des Rathauses +27.000 € und der Feuerwehrgerätehäuser +25.000 € zurückzuführen. Weiter werden hier die Gaskosten für das BHKW mit +100.000 € geführt. Zukünftig ist hierfür eine interne Leistungsverrechnung vorgesehen. Außerdem fällt Aufwand +50.000 € für die Rücklieferung oder auch Netznutzung des produzierten Stroms aus dem BHKW oder der Photovoltaikanlage Mensa an.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (hier Gebäude) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.
Die Steigerung der bilanziellen Abschreibungen liegt unter anderem an der Fertigstellung des neuen Bauhofes und der wesentlichen Verbesserung des Tagungszentrums. Neben den Abschreibungen von Verwaltungsgebäuden werden hier die Abschreibung von Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie weiteren Aufbauten und Betriebsvorrichtungen gebucht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mehraufwand an Pachtzins für die gepachtete private Grundstücke +3.800 € und Inventar- und Technikversicherung +1.700 €. Weiter sind hier der Aufwand für Beratungskosten, Rundfunkbeitrag und weitere Kosten im Zusammenhang mit der Grundstücks- und Gebäudeverwaltung geplant.

Teilfinanzplan A 01_05 Grundstücks und Gebäudemanagement

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	77,70	0	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.037.416,06	249.900	377.700	595.700	595.700	595.700	597.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	122.228,70	125.400	84.100	84.100	84.100	84.100	84.100
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.597,74	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	831,55	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.275.151,75	380.300	466.800	684.800	684.800	684.800	686.800
10. Personalauszahlungen	116.931,73	119.225	122.700	123.700	123.700	124.900	125.900
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	520.446,43	611.050	792.100	778.900	778.900	799.000	691.300
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	2.002,36	0	0	0	0	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.055,33	38.950	35.650	33.650	33.650	33.950	33.950
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	790.435,85	769.225	950.450	936.250	936.250	957.850	851.150
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	484.715,90	-388.925	-483.650	-251.450	-251.450	-273.050	-164.350
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	98.828,00	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	581.440,13	0	0	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	916.194,31	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.596.462,44	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	696.274,25	1.050.000	1.050.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	634.676,47	1.506.370	1.360.000	100.000	100.000	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	977,62	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.331.928,34	2.556.370	2.410.000	1.110.000	1.110.000	1.010.000	1.010.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	264.534,10	-2.306.370	-2.160.000	-860.000	-860.000	-1.010.000	-1.010.000

Investition IV_0160001 Grunderwerbs- und Nebenkosten für öffentliche Verkehrsflächen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	50.000	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	50.000	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50.000	-50.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Investition IV_0160002 Grunderwerbs- und Nebenkosten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	667.731,38	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	667.731,38	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-667.731,38	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000

Investition IV_0161002 Umbau Verwaltungsgebäude

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	60.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	60.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-60.000	0	0	0	0

Investition IV_0162014 Sanierung Bürgerhaus Bettinghausen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	750.000	750.000	100.000	100.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	750.000	750.000	100.000	100.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-500.000	-500.000	150.000	150.000	0	0

Investition IV_0163007 Gebäude Feuerwehrgerätehaus Heppen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	120.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	120.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-120.000	0	0	0	0

Investition IV_0163010 Umbau Schwarz - Weißbereich

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.630,06	718.370	230.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.630,06	718.370	230.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-1.630,06	-718.370	-230.000	0	0	0	0

Investition IV_0164002 Um- und Durchbau des Bürgerhauses zu einem Tagungszentrum/Flachdachbegrünung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.244,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	16.244,00	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.707,09	0	200.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	300.707,09	0	200.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-284.463,09	0	-200.000	0	0	0	0

02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan 02 Sicherheit und Ordnung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.699,36	74.280	77.560	69.030	69.030	69.030
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.003,49	156.500	163.500	163.500	163.500	163.500
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	785,00	1.250	800	1.050	800	1.050
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.222,95	52.600	5.100	12.600	16.100	5.100
7. Sonstige ordentliche Erträge	44.794,24	35.935	34.720	34.575	34.575	34.575
10. Ordentliche Erträge	348.505,04	320.565	281.680	280.755	284.005	273.255
11. Personalaufwendungen	498.382,28	522.650	489.140	493.360	498.250	503.300
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	222.032,59	217.650	280.600	243.350	243.350	242.650
14. Bilanzielle Abschreibungen	194.371,44	196.000	227.100	226.400	226.000	226.000
15. Transferaufwendungen	4.720,05	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.307,16	137.350	165.150	167.850	199.800	137.650
17. Ordentliche Aufwendungen	1.066.813,52	1.083.650	1.176.990	1.145.960	1.182.400	1.124.600
18. Ordentliches Ergebnis	-718.308,48	-763.085	-895.310	-865.205	-898.395	-851.345
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-718.308,48	-763.085	-895.310	-865.205	-898.395	-851.345
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	4.000	4.000	4.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	4.000	4.000	4.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-718.308,48	-763.085	-891.310	-861.205	-894.395	-851.345
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.704,38	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-713.604,10	-763.085	-891.310	-861.205	-894.395	-851.345
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-713.604,10	-763.085	-891.310	-861.205	-894.395	-851.345

Teilfinanzplan A 02 Sicherheit und Ordnung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-271,26	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.544,16	156.500	163.500	163.500	163.500	163.500	163.500
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	785,00	1.250	800	1.050	1.050	800	1.050
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.409,24	52.600	5.100	12.600	12.600	16.100	5.100
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.320,94	35.300	34.300	34.300	34.300	34.300	34.300
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	274.788,08	245.650	203.700	211.450	211.450	214.700	203.950
10. Personalauszahlungen	498.467,40	522.650	489.140	493.360	493.360	498.250	503.300

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	243.330,82	217.650	280.600	243.350	243.350	243.350	242.650
14. Transferleistungen	5.328,04	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	142.266,89	137.350	165.150	167.850	167.850	199.800	137.650
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	889.393,15	887.650	949.890	919.560	919.560	956.400	898.600
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-614.605,07	-642.000	-746.190	-708.110	-708.110	-741.700	-694.650
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.875,13	45.000	0	0	0	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.100,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	103.975,13	45.000	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	269.886,41	388.500	804.600	232.000	232.000	32.000	32.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	269.886,41	410.500	804.600	232.000	232.000	32.000	32.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-165.911,28	-365.500	-804.600	-232.000	-232.000	-32.000	-32.000

02_01 Einwohnerangelegenheiten

Produkte:
02.01.01 – Personenstandsangelegenheiten
02.01.02 – Meldeangelegenheiten
02.01.03 - Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Frau Kroll

Beschreibung:
Die Aufgaben der Produktgruppe werden im Sinne der Kundenorientierung und der Bürgerzufriedenheit organisiert und umfassen die Beratung und Bearbeitung sämtlicher melde- und personenstandsrechtlicher Angelegenheiten, eingebettet in einen ganzheitlichen Service des Bürgerbüros für alle Bürgerinnen und Bürger. Meldeangelegenheiten, die Bearbeitung von Ausweisdokumenten (z. B. Personalausweise, Reisepässe) gehören ebenso zu den Arbeitsschwerpunkten wie Eheschließungen und Eintragungen von Lebenspartnerschaften. Ergänzt werden die Tätigkeiten durch Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen und sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen. Weitere Dienstleistungen werden durch die Beratung und die Antragsannahme in Sozialversicherungsangelegenheiten erbracht.

Mittelfristiges Ziel:
- Den Anteil digitaler Prozesse erhöhen und zugleich die Front-Office Antragsannahme für die meist publikumsrelevanten Dienstleistungen inkl. Fahrzeugpapiere ermöglichen.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Zeitnahe Umsetzung der übergeordneten technischen (digitalen) und Rechtsentwicklung.
- Erhöhung des Angebotes der standesamtlichen Trauorte und –termine.

Vorbericht:
Aufgrund des demografischen und gesellschaftlichen Wandels hat und wird sich die Arbeit in allen Arbeitsbereichen der Produktgruppe weiter verändern. Sachverhalte mit Auslandsbeteiligung nehmen zu und erfordern zunehmend sowohl mehr Fachwissen als auch veränderte soziale Kompetenzen. Hinzu kommen regelmäßig rechtliche Veränderungen, deren Auswirkungen auf die Arbeitsbereiche bemerkbar sind.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0210 Personenstandsangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-15.104,76	-8.350	-14.700	-12.350	-12.550	-12.850

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0211 Meldeangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-89.545,03	-112.700	-148.270	-149.900	-151.800	-153.600

Teilergebnisplan 02_01 Einwohnerangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	680,68	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.864,90	99.000	105.000	105.000	105.000	105.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	785,00	1.000	800	800	800	800
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.129,41	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	107.459,99	100.000	105.800	105.800	105.800	105.800
11. Personalaufwendungen	163.916,70	163.300	208.970	210.800	212.900	215.000
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.967,62	48.650	51.250	48.700	48.700	48.700
14. Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	100	100	100	100
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.225,46	9.100	8.450	8.450	8.450	8.450
17. Ordentliche Aufwendungen	212.109,78	221.050	268.770	268.050	270.150	272.250
18. Ordentliches Ergebnis	-104.649,79	-121.050	-162.970	-162.250	-164.350	-166.450
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.649,79	-121.050	-162.970	-162.250	-164.350	-166.450
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-104.649,79	-121.050	-162.970	-162.250	-164.350	-166.450
29. Jahresergebnis	-104.649,79	-121.050	-162.970	-162.250	-164.350	-166.450
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-104.649,79	-121.050	-162.970	-162.250	-164.350	-166.450

Erläuterungen:

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
In 2021 sind sehr viele Ausweise beantragt worden, da durch die Corona Pandemie 2020 viele Personen keine Ausweisdokumente benötigt haben. In 2022 ist wieder mit einer Normalisierung der Antragszahlen zu rechnen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Erlöse aus dem Verkauf der Stammbücher aus dem Bereich Personenstands-angelegenheiten werden hier erfasst.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind insbesondere die Aufwendungen für die Erstellung von Personalausweisen, Reisepässe etc. geplant. Die Aufwendungen orientieren sich dabei an den Gebühren.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier werden die Fortbildungskosten und Büromaterialien geplant.

Teilfinanzplan A 02_01 Einwohnerangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	17,63	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.685,50	99.000	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	785,00	1.000	800	800	800	800	800
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	105.488,13	100.000	105.800	105.800	105.800	105.800	105.800
10. Personalauszahlungen	164.531,99	163.300	208.970	210.800	210.800	212.900	215.000
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.208,48	48.650	51.250	48.700	48.700	48.700	48.700
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.175,46	9.100	8.450	8.450	8.450	8.450	8.450
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	210.915,93	221.050	268.670	267.950	267.950	270.050	272.150
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-105.427,80	-121.050	-162.870	-162.150	-162.150	-164.250	-166.350
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Investition IV_0211001 Neuanschaffung von beweglichen Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

02_02 Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

Produkte:
02.02.01 – Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker

Beschreibung:
Die Produktgruppe umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Landtags-, Bundestags-, Europa- und Kommunalwahl). Sofern erforderlich, wird auch das Verfahren zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden abgewickelt.

Mittelfristiges Ziel:
- Ziel der mittelfristigen Planung ist, dass die anstehenden Wahlen in den betrachteten Jahren ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Im Kalenderjahr 2023 sind keine Wahlen vorgesehen. Erste Maßnahmen für die im Kalenderjahr 2024 anstehende Europawahl sind durchzuführen.

Vorbericht:
Im Frühjahr 2024 stehen die turnusmäßig die Europawahlen an. Hierfür sind erste Vorbereitungen zu treffen im Jahr 2023 zu treffen.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0220 Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-33.831,58	-42.100	-20.180	-42.960	-71.150	-19.650

Teilergebnisplan 02_02 Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.806,02	6.500	0	7.500	11.000	0
10. Ordentliche Erträge	10.806,02	6.500	0	7.500	11.000	0
11. Personalaufwendungen	16.114,97	17.500	17.980	18.160	18.350	18.550
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150,00	600	0	600	1.200	0
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.078,00	1.100	1.100	400	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.294,63	29.400	1.100	31.300	62.600	1.100
17. Ordentliche Aufwendungen	44.637,60	48.600	20.180	50.460	82.150	19.650
18. Ordentliches Ergebnis	-33.831,58	-42.100	-20.180	-42.960	-71.150	-19.650
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-33.831,58	-42.100	-20.180	-42.960	-71.150	-19.650
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-33.831,58	-42.100	-20.180	-42.960	-71.150	-19.650
29. Jahresergebnis	-33.831,58	-42.100	-20.180	-42.960	-71.150	-19.650
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-33.831,58	-42.100	-20.180	-42.960	-71.150	-19.650

Erläuterungen:

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Zur Umsetzung und Durchführung entsprechender Wahlen erhält die Gemeinde Bad Sassendorf eine anteilige Erstattung für bspw. Stimmzettelbeschaffung, Stimmzettelverteilung, Unterstützung durch IT NRW, usw. Die Erträge werden hier entsprechend gebucht.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Für die notwendigen Gegenstände wie z.B. Wahlkabinen müssen entsprechend des Bedarfs und unter Berücksichtigung der Sparsamkeit des Verwaltungshandelns teilweise Ausbesserungsarbeiten erledigt werden. Die Kosten werden hier entsprechend verbucht.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (Wahlplakattafeln etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant. Die vorhandenen Vermögensgegenstände sind insgesamt Anfang 2024 abgeschrieben.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Es stehen notwendige Aufwendungen wie beispielsweise Mieten der Wahlräume, Portkosten, Kosten für die Wahlscheine und Stimmzettel, Versicherungen der Wahlhelfer und Erfrischungsgelder für die Wahlhelfer an.

Teilfinanzplan A 02_02 Wahlen, Abstimmungen und Statistiken

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.417,92	6.500	0	7.500	7.500	11.000	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.417,92	6.500	0	7.500	7.500	11.000	0
10. Personalauszahlungen	15.931,12	17.500	17.980	18.160	18.160	18.350	18.550
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150,00	600	0	600	600	1.200	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.474,17	29.400	1.100	31.300	31.300	62.600	1.100
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.555,29	47.500	19.080	50.060	50.060	82.150	19.650
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-34.137,37	-41.000	-19.080	-42.560	-42.560	-71.150	-19.650

02_03 Gewerbeangelegenheiten

Produkte:
02.03.01 – Gewerbebetriebe und Veranstaltungen
02.03.02 – Gaststättenangelegenheiten

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Frau Kroll

Beschreibung:
Die Führung des Gewerberegisters, die Genehmigung und Überwachung von Veranstaltungen, Marktfestsetzungen sowie die Bearbeitung von Gaststättenangelegenheiten sind die Hauptaufgaben der Produktgruppe.

Mittelfristiges Ziel:
- Entwicklung von Zielen sowie Planung und Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der Gemeinde als besucherfreundliches, vielseitiges und interessante Ausflugs- und Reiseziel für verschiedene Zielgruppen.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von gemeindlichen Veranstaltungen. Beratung von Firmen, Vereinen und Privatpersonen zu Sicherheits- und Hygienekonzepten bei geplanten Veranstaltungen.

Vorbericht:
Das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger soll gestärkt werden. Neben der Polizei wird für präventive und ordnungsrechtliche Maßnahmen der mobile Ordnungsdienst eingesetzt. Kontrollen im Gemeindegebiet werden fortgesetzt und es wird kontinuierliche Präsenz gezeigt.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0230 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-22.596,78	-32.350	-28.530	-28.700	-29.000	-31.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0231 Gaststättenangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-9.035,17	-9.100	-9.365	-9.400	-9.500	-9.750

Teilergebnisplan 02_03 Gewerbeangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.997,40	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	418,82	100	100	100	100	100
10. Ordentliche Erträge	10.416,22	6.100	10.100	10.100	10.100	10.100
11. Personalaufwendungen	37.125,40	38.950	39.395	39.600	40.000	40.550
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.922,77	8.600	12.600	12.600	12.600	10.600
17. Ordentliche Aufwendungen	42.048,17	47.550	51.995	52.200	52.600	51.150
18. Ordentliches Ergebnis	-31.631,95	-41.450	-41.895	-42.100	-42.500	-41.050
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.631,95	-41.450	-41.895	-42.100	-42.500	-41.050
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	4.000	4.000	4.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	4.000	4.000	4.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-31.631,95	-41.450	-37.895	-38.100	-38.500	-41.050
29. Jahresergebnis	-31.631,95	-41.450	-37.895	-38.100	-38.500	-41.050
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-31.631,95	-41.450	-37.895	-38.100	-38.500	-41.050

Erläuterungen:

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Für die Wochenmärkte am Jahnplatz werden Marktstandsgebühren erhoben.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Erstattung gemeindlicher Kosten bei Veranstaltungen Dritter.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Kosten z. B. für die Abfallentsorgung von Veranstaltungen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Miete für ggf. benötigte Veranstaltungsgegenstände.

Teilfinanzplan A 02_03 Gewerbeangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.273,00	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	418,82	100	100	100	100	100	100
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.691,82	6.100	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
10. Personalauszahlungen	37.088,34	38.950	39.395	39.600	39.600	40.000	40.550
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.380,32	8.600	12.600	12.600	12.600	12.600	10.600
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.468,66	47.550	51.995	52.200	52.200	52.600	51.150
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.776,84	-41.450	-41.895	-42.100	-42.100	-42.500	-41.050

02_04 Feuerwehr

Produkte:
02.04.01 – Gefahrenvorbeugung, Gefahrenabwehr

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Frau Kroll

Beschreibung:
Durch vorbeugende und operative Maßnahmen wird der Brand- und Bevölkerungsschutz in der Gemeinde gewährleistet. Hierzu gehören insbesondere die Gefahrenabwehr durch Brandbekämpfung, die Abwehr von Großschadensereignissen sowie der Bevölkerungsschutz.
Der Brandschutz ist auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplans sichergestellt.

Mittelfristiges Ziel:

- Die Erreichung bzw. Umsetzung der im Brandschutzbedarfsplan 2021-2025 dargestellten Ziele und Vorgaben mit dem besonderen Fokus auf der Erreichung des Schutzziels. Im Jahr 2023 wird die Lieferung eines TLF für die Löschgruppe Bad Sassendorf erfolgen. Die Lieferung hat sich von 2022 auf 2023 verschoben. Die Lieferung eines MLF für die Löschgruppe Enkesen im Klei wurde 2022 beauftragt die Fertigstellung und Lieferung erfolgt voraussichtlich Ende 2023 / Anfang 2024.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

- Die Inhalte des Brandschutzbedarfsplans 2021-2025 für das Haushaltsjahr 2023 werden umgesetzt:
- Der Umbau der Schwarz-Weiß Bereiche in den Feuerwehrgerätehäuser Neuengeseke und Weslarn wird nach der bereits erfolgten Zusage der Landesförderung abschließend in 2023 durchgeführt.
- Die Anschaffung eines GWL für das Jahr 2024 ist vorzubereiten.

Vorbericht:
Der Brandschutzbedarfsplan gibt den Rahmen für die weitere Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr in Bad Sassendorf vor. Er wird weiterhin planmäßig umgesetzt.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0240 Gefahrenvorbeugung und Gefahrenabwehr

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-384.071,93	-370.085	-484.520	-463.095	-463.395	-466.895

Teilergebnisplan 02_04 Feuerwehr

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.018,68	74.280	77.560	69.030	69.030	69.030
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.523,78	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.699,48	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.698,30	935	720	575	575	575
10. Ordentliche Erträge	92.940,24	110.715	113.780	105.105	105.105	105.105
11. Personalaufwendungen	38.919,52	40.300	42.300	42.700	43.000	43.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147.454,11	146.100	172.500	169.500	169.500	172.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	192.616,47	194.900	225.900	225.900	225.900	225.900
15. Transferaufwendungen	763,53	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.258,54	93.500	151.600	124.100	124.100	124.100
17. Ordentliche Aufwendungen	477.012,17	480.800	598.300	568.200	568.500	572.000
18. Ordentliches Ergebnis	-384.071,93	-370.085	-484.520	-463.095	-463.395	-466.895
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-384.071,93	-370.085	-484.520	-463.095	-463.395	-466.895
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-384.071,93	-370.085	-484.520	-463.095	-463.395	-466.895
29. Jahresergebnis	-384.071,93	-370.085	-484.520	-463.095	-463.395	-466.895
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-384.071,93	-370.085	-484.520	-463.095	-463.395	-466.895

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Die Auflösungen sind rückläufig, da im Planungszeitraum Anlagen auf den Erinnerungswert abgeschrieben werden.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Die Einsätze der Feuerwehr im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben sind unentgeltlich. Für bestimmte Einsätze welche in der Satzung definiert sind, wird ein Kostenersatz erhoben.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Im Rahmen der Ausbildergemeinschaft Bad Sassendorf, Lippetal und Welver finden verschiedene Lehrgänge in den Kommunen statt. Die Ausbilderkosten werden, anteilig nach Teilnehmern aus den jeweiligen Kommunen von den nicht durchführenden Kommunen erstattet. Kosten für Lehrgänge/Seminare am Institut der Feuerwehr in Münster werden zum größten Teil vom Kreis erstattet.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden alle laufenden Aufwendungen, die zur Sicherstellung der Gefahrenabwehr- und Vorbeugung durch die Feuerwehr notwendig sind, geplant.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktegruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant. Die Summe der Abschreibungen steigt ab 2022 an, aufgrund der Neuanschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs TLF 3000 für den Standort Bad Sassendorf.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Neben den in diesem Bereich üblichen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Bücher und Zeitschriften etc. werden auch die Aufwandsentschädigungen für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Bad Sassendorf abgewickelt. Weiter sind die Kosten für die Mitgliedschaft im Feuerwehrverband und EDV-Aufwendungen geplant.

Teilfinanzplan A 02_04 Feuerwehr

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.940,25	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.699,48	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263,30	300	300	300	300	300	300
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.903,03	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
10. Personalauszahlungen	38.530,24	40.300	42.300	42.700	42.700	43.000	43.500
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	164.402,38	146.100	172.500	169.500	169.500	169.500	172.500
14. Transferleistungen	1.371,52	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.122,90	93.500	151.600	124.100	124.100	124.100	124.100
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	300.427,04	285.900	372.400	342.300	342.300	342.600	346.100
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-279.524,01	-250.100	-336.600	-306.500	-306.500	-306.800	-310.300
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	101.875,13	45.000	0	0	0	0	0
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	800,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	102.675,13	45.000	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	269.886,41	382.500	782.600	230.000	230.000	30.000	30.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	269.886,41	404.500	782.600	230.000	230.000	30.000	30.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-167.211,28	-359.500	-782.600	-230.000	-230.000	-30.000	-30.000

Investition IV_0240005 Neuanschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und techn. Anlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.000,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.000,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	225.199,33	215.000	673.500	230.000	230.000	30.000	30.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	225.199,33	215.000	673.500	230.000	230.000	30.000	30.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-213.199,33	-215.000	-673.500	-230.000	-230.000	-30.000	-30.000

Investition IV_0240006 Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenstände

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	14.268,40	66.000	11.100	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.268,40	66.000	11.100	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-14.268,40	-66.000	-11.100	0	0	0	0

Investition IV_0240007 Ausbau weiterer Sirenen im Gemeindegebiet

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41.595,09	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	41.595,09	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	30.418,68	0	6.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	30.418,68	0	6.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	11.176,41	0	-6.000	0	0	0	0

Investition IV_0240010 Neuanschaffung eines Notstromaggregats

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	100.000	80.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	100.000	80.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-100.000	-80.000	0	0	0	0

Investition IV_0240012 Anschaffung Software

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.500	2.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	1.500	2.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.500	-2.000	0	0	0	0

Investition IV_0240014 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	10.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-10.000	0	0	0	0

02_05 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Produkte:
02.05.01 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Frau Kroll

Beschreibung:
Zu den Aufgaben gehören die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen. Die Gefahrenabwehr im Rahmen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung schützt Individual- und Gemeinschaftsgüter. Sicherheit von Großveranstaltungen, Verkehrsangelegenheiten, die Einhaltung des Jugend- und Nichtraucherschutzes, die ordnungsgerechte Haltung von Hunden, Kampfmittelüberprüfungen sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs bilden Schwerpunkte der Aufgaben.

Mittelfristiges Ziel:
- Durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure im Rahmen der Kriminalprävention werden die Belastungen für die Bürger durch Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gesenkt

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Es werden weiterhin Maßnahmen zur Reduzierung der Störungen im Gemeindegebiet ergriffen, um die Anzahl der Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu senken.

Vorbericht:
Die Kriminalität soll weiter zurückgeführt und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden. Hierbei werden präventive ordnungsrechtliche Maßnahmen neben den polizeilichen eingesetzt. Die Kontrollen durch den mobilen Ordnungsdienst werden kontinuierlich fortgeführt, ordnungsrechtliche Tatbestände aufgenommen, geahndet und Präsenz gegenüber potentiellen Störern gezeigt.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0250 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-159.418,85	-188.400	-185.745	-154.800	-157.000	-157.300

Teilergebnisplan 02_05 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.617,41	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	0	250	0	250
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	69.169,22	41.000	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	43.095,94	35.000	34.000	34.000	34.000	34.000
10. Ordentliche Erträge	126.882,57	97.250	52.000	52.250	52.000	52.250
11. Personalaufwendungen	242.305,69	262.600	180.495	182.100	184.000	185.700
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.538,09	13.700	44.250	11.950	11.350	10.850
14. Bilanzielle Abschreibungen	676,97	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	3.956,52	4.000	9.000	9.000	9.000	9.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.528,53	5.350	4.000	4.000	4.650	4.000
17. Ordentliche Aufwendungen	291.005,80	285.650	237.745	207.050	209.000	209.550
18. Ordentliches Ergebnis	-164.123,23	-188.400	-185.745	-154.800	-157.000	-157.300
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-164.123,23	-188.400	-185.745	-154.800	-157.000	-157.300
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-164.123,23	-188.400	-185.745	-154.800	-157.000	-157.300
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.704,38	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-159.418,85	-188.400	-185.745	-154.800	-157.000	-157.300
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-159.418,85	-188.400	-185.745	-154.800	-157.000	-157.300

Erläuterungen:

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Erträge aus Fundsachenversteigerungen, die alle 2 Jahre im Rahmen des Kinder- und Jugendtages stattfinden.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Hier werden hauptsächlich die Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern im Bereich Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs geplant. Der Ansatz wurde konservativ geplant.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Zahl der durch die Ordnungsbehörde durchzuführenden Bestattungen und Maßnahmen nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG NRW) steigt jährlich.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Büromaterial, Dienstkleidung sowie die Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson werden dargestellt.

Teilfinanzplan A 02_05 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-288,89	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.645,41	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	0	250	250	0	250
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72.873,02	41.000	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.057,64	35.000	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	128.287,18	97.250	52.000	52.250	52.250	52.000	52.250
10. Personalauszahlungen	242.385,71	262.600	180.495	182.100	182.100	184.000	185.700
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.189,64	13.700	44.250	11.950	11.950	11.350	10.850
14. Transferleistungen	3.956,52	4.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.494,36	5.350	4.000	4.000	4.000	4.650	4.000
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	288.026,23	285.650	237.745	207.050	207.050	209.000	209.550
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-159.739,05	-188.400	-185.745	-154.800	-154.800	-157.000	-157.300
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.300,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	20.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.000	20.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	1.300,00	-2.000	-20.000	0	0	0	0

Investition IV_0250002 Neuanschaffung von beweglichen Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	20.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.000	20.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-20.000	0	0	0	0

03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan 03 Schulträgeraufgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	727.561,41	498.740	587.815	558.415	551.295	549.875
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.741,28	106.050	120.050	120.050	120.050	120.050
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	669.007,20	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	125.244,00	140.500	119.700	119.700	119.700	119.700
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.878,88	0	50	50	50	50
8. Aktivierte Eigenleistungen	8.298,50	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.587.731,27	1.415.290	1.497.615	1.468.215	1.461.095	1.459.675
11. Personalaufwendungen	62.402,13	62.050	65.670	66.200	66.800	67.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.524.551,59	1.041.300	1.215.100	1.197.600	1.212.600	1.204.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	539.338,98	546.400	550.400	545.400	543.400	543.400
15. Transferaufwendungen	391.934,16	358.300	405.650	406.550	407.550	379.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.193,33	67.155	72.625	70.625	70.625	70.625
17. Ordentliche Aufwendungen	2.589.420,19	2.075.205	2.309.445	2.286.375	2.300.975	2.264.625
18. Ordentliches Ergebnis	-1.001.688,92	-659.915	-811.830	-818.160	-839.880	-804.950
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.001.688,92	-659.915	-811.830	-818.160	-839.880	-804.950
23. Außerordentliche Erträge	0,00	6.000	24.000	24.000	24.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	6.000	24.000	24.000	24.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.001.688,92	-653.915	-787.830	-794.160	-815.880	-804.950
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	56.000	50.000	50.000	50.000	50.000
29. Jahresergebnis	-1.001.688,92	-709.915	-837.830	-844.160	-865.880	-854.950
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-1.001.688,92	-709.915	-837.830	-844.160	-865.880	-854.950

Teilfinanzplan A 03 Schulträgeraufgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	302.788,18	198.000	238.000	238.000	238.000	238.000	238.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.210,68	106.050	120.050	120.050	120.050	120.050	120.050
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	669.042,20	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	117.120,76	140.500	119.700	119.700	119.700	119.700	119.700
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.828,88	6.000	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.152.990,70	1.120.550	1.147.750	1.147.750	1.147.750	1.147.750	1.147.750
10. Personalauszahlungen	62.452,96	62.050	65.670	66.200	66.200	66.800	67.500
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.054.642,44	1.041.300	1.215.100	1.197.600	1.197.600	1.212.600	1.204.100
14. Transferleistungen	252.315,73	358.300	405.650	406.550	406.550	407.550	379.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.840,00	67.155	72.625	70.625	70.625	70.625	70.625
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.438.251,13	1.528.805	1.759.045	1.740.975	1.740.975	1.757.575	1.721.225
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-285.260,43	-408.255	-611.295	-593.225	-593.225	-609.825	-573.475
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.578,12	0	20.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	47.578,12	0	20.000	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.744,84	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	97.383,86	0	440.000	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	33.105,41	31.000	46.000	26.000	26.000	26.000	26.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	133.234,11	31.000	486.000	26.000	26.000	26.000	26.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-85.655,99	-31.000	-466.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000

03_01 Allgemeine Schulträgeraufgaben

Produkte:
03.01.01 – Allgemeine Schulträgeraufgaben

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Herr Römer

Beschreibung:
Die Gemeinde Bad Sassendorf erbringt als Schulträger für zwei Schulen unterschiedlichste Leistungen für die am Schulleben Beteiligten; beispielsweise in Bezug auf Schülerbeförderung, Lernmittelfreiheit, Ganztags- und Betreuungsangebote, Schulentwicklungsplanung, besondere Förderangebote, Schulpflicht, schulrechtliche Angelegenheiten, Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendlichen oder Fortbildungsangebote. Die Gemeinde Bad Sassendorf ist Schulträger der Sälzer Gemeinschaftsgrundschule und der Schule an der Rosenau. Die „INI-Gesamtschule Bad Sassendorf“ ist in freier Trägerschaft; die Gemeinde Bad Sassendorf ist jedoch Eigentümerin des Gebäudes.

Mittelfristiges Ziel:
- Die notwendigen Schritte der Digitalisierung im Bildungsbereich sind innerhalb der mittelfristigen Planung auf der Grundlage des Schulentwicklungsplanes und des Medienentwicklungsplanes in enger Abstimmung mit den entsprechenden Schulleitungen umzusetzen.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die geplanten und bereits begonnenen Investitionen in die Schulinfrastruktur sind weiter fortzusetzen. Es erfolgt eine Abstimmung mit den Schulleitungen, wo entsprechende Bedarfe noch zu erkennen sind.
- Die Betreuungsmöglichkeiten an der Sälzer Gemeinschaftsgrundschule entsprechen weitestgehend dem Betreuungsbedarf. Die Fortschreibung der Betreuungszahlen erfolgt jährlich.
- Auf der Grundlage des Programms „DigitalPakt Schule“ sind die Investitionen in die digitale Infrastruktur an den Schulen in der Gemeinde Bad Sassendorf umgesetzt. Neben der digitalen Ausstattung wird hier, in enger Abstimmung mit den Schulleitungen, ebenfalls das digitale Verständnis der Lehrkräfte mitberücksichtigt. Der Medienentwicklungsplan ist die notwendige Grundlage.

Vorbericht:
Die Bedeutung des Themas Bildung nimmt in unserer Gesellschaft einen großen Stellenwert ein; es soll eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur den Erhalt und die Weiterentwicklung des vielfältigen Bildungsangebotes auf der Grundlage modern ausgestatteter und den Herausforderungen einer weitgehend inklusiven integrativen Beschulung entsprechender Schulgebäude sicherstellen.

Die fortschreitende Digitalisierung aller Lebensbereiche stellt eine zentrale strukturelle Herausforderung für die Bildung junger Menschen dar. Es ist eine der großen Zukunftsaufgaben, die Schülerinnen und Schüler an den Schulen umfassend auf die Digitalisierung in allen Lebensbereichen vorzubereiten. Die Bundesregierung und die Regierungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der Kommunen arbeiten bei dieser Zukunftsaufgabe zusammen und setzen einen abgestimmten

Innovationsimpuls. Damit sollen die bestehenden Entwicklungen an den Schulen entscheidend unterstützt werden, um die Voraussetzungen für Bildung in der digitalen Welt bundesweit und nachhaltig spürbar zu verbessern.

Seit 2019 stehen über das Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ des Landes Nordrhein-Westfalen im Zeitraum zwischen 2019 und 2024 Fördermittel für die Schulinfrastruktur zur Verfügung, welche in die IT-Grundstruktur, digitale Arbeitsgeräte, Schulgebundene mobile Endgeräte und regionale Maßnahmen investiert werden. Die Zuwendungen werden in Höhe von höchstens 90% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben gewährt. In der Gemeinde Bad Sassendorf stehen dabei insgesamt 223.164,00 Euro zur Verfügung.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0310 Allgemeine Schulträgeraufgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-78.968,17	-106.880	-119.150	-119.150	-119.250	-119.350

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0323 Schülerbeförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-136.734,60	-149.550	-167.000	-167.000	-167.000	-167.000

Teilergebnisplan 03_01 Allgemeine Schulträgeraufgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.205,91	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21,00	50	50	50	50	50
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.785,71	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
10. Ordentliche Erträge	52.012,62	14.050	14.050	14.050	14.050	14.050
11. Personalaufwendungen	7.381,02	7.900	8.200	8.200	8.300	8.400
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260.322,43	262.550	292.000	292.000	292.000	292.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	11,94	30	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	267.715,39	270.480	300.200	300.200	300.300	300.400
18. Ordentliches Ergebnis	-215.702,77	-256.430	-286.150	-286.150	-286.250	-286.350
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-215.702,77	-256.430	-286.150	-286.150	-286.250	-286.350
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-215.702,77	-256.430	-286.150	-286.150	-286.250	-286.350
29. Jahresergebnis	-215.702,77	-256.430	-286.150	-286.150	-286.250	-286.350
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-215.702,77	-256.430	-286.150	-286.150	-286.250	-286.350

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Gem. § 1 des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion erhält die Gemeinde Bad Sassendorf Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Grundlage für die Höhe des Zuschusses ist die Evaluation der Sachkosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen, für die Ausstattung der Schulen, für die notwendigen Haftpflichtversicherungen sowie die Kosten der Lernmittelfreiheit und die Schülerfahrkosten. Die Erstattung erfolgt in zwei Tranchen. Die Verbuchung dieser Zuwendungen erfolgt hier.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Die Gemeinde Bad Sassendorf ist für die Sicherstellung der Schülerbeförderung der Schülerinnen und Schüler an den Schulen zuständig, bei denen die Gemeinde Bad Sassendorf Schulträger ist. Die Kosten der Beförderung der Schülerinnen und Schüler der INI-Gesamtschule trägt der Schulträger INI e.V. ebenfalls selbst. Da im Nachmittagsbereich jedoch der reguläre Linienverkehr nicht ausreichend ist, wurde ein zusätzlicher Linienverkehr eingerichtet. Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der INI e.V. trägt die Gemeinde Bad Sassendorf die hälftigen Kosten. Die Koordinierung erfolgt durch die Gemeinde Bad Sassendorf. Die Erstattung der hälftigen Schülertransportkosten durch die INI e.V. im Nachmittagsbereich erfolgt unter dieser Position.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Die Gemeinde Bad Sassendorf ist sowohl an der Clarenbachschule als auch an der Christian-Rohlfs-Realschule aufgrund öffentlich-rechtlicher-Vereinbarung kommunal beteiligt. Die Auflösung von Rückstellungen erfolgt nach entsprechender Abrechnung zeitlich versetzt. Die Verbuchung der Erträge aus der Auflösung dieser eingeplanten Mittel erfolgt unter dieser Position.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Gemeinde Bad Sassendorf ist für die Schülertransportkosten im Rahmen der Schulträgerangelegenheiten zahlungspflichtig. Der Kosten des Transports im Nachmittagsbereich (nach Ende der Schulzeit an der Gesamtschule bzw. nach Ende Offene Ganztagsschule) fallen zusätzlich an, da der reguläre Linienverkehr hier nicht ausreichend ist. Durch eine Anpassung des Abrechnungsverfahrens mit dem Kreis Soest steigen die jährlichen Aufwendungen für die Gemeinde Bad Sassendorf ab 2021 um rund +20.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Ansatz für die Weiterbildung und den damit verbundenen Reisekosten der Beschäftigten der Produktgruppe.

Teilfinanzplan A 03_01 Allgemeine Schulträgeraufgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.823,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21,00	50	50	50	50	50	50
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.844,00	14.050	14.050	14.050	14.050	14.050	14.050
10. Personalauszahlungen	7.254,52	7.900	8.200	8.200	8.200	8.300	8.400
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	259.388,54	262.550	292.000	292.000	292.000	292.000	292.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11,94	30	0	0	0	0	0
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	266.655,00	270.480	300.200	300.200	300.200	300.300	300.400
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-261.811,00	-256.430	-286.150	-286.150	-286.150	-286.250	-286.350

03_02 Schulen

Produkte:
03.02.01 – Sälzerschule
03.02.02 – INI-Gesamtschule
03.02.03 – Schule an der Rosenau

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Herr Römer

Beschreibung:
Die Schulen innerhalb der Gemeinde Bad Sassendorf bilden den Großteil der Bildungseinrichtungen in unserer Kommune. Die Sälzer-Gemeinschaftsgrundschule mit der angrenzenden Offenen Ganztagsschule bildet als Primarstufe den Unterbau unseres Schulwesens. Die Gemeinde Bad Sassendorf unterhält als öffentlicher Schulträger sowohl die Grundschule als auch die Schule an der Rosenau. Die INI-Gesamtschule ist in freier Trägerschaft und bildet mit der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2 ein komplettiertes Angebot an schulischer Betreuung bis zum Abitur in unserer Gemeinde. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel werden bereitgestellt.

Mittelfristiges Ziel:
- Entspricht der unter der Produktgruppenbeschreibung 03.01. Allgemeine Schulträgerangelegenheiten aufgeführten Zielsetzung.

Jahresziel:
- Entspricht der unter der Produktgruppenbeschreibung 03.01. Allgemeine Schulträgerangelegenheiten aufgeführten Zielsetzung.

Vorbericht:
- Entspricht dem Vorbericht unter Produktgruppe 03.01 Allgemeine Schulträgerangelegenheiten.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0320 Sälzergrundschule

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-395.094,65	-498.905	-500.050	-498.720	-518.220	-496.270

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0321 Gesamtschule INI, Zur Hepper Höhe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-365.238,11	76.920	-21.330	-25.830	-29.830	-39.330

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0322 Schule an der Rosenau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-25.653,39	-31.500	-30.300	-33.460	-31.580	-33.000

Teilergebnisplan 03_02 Schulen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	684.355,50	493.740	582.815	553.415	546.295	544.875
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.720,28	106.000	120.000	120.000	120.000	120.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	669.007,20	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.458,29	131.500	110.700	110.700	110.700	110.700
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.878,88	0	50	50	50	50
8. Aktivierte Eigenleistungen	8.298,50	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.535.718,65	1.401.240	1.483.565	1.454.165	1.447.045	1.445.625
11. Personalaufwendungen	55.021,11	54.150	57.470	58.000	58.500	59.100
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.264.229,16	778.750	923.100	905.600	920.600	912.100
14. Bilanzielle Abschreibungen	539.338,98	546.400	550.400	545.400	543.400	543.400
15. Transferaufwendungen	391.934,16	358.300	405.650	406.550	407.550	379.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.181,39	67.125	72.625	70.625	70.625	70.625
17. Ordentliche Aufwendungen	2.321.704,80	1.804.725	2.009.245	1.986.175	2.000.675	1.964.225
18. Ordentliches Ergebnis	-785.986,15	-403.485	-525.680	-532.010	-553.630	-518.600
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-785.986,15	-403.485	-525.680	-532.010	-553.630	-518.600
23. Außerordentliche Erträge	0,00	6.000	24.000	24.000	24.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	6.000	24.000	24.000	24.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-785.986,15	-397.485	-501.680	-508.010	-529.630	-518.600
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	56.000	50.000	50.000	50.000	50.000
29. Jahresergebnis	-785.986,15	-453.485	-551.680	-558.010	-579.630	-568.600
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-785.986,15	-453.485	-551.680	-558.010	-579.630	-568.600

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Der Gemeinde Bad Sassendorf werden Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich gewährt. Grundlage der Höhe der Zuwendungen sind dabei die gemeldeten Zahlen der Schülerinnen und Schüler in Grundschulen, der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Grundschulen bzw. aus Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen und der Schülerinnen und Schüler in Förderschulen im Primarbereich.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler an der Sälzerschule in den Bereichen der Frühbetreuung, der Über-Mittags-Betreuung und der Offenen Ganztagsschule werden entsprechende Beiträge in Abhängigkeit zum Brutto-Einkommen der Erziehungsberechtigten anteilig fällig. Die Verbuchung dieser Beiträge durch die Eltern erfolgt hier.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Gemeinde Bad Sassendorf ist Eigentümerin des Gebäudes der INI-Gesamtschule sowie der Mensa an der INI-Gesamtschule. Auf der Grundlage der Mietverträge ist der Schulträger zur Erstattung des Mietzinses und der entsprechenden Nebenkosten verpflichtet. Die Verbuchung der Erträge aus dieser Vermietung erfolgt unter dieser Position.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Die Planung der Nebenkosten für die Überlassung der Mensa und des Schulgebäudes erfolgt unter dieser Position. Zusätzlich werden neben den Guthabenerstattungen der Endabrechnungen auf die entsprechenden Vorauszahlungen für die Stromkosten durch den Energieversorger ebenfalls Erstattungen für beschädigte Gegenstände (sowohl privat als auch durch Versicherungen) hier gebucht. Weiter erfolgt die Einnahmeverbuchung der Zuschüsse der Bezirksregierung Arnsberg durch den Kreis Soest auf Grundlage eines entsprechenden Weiterleitungsvertrages für die Schulsozialarbeit halbjährlich unter dieser Position.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stelleplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Neben den Beiträgen zu Versicherungen etc. erfolgt unter dieser Position die Verbuchung der Aufwendungen für die Nebenkosten aus Wasser- und Stromverbrauch der Schulen. Zu den laufenden Kosten zählt ebenfalls die Reinigung der Schulen durch ein externes Unternehmen. Ein Großteil des Aufwandes hier wird durch Instandhaltungsmaßnahmen sowohl im Bereich der baulichen Veränderungen und der Beschaffungen werden verursacht, hierzu zählen ebenfalls die Investitionen in die digitale Infrastruktur.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant. Aufgrund der Digitalisierung und erhöhten Ausstattung sind die Abschreibungen gestiegen.

15 Transferaufwendungen

Die Offene Ganztagsschule sowie die Übermittagsbetreuung und die Betreuung vor Schulbeginn erfolgt in Trägerschaft des Kreiskirchenamtes Soest/Arnsberg. Zur Durchführung der Betreuungsdienstleistungen erfolgt auf der Grundlage der entsprechend gemeldeten Kinderzahlen (mit Berücksichtigung entsprechender Betreuungs-Mehrzeiten wegen sonderpädagogischem Bedarf) ein Zuschuss an den Träger.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Beiträge zu den notwendigen Versicherungen (gesetzlichen Unfallversicherung, Inventarversicherung, Schülerunfallversicherung etc.) sowie die Kosten für die Sicherstellung der IT-Infrastruktur in den Schulen (Wartung, Lizenzen, Zertifikate etc.) werden hier geplant.

Teilfinanzplan A 03_02 Schulen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	297.965,18	193.000	233.000	233.000	233.000	233.000	233.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.189,68	106.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	669.042,20	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000	670.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	117.120,76	131.500	110.700	110.700	110.700	110.700	110.700
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.828,88	6.000	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.148.146,70	1.106.500	1.133.700	1.133.700	1.133.700	1.133.700	1.133.700
10. Personalauszahlungen	55.198,44	54.150	57.470	58.000	58.000	58.500	59.100
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	795.253,90	778.750	923.100	905.600	905.600	920.600	912.100
14. Transferleistungen	252.315,73	358.300	405.650	406.550	406.550	407.550	379.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.828,06	67.125	72.625	70.625	70.625	70.625	70.625
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.171.596,13	1.258.325	1.458.845	1.440.775	1.440.775	1.457.275	1.420.825
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.449,43	-151.825	-325.145	-307.075	-307.075	-323.575	-287.125
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.578,12	0	20.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	47.578,12	0	20.000	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.744,84	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	97.383,86	0	440.000	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	33.105,41	31.000	46.000	26.000	26.000	26.000	26.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	133.234,11	31.000	486.000	26.000	26.000	26.000	26.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-85.655,99	-31.000	-466.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000

Investition IV_0320001 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.432,56	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	-6.432,56	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	23.117,50	14.000	34.000	14.000	14.000	14.000	14.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	23.117,50	14.000	34.000	14.000	14.000	14.000	14.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-29.550,06	-14.000	-34.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000

Investition IV_0320006 Baumaßnahmen Sälzerschule

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.122,71	0	20.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19.122,71	0	20.000	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.937,75	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.495,89	0	240.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	64.433,64	0	240.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-45.310,93	0	-220.000	0	0	0	0

Investition IV_0321001 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.987,91	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	9.987,91	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-9.987,91	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Investition IV_0321003 Erweiterung und Sanierung Gesamtschule INI Mitteltrakt

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	807,09	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	200.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	807,09	0	200.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-807,09	0	-200.000	0	0	0	0

Investition IV_0322003 Neuanschaffung von beweglichem Vermögen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

04 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan 04 Kultur und Wissenschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.019,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88,20	50	50	50	50	50
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	414,03	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	7.521,83	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
11. Personalaufwendungen	6.702,42	20.800	18.815	18.910	18.910	19.060
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.614,39	96.000	136.000	136.000	136.000	136.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	804,00	850	850	850	850	850
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.057,72	53.950	58.800	58.800	58.800	58.800
17. Ordentliche Aufwendungen	163.178,53	171.600	214.465	214.560	214.560	214.710
18. Ordentliches Ergebnis	-155.656,70	-169.550	-212.415	-212.510	-212.510	-212.660
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-155.656,70	-169.550	-212.415	-212.510	-212.510	-212.660
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-155.656,70	-169.550	-212.415	-212.510	-212.510	-212.660
29. Jahresergebnis	-155.656,70	-169.550	-212.415	-212.510	-212.510	-212.660
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-155.656,70	-169.550	-212.415	-212.510	-212.510	-212.660

Teilfinanzplan A 04 Kultur und Wissenschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.019,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44,20	50	50	50	50	50	50
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.610,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.329,90	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-899,01	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.224,89	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
10. Personalauszahlungen	6.885,08	20.800	18.815	18.910	18.910	18.910	19.060
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	115.667,20	96.000	136.000	136.000	136.000	136.000	136.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.149,54	53.950	58.800	58.800	58.800	58.800	58.800
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	153.701,82	170.750	213.615	213.710	213.710	213.710	213.860
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-151.476,93	-168.700	-211.565	-211.660	-211.660	-211.660	-211.810
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	13.808,12	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13.808,12	0	0	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-13.808,12	0	0	0	0	0	0

04_01 Bücherei

Produkte:
04.01.01 – Bücherei

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Frau Kroll

Beschreibung:
Die Bücherei ist ein Informations- und Kommunikationszentrum für alle Bürger der Gemeinde. Sie dient der persönlichen, existentiellen, gesellschaftlichen und kulturellen Orientierung, bietet vielfältige Möglichkeiten zur Lebensgestaltung durch aktuelle Literatur und trägt wesentlich zur raschen und unkomplizierten Literatur- und Informationsversorgung im Mittelbereich bei. Sie ermöglicht den individuellen Zugang zu Medien und Informationen. Mit der Bereitstellung wird ein Beitrag zur Stärkung des kulturellen Lebens und der Attraktivität der Gemeinde Bad Sassendorf geschaffen sowie der individuelle Zugang zu Medien und Informationen ermöglicht.

Mittelfristiges Ziel:
- attraktiver und aktueller Medienbestand

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- kontinuierliche Nutzungszahlen

Vorbericht:
Das Angebot an Printmedien soll entsprechend der Kundenwünsche und der bis dato registrierten Anfragen stetig verbessert bzw. entsprechend ausgebaut werden; dies innerhalb der räumlich angepassten Möglichkeiten und der Kapazitäten. Die Serviceverbesserung ist der zentrale Punkt in der Büchereiarbeit.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0410 Bücherei

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-34.348,36	-36.500	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700

Teilergebnisplan 04_01 Bücherei

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88,20	50	50	50	50	50
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	414,03	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	502,23	50	50	50	50	50
11. Personalaufwendungen	1.862,87	2.600	0	0	0	0
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.076,78	16.300	30.800	30.800	30.800	30.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	804,00	850	850	850	850	850
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.106,94	16.800	20.100	20.100	20.100	20.100
17. Ordentliche Aufwendungen	34.850,59	36.550	51.750	51.750	51.750	51.750
18. Ordentliches Ergebnis	-34.348,36	-36.500	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.348,36	-36.500	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-34.348,36	-36.500	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700
29. Jahresergebnis	-34.348,36	-36.500	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-34.348,36	-36.500	-51.700	-51.700	-51.700	-51.700

Erläuterungen:

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Unter dieser Position werden die entsprechenden Gebühren für die Nutzung der Bücherei und die Ausstellung etwaiger Ersatzausstellungen von Büchereiausweisen verbucht. Die Nutzungsgebühren der Bücherei für die Kurgäste entfallen in Gänze, da mit der Kurkarte bereits eine Nutzung u.a. mit möglich gemacht wird. Gleiches gilt für Einwohnerinnen und Einwohner, die im Besitz einer Einwohnerkurkarte sind. Alle anderen Nutzerinnen und Nutzer müssen für die Nutzung eine jährliche Gebühr zahlen. Ebenfalls erfolgt unter dieser Position die Verbuchung möglicher Überziehungsgebühren, falls Ausleihzeiten nicht eingehalten werden.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Nachdem der Lesesaal Ende 2020 von der Bücherei getrennt wird, wird seitens der Gemeinde derzeit mit der Tagungs- und Kongresszentrum GmbH der neu zu zahlende Mietzins festgelegt.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Die Konditionen über die Mietnebenkosten werden derzeit zwischen Gemeinde und Tagungs- und Kongresszentrum ebenfalls neu festgelegt.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Im Zusammenhang mit der Ertragsposition 6 erfolgt unter diese Position die Begleichung der Schuld aus dem Mietvertrag (Mietnebenkosten) mit der Saline Bad Sassendorf GmbH als anteilige Weiterleitung der Erträge aus der Untervermietung..

14 Bilanzielle Abschreibungen
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Büchereiregale.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
In Zusammenhang mit der Ertragsposition 5 erfolgt unter dieser Position die Begleichung der Schuld aus dem Mietvertrag für den Mietzins. Neben den Mietkosten wird unter der Position „Sonstige ordentliche Aufwendung“ ebenfalls alles Weitere subsumiert, was für den Betrieb einer Bücherei notwendig ist. Beispielsweise werden Verbindlichkeiten aus Zeitschriftenabonnements oder die notwendigen Versicherungsbeiträge hier aufgeführt. Ebenfalls werden unter dieser Position die Kosten für die Neuanschaffung von zusätzlichen Büchern sowie die Kosten für Ersatzanschaffungen von Büchern mit entsprechenden Gebrauchsspuren gebucht.

Teilfinanzplan A 04_01 Bücherei

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44,20	50	50	50	50	50	50
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.610,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.329,90	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-899,01	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.794,71	50	50	50	50	50	50
10. Personalauszahlungen	1.867,45	2.600	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.129,59	16.300	30.800	30.800	30.800	30.800	30.800
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.544,26	16.800	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.541,30	35.700	50.900	50.900	50.900	50.900	50.900
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.336,01	-35.650	-50.850	-50.850	-50.850	-50.850	-50.850

04_02 Kultur

Produkte:

04.02.01 – Kunst- und Kulturförderung einschl. VHS und Musik- und Kunstschule

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Frau Kroll

Beschreibung:

In der Gemeinde soll es attraktive, kulturelle Angebote für alle Bevölkerungs- und altersschichten geben. Die Kommunen Bad Sassendorf, Möhnesee, Lippetal und Welver sind Mitgliedsgemeinden der Volkshochschule Soest. Auf der Grundlage des zu Anfang 2022 novellierten Weiterbildungsgesetztes des Landes Nordrhein-Westfalen und den entsprechenden öffentlich- rechtlichen Vereinbarungen werden dadurch ca. 90.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit einem weitreichenden Weiterbildungsangebot versorgt. Die Bandbreite reicht dabei über unterschiedliche Veranstaltungsformate (Kurse, digitale Angebote, Seminare in Tages- und Abendform) und verschiedene Themenbereiche (politische Bildung, Eltern- und Familienbildung, Sportangebote, Sprachen, berufliche Bildung, Gesundheit & Ernährung etc.).

Mittelfristiges Ziel:

- Sicherstellung der Erwachsenenbildung
- Sicherstellung der musikalischen und künstlerischen Früherziehung

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

- Das Bildungsangebot wird kontinuierlich verbessert und unter Berücksichtigung digitaler Angebote ausgebaut

Vorbericht:

Die Gemeinde Bad Sassendorf versucht in sämtlichen Bereichen mit dem Angebot die Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner zu berücksichtigen und entsprechende Angebote zu schaffen. Die Entwicklung neuer digitaler Lernformate im Bereich der VHS werden vorangetrieben sowie Angebote zu gesellschaftlich relevanten Themen geschaffen. Die stetige Weiterentwicklung des kulturellen Bereichs unter der Berücksichtigung der Volkshochschule und der Musik- und Kunstschule nimmt einen zentralen Stellenwert ein.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0420 Kunst- und Kulturförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-7.310,12	-20.700	-23.469	-23.510	-23.510	-23.610

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0421 Volkshochschule

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-58.283,66	-50.200	-75.236	-75.250	-75.250	-75.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0422 Musik- und Kunstschule

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-55.714,56	-62.150	-62.010	-62.050	-62.050	-62.050

Teilergebnisplan 04_02 Kultur

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.019,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Ordentliche Erträge	7.019,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
11. Personalaufwendungen	4.839,55	18.200	18.815	18.910	18.910	19.060
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.537,61	79.700	105.200	105.200	105.200	105.200
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.950,78	37.150	38.700	38.700	38.700	38.700
17. Ordentliche Aufwendungen	128.327,94	135.050	162.715	162.810	162.810	162.960
18. Ordentliches Ergebnis	-121.308,34	-133.050	-160.715	-160.810	-160.810	-160.960
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-121.308,34	-133.050	-160.715	-160.810	-160.810	-160.960
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-121.308,34	-133.050	-160.715	-160.810	-160.810	-160.960
29. Jahresergebnis	-121.308,34	-133.050	-160.715	-160.810	-160.810	-160.960
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-121.308,34	-133.050	-160.715	-160.810	-160.810	-160.960

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Unter dieser Ertragsposition werden Zuweisungen für laufende Zwecke zur Förderung der kulturellen Angebote verbucht. Beispielsweise werden hier die Zuschüsse zur Durchführung des Programms Kulturrucksack NRW nach § 29 des Haushaltsgesetzes vereinnahmt.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Angebote der Volkshochschule und der Kunst und Musikschule werden auf der Grundlage der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung finanziert Dabei hat jede Kommune einen gewissen Anteil zur Umsetzung der Veranstaltungen zu tragen. U.a. werden über diese Positionen entsprechende Abschlagszahlungen für Referenten in Form von Honoraren oder Materialkosten für die Umsetzung der Projekte beglichen. Entsprechendes Werbematerial zur Bekanntmachung der einzelnen Veranstaltungen wird ebenfalls über diese Produktgruppe zur Verfügung gestellt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Neben den Weiterbildungs- und Reisekosten der Beschäftigten der Produktgruppe, werden neben diesen Kosten bei einzelnen kulturellen Angeboten auch Mieten, Pachten, o.ä. notwendig, um den laufenden Betrieb und die Umsetzung der Veranstaltungen zu gewährleisten. Zusätzlich sind entsprechende Mitgliedbeiträge für kulturelle Netzwerkorganisationen hier berücksichtigt.

Teilfinanzplan A 04_02 Kultur

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.019,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.019,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10. Personalauszahlungen	5.017,63	18.200	18.815	18.910	18.910	18.910	19.060
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95.537,61	79.700	105.200	105.200	105.200	105.200	105.200
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.605,28	37.150	38.700	38.700	38.700	38.700	38.700
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.160,52	135.050	162.715	162.810	162.810	162.810	162.960
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-115.140,92	-133.050	-160.715	-160.810	-160.810	-160.810	-160.960
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	13.808,12	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13.808,12	0	0	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-13.808,12	0	0	0	0	0	0

05 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan 05 Soziale Leistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	479.354,45	382.970	556.920	556.920	556.920	556.920
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.893,61	125.000	264.290	264.290	264.290	264.290
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.136,94	80.800	204.630	204.630	204.630	204.630
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.192,30	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
7. Sonstige ordentliche Erträge	32,00	30	30	30	30	30
10. Ordentliche Erträge	613.609,30	597.300	1.034.370	1.034.370	1.034.370	1.034.370
11. Personalaufwendungen	334.605,36	347.750	378.755	382.100	385.900	389.600
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.553,39	113.900	173.200	175.600	173.200	165.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	120.755,00	122.795	198.295	198.295	198.225	198.075
15. Transferaufwendungen	526.046,88	596.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.495,71	30.800	32.100	31.000	31.000	31.000
17. Ordentliche Aufwendungen	1.105.456,34	1.211.245	1.878.350	1.882.995	1.884.325	1.880.275
18. Ordentliches Ergebnis	-491.847,04	-613.945	-843.980	-848.625	-849.955	-845.905
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-491.847,04	-613.945	-843.980	-848.625	-849.955	-845.905
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	212.030	212.030	211.960	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	212.030	212.030	211.960	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-491.847,04	-613.945	-631.950	-636.595	-637.995	-845.905
29. Jahresergebnis	-491.847,04	-613.945	-631.950	-636.595	-637.995	-845.905
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-491.847,04	-613.945	-631.950	-636.595	-637.995	-845.905

Teilfinanzplan A 05 Soziale Leistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477.460,45	362.700	512.700	512.700	512.700	512.700	512.700
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-10.317,05	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.247,65	125.000	264.290	264.290	264.290	264.290	264.290
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.183,46	80.800	204.630	204.630	204.630	204.630	204.630
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.663,59	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	593.238,10	577.000	990.120	990.120	990.120	990.120	990.120
10. Personalauszahlungen	336.139,27	347.750	378.755	382.100	382.100	385.900	389.600
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	86.831,23	113.900	173.200	175.600	175.600	173.200	165.600
14. Transferleistungen	507.700,77	596.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.302,98	30.800	32.100	31.000	31.000	31.000	31.000
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	945.974,25	1.088.450	1.680.055	1.684.700	1.684.700	1.686.100	1.682.200
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-352.736,15	-511.450	-689.935	-694.580	-694.580	-695.980	-692.080
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.000,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
31. Saldo der Investitionstätigkeit	1.000,00	-5.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500

05_01 Soziale Leistungen

Produkte:
05.01.01 – Soziale Pflichtaufgaben
05.01.02 – Freiwillige soziale Leistungen

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Herr Römer

Beschreibung:
Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung ist zwischen den freiwilligen und pflichtigen Aufgaben zu unterscheiden. Die Gewährung von Sozialleistungen (Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt für befristet erwerbsgeminderte Personen, Hilfe zur Pflege im ambulanten Bereich bis exklusive Pflegegrad 2, Asylbewerberleistungen, Bildung und Teilhabe, Hilfegewährung der Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel SGB XII für Personen in einer besonderen Wohnform (seit 01.01.2020)) ist dabei eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe zur Erfüllung nach Weisung. Die Gewährung der Leistungen der Asylbewerberleistungen belasten den Haushalt der Gemeinde Bad Sassendorf in vollem Umfang; können jedoch über entsprechende Zuweisungen vom Land bzw. vom Bund teilweise refinanziert werden. Die Gewährung der weiteren sozialen Leistungen erfolgt auf der Grundlage einer Delegationssatzung des Kreises Soest mit den kreisangehörigen Kommunen. Die Satzung beinhaltet die Bearbeitung der Angelegenheiten durch die kreisangehörigen Kommunen in ihren örtlichen Zuständigkeiten. Die Zahlungen der o.a. Leistungen (mit Ausnahme der Asylbewerberleistungen) belasten den Haushalt der Gemeinde Bad Sassendorf nur mittelbar. Die Zahlungen an die Hilfeempfänger werden durch die gemeindlichen Beschäftigten angewiesen; die Zahlungen belasten jedoch den Kreishaushalt. Zusätzlich zu den o.a. Sozialleistungssystemen werden ebenfalls Leistungen des Wohngeldrechts in Form von einem Mietzuschuss bzw. einem Lastenzuschuss durch die Gemeinde Bad Sassendorf bearbeitet; in diesem Fall belasten die Zahlungen jedoch auch nicht den gemeindlichen Haushalt, sondern den Haushalt des Landes Nordrhein-Westfalen. Ebenfalls die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen wird über diese Positionen finanziert. Eine Planung ist schwierig zu kalkulieren. Das Anheben der Ansätze ist jedoch trotz eines Rechtskreiswechsels notwendig. Neben den sozialen Pflichtaufgaben werden erweiternd freiwillig soziale Leistungen erbracht. Über diese Position wird die Förderung des KOMM-An-Programms zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte jährlich dargestellt.

Mittelfristiges Ziel:

- Mittelfristig ist geplant, dass auf der Grundlage des Online-Zugangsgesetzes auch die Antragstellungen für sämtliche soziale Sicherungssystem digital abgebildet werden können. Diesbezüglich ist die Gemeinde Bad Sassendorf für den Bereich der Gewährung der Leistungen nach dem Vierten Kapitel SGB XII durch einen Beschäftigten im Arbeitskreis auf Landes-Ebene vertreten.
- Weiter ist mittelfristige Planung, dass sämtliche zugewiesenen Asylbewerber bzw. Asylberechtigte innerhalb des Gemeindegebiets dezentral Wohnraum gefunden haben und nicht mehr in den gemeindlichen Gemeinschaftsunterkünften untergebracht werden müssen.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

- Die gesetzlichen Neuerungen im Bereich der sozialen Pflichtaufgaben inklusive entsprechend anstehender Novellen sind vorrangiges Ziel.
- Ab dem Jahr 2022 wird wieder das Ehrenamtsfest in einem zweijährigen Rhythmus stattfinden, sofern die pandemische Situation dies zulässt.
- Weiterhin ist es das Ziel alle ukrainischen Flüchtlinge adäquat zu betreuen, unterzubringen und vernünftig in unsere gesellschaftlichen Strukturen zu integrieren.

Vorbericht:

Zum 01.01.2020 wurden im Rahmen der weiteren Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG - Trennung der existenzsichernden Leistungen und Leistungen der Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung) Aufgaben zu den existenzsichernden Leistungen von den Landschaftsverbänden (Rheinland und Westfalen) auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe übertragen. Innerhalb des Gemeindegebiets bedeutete dies zum damaligen Zeitpunkt einen Anstieg der Fallzahlen um ca. 40 Personen (inklusive Grundsicherungsleistungen, Hilfe zum Lebensunterhalt und Wohngeld). Ebenfalls wurde zum 01.01.2020 die Wohngeldnovelle mit einem entsprechend leichteren Zugang zu der Gewährung von Wohngeld und Lastenzuschuss umgesetzt. Im Jahr 2021 wurde weitergehend zum 01.01.2021 in jedem Fall ein monatlicher CO2-Bonus gewährt. Zum 01.01.2022 ist eine weitere Wohngeldnovelle mit leichteren Zugangsvoraussetzungen und höheren Wohngeldzahlungen angekündigt worden. Zum 01.01.2023 ist ebenfalls wieder eine Novelle im Wohngeldrecht zu erwarten. Im Bereich des Rechtskreises des AsylblG mussten im Jahr 2022 zwischenzeitlich bis zu ca. 180 Personen gleichzeitig sozialhilferechtlich betreut werden. Die Entwicklungen sind im Jahr 2023 aufgrund des Rechtskreiswechsels und voraussichtlichen weiteren Anpassungen der rechtlichen Grundlagen abzuwarten.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0510 Leistungen für Asylbewerber

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-312.874,29	-403.590	-420.362	-422.090	-424.090	-627.700

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0512 sonstige soziale Pflichtaufgaben

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-143.465,35	-150.550	-150.770	-151.000	-152.500	-154.200

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0520 Freiwillige soziale Leistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-35.507,40	-59.805	-60.818	-63.505	-61.405	-64.005

Teilergebnisplan 05_01 Soziale Leistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	479.354,45	382.970	556.920	556.920	556.920	556.920
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.893,61	125.000	264.290	264.290	264.290	264.290
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.136,94	80.800	204.630	204.630	204.630	204.630
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.192,30	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
7. Sonstige ordentliche Erträge	32,00	30	30	30	30	30
10. Ordentliche Erträge	613.609,30	597.300	1.034.370	1.034.370	1.034.370	1.034.370
11. Personalaufwendungen	334.605,36	347.750	378.755	382.100	385.900	389.600
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	105.553,39	113.900	173.200	175.600	173.200	165.600
14. Bilanzielle Abschreibungen	120.755,00	122.795	198.295	198.295	198.225	198.075
15. Transferaufwendungen	526.046,88	596.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.495,71	30.800	32.100	31.000	31.000	31.000
17. Ordentliche Aufwendungen	1.105.456,34	1.211.245	1.878.350	1.882.995	1.884.325	1.880.275
18. Ordentliches Ergebnis	-491.847,04	-613.945	-843.980	-848.625	-849.955	-845.905
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-491.847,04	-613.945	-843.980	-848.625	-849.955	-845.905
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	212.030	212.030	211.960	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	212.030	212.030	211.960	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-491.847,04	-613.945	-631.950	-636.595	-637.995	-845.905
29. Jahresergebnis	-491.847,04	-613.945	-631.950	-636.595	-637.995	-845.905
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-491.847,04	-613.945	-631.950	-636.595	-637.995	-845.905

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zur Integration von Spätaussiedlern besteht die Möglichkeit der Geltendmachung von sog. Integrationspauschalen nach § 14 b Teilhabe- und Integrationsgesetz. Erweiternd erhält die Gemeinde Bad Sassendorf Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen für die Bereitstellung von Wohnraum und zur Refinanzierung der Aufwendungen, welche auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes erbracht werden müssen. Die entsprechenden Erträge (vgl. FlüAG) werden hier verbucht.
Es sind ebenfalls Investitionszuwendungen enthalten, welche über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst werden (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Für die Nutzung der Gemeinschaftsunterkünfte fallen auf der Grundlage der entsprechenden Gebührenkalkulation Kosten an, welche durch die Bewohner dieser Unterkünfte erstattet werden müssen. In den meisten Fällen erfolgt eine Erstattung dieser Aufwendungen durch das Jobcenter Hellweg AHA, welches für die Leistungsgewährung der Lebenshaltungskosten und der sog. Kosten der Unterkunft für Personen zuständig ist, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und dementsprechend nicht erwerbsgemindert sind oder die Altersgrenze erreicht haben. Unter dieser Position erfolgen die Buchungen der Erträge der Personen, welche Asylbewerberleistungen erhalten und die Ertragsbuchungen der eingewiesenen obdachlosen Personen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Unter dieser Rubrik werden die vereinnahmten Gebühren gebucht, welche durch Personen erstattet werden, die Leistungen durch das Jobcenter Hellweg AHA erhalten.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Sofern innerhalb der Leistungsgewährung Beiträge zur Kranken- oder Pflegeversicherung an unterschiedliche Kranken- und Pflegekassen geleistet und im Nachhinein eine Versicherung abgeschlossen werden konnte, welche kostenfrei ist (bspw. Familienversicherung), können nach entsprechend angemeldeten Erstattungsansprüchen, diese Aufwendungen von den Kranken- bzw. Pflegekasse wieder vereinnahmt werden. Die Ertragsbuchungen werden entsprechend unter dieser Position verbucht. Ebenfalls werden unter diese Position die Guthabenauszahlungen der Versorger (Strom, Wasser, Gas) bei geringerem Verbrauch als die Abschlagszahlung es berücksichtigten, vereinnahmt.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Neben den laufenden Kosten für die Unterkünfte (s.o.) wie bspw. Gas, Strom, Versicherung, Wasser werden unter dieser Rubrik zusätzlich die Kosten für Sanierungen, Instandsetzungen und verpflichtenden Anschaffungen für die Bewohner der Unterkünfte verbucht. Ergänzend dazu werden hier die Kosten für die freiwilligen sozialen Leistungen (Seniorennachmittag, Frauencafe, Frauenfrühstück etc.) aufgeführt, welche teilweise über die o.a. Förderprogramme refinanziert werden können.

14 Bilanzielle Abschreibung

Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände des Produktes (z.B. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird hier nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

15 Transferaufwendungen

Die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Gewährung der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetzes für den selben Personenkreis belasten wie oben beschrieben trotz der Refinanzierung über die FlüaG-Mittel den kommunalen Haushalt. Die ausgezahlten Leistungen sowie die Mietkosten für extern angemietete Unterkünfte werden unter dieser Position u.a. berücksichtigt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten für die Anmietung des Seniorenbüros im Mehrgenerationenhaus sowie die Inventarversicherungsbeiträge für die sozialen und gemeindlichen Einrichtungen finden hier Berücksichtigung. Neben diesen Kosten erhält die Gemeinde Bad Sassendorf über die Komm-An-Förderung ebenfalls sog. Ehrenamtspauschalen. Die Zahlungen sind zur Deckung der Aufwendungen vorgesehen, welche die Ehrenamtlichen innerhalb ihrer Tätigkeit über das Jahr hinweg haben.

Teilfinanzplan A 05_01 Soziale Leistungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477.460,45	362.700	512.700	512.700	512.700	512.700	512.700
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-10.317,05	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.247,65	125.000	264.290	264.290	264.290	264.290	264.290
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	48.183,46	80.800	204.630	204.630	204.630	204.630	204.630
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.663,59	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	593.238,10	577.000	990.120	990.120	990.120	990.120	990.120
10. Personalauszahlungen	336.139,27	347.750	378.755	382.100	382.100	385.900	389.600
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	86.831,23	113.900	173.200	175.600	175.600	173.200	165.600
14. Transferleistungen	507.700,77	596.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000	1.096.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.302,98	30.800	32.100	31.000	31.000	31.000	31.000
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	945.974,25	1.088.450	1.680.055	1.684.700	1.684.700	1.686.100	1.682.200
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-352.736,15	-511.450	-689.935	-694.580	-694.580	-695.980	-692.080
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.000,00	0	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
31. Saldo der Investitionstätigkeit	1.000,00	-5.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500

Investition IV_0510001 Betriebs- und Geschäftsausstatung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	5.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-5.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.414,84	68.100	67.790	67.790	67.790	67.700
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.831,95	22.300	300	300	300	300
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.170,09	230	3.170	3.150	3.150	3.080
10. Ordentliche Erträge	124.416,88	90.630	71.260	71.240	71.240	71.080
11. Personalaufwendungen	112.639,12	163.500	129.920	130.920	132.150	133.450
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.826,72	53.800	46.200	51.300	46.200	51.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	44.175,57	41.970	59.770	59.770	59.770	59.770
15. Transferaufwendungen	281.160,71	285.000	323.000	323.000	323.000	323.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.139,96	21.530	15.580	19.480	15.580	19.480
17. Ordentliche Aufwendungen	481.942,08	565.800	574.470	584.470	576.700	587.000
18. Ordentliches Ergebnis	-357.525,20	-475.170	-503.210	-513.230	-505.460	-515.920
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-357.525,20	-475.170	-503.210	-513.230	-505.460	-515.920
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-357.525,20	-475.170	-503.210	-513.230	-505.460	-515.920
29. Jahresergebnis	-357.525,20	-475.170	-503.210	-513.230	-505.460	-515.920
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-357.525,20	-475.170	-503.210	-513.230	-505.460	-515.920

Teilfinanzplan A 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.689,94	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	38.267,76	22.300	300	300	300	300	300
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	100.957,70	87.300	65.300	65.300	65.300	65.300	65.300
10. Personalauszahlungen	113.090,72	163.500	129.920	130.920	130.920	132.150	133.450
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.164,51	53.800	46.200	51.300	51.300	46.200	51.300
14. Transferleistungen	281.160,71	285.000	323.000	323.000	323.000	323.000	323.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.237,17	21.530	15.580	19.480	19.480	15.580	19.480
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	433.653,11	523.830	514.700	524.700	524.700	516.930	527.230
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-332.695,41	-436.530	-449.400	-459.400	-459.400	-451.630	-461.930
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.605,14	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.022,92	40.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.036,21	25.800	90.000	53.000	53.000	53.000	53.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	99.664,27	65.800	90.000	53.000	53.000	53.000	53.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-99.664,27	-65.800	-90.000	-53.000	-53.000	-53.000	-53.000

06_01 Jugendarbeit

Produkte:
06.01.01 – Jugendarbeit

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Herr Römer

Beschreibung:
Gem. §§ 11-14 Sozialgesetzbuch VIII und dem Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (KJFöG) sollen jungen Menschen Angebote zur Verfügung gestellt werden, die an ihren Interessen anknüpfen, ihre Entwicklung fördern und von ihnen mitgestaltet werden. Auf diesen Grundlagen werden die Kinder- und Jugendförderpläne des Landes und der Kommunen erstellt.
Der Kinder- und Jugendförderplan ist als Planungsauftrag für die öffentliche Jugendhilfe zu verstehen. In Kooperation mit den verschiedenen Akteuren werden die einzelnen Jugendförderbereiche analysiert, bewertet und es erfolgt eine bedarfsgerechte Entwicklung von Maßnahmen. Ziel ist es, ein abgestimmtes, am Bedarf und den Ressourcen orientiertes Angebot für Kinder und Jugendliche in Bad Sassendorf zu entwickeln und zu sichern.
Beim erzieherischen Kinder- und Jugendschutz gem. § 14 SGB VIII steht die Prävention als zentraler Begriff im Vordergrund, das heißt Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und diesen entgegen zu wirken. Information und Aufklärung sind daher eine wichtige Form der Prävention, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gefahren erkennen und selbstverantwortliche Handlungsstrategien entwickeln können.

Mittelfristiges Ziel:
- Es ist anvisiert, dass die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bad Sassendorf weiterhin so ausgebaut wird, dass den Kindern- und Jugendlichen in der Gemeinde nicht nur ein Wohnort zur Verfügung gestellt wird, welcher sämtlichen Nachfragen und Bedürfnissen gerecht wird, sondern auch entsprechende Rahmenbedingungen mit notwendigen Ansprechpartnern*innen für herausfordernde Zeiten innerhalb der Entwicklung der Jugendlichen bereitgestellt werden.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Es wird ein Konzept zur Partizipation, Weiterentwicklung und Mitgestaltung der Lebensumstände der Kinder und Jugendlichen erarbeitet.

Vorbericht:
Jugendzentrum Bad Sassendorf
Das Jugendzentrum Bad Sassendorf hat regelmäßig wie folgt geöffnet: montags von 15:00 bis 21:00 Uhr, dienstags von 15:00 bis 19:00 Uhr, mittwochs von 16:00 bis 21:00 Uhr, donnerstags von 15:00 bis 21:00 Uhr und freitags von 15:00 bis 22:00 Uhr. Die Öffnungszeiten richten sich dabei an den Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Soest. Die Nachfrage der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Bad Sassendorf ist groß, da das Angebot vielfältig und abwechslungsreich ist. Durch die räumliche Nähe des Jugendzentrums zu den schulischen Einrichtungen und einer Sportanlage können die strukturellen Standortvorteile für ein entsprechendes Rahmenprogramm optimal genutzt werden. Ebenfalls bietet die räumliche Nähe positive Begleiterscheinung, da die Kinder- und Jugendlichen sich nicht zunächst neu orientieren müssen,

sondern die örtlichen Gegebenheiten durch die schulischen und sportlich-außerschulischen Erfahrungen bereits weitreichend kennen.
Streetwork/ Aufsuchende Jugendarbeit
Zu den Zielgruppen gehören insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 23 Jahren, die sich im Bereich der Gemeinde Bad Sassendorf aufhalten und nicht innerhalb des Jugendzentrums anzutreffen sind. Neben der Schwerpunktarbeit „auf der Straße“ sind Veranstaltungen, Angebote sowie Präventionsmaßnahmen, wie z.B. Schülerseminare zu den Themen Sucht, Gewaltprävention, Mobbing, Medien sowie Schulungen von Multiplikatoren geplant.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0610 Allgemeine Jugendarbeit

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	9.053,55	-21.800	-37.550	-46.750	-38.050	-47.350

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0611 Jugendräume, -zentren

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-23.460,75	-86.870	-50.795	-51.495	-52.395	-53.295

Teilergebnisplan 06_01 Jugendarbeit

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.137,44	65.100	65.075	65.075	65.075	65.075
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.678,48	22.300	300	300	300	300
7. Sonstige ordentliche Erträge	231,00	230	230	230	230	230
10. Ordentliche Erträge	111.046,92	87.630	65.605	65.605	65.605	65.605
11. Personalaufwendungen	103.020,22	153.500	119.400	120.300	121.500	122.700
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.594,83	24.500	19.400	24.500	19.400	24.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.575,21	2.700	4.500	4.500	4.500	4.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.263,86	15.600	10.650	14.550	10.650	14.550
17. Ordentliche Aufwendungen	125.454,12	196.300	153.950	163.850	156.050	166.250
18. Ordentliches Ergebnis	-14.407,20	-108.670	-88.345	-98.245	-90.445	-100.645
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.407,20	-108.670	-88.345	-98.245	-90.445	-100.645
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-14.407,20	-108.670	-88.345	-98.245	-90.445	-100.645
29. Jahresergebnis	-14.407,20	-108.670	-88.345	-98.245	-90.445	-100.645
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-14.407,20	-108.670	-88.345	-98.245	-90.445	-100.645

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderplans 2015 bis 2020 für die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) erhält die Gemeinde Bad Sassendorf zur Finanzierung der entsprechenden Projekte und der entsprechend eingerichteten Stellen einen Zuschuss als Betriebskostenzuschuss. Die Fortschreibung der OKJA erfolgt zum Ende einer jeden Wahlperiode und wird für den Zeitraum von 2021 bis 2025 durch den Jugendhilfeausschuss des Kreises Soest fortgeschrieben. Ebenfalls werden teilweise zweckgebundene Spenden durch Unternehmen zur Realisierung von jugendfördernden Maßnahmen als durchlaufender Posten unter dieser Ertragsposition verbucht.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Neben den Erstattungen aus personalwirtschaftlichen Gründen (bspw. Mutterschaftsgeld o.ä.) durch andere Behörden bzw. Institutionen wird hier ebenfalls die Erstattung der Kosten für die „Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork“ durch die entsprechenden Fördergeber verbucht. Weitergehende Förderungen für zweckgebundene Maßnahmen (Ferienspaß) oder geringfügige überschüssige Beträge aus Bereichen der Jugendarbeit finden hier ihre Berücksichtigung und werden dementsprechend 1:1 weiter für die Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde Bad Sassendorf verwendet.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Einrichtungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit bieten ein weitreichendes Angebot zur sozialen Interaktion innerhalb aller Altersschichten. Neben dem jährlichen kommunalen Ferienspaß werden mehrmals wöchentlich Veranstaltungen im Nachmittagsbereich für die Kinder und Jugendlichen organisiert. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei. Unter dieser Aufwandsposition werden u.a. die Kosten für die Beschaffung von notwendigen Materialien (Lebensmittel, Ausrüstung, DvD’s usw.) für die unterschiedlichen Veranstaltungen (Kochen, Backen, Selbstbehauptungsworkshops, Halloween, u.v.m.) zur Verfügung gestellt.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Computer, Playstation, Kücheneinrichtung, Billard-Tisch etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Für die Bereitstellung der unterschiedlichen technischen Gerätschaften fallen regelmäßig Wartungsarbeiten an. Erweiternd entstehen Kosten für die Lizenzen der Computer. Die investitionsbegleitenden Kosten für etwaige Veranstaltungen (Gema, Versicherungsschutz, etc.) sowie die vorgeschriebenen Unterweisungen der Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln u. ä. finden hier Berücksichtigung.

Teilfinanzplan A 06_01 Jugendarbeit

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.689,94	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.114,29	22.300	300	300	300	300	300
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96.804,23	87.300	65.300	65.300	65.300	65.300	65.300
10. Personalauszahlungen	103.443,37	153.500	119.400	120.300	120.300	121.500	122.700
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.128,28	24.500	19.400	24.500	24.500	19.400	24.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.300,13	15.600	10.650	14.550	14.550	10.650	14.550
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	120.871,78	193.600	149.450	159.350	159.350	151.550	161.750
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.067,55	-106.300	-84.150	-94.050	-94.050	-86.250	-96.450
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.036,21	25.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.036,21	25.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-2.036,21	-25.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Investition IV_0611001 Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.036,21	25.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.036,21	25.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-2.036,21	-25.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

06_02 Kinderförderung

Produkte:
06.02.01 – Kindertageseinrichtungen
06.02.02 – Kinderspielplätze

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung: Herr F. Becker	Abteilungsleitung: Herr Römer
Fachbereichsleitung: Herr Stember	Abteilungsleitung: Herr König

Beschreibung:

Die Aufgaben der Produktgruppe 06.02 Kinderförderung werden durch die Fachbereiche 2 und 3 wahrgenommen.

Fachbereich 2

Das Produkt 06.02.01 Kindertageseinrichtungen bildet den nach § 24 SGB VIII für jedes Kind ab dem ersten vollendeten Lebensjahr bestehenden Rechtsanspruch auf eine geeignete Tagesbetreuung ab. Dieser Anspruch kann durch die rechtlich gleichwertigen Angebote Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege erfüllt werden. Durch die Bereitstellung ausreichender Angebote an Plätzen in Kindertageeinrichtungen und in der Kindertagespflege wird der Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung sichergestellt. Durch Zahlung gesetzlicher Betriebskostenzuschüsse und freiwilliger Zuschüsse zu den Trägeranteilen werden folgende Kindertageseinrichtungen gefördert:

- Johanna-Volke-Familienzentrum, Lohne
- Jona-Kindergarten, Lohne
- Rudolf-Steiner-Kindergarten, Lohne
- Johannes-Kindergarten, Neuengeseke
- David-Kindergarten, Weslarn
- INI-Kindergarten, Bad Sassendorf
- St. Christophorus-Kindergarten, Ostinghausen
- Tausendfüßler-Kindergarten, Bettinghausen.

Ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 wurde eine weitere Gruppe im St. Christophorus-Kindergarten eingeplant. Weitergehend im Jahr 2022 die Inbetriebnahme des neuen Bewegungskindergartens in Trägerschaft der INI e.V. an der Schützenstraße.

Fachbereich 3

Das Produkt 06.02.02 Kinderspielplätze beschreibt die Unterhaltung von gemeindlichen Kinderspielplätzen und Bolzplätzen hinsichtlich der Sicherstellung der Verkehrssicherheit aufgrund von Ortsrecht, Ratsbeschlüssen, Aufträgen der Verwaltung, vertraglicher Vereinbarung sowie DIN-Normen und Unfallverhütungsvorschriften. Dies beinhaltet auch die Bäume auf den Kinderspielplätzen.

Mittelfristiges Ziel:

Fachbereich 2

- Die mittelfristige Planung wird jährlich durch Betrachtung der Entwicklung der Kindergartenbedarfsplanung des Kreisjugendamtes Soest fortgeschrieben.
- Außerdem ist generelles Ziel, dass das Angebot an Plätzen in den Kindertageseinrichtungen für über dreijährige und unter dreijährige Kinder in der Gemeinde Bad Sassendorf der demographischen Entwicklung der Kinderzahlen und dem Bedarf der Familien angepasst wird.

Fachbereich 3

- Planung und Weiterentwicklung von vorhandenen und neuen Kinderspielplätzen nach Bedarf sowie die Digitalisierung der Spielplatzangebote zur besseren Auffindbarkeit.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

Fachbereich 2
- Für das Haushaltsjahr 2023 ist die Zielvorgabe, dass sämtliche Bedarf an Kindergartenplätzen weiterhin erfüllt bleiben.

Fachbereich 3
- Bereitstellung ausreichender, attraktiver und sicherer Kinderspielplätze und Bolzplätze im Gemeindegebiet.

Vorbericht:

Fachbereich 2

Die Strukturierung und Finanzierung der Kindertageseinrichtungen wurde durch die Novelle des Kinderbildungsgesetzes durch die Landesregierung neu beschlossen. Damit wird seit dem Kindergartenjahr 2020/2021 ein zentraler Baustein der Landesregierung mit dem Ziel unser Bundesland zu einem besseren Land für Kinder und Familien zu machen, umgesetzt. Folgende Punkte sind dabei die Kernthemen der entsprechenden Novelle:

- Bessere Rahmenbedingungen, mehr Qualität und Entlastung des Personals durch Finanzierung von mehr pädagogischen Kräften.
- Mehr Planungssicherheit für Träger und Personal durch Index für jährliche Refinanzierung der Kostensteigerungen.
- Mehr Chancen durch erhöhte finanzielle Unterstützung für Familienzentren, plusKITAs und Sprachförderung.
- Gesetzliche Verankerung bzw. Absicherung von Leitungszeit.
- Zuschüsse zur Fachberatung.
- Förderung von Ausbildung und Qualifikation.
- Verbesserung der Kindertagespflege.
- Weiteres elternbeitragsfreies Jahr.
- Platzausbaugarantie für jeden notwendigen Betreuungsplatz.
- Finanzielle Unterstützung, wo Flexibilisierung der Betreuungsangebote notwendig ist.

Durch den Bauhof werden auch in 2023 insgesamt 33 Kinderspielplätze (davon 14 im Zentralort) laufend gewartet und gepflegt. Es erfolgen wöchentliche Sichtkontrollen und quartalsweise Verschleißkontrollen durch die eigenen Mitarbeiter. Einmal jährlich erfolgt zusätzlich eine Spielplatzkontrolle nach den entsprechenden DIN-Normen durch ein externes Unternehmen. Die ständige Verkehrssicherheit der Kinderspielplätze soll durch diese Maßnahmen höchstmöglich gewährleistet werden. Weiterhin erfolgen hier die jährliche Baumkontrolle und die daraus erforderlichen baumpflegerischen Maßnahmen.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0620 Kindertageseinrichtungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-279.148,56	-287.030	-325.380	-325.430	-325.430	-325.530

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0630 Kinderspielplätze

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-63.969,44	-79.470	-89.485	-89.555	-89.585	-89.745

Teilergebnisplan 06_02 Kinderförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.277,40	3.000	2.715	2.715	2.715	2.625
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.153,47	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.939,09	0	2.940	2.920	2.920	2.850
10. Ordentliche Erträge	13.369,96	3.000	5.655	5.635	5.635	5.475
11. Personalaufwendungen	9.618,90	10.000	10.520	10.620	10.650	10.750
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.231,89	29.300	26.800	26.800	26.800	26.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	41.600,36	39.270	55.270	55.270	55.270	55.270
15. Transferaufwendungen	281.160,71	285.000	323.000	323.000	323.000	323.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.876,10	5.930	4.930	4.930	4.930	4.930
17. Ordentliche Aufwendungen	356.487,96	369.500	420.520	420.620	420.650	420.750
18. Ordentliches Ergebnis	-343.118,00	-366.500	-414.865	-414.985	-415.015	-415.275
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-343.118,00	-366.500	-414.865	-414.985	-415.015	-415.275
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-343.118,00	-366.500	-414.865	-414.985	-415.015	-415.275
29. Jahresergebnis	-343.118,00	-366.500	-414.865	-414.985	-415.015	-415.275
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-343.118,00	-366.500	-414.865	-414.985	-415.015	-415.275

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fachbereich 2
Die Gemeinde Bad Sassendorf finanziert auf der Grundlage der Kindpauschalen jeder einzelnen Kindertageseinrichtung in Abhängigkeit der entsprechenden Trägerschaft (vgl. § 20 Abs. 1 KiBiz NRW) einen Zuschuss zu den Betriebskosten. Da die Kindpauschalen im Laufe des Kindergartenjahres sich stetig aufgrund von schwankenden zu betreuenden Kinderzahlen verändert und die Gemeinde Bad Sassendorf im Voraus und halbjährlich die entsprechenden Zuschüsse an die unterschiedlichen Träger auszahlt, wird unter dieser Position die entsprechende Spitzabrechnung in Form der Erstattungen zum Ende eines jeden Kindergartenjahres verbucht.

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fachbereich 3
Aufwendungen für die laufende Unterhaltung der Kinderspielplatzflächen inkl. der Zaunanlagen, für die Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten inkl. Fallschutzmaterial und Montage, für die Abfallentsorgung, für die Schädlingsbekämpfung u.a. vermehrt des Eichenprozessionsspinners sowie Aufwendungen für die regelmäßige Baumkontrolle und Baumpflege

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Spielgeräte etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

15 Transferaufwendungen

Fachbereich 2
Die entsprechenden Zuschüsse zu den Betriebskosten für die einzelnen Kindertageseinrichtungen finden unter dieser Position ihre Berücksichtigung. Durch die zusätzliche Einrichtung der weiteren Gruppe im St. Christophorus Kindergarten sowie der Inbetriebnahme des Bewegungskindergartens zum 01.08.2022 ist der notwendige Mehraufwand eingeplant worden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Fachbereich 3
Aufwendungen für die Aus- und Weiterbildung der Spielplatzkontrolleure inkl. notwendiger Reisekosten sowie Miete für Geräte und Maschinen für verschiedene Arbeiten.

Teilfinanzplan A 06_02 Kinderförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.153,47	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.153,47	0	0	0	0	0	0
10. Personalauszahlungen	9.647,35	10.000	10.520	10.620	10.620	10.650	10.750
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.036,23	29.300	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800
14. Transferleistungen	281.160,71	285.000	323.000	323.000	323.000	323.000	323.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.937,04	5.930	4.930	4.930	4.930	4.930	4.930
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	312.781,33	330.230	365.250	365.350	365.350	365.380	365.480
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-308.627,86	-330.230	-365.250	-365.350	-365.350	-365.380	-365.480
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.605,14	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.022,92	40.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	87.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	97.628,06	40.000	87.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-97.628,06	-40.000	-87.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Investition IV_0630004 Anlage von Kinderspielplätzen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	46.605,14	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.022,92	40.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	87.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	97.628,06	40.000	87.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-97.628,06	-40.000	-87.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

08 Sportförderung

Teilergebnisplan 08 Sportförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.788,51	62.700	60.180	60.180	60.180	60.180
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.120,51	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	597,70	12.500	12.300	12.300	12.300	12.300
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.200	1.500	1.500	1.500	1.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	53,74	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	117.560,46	76.400	73.980	73.980	73.980	73.480
11. Personalaufwendungen	29.183,24	43.600	38.790	39.170	39.500	39.750
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.591,06	184.800	228.650	245.550	235.850	193.850
14. Bilanzielle Abschreibungen	116.800,00	117.550	110.625	110.450	110.450	110.350
15. Transferaufwendungen	12.270,00	17.940	17.940	17.940	17.940	17.940
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.770,11	23.180	39.400	39.400	39.450	39.450
17. Ordentliche Aufwendungen	290.614,41	387.070	435.405	452.510	443.190	401.340
18. Ordentliches Ergebnis	-173.053,95	-310.670	-361.425	-378.530	-369.210	-327.860
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-173.053,95	-310.670	-361.425	-378.530	-369.210	-327.860
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	8.500	8.500	8.500	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	8.500	8.500	8.500	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-173.053,95	-310.670	-352.925	-370.030	-360.710	-327.860
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.515,95	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29. Jahresergebnis	-181.569,90	-325.670	-372.925	-390.030	-380.710	-347.860
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-181.569,90	-325.670	-372.925	-390.030	-380.710	-347.860

Teilfinanzplan A 08 Sportförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266,77	0	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	597,70	12.500	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	843,28	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500	1.000
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53,74	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.761,49	13.700	13.800	13.800	13.800	13.800	13.300
10. Personalauszahlungen	29.163,53	43.600	38.790	39.170	39.170	39.500	39.750
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104.854,24	184.800	228.650	245.550	245.550	235.850	193.850
14. Transferleistungen	12.140,00	17.940	17.940	17.940	17.940	17.940	17.940
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.480,86	23.180	26.150	26.150	26.150	26.200	26.200
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.638,63	269.520	311.530	328.810	328.810	319.490	277.740
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.877,14	-255.820	-297.730	-315.010	-315.010	-305.690	-264.440
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	600.729	120.000	120.000	120.000	120.000	240.000
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	600.729	120.000	120.000	120.000	120.000	240.000
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	172,50	0	50.000	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.425.000	825.000	700.000	700.000	0	0
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	0,00	0	13.250	13.250	13.250	13.250	13.250
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	172,50	1.425.000	888.250	713.250	713.250	13.250	13.250
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-172,50	-824.271	-768.250	-593.250	-593.250	106.750	226.750

08_01 Sportförderung

Produkte:
08.01.01 – Sportförderung
08.01.02 – Sportanlagen

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr F. Becker Abteilungsleitung: Herr Römer
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Herr König

Beschreibung:
Die Aufgaben der Produktgruppe 08.01 Sportförderung werden durch die Fachbereiche 2 und 3 wahrgenommen.

Fachbereich 2
Ist zuständig für das Produkt 08.01.01 der Produktgruppe. Ein immenser Anteil der Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Bad Sassendorf treibt Sport; sei es in organisierten Strukturen wie Sportvereinen oder in kleinen unorganisierten Sporttreffs. Die Bereitstellung von Sportanlagen bzw. die Entwicklung der Strukturen innerhalb unserer vielfältigen Vereinslandschaft nimmt in unserer Gemeinde einen großen Stellenwert ein. Fast jeder Einwohner und jede Einwohnerin hat irgendeine Schnittstelle zu einem unserer Sportvereine innerhalb des Gemeindegebiets; sei es als aktiver Sportler/in oder als ehrenamtliche und unterstützende Kraft innerhalb der Organisationsstrukturen. Sport verbindet Menschen und kennt dabei Grenzen; sowohl als Gesundheitsförderung als auch als Förderung der sozialen Interaktion und des Gemeinschaftsgefühls ist es der Sport der die Menschen zueinander bringt und der das Leben in unserer ländlichen Gemeinde u.a. mit lebenswert macht.

Fachbereich 3
Ist zuständig für die Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Sportanlagen. Hierzu gehören neben den Sporthallen auch verschiedene Sportplätze. In Bad Sassendorf sind dies das Sportzentrum BVS mit einem Rasen- und Kunstrasenplatz inkl. Tennenflächen und verschiedenen Aufbauten sowie der Sportplatz im Bereich der INI-Gesamtschule. Im Ortsteil Neuengeseke werden ein Rasenplatz inkl. Nebenflächen und ein Kunstrasenplatz betrieben. Weiter sind in den Ortsteilen Ostinghausen und Weslarn jeweils zwei Rasenplätze inkl. Nebenflächen durch den Bauhof zu betreuen. Dies beinhaltet auch die Bäume.

Mittelfristiges Ziel:
Fachbereich 2:

- Die Gemeinde Bad Sassendorf visiert eine Förderung der sportlichen Aktivität für alle Vereine an. Durch das Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ besteht für die Vereine innerhalb des Gemeindegebiets die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln bis 2022 von insgesamt 300.000 Euro, sofern diese im Landessportbund organisiert sind. Die Verteilung der Gelder obliegt dem Gemeindesportverband und erfolgt in enger Absprache mit allen potenziellen Vereinen. Die Gemeinde Bad Sassendorf erteilte bisher für sämtliche Finanzierungsabsichten das gemeindliche Einvernehmen und bietet die Unterstützung bei der Umsetzung des Förderverfahrens an.

  In Absprache mit den jeweiligen Vereinsvorständen des BSC Weslarn 1959 e.V. und des BV Bad Sassendorf 1926 e.V. erfolgt seit den Jahren 2020/2021 ein Pilotprojekt zur Unterhaltung der Rasenplätze der Sportvereine mir Rasenmährobotern. Der Unterhaltungsaufwand des gemeindlichen Bauhofs hat sich seitdem deutlich verringert.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

Fachbereich 3:
- Die laufende Unterhaltung der gemeindlichen Rasensportplätze wird durch regelmäßige Mähdurchgänge und Düngungen vorgenommen.

Vorbericht:

Fachbereich 2:
Die Sportförderung trägt der gesellschaftlichen, gesundheitsbezogenen und wirtschaftlichen Bedeutung des Sports Rechnung. Im Kontext öffentlicher Sportverwaltung auf Bundes- und Landesebene ist es die Aufgabe der Kommunen, Sportstätten zu unterhalten, über die Vergabe von Sportstätten an Vereine zu entscheiden und die Umsetzung von Sportförderrichtlinien zu gewährleisten. Sport verbindet Menschen und kennt dabei keine Grenzen – Kultur, Herkunft, Hautfarbe oder Religion spielen hier keine Rolle und sind deswegen für das gesellschaftliche Miteinander ebenfalls ein Türöffner für eine weitereichende Integration zurück in die Gemeinschaft.

Fachbereich 3:
Die Kunstrasenplätze und Tennenflächen der Sportanlagen werden regelmäßig durch Sichtkontrollen auf etwaige Mängel und Schäden untersucht, so dass hier frühzeitig entsprechend gehandelt werden kann und die Verkehrssicherheit gegeben ist. Die pflegeintensiven Rasenplätze werden zur Sicherstellung des reibungslosen Spielbetriebes turnusgemäß gemäht und gedüngt. Weiterhin erfolgen hier die jährliche Baumkontrolle und die daraus erforderlichen baumpflegerischen Maßnahmen.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0810 Sportförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-19.134,32	-31.350	-31.370	-31.450	-31.450	-31.450

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0820 Sportzentrum Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-83.314,40	-80.130	-122.450	-97.500	-107.500	-98.000

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0821 Sporthallen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-22.032,19	-77.500	-76.525	-102.350	-96.600	-83.100

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0822 Lehrschwimmbecken

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-25.716,03	-60.150	-78.150	-104.300	-80.700	-80.800

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0823 sonstige Sportanlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-31.372,96	-76.540	-64.430	-54.430	-64.460	-54.510

Teilergebnisplan 08_01 Sportförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.788,51	62.700	60.180	60.180	60.180	60.180
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.120,51	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	597,70	12.500	12.300	12.300	12.300	12.300
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.200	1.500	1.500	1.500	1.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	53,74	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	117.560,46	76.400	73.980	73.980	73.980	73.480
11. Personalaufwendungen	29.183,24	43.600	38.790	39.170	39.500	39.750
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.591,06	184.800	228.650	245.550	235.850	193.850
14. Bilanzielle Abschreibungen	116.800,00	117.550	110.625	110.450	110.450	110.350
15. Transferaufwendungen	12.270,00	17.940	17.940	17.940	17.940	17.940
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.770,11	23.180	39.400	39.400	39.450	39.450
17. Ordentliche Aufwendungen	290.614,41	387.070	435.405	452.510	443.190	401.340
18. Ordentliches Ergebnis	-173.053,95	-310.670	-361.425	-378.530	-369.210	-327.860
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-173.053,95	-310.670	-361.425	-378.530	-369.210	-327.860
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	8.500	8.500	8.500	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	8.500	8.500	8.500	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-173.053,95	-310.670	-352.925	-370.030	-360.710	-327.860
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.515,95	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
29. Jahresergebnis	-181.569,90	-325.670	-372.925	-390.030	-380.710	-347.860
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-181.569,90	-325.670	-372.925	-390.030	-380.710	-347.860

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Anpassung der Planwerte auf die Buchwerte.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Fachbereich 3
Laufende Unterhaltungsaufwendungen der Turnhallen, des Lehrschwimmbeckens, der Sportplatzflächen, Zaunanlagen sowie der Beregnungsanlage auf dem Sportplatz BVS, Aufwendungen für die Abfall- und Rasenschnittentsorgung von den Sportanlagen, Aufwendungen für die regelmäßige Baumkontrolle und Baumpflege.

14 Bilanzielle Abschreibungen
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

15 Transferaufwendungen
Fachbereich 2
Die Verteilung der Sportförderungsmittel wurde im zuständigen Fachausschuss seinerzeit festgelegt. Die Vereinigungen erhalten auf der Grundlage der beschlossenen Parameter jährlich entsprechende Zuwendungen für die laufenden Kosten. Zusätzlich werden Zuschüsse zur Unterhaltung von gemeindlichen Gebäuden auf den entsprechenden Sportanlagen gewährt. Die Verbuchung dieser Aufwendungen erfolgt unter dieser Aufwandsposition.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Fachbereich 2
Unter dieser Position werden unter anderem die Kosten für die Anmietung zur Bereitstellung von Räumlichkeiten zur sportlichen Betätigung, Aufwendungen zur Sportförderung sowie die jährliche Inanspruchnahme der Abgrenzung des Investitionszuschusses zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes Sportzentrum Bad Sassendorf geplant.

Fachbereich 3
Miete von Geräte und Maschinen für baumpflegerische Maßnahmen.

Teilfinanzplan A 08_01 Sportförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266,77	0	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	597,70	12.500	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	843,28	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500	1.000
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53,74	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.761,49	13.700	13.800	13.800	13.800	13.800	13.300
10. Personalauszahlungen	29.163,53	43.600	38.790	39.170	39.170	39.500	39.750
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104.854,24	184.800	228.650	245.550	245.550	235.850	193.850
14. Transferleistungen	12.140,00	17.940	17.940	17.940	17.940	17.940	17.940
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.480,86	23.180	26.150	26.150	26.150	26.200	26.200
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	151.638,63	269.520	311.530	328.810	328.810	319.490	277.740
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.877,14	-255.820	-297.730	-315.010	-315.010	-305.690	-264.440
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	600.729	120.000	120.000	120.000	120.000	240.000
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	600.729	120.000	120.000	120.000	120.000	240.000
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	172,50	0	50.000	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.425.000	825.000	700.000	700.000	0	0
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	0,00	0	13.250	13.250	13.250	13.250	13.250
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	172,50	1.425.000	888.250	713.250	713.250	13.250	13.250
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-172,50	-824.271	-768.250	-593.250	-593.250	106.750	226.750

Investition IV_0820004 Sportzentrum Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	50.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-50.000	0	0	0	0

Investition IV_0821001 Spothalle Sälzerschule

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	600.729	120.000	120.000	120.000	120.000	240.000
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	600.729	120.000	120.000	120.000	120.000	240.000
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	172,50	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.400.000	700.000	700.000	700.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	172,50	1.400.000	700.000	700.000	700.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-172,50	-799.271	-580.000	-580.000	-580.000	120.000	240.000

Investition IV_0822002 Lehrschwimmbecken

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000	125.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	25.000	125.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-25.000	-125.000	0	0	0	0

09 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation

Teilergebnisplan 09 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.111,16	0	61.000	66.400	6.700	0
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.077,50	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10. Ordentliche Erträge	39.188,66	35.000	96.000	101.400	41.700	35.000
11. Personalaufwendungen	14.969,13	16.350	16.610	16.730	16.950	17.050
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.836,47	120.000	282.000	227.000	27.000	27.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.838,09	4.000	7.000	7.000	4.000	5.000
17. Ordentliche Aufwendungen	49.643,69	140.350	305.610	250.730	47.950	49.050
18. Ordentliches Ergebnis	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
29. Jahresergebnis	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050

Teilfinanzplan A 09 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.242,00	0	61.000	66.400	66.400	6.700	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	3.600,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.077,50	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.919,50	35.000	96.000	101.400	101.400	41.700	35.000
10. Personalauszahlungen	14.994,88	16.350	16.610	16.730	16.730	16.950	17.050
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.111,23	120.000	282.000	227.000	227.000	27.000	27.000
14. Transferleistungen	4.292,00	0	0	0	0	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.062,19	4.000	7.000	7.000	7.000	4.000	5.000
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.460,30	140.350	305.610	250.730	250.730	47.950	49.050
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-46.540,80	-105.350	-209.610	-149.330	-149.330	-6.250	-14.050
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.018,06	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.018,06	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	103.227,20	375.000	642.000	1.402.000	1.402.000	1.034.000	205.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	12.000	0	0	0	0	0
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	32.857,34	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	136.084,54	387.000	642.000	1.402.000	1.402.000	1.034.000	205.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-125.066,48	-387.000	-642.000	-1.402.000	-1.402.000	-1.034.000	-205.000

09_01 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation

Produkte:
09.01.01 – Gemeindeentwicklung, Städtebau

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau Busch

Beschreibung:
Die Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach Maßgabe des Baugesetzbuchs mit Hilfe der Bauleitpläne (Flächennutzungsplan als vorbereitender Bauleitplan und dem Bebauungsplan als verbindlicher Bauleitplan) sowie städtebaulicher Satzungen und die Anpassung der Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung sind Aufgaben der Produktgruppe.
Hierbei ist die Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt eine gesetzlich definierte Anforderung. Hierzu gehört ebenfalls eine, dem Wohl der Allgemeinheit dienende, sozialgerechte Bodennutzung unter Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse der Bevölkerung. Diese Normierungen sollen zur Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt, zum Schutz und zur Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in der Stadtentwicklung und in der Entwicklung der städtebaulichen Gestalt und des baukulturellen Erhalts des Orts- und Landschaftsbildes beitragen.
Die Aufstellung von städtebaulichen und Dorfentwicklungskonzepten, die Umsetzung von Dorferneuerungsmaßnahmen und die Durchführung von archäologischen Untersuchungen sind Bestandteile der Aufgaben.
Weiter werden sonstige Konzepte, die die Erfassung und Weiterentwicklung des Städtebaus und der Dorfentwicklung zum Inhalt haben, erstellt.

Mittelfristiges Ziel:
- Schaffung einer städtebaulichen Qualität, die die Belange aus § 1 Abs. 6 BauGB beachtet und in ein ausgewogenes Verhältnis bringt. Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und den Dorfinnenentwicklungskonzepten (DIEK) der Gemeinde.
- Besondere Berücksichtigung des Klima- und Umweltschutzes, indem belastende Planungen möglichst vermieden oder aber möglichst schonend erfolgen. Ausgleich der negativen Folgen von Planungen durch Zulassung von Gebäuden mit einer möglichst positiven Energiebilanz, geringen Bodenversiegelungen, Schaffung von Retentionsflächen auch durch Gründächer, Schaffung von Regenrückhaltungen, um den Abfluss bei Starkregenereignissen zu drosseln bzw. möglichst viel Regenwasser vor Ort zu speichern. Intensive Bepflanzung von Grünflächen, um Hitzeinseln zu vermeiden.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die Feinjustierung der städtebaulichen Entwicklung mit kleineren Planungen (Bauleitpläne, städtebauliche Satzungen) aus Anträgen von Privaten.
- Die planerische Zurverfügungstellung von gewerblichen sowie die planerische Vorbereitung von gewerblichen Flächen (Lohner Klei) und von Wohnungsbauflächen z.B. im Bereich am Spreitweg.

Vorbericht:
Die geordnete städtebauliche Entwicklung der Gemeinde und die damit verbundene Vorbereitung und Leitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Gemeinde sind der Aufgabenschwerpunkt innerhalb dieses Produktes.
Ergänzend werden städtebauliche und Dorfentwicklungskonzepte mit speziellen Schwerpunkten (z. B. Erfassung und Weiterentwicklung des Städtebaus, Entwicklung des ländlichen Raumes) aufgestellt.
Mit dieser Produktgruppe sind alle Tätigkeiten umfasst, die eine rechtssichere städtebauliche Entwicklung und geordnete bauliche und sonstige Nutzung des Gemeindegebietes zum Inhalt haben.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 0910 Gemeindeentwicklung und Städtebau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050

Teilergebnisplan 09_01 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.111,16	0	61.000	66.400	6.700	0
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.077,50	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
10. Ordentliche Erträge	39.188,66	35.000	96.000	101.400	41.700	35.000
11. Personalaufwendungen	14.969,13	16.350	16.610	16.730	16.950	17.050
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.836,47	120.000	282.000	227.000	27.000	27.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.838,09	4.000	7.000	7.000	4.000	5.000
17. Ordentliche Aufwendungen	49.643,69	140.350	305.610	250.730	47.950	49.050
18. Ordentliches Ergebnis	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
29. Jahresergebnis	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-10.455,03	-105.350	-209.610	-149.330	-6.250	-14.050

Erläuterungen:

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Erstattung von Verwaltungskosten im Rahmen der Bauleitplanung. Die Erstattung ist vertraglich mit dem jeweiligen Antragsteller vereinbart. Enthalten sind hier die Zuwendungen aus LEADER.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für die Bauleitplanung einschließlich der Erstellung von Bauleitplänen für Dritte. Aufwendungen für archäologische Untersuchungen. Hier sind auch die Aufwandsanteile für LEADER (Förderung Regionalmanagement und einzelne Projekte) enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Durch die sich ständig entwickelnde Rechtsprechung und die allgemeine Preissteigerung ist ein erhöhter Fortbildungsaufwand erforderlich.

Teilfinanzplan A 09_01 Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.242,00	0	61.000	66.400	66.400	6.700	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	3.600,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.077,50	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.919,50	35.000	96.000	101.400	101.400	41.700	35.000
10. Personalauszahlungen	14.994,88	16.350	16.610	16.730	16.730	16.950	17.050
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.111,23	120.000	282.000	227.000	227.000	27.000	27.000
14. Transferleistungen	4.292,00	0	0	0	0	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.062,19	4.000	7.000	7.000	7.000	4.000	5.000
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.460,30	140.350	305.610	250.730	250.730	47.950	49.050
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-46.540,80	-105.350	-209.610	-149.330	-149.330	-6.250	-14.050
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.018,06	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	11.018,06	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	103.227,20	375.000	642.000	1.402.000	1.402.000	1.034.000	205.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	12.000	0	0	0	0	0
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	32.857,34	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	136.084,54	387.000	642.000	1.402.000	1.402.000	1.034.000	205.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-125.066,48	-387.000	-642.000	-1.402.000	-1.402.000	-1.034.000	-205.000

Investition IV_0910003 DSL-Versorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	175.000	125.000	125.000	125.000	100.000	0
28. Auszahlungen von akt. Zuwendungen	32.857,34	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	32.857,34	175.000	125.000	125.000	125.000	100.000	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-32.857,34	-175.000	-125.000	-125.000	-125.000	-100.000	0

Investition IV_0910006 Aufschließung Baugebiete

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	200.000	517.000	1.277.000	1.277.000	934.000	205.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	200.000	517.000	1.277.000	1.277.000	934.000	205.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-200.000	-517.000	-1.277.000	-1.277.000	-934.000	-205.000

10 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan 10 Bauen und Wohnen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.235,80	11.650	12.150	12.150	12.150	12.150
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.973,77	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	300	300	300	300	300
10. Ordentliche Erträge	13.209,57	14.450	14.950	14.950	14.950	14.950
11. Personalaufwendungen	147.123,19	147.100	153.495	154.800	156.200	157.700
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	775,67	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
15. Transferaufwendungen	7.636,41	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	75,99	1.600	2.500	2.500	2.500	2.500
17. Ordentliche Aufwendungen	155.611,26	168.700	176.495	177.800	179.200	180.700
18. Ordentliches Ergebnis	-142.401,69	-154.250	-161.545	-162.850	-164.250	-165.750
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-142.401,69	-154.250	-161.545	-162.850	-164.250	-165.750
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-142.401,69	-154.250	-161.545	-162.850	-164.250	-165.750
29. Jahresergebnis	-142.401,69	-154.250	-161.545	-162.850	-164.250	-165.750
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-142.401,69	-154.250	-161.545	-162.850	-164.250	-165.750

Teilfinanzplan A 10 Bauen und Wohnen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	7.323,05	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.789,80	11.650	12.150	12.150	12.150	12.150	12.150
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.973,77	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	300	300	300	300	300	300
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.086,62	14.450	14.950	14.950	14.950	14.950	14.950
10. Personalauszahlungen	147.198,54	147.100	153.495	154.800	154.800	156.200	157.700
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	775,67	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14. Transferleistungen	7.636,41	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	75,99	1.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	155.686,61	168.700	176.495	177.800	177.800	179.200	180.700
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-134.599,99	-154.250	-161.545	-162.850	-162.850	-164.250	-165.750

10_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkte:
10.01.01 – Denkmalschutz und Denkmalpflege

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau Busch

Beschreibung:
Diese Produktgruppe umfasst die Erfüllung der Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz DSchG NRW. Diese erstrecken sich über den Denkmalschutz, verbunden mit der Führung der Denkmalliste und den damit verbundenen Verfahren zur Eintragung von Denkmalen in die Liste, bis zu den Aufgaben aus der Denkmalpflege. Letztere befassen sich mit dem Erhalt, der Unterhaltung und der sinnvollen Nutzung von Denkmalen und der damit verbundenen Beratung der Denkmaleigentümer. Die Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen, die Bereitstellung von Fördermitteln für kleinere private Maßnahmen an Denkmalen (Pauschalmittel) und die Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 DSchG werden hier abgewickelt.

Mittelfristiges Ziel:
- Erhalt der Denkmale im Gemeindegebiet.
- Bereitstellung von Fördermitteln aus den Pauschalmitteln zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen.

Vorbericht:
Zur Unterstützung der Denkmaleigentümer bei kleineren Maßnahmen zum Erhalt und zur Unterhaltung ihrer Denkmale ist auch für dieses Jahr die Zuweisung von Pauschalmitteln des Landes zur Förderung kleinerer privater Denkmalpflegemaßnahmen bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragt worden (15.000€). Eine Voraussetzung für die Zuweisung ist, dass ein gleichhoher Betrag von der Gemeinde bereitgestellt wird.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1010 Denkmalschutz und Denkmalpflege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-35.535,71	-47.700	-48.820	-49.000	-49.300	-49.600

Teilergebnisplan 10_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
11. Personalaufwendungen	27.062,26	28.100	28.220	28.400	28.700	29.000
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	775,67	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
15. Transferaufwendungen	7.636,41	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	61,37	600	1.100	1.100	1.100	1.100
17. Ordentliche Aufwendungen	35.535,71	47.700	48.820	49.000	49.300	49.600
18. Ordentliches Ergebnis	-35.535,71	-47.700	-48.820	-49.000	-49.300	-49.600
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-35.535,71	-47.700	-48.820	-49.000	-49.300	-49.600
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-35.535,71	-47.700	-48.820	-49.000	-49.300	-49.600
29. Jahresergebnis	-35.535,71	-47.700	-48.820	-49.000	-49.300	-49.600
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-35.535,71	-47.700	-48.820	-49.000	-49.300	-49.600

Erläuterungen:

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Ehrenmale und die Aufwendungen für unter Denkmalschutz stehende Grabmale geplant. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerung werden die hier angesetzten Kosten erhöht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Beinhaltet die Aufwendungen für die Aus- Fortbildung sowie den Mitgliedsbeitrag zur NRW Stiftung.

Teilfinanzplan A 10_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	7.323,05	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.323,05	0	0	0	0	0	0
10. Personalauszahlungen	27.079,39	28.100	28.220	28.400	28.400	28.700	29.000
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	775,67	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14. Transferleistungen	7.636,41	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	61,37	600	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.552,84	47.700	48.820	49.000	49.000	49.300	49.600
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.229,79	-47.700	-48.820	-49.000	-49.000	-49.300	-49.600

10_02 Bauverwaltung

Produkte:
10.02.01 – Bauverwaltung

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau Busch

Beschreibung:
Die Aufgaben der Bauverwaltung umfassen die Prüfung von Bauanträgen und Abgabe von Stellungnahmen, die Bearbeitung von Vorhaben, die in der Genehmigungsfreistellung vorgelegt werden sowie die Erteilung von Genehmigungen für Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen. Weiterhin gehört hierzu die Überprüfung gesetzlicher Vorkaufsrechte. Ebenso umfasst die Produktgruppe den Abschluss von Vereinbarungen über Baumaßnahmen und die Genehmigung von diesen im öffentlichen Raum z. B. Bordsteinabsenkungen, private Versorgungsleitungen. Beinhaltet ist ebenfalls die Förderung von Brauchwasseranlagen. Letztlich ist hier die Genehmigung von Entwässerungsanträgen zu nennen.

Mittelfristiges Ziel:
- Mittelfristiges Ziel ist, den bisherigen Standard in der Aufgabenerfüllung aus gesetzlichen Regelungen weiter zu entwickeln und effektiver zu gestalten.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Jahresbezogenes Ziel ist die rechtssichere, zeitnahe Beurteilung von Bauvorhaben im Rahmen der Baugesetze.
- Durch die Förderung von Brauchwasseranlagen einen Beitrag zur Reduzierung des Verbrauchs von Trinkwasser und so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu erreichen.

Vorbericht:
Bei den in dieser Produktgruppe zu bearbeitenden Aufgaben handelt es sich um Anträge, die von Privaten an die Verwaltung gestellt werden. Damit ist eine Einflussnahme der Verwaltung auf die Anzahl der Vorgänge nicht möglich.
Aufgabenschwerpunkte sind Stellungnahmen nach § 36 BauGB und Entscheidungen nach § 69 BauGB sowie über die Ausübung von Vorkaufsrechten nach BauGB. Weiterhin sind im Rahmen von Entwässerungsanträgen abwasserrelevante Flächen festzustellen. Letztlich ist es Aufgabe über Arbeiten Privater im Straßenraum zu entscheiden. Ziel ist, die eingereichten Anträge zeitnah und rechtssicher zu bearbeiten und zu bescheiden. Die teilweise Refinanzierung der erbrachten Leistungen der Gemeinde für die Antragsteller erfolgt über Gebühren.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1020 Bauverwaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-106.865,98	-106.550	-112.725	-113.850	-114.950	-116.150

Teilergebnisplan 10_02 Bauverwaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.235,80	11.650	12.150	12.150	12.150	12.150
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.973,77	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	300	300	300	300	300
10. Ordentliche Erträge	13.209,57	14.450	14.950	14.950	14.950	14.950
11. Personalaufwendungen	120.060,93	119.000	125.275	126.400	127.500	128.700
15. Transferaufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,62	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400
17. Ordentliche Aufwendungen	120.075,55	121.000	127.675	128.800	129.900	131.100
18. Ordentliches Ergebnis	-106.865,98	-106.550	-112.725	-113.850	-114.950	-116.150
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-106.865,98	-106.550	-112.725	-113.850	-114.950	-116.150
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-106.865,98	-106.550	-112.725	-113.850	-114.950	-116.150
29. Jahresergebnis	-106.865,98	-106.550	-112.725	-113.850	-114.950	-116.150
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-106.865,98	-106.550	-112.725	-113.850	-114.950	-116.150

Erläuterungen:

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Sind hier die Verwaltungsgebühren für Genehmigungsfreistellungen, Erlaubnisse für Abweichungen, Befreiungen und Ausnahmen, Negativbescheinigungen, Genehmigungen und Abnahmen von Baumaßnahmen im öffentlichen Raum, Beitragsbescheinigungen. Ausstellung von P + R Parkberechtigungen, Beitragsbescheinigungen, Kopien und Vervielfältigungen sowie die Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Sind Nutzungsentschädigungen für Durchleitungsrechte.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Enthalten sind Kostenbeiträge für die Aufnahme in Wegeweisungssystem (Gästeroute, fußläufige Wegeweisung).

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

15 Transferaufwendungen
Ausgewiesen sind Zuschüsse an Private für die Errichtung von Brauchwasseranlagen. Bezuschusst wird ein Betrag von maximal 500 €/ Anlage.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Aufwand für Aus- und Fortbildung.

Teilfinanzplan A 10_02 Bauverwaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.789,80	11.650	12.150	12.150	12.150	12.150	12.150
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.973,77	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	300	300	300	300	300	300
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.763,57	14.450	14.950	14.950	14.950	14.950	14.950
10. Personalauszahlungen	120.119,15	119.000	125.275	126.400	126.400	127.500	128.700
14. Transferleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14,62	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	120.133,77	121.000	127.675	128.800	128.800	129.900	131.100
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-106.370,20	-106.550	-112.725	-113.850	-113.850	-114.950	-116.150

11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan 11 Ver- und Entsorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.030.254,89	3.804.600	4.264.100	3.940.100	3.968.100	4.000.100
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	566,85	0	0	0	0	0
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.448,75	181.500	192.500	181.500	181.500	181.500
7. Sonstige ordentliche Erträge	480.761,59	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
8. Aktivierte Eigenleistungen	14.197,98	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.553.230,06	4.466.100	4.946.600	4.611.600	4.639.600	4.671.600
11. Personalaufwendungen	55.495,90	56.800	57.670	57.700	58.200	58.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.244.640,53	2.348.900	2.822.300	2.827.300	2.845.500	2.873.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	585.301,90	599.000	605.000	605.000	605.000	605.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.438,62	39.700	55.250	55.250	55.250	55.250
17. Ordentliche Aufwendungen	3.101.876,95	3.044.400	3.540.220	3.545.250	3.563.950	3.592.250
18. Ordentliches Ergebnis	1.451.353,11	1.421.700	1.406.380	1.066.350	1.075.650	1.079.350
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.451.353,11	1.421.700	1.406.380	1.066.350	1.075.650	1.079.350
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.451.353,11	1.421.700	1.414.380	1.074.350	1.083.650	1.079.350
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.754,34	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.761,27	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	1.293.346,18	1.421.700	1.414.380	1.074.350	1.083.650	1.079.350
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	1.293.346,18	1.421.700	1.414.380	1.074.350	1.083.650	1.079.350

Teilfinanzplan A 11 Ver- und Entsorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.461.517,58	3.261.600	3.520.100	3.566.100	3.566.100	3.594.100	3.626.100
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	566,85	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.244,48	181.500	192.500	181.500	181.500	181.500	181.500
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	545.108,50	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000	490.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.041.437,41	3.923.100	4.202.600	4.237.600	4.237.600	4.265.600	4.297.600
10. Personalauszahlungen	55.595,07	56.800	57.670	57.700	57.700	58.200	58.500
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.288.623,64	2.348.900	2.822.300	2.827.300	2.827.300	2.845.500	2.873.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.211,71	39.700	55.250	55.250	55.250	55.250	55.250
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.375.430,42	2.445.400	2.935.220	2.940.250	2.940.250	2.958.950	2.987.250
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.666.006,99	1.477.700	1.267.380	1.297.350	1.297.350	1.306.650	1.310.350
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	7.036,27	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.036,27	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	485.010,98	470.000	1.190.000	250.000	250.000	150.000	150.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	485.010,98	470.000	1.190.000	250.000	250.000	150.000	150.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-477.974,71	-470.000	-1.190.000	-250.000	-250.000	-150.000	-150.000

11_01 Entsorgung

Produkte:
11.01.01 – Abfallbeseitigung
11.01.02 - Abwasserbeseitigung

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung:	Herr Ricken Herr Stember	Abteilungsleitung:	Herr M. Becker Frau König

Beschreibung:
Die Aufgaben der Produktgruppe 11.01 Entsorgung werden durch die Fachbereiche 1 und 3 wahrgenommen.
Fachbereich 1
Das Produkt 11.01.01 Abfallbeseitigung in der Produktgruppe Entsorgung enthält die Aufgaben der gemeindlichen Abfallbeseitigung für die Rest-, Bio- und Sondermüllentsorgung auf Basis der Satzung über die Abfallwirtschaft der Gemeinde Bad Sassendorf. Hierzu gehört neben der Bescheidveranlagung der Grundstückseigentümer zu den Abfallgebühren auch die komplette administrative Abwicklung der Rest- und Biomüllentsorgung mit dem beauftragten Entsorger. Die Abrechnung der Deponiegebühren mit dem Kreis Soest ist, wie die jährliche Kalkulation und Abrechnung der Abfallgebühren, ein weiterer Aufgabenschwerpunkt. Sondersammlungen wie „Gelbe Säcke, Pappe- und Papier, Altkleider und Altglas werden durch die ESG Soest in enger Abstimmung mit der Gemeinde durchgeführt.
Im Produkt 11.01.02 Abwasserbeseitigung werden die Erträge (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) sowie die Aufwendungen der Abwasserbeseitigung im Misch-, Schmutz- und Niederschlagswasserbereich abgebildet. Auf Grundlage der durch den Fachbereich 3 geplanten Aufwendungen werden die Erträge jährlich in der Gebührenkalkulation Entwässerung durch den Fachbereich 1 kalkuliert. Der Abschluss des Gebührenhaushaltes findet ebenfalls dort statt.
Fachbereich 3
Das Produkt 11.01.02 Abwasserbeseitigung beinhaltet die Aufwendungen für die Planung, Bereitstellung, Kontrolle, Betrieb und Instandhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken zur optimalen Beseitigung der Abwässer sowie die Planung und Durchführung von Neubau-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen an Abwasserbehandlungsanlagen zur dauerhaften Instandsetzung der vorhandenen Anlagen. Des Weiteren werden in dem Produkt die Erträge und Aufwendungen für die Klärschlammentsorgung und für die Herstellung privater Kanalgrundstücksanschlüsse abgebildet. Zusätzlich sind in dem Produkt der Lippeverbandsbeitrag und die Abwasserabgabe erfasst.

Mittelfristiges Ziel:
Fachbereich 1

- Die Abfallentsorgung für die Einwohner in der Gemeinde Bad Sassendorf ist mit einem guten Qualitätsstandard weiter sicherzustellen.

Fachbereich 3

- Erhalt, Verbesserung und Optimierung der Infrastruktur zur Abwasserbeseitigung mit dem Ziel der Sicherstellung einer geordneten Beseitigung der Abwässer gemäß Abwasserbeseitigungskonzept 2018 -2023.

- Eine wirtschaftliche und effiziente Organisation und Durchführung der Abwasserbeseitigung zum Zwecke der Gebührenstabilität wird auf Optimierungspotenziale untersucht.
- Die Reduzierung von Außengebietszuflüssen zur Fremdwasserminimierung.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
Fachbereich 1
- Es wird eine möglichst hohe Gebührenkontinuität in den jeweiligen Produkten erreicht.

Fachbereich 3
- Eine Turnusmäßige Wiederholungsuntersuchung von mind. 5 % der kommunalen Kanalisation auf Grundlage der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVOAbw).
- Die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen im Ortsteil Bettinghausen auf Grundlage des aufgestellten Sanierungsentwurfes
- Die Erarbeitung eines Sanierungsentwurfes für einen ersten Teilabschnitt im Zentralort Bad Sassendorf
- Die Durchführung einer weitergehenden Immissionsbetrachtung der Rosenau in Bad Sassendorf.
- Die Rahmenplanung zur weitergehenden Niederschlagswasserbehandlung GP Lohner Klei Süd.
- Die Erweiterung der SW-Kanalisation in Weslarn zum Anschluss eines Einzelhausgrundstückes.
- Der Aufbau der Trennkanalisation in Bettinghausen, 2. Bauabschnitt Lange Straße.

Vorbericht:
Fachbereich 1
Die Aufwendungen im Abfallentsorgungsbereich entfallen hauptsächlich auf die Transportkosten und Deponiegebühren. Der Transport der Abfallbehälter in der Gemeinde Bad Sassendorf erfolgt seit Jahrzehnten durch private Entsorgungsfirmen. Dieser Markt ist geprägt durch einen starken Konkurrenzkampf mit hohem Kosten- und Leistungsdruck. Die Höhe der Deponiegebühren bei den Abfallwirtschaftszentren wird durch den Kreis Soest bzw. die Entsorgungsgesellschaft Soest mbH festgelegt. Diese beiden äußeren Kostenfaktoren können durch die Gemeinde Bad Sassendorf nicht beeinflusst werden. Dennoch ist weiter eine qualitativ gute und zuverlässige Abfallentsorgung mit stabilen Entsorgungsgebühren anzustreben.

Fachbereich 3:
Die kommunalen Aufwendungen der Abwasserbeseitigung umfassen die Maßnahmen zum Substanzerhalt der Abwasseranlagen und zum Erhalt eines ordnungsgemäßen Betriebszustandes des Abwassersystems sowie zur Sicherstellung einer geordneten Sammlung und Ableitung des Abwassers. Die Tätigkeiten ergeben sich aus der gemeindlichen Abwasserbeseitigungspflicht. Die Aufgabe der Abwasserreinigung wurde an den Lippeverband übertragen. Des Weiteren führt der Lippeverband die ihm durch Betriebsführungsvertag übertragenen Aufgaben zur Überwachung der Abwasseranlagen gemäß der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) durch. Die zeitliche Abfolge geplanter Maßnahmen einschließlich der geschätzten Kosten wird in einem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) definiert. Das

ABK wird in einem turnusmäßigen Abstand von 6 Jahren fortgeschrieben. Die Dokumentation und Datenpflege erfolgt mittels des digitalen Kanalkatasters. Die nachhaltige Durchführung der Kanalunterhaltung und Kanalinstandsetzung basiert auf eine definierte allgemeine Sanierungsstrategie. Es erfolgt eine sukzessive Erstellung von Sanierungsentwürfen einhergehend mit aktualisierten Datenerfassungen in Form vorausgehender Kanal-TV-Untersuchungen. Eine abschließende Sanierungskonzeption mit Prioritätenbildung ist elementarer Baustein zur baulichen Umsetzung der Instandsetzung. Ziel ist es, durch eine wirtschaftliche und effiziente Durchführung der Abwasserbeseitigung die Abwassergebühr stabil zu halten.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1110 Restmüllbeseitigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	35.948,24	110.800	22.700	-12.300	-2.300	-2.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1111 Bioabfallbeseitigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	29.804,72	25.000	25.400	25.400	25.300	25.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1112 sonstige Abfallbeseitigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	983,91	-3.000	-7.100	-7.100	-7.200	-7.200

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1120 Mischwasserbeseitigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-603.454,92	-445.850	-453.090	-453.100	-453.300	-457.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1121 Schmutzwasserbeseitigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	680.151,78	656.450	648.260	483.250	483.150	483.050

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1122 Regenwasserbeseitigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	682.808,87	600.700	690.510	550.500	550.400	550.300

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1125 Klärschlammentsorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-6.710,08	1.800	1.800	1.800	1.700	1.600

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1126 Kleineinleiterabgabe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-3.839,21	-4.200	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100

Teilergebnisplan 11_01 Entsorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.030.254,89	3.804.600	4.264.100	3.940.100	3.968.100	4.000.100
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	566,85	0	0	0	0	0
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.448,75	181.500	192.500	181.500	181.500	181.500
8. Aktivierte Eigenleistungen	14.197,98	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.072.468,47	3.986.100	4.456.600	4.121.600	4.149.600	4.181.600
11. Personalaufwendungen	55.495,90	56.800	57.670	57.700	58.200	58.500
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.244.640,53	2.348.900	2.822.300	2.827.300	2.845.500	2.873.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	585.301,90	599.000	605.000	605.000	605.000	605.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	213.329,90	39.700	55.250	55.250	55.250	55.250
17. Ordentliche Aufwendungen	3.098.768,23	3.044.400	3.540.220	3.545.250	3.563.950	3.592.250
18. Ordentliches Ergebnis	973.700,24	941.700	916.380	576.350	585.650	589.350
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	973.700,24	941.700	916.380	576.350	585.650	589.350
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	973.700,24	941.700	924.380	584.350	593.650	589.350
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.754,34	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	162.761,27	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	815.693,31	941.700	924.380	584.350	593.650	589.350
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	815.693,31	941.700	924.380	584.350	593.650	589.350

Erläuterungen:

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Fachbereich 1
Geplant werden auf Basis der jeweiligen Kalkulationen die Erträge aus den Abfallentsorgungsgebühren + 31.000 €, den Entwässerungsgebühren -150.000 € und den kalkulierten Entnahmen aus den Sonderposten Gebührenausgleich Abfallentsorgung und Entwässerung. Die Klärschlammentsorgungsgebühren +8.500 € und diverse Verwaltungsgebühren z.B. für Tonnentäusche werden ebenfalls hier geplant.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Fachbereich 1
Sind im Abfallbeseitigungsprodukt die Erstattungskosten für die Reinigung der Glascontainerstellflächen.
Fachbereich 3
Im Abwasserbeseitigungsbereich fallen hierunter die Erstattungen für die Herstellung von Grundstücks- und Hausanschlussleitungen 170.000 €.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Fachbereich 1
Die Aufwendungen für das Produkt Abfallbeseitigung werden hauptsächlich durch die Transport- und die Deponiekosten verursacht. Die Transportkosten werden unverändert wie die gleichbleibenden Deponie- und Grundgebühren geplant.
Fachbereich 3
Zu den Aufwendungen der Abwasserbeseitigung gehören der Lippeverbandsbeitrag 768.700 €, Aufwendungen zur Herstellung von Grundstücks- und Hausanschlüssen 170.000 €, Kanalunterhaltungsaufwendungen 361.500 €, Fortschreibung des Kanalkatasters und Klärschlammentsorgungsaufwendungen.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (hier Kanalvermögen) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Fachbereich 1
Neben den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Mieten z.B. für Laubcontainer sind notwendige Ersatzbeschaffungen von Mülleimern +6.000 € im öffentlichen Raum als GWG's geplant.
Fachbereich 3
Die Aufwendungen bestehen ebenfalls aus Aus- und Fortbildungskosten, Mieten, Fernmeldeaufwendungen, Mitgliedsbeiträgen, EDV-Kosten und der Abwasserabgabe.

Teilfinanzplan A 11_01 Entsorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.461.517,58	3.261.600	3.520.100	3.566.100	3.566.100	3.594.100	3.626.100
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	566,85	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.244,48	181.500	192.500	181.500	181.500	181.500	181.500
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.496.328,91	3.443.100	3.712.600	3.747.600	3.747.600	3.775.600	3.807.600
10. Personalauszahlungen	55.595,07	56.800	57.670	57.700	57.700	58.200	58.500
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.288.623,64	2.348.900	2.822.300	2.827.300	2.827.300	2.845.500	2.873.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.102,99	39.700	55.250	55.250	55.250	55.250	55.250
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.372.321,70	2.445.400	2.935.220	2.940.250	2.940.250	2.958.950	2.987.250
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.124.007,21	997.700	777.380	807.350	807.350	816.650	820.350
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	7.036,27	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.036,27	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	485.010,98	470.000	1.190.000	250.000	250.000	150.000	150.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	485.010,98	470.000	1.190.000	250.000	250.000	150.000	150.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-477.974,71	-470.000	-1.190.000	-250.000	-250.000	-150.000	-150.000

Investition IV_1120015 Erneuerung MW Kanal Lindenstraße Ot.Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	20.000	100.000	100.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	10.000	20.000	100.000	100.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-10.000	-20.000	-100.000	-100.000	0	0

Investition IV_1120018 Entwässerungsmaßnahmen nach ABK

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	106.430,93	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	106.430,93	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-106.430,93	-50.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

Investition IV_1120019 MWKanal GP Lohner Klei Süd, Ot. Lohne

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	380.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	50.000	380.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50.000	-380.000	0	0	0	0

Investition IV_1120020 Neubau MWKanalIm Kuhlen, Ot. Weslarn

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000	90.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	70.000	90.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-70.000	-90.000	0	0	0	0

Investition IV_1120021 Neubau MWKanäle

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	50.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	40.000	50.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	-50.000	0	0	0	0

Investition IV_1121032 Entwässerungsmaßnahmen nach ABK

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.480,02	120.000	170.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	45.480,02	120.000	170.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-45.480,02	-120.000	-170.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Investition IV_1121034 Neubau SW Kanäle

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	50.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	40.000	50.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	-50.000	0	0	0	0

Investition IV_1122027 Neubau RW-Kanal Gewerbepark Lohner Klei, Ot. Lohne

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	138.102,80	0	100.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	138.102,80	0	100.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-138.102,80	0	-100.000	0	0	0	0

Investition IV_1122029 Entwässerungsmaßnahmen nach ABK

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	180.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	50.000	180.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50.000	-180.000	0	0	0	0

Investition IV_1122031 Neubau RW Kanäle

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	50.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	40.000	50.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	-50.000	0	0	0	0

11_02 Versorgung

Produkte:

11.02.01 – Versorgung

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung: Herr Ricken Abteilungsleitung: Herr M. Becker

Beschreibung:

Die Produktgruppe bildet die Konzessionsabgaben ab. Die Gemeinde hat mit verschiedenen Versorgungsunternehmen für die Versorgung mit Gas, Wasser und Strom langfristige Konzessionsverträge abgeschlossen. Aus diesen Konzessionsverträgen für die Gewährung der Leitungsrechte erhält die Gemeinde eine Konzessionsabgabe des jeweiligen Versorgungsunternehmens. Die Konzessionsabgabe wird jährlich auf Basis des Verbrauches neu berechnet.

Die Definition eines Mittelfristigen Zieles bzw. Jahreszieles ist auf Basis der nachstehenden Laufzeiten der Konzessionsverträge nicht zweckmäßig.

Vorbericht:

Die Laufzeiten der Konzessionsverträge betragen:

Versorgungssparte Gas

- mit den Gemeindewerke BS Netze GmbH & Co. KG 31.08.2039

Versorgungssparte Strom

- mit den Gemeindewerken BS GmbH & Co. KG 30.11.2032

Versorgungssparte Wasser

- mit den Stadtwerken Soest GmbH 31.12.2053
- mit der Lörmecke-Wasserwerk GmbH 31.12.2049
- mit der Wasserversorgung Beckum GmbH 31.12.2030

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1130 Versorgung Wasser

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	145.060,49	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1131 Versorgung Strom

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	286.788,71	290.000	295.000	295.000	295.000	295.000

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1132 Versorgung Gas

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	45.803,67	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Teilergebnisplan 11_02 Versorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7. Sonstige ordentliche Erträge	480.761,59	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
10. Ordentliche Erträge	480.761,59	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.108,72	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	3.108,72	0	0	0	0	0
18. Ordentliches Ergebnis	477.652,87	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	477.652,87	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	477.652,87	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
29. Jahresergebnis	477.652,87	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	477.652,87	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000

Erläuterungen:

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden die verschiedenen Konzessionsabgaben geplant:

Wasser	145.000 €
Strom	295.000 €
Gas	50.000 €.

Teilfinanzplan A 11_02 Versorgung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	545.108,50	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000	490.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	545.108,50	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000	490.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.108,72	0	0	0	0	0	0
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.108,72	0	0	0	0	0	0
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	541.999,78	480.000	490.000	490.000	490.000	490.000	490.000

12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan 12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.305,43	88.770	75.770	75.770	75.770	75.770
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	351.930,25	344.300	365.300	363.300	368.300	373.300
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	378,00	4.700	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	54.164,88	17.580	36.180	36.180	36.180	36.180
8. Aktivierte Eigenleistungen	12.933,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	575.711,56	455.350	478.250	476.250	481.250	486.250
11. Personalaufwendungen	59.873,35	59.550	67.260	67.690	68.225	68.875
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.878,02	527.950	735.650	795.650	805.650	780.550
14. Bilanzielle Abschreibungen	630.405,92	611.680	588.495	588.495	588.495	588.495
15. Transferaufwendungen	0,00	0	25.000	25.000	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.223,31	5.650	6.650	6.650	6.650	6.650
17. Ordentliche Aufwendungen	1.254.380,60	1.204.830	1.423.055	1.483.485	1.469.020	1.444.570
18. Ordentliches Ergebnis	-678.669,04	-749.480	-944.805	-1.007.235	-987.770	-958.320
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-678.669,04	-749.480	-944.805	-1.007.235	-987.770	-958.320
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	35.100	35.100	35.100	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	35.100	35.100	35.100	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-678.669,04	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.880,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.715,05	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-683.504,09	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-683.504,09	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320

Teilfinanzplan A 12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.684,53	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-150,00	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.722,32	117.000	130.000	135.000	135.000	140.000	145.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	463,68	4.700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.351,47	121.700	131.000	136.000	136.000	141.000	146.000
10. Personalauszahlungen	59.837,52	59.550	67.260	67.690	67.690	68.225	68.875
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	578.214,08	527.950	735.650	795.650	795.650	805.650	780.550
14. Transferleistungen	0,00	0	25.000	25.000	25.000	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.198,96	5.650	6.650	6.650	6.650	6.650	6.650
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	644.250,56	593.150	834.560	894.990	894.990	880.525	856.075
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-532.899,09	-471.450	-703.560	-758.990	-758.990	-739.525	-710.075
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31.862,10	505.000	2.280.000	735.000	735.000	535.000	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	31.862,10	505.000	2.280.000	735.000	735.000	535.000	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	96.321,47	0	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	356.642,06	1.580.000	5.090.000	1.680.000	1.680.000	1.650.000	250.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.128,12	3.000	388.500	33.500	33.500	34.000	34.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	455.091,65	1.583.000	5.483.500	1.715.500	1.715.500	1.686.000	286.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-423.229,55	-1.078.000	-3.203.500	-980.500	-980.500	-1.151.000	-286.000

12_01 Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV

Produkte:

12.01.01 – Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Radwegen
12.01.02 – Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen
12.01.03 – Straßenreinigung und Winterdienst
12.01.04 – ÖPNV

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung: Herr Stember

Abteilungsleitung: Frau Busch
Frau König
Herr König

Beschreibung:

Das Aufgabenspektrum der Produktgruppe 12.01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV wird durch die nachfolgende Beschreibung auf Produktbasis zweckmäßig erläutert.

Das Produkt 12.01.01 Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Radwegen umfasst die Planung, den Bau und die Unterhaltung aller Straßen, Wege (mit Ausnahme der Wirtschaftswege), Plätze, Brücken und Stützmauern für die die Gemeinde Bad Sassendorf Straßenbaulastträger ist. Weiter wird hier die laufende Unterhaltung, Beschilderung, Absperrung und Markierung von Straßen, Fuß- und Radwegen, Brücken und Parkplätzen nach Straßen- und Wegekontrolle abgebildet.

Im Produkt 12.01.02 Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen wird die laufende Unterhaltung von Wegweisungen (u.a. RadnetzNRW), Buswartehallen, Bänken, Infotafel sowie die Bereitstellung von Hundekotbeuteln im Gemeindegebiet geplant. Weiter umfasst das Produkt die bauliche Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, die im Eigentum der Gemeinde steht inkl. deren Wartung und Stromaufwendungen.

Das Produkt 12.01.03 bildet die Erträge und Aufwendungen aus der Straßenreinigung und dem Winterdienst ab. Ein Teil der Straßenreinigung in der Gemeinde ist den Anliegern durch die Straßenreinigungssatzung übertragen. Weiter erfolgt die Straßenreinigung durch einen privaten Unternehmer oder durch den gemeindlichen Bauhof. Die Gebührenkalkulation Straßenreinigung erfolgt im Fachbereich 1.

Im Produkt 12.01.04 ÖPNV werden die Erträge und Aufwendungen aus dem öffentlichen Personennahverkehr geplant. Darin enthalten ist die Bezuschussung des Betriebs des Anrufsammeltaxis und des neu eingerichteten Anrufliniendienstes „Helmo“.

Mittelfristiges Ziel:

- Der Erhalt der Straßen, Wege und Plätze in einem verkehrssicheren Zustand.
- Der Substanzerhalt der Straßen- und Brückenbauwerke.
- Die Reduzierung von Umweltbelastungen.
- Die Verbesserung der Verkehrssteuerung und Mobilitätssteuerung.
- Die Sicherung, der Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur.
- Der Abbau von Schildern durch Reduzierung von Standorten durch Zusammenführung unterschiedlicher Beschilderungsarten.
- Die Optimierung der vorhandenen Infotafeln.

- Die regelmäßige Instandsetzung bzw. Ersatzbeschaffung von abgängigen Buswartehallen.
- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.
- Die Förderung des Radverkehrs.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

- Eine Teilweise Fertigstellung der Erschließungsanlagen in dem Baugebiet BP 21 Landerpfad, OT Lohne.
- Die Aufschließung Erweiterung BP Lohner Klei Süd.
- Ausbau der Lindenstraße
- Maßnahmen nach DIEK im Straßenraum (Zuschuss des Landes 65 %)
- Umgestaltung der Wasserstraße (Fördermaßnahme ISEK, Zuschuss 100 %)
- Die Neuerrichtung einer Bushaltestelle.
- Die barrierefreie Umgestaltung von Wartehallen (Fördermaßnahme des Landes, Zuschuss 90 %).
- Die Erweiterung/Erneuerung der Straßenbeleuchtung gemäß dem Straßenbeleuchtungsprogramm.
- Eine möglichst hohe Gebührenstabilität der Straßenreinigungsgebühren.
- Aktive Begleitung der Modernisierungsmaßnahmen der DB am Bahnhof Bad Sassendorf (Bahnsteige, Unterführung, etc.) mit Blick auf eine nachlaufende Sanierung der Bahnhofstraße in diesem Bereich.

Vorbericht:

Straßenunterhaltung:
Im Rahmen der Straßenunterhaltung ist vorrangig die Verkehrssicherungspflicht zu berücksichtigen. Weiter ist die Sicherstellung des Verkehrsflusses und der Verkehrsabläufe zu beachten. Ebenso sind durch geeignete Maßnahmen eine Reduzierung der innerörtlichen Verkehrsgeschwindigkeit und die Beseitigung von Unfallschwerpunkten sicherzustellen. Um die durch den Straßenverkehr entstehenden Immissionen zu reduzieren und den Radverkehr zu fördern sind zwischenzeitlich diverse E-Ladepunkte für Fahrräder und E-Autos errichtet worden. Es gibt inzwischen in der Gemeinde Bad Sassendorf eine nennenswerte Zahl E-Ladepunkte für Autos, diese sollen weiter ausgebaut werden.

Straßenbeleuchtung:
Im Rahmen der Unterhaltung ist vorrangig die Verkehrssicherungspflicht zu berücksichtigen bzw. die Beseitigung von Unfallrisiken sicherzustellen. Um den durch die Straßenbeleuchtung verursachten Energieverbrauch zu reduzieren und gleichzeitig den Klimaschutz zu fördern und um die Straßenbeleuchtung insektenfreundlicher zu machen sind zwischenzeitlich schon an diversen Stellen insbesondere in Neubaugebieten neue LED-Leuchten errichtet worden bzw. vorhandene Leuchten.

Straßenreinigung und Winterdienst:
Die Fremdvergabe der Straßenreinigung an einen Unternehmer findet im 2-jährigen Rhythmus statt. Die Straßenreinigung durch den Bauhof mit der gemeindlichen Kehrmaschine findet hauptsächlich auf öffentlichen Plätzen und in der Fußgängerzone statt. Ein Teil der Straßenreinigung in Bad Sassendorf ist mit der Straßenreinigungssatzung auf die Bürger übertragen. Der örtliche Winterdienst wird

durch den gemeindlichen Bauhof nach Prioritätenliste unter besonderer Berücksichtigung neuralgischer Punkte durchgeführt.

ÖPNV:
Durch die Förderung des ÖPNV soll der Umstieg vom Individualverkehr auf die öffentlichen Verkehrsmittel attraktiver gestaltet werden. Der stetige Anstieg der Nutzung und der Betriebskosten des AST-Tag und -Nacht sind mehr Mittel als im Vorjahr berücksichtigt worden.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 12_01 Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-683.504,09	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1210 Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Radwegen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-590.214,82	-563.200	-594.730	-595.000	-595.300	-595.600

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1211 Bau und Unterhaltung von Parkplatzeinrichtungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-11.694,96	-11.700	-12.600	-12.650	-12.700	-12.750

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1220 Bau und Unterhaltung von Objekten an Straßen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-34.256,29	-42.030	-49.495	-49.545	-49.695	-49.845

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1221 Straßenbeleuchtung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-84.165,58	-112.030	-155.730	-225.730	-225.730	-230.730

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1230 Straßenreinigung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	66.973,81	7.050	8.500	6.500	1.500	1.500

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1231 Winterdienst

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-24.438,32	-11.400	-23.620	-23.650	-23.650	-23.800

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1240 Öffentlicher Personennahverkehr

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-5.707,93	-16.170	-82.030	-72.060	-47.095	-47.095

Teilergebnisplan 12_01 Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.305,43	88.770	75.770	75.770	75.770	75.770
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	351.930,25	344.300	365.300	363.300	368.300	373.300
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	378,00	4.700	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	54.164,88	17.580	36.180	36.180	36.180	36.180
8. Aktivierte Eigenleistungen	12.933,00	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	575.711,56	455.350	478.250	476.250	481.250	486.250
11. Personalaufwendungen	59.873,35	59.550	67.260	67.690	68.225	68.875
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.878,02	527.950	735.650	795.650	805.650	780.550
14. Bilanzielle Abschreibungen	630.405,92	611.680	588.495	588.495	588.495	588.495
15. Transferaufwendungen	0,00	0	25.000	25.000	0	0
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.223,31	5.650	6.650	6.650	6.650	6.650
17. Ordentliche Aufwendungen	1.254.380,60	1.204.830	1.423.055	1.483.485	1.469.020	1.444.570
18. Ordentliches Ergebnis	-678.669,04	-749.480	-944.805	-1.007.235	-987.770	-958.320
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-678.669,04	-749.480	-944.805	-1.007.235	-987.770	-958.320
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	35.100	35.100	35.100	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	35.100	35.100	35.100	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-678.669,04	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.880,00	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.715,05	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-683.504,09	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-683.504,09	-749.480	-909.705	-972.135	-952.670	-958.320

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung.

Straßenbeleuchtung:
Der bisherige Ansatz von 21.000 € der Zuwendungen für die Straßenbeleuchtung war für die konsumtive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen etc.:
Enthalten sind hier die Erschließungsbeiträge sowie die Straßenbaubeiträge nach BauGB und KAG. Diese werden über die geplante Nutzungsdauer periodisch ertragswirksame aufgelöst. Aufgrund der Umgliederung von Straßen zu Wirtschaftswegen ist auch entsprechender Ansatz der Straßenbaubeiträge auf die Produktgruppe 13.03 umgeplant worden.

Straßenreinigung und Winterdienst:
An Straßenreinigungsgebühren wird zur Aufwandsdeckung ein Mehrertrag von + 5.000 € geplant.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Straßenbeleuchtung:
Kostenerstattungen aus der Abrechnung von Schadensfällen.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen etc.:
Es handelt sich hierbei um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Schenkungen und Übereignungen. Der Ertrag bei den Straßen und Wegen wurde an die Vorjahresergebnisse angepasst.

Straßenbeleuchtung:
Der Ertrag der Auflösung verringert sich um 100.000 €, da die Straßenbeleuchtung, welche 2013 übernommen wurde, auf den Erinnerungswert abgeschrieben worden ist.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Straßen, Wege, Plätze und Radwege:
Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung, die Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Verkehrszeichen und Straßenbenennungsschildern, Materialien für Unterhaltung und Markierungsarbeiten, soweit es sich um gewidmete Flächen handelt. Aufwendungen für die Abfallentsorgung aus der Unterhaltung.

Niederschlagswassergebühren:
Für Verkehrsflächen unter Berücksichtigung von Gebührenerhöhung und Anlagenerweiterungen +25.000 € sowie gestiegene Unterhaltungsaufwendungen für Straßeneinläufe +5.000 €. Für die Grundbesitzabgaben mit der Niederschlagswassergebühr für die Straßen und Wege werden rd. 10 % Mehraufwand, aufgrund von Anlagenerweiterungen eingeplant.

Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen:
Aufwendungen für Graffitientfernungen sowie für die Beschaffung von Schildern für das RadnetzNRW. Material für die Instandhaltung der Infotafeln, der Buswartehallen sowie für die Reinigung der Buswartehallen und Fahrradabstellanlagen. Aufwendungen für die Unterhaltung der Geschwindigkeitsanzeigen, für die Beschaffung von Hundekotbeuteln sowie für die Abfallentsorgung aus den Gewerken.

Straßenbeleuchtung:
Aufwand für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung wie Wartungspauschalen, Reparaturkosten usw.

Straßenreinigung:
Aufwendungen für Kraftstoffkosten, Wartungs- und Reparaturkosten sowie Steuer- und Versicherungskosten der gemeindlichen Kehrmaschine sowie Aufwand für die Transportkosten (Sonderabfall) und Deponiegebühren des Straßenkehrichts. Der Großteil der Aufwendungen (mit 57.500 € gleich wie 2020) wird durch die Straßenreinigungskosten durch den Unternehmer verursacht.

Winterdienst:
Gleichbleibend geplante Aufwendungen für den Einkauf von Streusalz.

ÖPNV:
Aufwendungen für die pauschale Erstattung der Kosten für die Erstellung von Fahrplänen (Bus und Bahn). Berücksichtigt ist hier ebenfalls die Verlustabdeckung RLG. Durch die in Aussicht gestellte verstärkte Bewerbung der Angebote des AST und AST-Nacht wird mit einer vermehrten Nutzung der Angebote gerechnet. Für Reparatur- und Unterhaltung der Fahrradabstellanlagen sowie die Einrichtung einer Mobilstation am Rathaus sind Aufwendungen eingeplant.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

Straßen, Wege, Plätze und Radwege:
Die Abschreibung der Brücken verringert sich ab 2022 um 37.000 €, aufgrund der Umgliederung zum 01.01.2022 von Brücken, welche auf Wirtschaftswegen liegen zu den Wirtschaftswegen (siehe Produktgruppe 13.03).

Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen:
Die Planung der Abschreibung von Objekten an Straßen wurde den Buchwerten angepasst.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Straßen, Wege, Plätze und Radwege:
Anschaffung von Schilder o.ä. innerhalb der GWG-Wertgrenzen und für die Abwicklung von Schadensfällen.

Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen:
Beschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Hundekotbeutelspendern innerhalb der GWG-Wertgrenzen.

Straßenreinigung:
Miete für den Sammelcontainer Straßenkehricht.

Teilfinanzplan A 12_01 Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.684,53	0	0	0	0	0	0
3. Sonstige Transfereinzahlungen	-150,00	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.722,32	117.000	130.000	135.000	135.000	140.000	145.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	463,68	4.700	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.351,47	121.700	131.000	136.000	136.000	141.000	146.000
10. Personalauszahlungen	59.837,52	59.550	67.260	67.690	67.690	68.225	68.875
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	578.214,08	527.950	735.650	795.650	795.650	805.650	780.550
14. Transferleistungen	0,00	0	25.000	25.000	25.000	0	0
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.198,96	5.650	6.650	6.650	6.650	6.650	6.650
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	644.250,56	593.150	834.560	894.990	894.990	880.525	856.075
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-532.899,09	-471.450	-703.560	-758.990	-758.990	-739.525	-710.075
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	31.862,10	505.000	2.280.000	735.000	735.000	535.000	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	31.862,10	505.000	2.280.000	735.000	735.000	535.000	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	96.321,47	0	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	356.642,06	1.580.000	5.090.000	1.680.000	1.680.000	1.650.000	250.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.128,12	3.000	388.500	33.500	33.500	34.000	34.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	455.091,65	1.583.000	5.483.500	1.715.500	1.715.500	1.686.000	286.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-423.229,55	-1.078.000	-3.203.500	-980.500	-980.500	-1.151.000	-286.000

Investition IV_1210021 Aufschließungskosten für BP-Gebiet Nr. 21, Ot. Lohne

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.208,66	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.593,21	0	60.000	300.000	300.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	64.801,87	0	60.000	300.000	300.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-64.801,87	0	-60.000	-300.000	-300.000	0	0

Investition IV_1210042 Straßenausbau Lindenstraße, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	200.000	200.000	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	200.000	200.000	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	50.000	50.000	400.000	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	50.000	50.000	400.000	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	150.000	150.000	-400.000	0

Investition IV_1210043 Straßenausbau Kirchstraße, Ot. Ostinghausen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	250.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	250.000	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	421,20	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	421,20	0	0	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-421,20	0	250.000	0	0	0	0

Investition IV_1210046 Verkehrszeichen, Schranken, Wegweiser usw.

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.128,12	3.000	6.500	3.500	3.500	4.000	4.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.128,12	3.000	6.500	3.500	3.500	4.000	4.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-2.128,12	-3.000	-6.500	-3.500	-3.500	-4.000	-4.000

Investition IV_1210050 Aufschließung Gewerbepark Lohner Klei

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	52.465,03	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	152.727,73	50.000	430.000	50.000	50.000	300.000	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	205.192,76	50.000	430.000	50.000	50.000	300.000	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-205.192,76	-50.000	-430.000	-50.000	-50.000	-300.000	0

Investition IV_1210051 Aufschließung BP 6 Eickelborner Straße, Ot Ostinghausen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-86,95	0	40.000	200.000	200.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-86,95	0	40.000	200.000	200.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	86,95	0	-40.000	-200.000	-200.000	0	0

Investition IV_1210053 Maßnahmen nach Diek im Straßenraum

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.482,10	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.482,10	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	8.509,37	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.993,76	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.503,13	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-2.021,03	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	0

Investition IV_1210057 Erschließung 7. Änderung BP 10 (Weststraße)

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-50.000	0	0	0	0

Investition IV_1210058 Erschließung Arensweg, Ot. Neuengeseke

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	20.000	100.000	100.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	20.000	100.000	100.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-20.000	-100.000	-100.000	0	0

Investition IV_1210060 Umgestaltung Sälzerplatz, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	21.380,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	21.380,00	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.400,00	0	60.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.400,00	0	60.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	15.980,00	0	-60.000	0	0	0	0

Investition IV_1210061 Umgestaltung Karl-Volke-Platz, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.200,00	0	80.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.200,00	0	80.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-12.200,00	0	-80.000	0	0	0	0

Investition IV_1210062 Umgestaltung Bismarckstraße, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.800,00	0	100.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.800,00	0	100.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-5.800,00	0	-100.000	0	0	0	0

Investition IV_1210063 Umgestaltung Wasserstraße, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	300.000	300.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	300.000	300.000	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.600,00	500.000	550.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8.600,00	500.000	550.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-8.600,00	-200.000	-250.000	0	0	0	0

Investition IV_1210064 Erschließung Stichweg Haienpoth, Ot. Neuengeseke

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.333,94	0	20.000	100.000	100.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	75.333,94	0	20.000	100.000	100.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-75.333,94	0	-20.000	-100.000	-100.000	0	0

Investition IV_1210065 Erneuerung Kirchplatz, Ot Ostinhausen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-30.000	0	0	0	0

Investition IV_1210066 Erschließung Im Kuhlen, Ot Weslarn

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	190.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	190.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-190.000	0	0	0	0

Investition IV_1210068 Umgestaltung Bahnhofsumfeld B10, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	30.000	1.150.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	30.000	1.150.000	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.400,00	50.000	1.700.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	28.400,00	50.000	1.700.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-28.400,00	-20.000	-550.000	0	0	0	0

Investition IV_1210069 Erneuerung Homegge, Ot Lohne

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000	100.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	80.000	100.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-80.000	-100.000	0	0	0	0

Investition IV_1210070 Erhaltungsinvestitionen Gemeindestraßen und Radwege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	140.000	60.000	60.000	30.000	30.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	30.000	140.000	60.000	60.000	30.000	30.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-30.000	-140.000	-60.000	-60.000	-30.000	-30.000

Investition IV_1210071 Aufschließung Gewerbepark Lohner Klei Nord

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	350.000	430.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	350.000	430.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-350.000	-430.000	0	0	0	0

Investition IV_1210072 Aufschließung BP Im Kuhlen Ot. Weslarn

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000	190.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	150.000	190.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-150.000	-190.000	0	0	0	0

Investition IV_1210073 Aufschließung von Baugebieten

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-70.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

Investition IV_1210074 Straßenausbau In der Lander Ot. Lohne

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	50.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-50.000	0	0	0	0

Investition IV_1210075 Straßenausbau Akazienstraße Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	20.000	20.000	150.000	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	20.000	20.000	150.000	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	-20.000	-20.000	-150.000	0

Investition IV_1210076 Straßenausbau Im Bruch, Ot. Bad Sassendorf

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	20.000	120.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	20.000	120.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	-20.000	-120.000

Investition IV_1220001 Errichtung von Buswartehallen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.383,93	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	15.383,93	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-15.383,93	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Investition IV_1220003 Fahrradabstellanlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	2.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	7.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-7.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Investition IV_1220006 Objekte an Straßen, z.b. Beschilderungen usw.

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	957,59	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	957,59	0	50.000	50.000	50.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-957,59	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0

Investition IV_1221001 Erweiterung der Straßenbeleuchtung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17.796,89	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17.796,89	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-17.796,89	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000

Investition IV_1230001 Kleinkehrmaschine

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	350.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	350.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-350.000	0	0	0	0

Investition IV_1240002 Behindertengerechte Buswartehallen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	45.000	450.000	405.000	405.000	405.000	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	45.000	450.000	405.000	405.000	405.000	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	500.000	450.000	450.000	450.000	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	50.000	500.000	450.000	450.000	450.000	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-5.000	-50.000	-45.000	-45.000	-45.000	0

13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan 13 Natur- und Landschaftspflege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.441,98	58.700	52.940	52.940	52.740	52.740
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	228.746,31	204.300	239.900	239.900	226.400	226.400
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.128,60	14.750	18.250	18.250	18.250	18.250
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.916,64	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.569,00	2.150	3.250	3.250	3.250	2.870
10. Ordentliche Erträge	303.802,53	282.900	317.340	317.340	303.640	303.260
11. Personalaufwendungen	62.846,49	60.820	60.920	61.000	61.750	62.150
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.591,78	495.180	596.280	535.780	525.380	526.780
14. Bilanzielle Abschreibungen	235.832,79	230.650	272.150	272.150	256.150	255.150
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.654,95	25.675	31.125	33.625	31.125	31.125
17. Ordentliche Aufwendungen	592.926,01	812.325	960.475	902.555	874.405	875.205
18. Ordentliches Ergebnis	-289.123,48	-529.425	-643.135	-585.215	-570.765	-571.945
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-289.123,48	-529.425	-643.135	-585.215	-570.765	-571.945
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	2.200	2.200	2.200	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	2.200	2.200	2.200	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-289.123,48	-529.425	-640.935	-583.015	-568.565	-571.945
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.340,54	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.824,54	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-300.607,48	-529.425	-640.935	-583.015	-568.565	-571.945
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-300.607,48	-529.425	-640.935	-583.015	-568.565	-571.945

Teilfinanzplan A 13 Natur- und Landschaftspflege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.886,39	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
3. Sonstige Transfereinzahlungen	1.072,26	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.481,50	105.600	142.500	142.500	142.500	142.500	142.500
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.296,77	14.750	18.250	18.250	18.250	18.250	18.250
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.601,94	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54,15	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	232.393,01	125.050	165.450	165.450	165.450	165.450	165.450
10. Personalauszahlungen	64.297,34	60.820	60.920	61.000	61.000	61.750	62.150
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	294.829,52	495.180	596.280	535.780	535.780	525.380	526.780
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.599,70	25.675	31.125	33.625	33.625	31.125	31.125
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	371.726,56	581.675	688.325	630.405	630.405	618.255	620.055
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-139.333,55	-456.625	-522.875	-464.955	-464.955	-452.805	-454.605
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	765.855,43	374.600	363.000	395.000	395.000	315.000	315.000
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	765.855,43	374.600	363.000	395.000	395.000	315.000	315.000
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	31.399,30	0	40.500	10.500	10.500	22.500	10.500
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	515.953,40	748.000	670.000	700.000	700.000	520.000	520.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	547.352,70	752.000	714.500	714.500	714.500	546.500	534.500
31. Saldo der Investitionstätigkeit	218.502,73	-377.400	-351.500	-319.500	-319.500	-231.500	-219.500

13_01 Friedhöfe

Produkte:
13.01.01 – Friedhöfe

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau Busch
Herr König

Beschreibung:
Die Produktgruppe umfasst die Erfüllung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz NRW und dem Gräbergesetz. Es beinhalten die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der kommunalen Trauerhallen und Friedhöfe. Damit verbunden sind Erwerb und Verlängerung von Nutzungsrechten sowie die Nutzungen der Trauerhallen, die Planung und Koordinierung der Herrichtung der Gräber für Bestattungen und die Abrechnung der erbrachten Leistungen.

Das Aufstellen und Ändern der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung gehört ebenso dazu, wie die Ermittlung der Daten für die Friedhofsgebührenkalkulation.

Auf den Friedhöfen als kommunale Grünflächen müssen alle Grünflächen und Wege saisonentsprechend regelmäßig Unterhalten werden. Dies beinhaltet auch die Bäume auf den gemeindlichen Friedhöfen.

Jährlich erfolgt eine vorgeschriebene Grabsteinkontrolle.

Die Kalkulation der Friedhofsgebühren wird durch den Fachbereich 1 durchgeführt.

Mittelfristiges Ziel:
- Die Steigerung der Attraktivität der gemeindlichen Friedhöfe für Bestattungen, Hinterbliebene und die Allgemeinheit.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die Überplanung der gemeindlichen Friedhöfe mit weiteren Bestattungsformen und Erweiterung der bereits bestehenden Bestattungsformen.
- Umgestaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Gemeindefriedhof Bad Sassendorf aufgr. der Empfehlung der Bezirksregierung Arnsberg.
- Die Dateneingabe der Friedhofsdaten in das Friedhofsprogramm zwecks Erhalt einer elektronischen Aktenhaltung.
- Die regelmäßige Unterhaltung aller Grünflächen und Wege der gemeindlichen Friedhöfe als kommunale Grünfläche ist an einen externen Dienstleister vergeben.
- Friedhofsgebühren, deren Höhe im interkommunalen Vergleich akzeptabel sind und die einen befriedigenden Deckungsgrad erreichen.

Vorbericht:
Nach sinkenden Beisetzungszahlen in den Vorjahren konnte aufgrund der Einführung der besonderen Bestattungsformen seit 2017 ein Anstieg der Bestattungen verzeichnet werden. Die bereits durchgeführte Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Bad Sassendorf zwecks Erhöhung der Bestattungszahlen durch Beisetzungen von ortsfremden Verstorbenen und Beisetzungen außerhalb der Bestattungszeiten hat ebenso dazu beitragen. Die Attraktivität der gemeindlichen Friedhöfe soll durch diverse Maßnahmen (Benennung der Wege, Bepflanzung der Freiflächen mit weiteren Bäumen, Aufwertung der Wasserstellen etc.) weiter erhöht werden, so dass eine weitere Steigerung der Beisetzungszahlen zur Verringerung der Unterdeckung erwartet wird.

Die für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erhaltenen Pauschalmittel von der Bezirksregierung Arnsberg zur Unterstützung der Erhaltung dieser Gräber werden entsprechend den Vorgaben eingesetzt.

Zur Erreichung des Ziels der elektronischen Akte sollen die vorhandenen Daten weiterhin in das Friedhofsprogramm eingepflegt werden.

Weiter erfolgen hier die jährliche Baumkontrolle und die daraus erforderlichen baumpflegerischen Maßnahmen.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1310 Friedhöfe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-53.016,59	-226.355	-253.735	-217.955	-207.055	-209.955

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1311 Trauerhallen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-1.754,53	-3.250	-35.840	-13.700	-12.200	-13.100

Teilergebnisplan 13_01 Friedhöfe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.883,76	13.200	13.200	13.200	13.000	13.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130.020,31	105.600	142.500	142.500	142.500	142.500
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.701,11	14.000	17.500	17.500	17.500	17.500
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	144,65	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10. Ordentliche Erträge	157.749,83	135.800	176.200	176.200	176.000	176.000
11. Personalaufwendungen	24.789,63	24.300	22.070	22.150	22.450	22.650
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.228,25	309.180	416.780	356.280	345.880	347.280
14. Bilanzielle Abschreibungen	21.788,43	22.000	23.600	23.600	23.600	23.600
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.571,18	9.925	5.525	8.025	5.525	5.525
17. Ordentliche Aufwendungen	221.377,49	365.405	467.975	410.055	397.455	399.055
18. Ordentliches Ergebnis	-63.627,66	-229.605	-291.775	-233.855	-221.455	-223.055
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-63.627,66	-229.605	-291.775	-233.855	-221.455	-223.055
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0	2.200	2.200	2.200	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	2.200	2.200	2.200	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-63.627,66	-229.605	-289.575	-231.655	-219.255	-223.055
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.340,54	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.484,00	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-54.771,12	-229.605	-289.575	-231.655	-219.255	-223.055
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-54.771,12	-229.605	-289.575	-231.655	-219.255	-223.055

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Friedhöfe:
Die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bleiben gem. §§ 1 und 2 des GräbG dauernd bestehen. Die erhaltene Kriegsgräberpauschale von der Bezirksregierung Arnsberg werden daher jährlich gezahlt.

Trauerhallen:
Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung. Im Wesentlichen handelt es sich um Sonderposten für die Trauerhallen in Bad Sassendorf und Lohne.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Friedhöfe:
Enthalten sind hier die Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Grabmalgenehmigungen und Ausnahmegenehmigungen für die Beisetzung von Ortsfremden und außerhalb der Bestattungszeiten für die während des Haushaltsjahres anfallenden Beisetzungen. Verbucht werden hier ebenfalls die für die Bestattung anfallenden Grabbereitungsgebühren, Nutzungsrechtsgebühren und Trauerhallengebühren gem. Friedhofsgebührensatzung.

Trauerhallen:
Aufgrund der wieder steigenden Fallzahlen wurde der Betrag angepasst.

Die Werte wurden an den steigenden Lebenserhaltungsindex und an die sich stätig verändernde Beisetzungskultur angepasst.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Friedhöfe:
Durch Änderung der Buchungssystematik werden die Erträge aus dem Verkauf von Grabplatten/Grabkissen/Edelstahlschildern und den Kostenerstattungen für die entsprechenden Steinmetzarbeiten jetzt hier gebucht. Weiter sind hier Erträge aus Pflegepauschalen bei der Rückgabe von Grabstätten geplant.

Die Erträge wurden an den steigenden Lebenserhaltungsindex und an die sich stätig verändernde Beisetzungskultur angepasst.

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Friedhöfe:
Hier werden die Verkäufe der gem. Friedhofssatzung zwingend erforderlichen Grabkissen, Grabschilder bzw. Grabplatten inkl. des Aufwandes des Steinmetzes für die Beschriftung und Montage für die jeweiligen besonderen Grabformen sowie die Setzung und Unterhaltung der Kantensteine verbucht. Die Kostenerstattung erfolgt dann durch den jeweiligen Nutzungsberechtigten bzw. den zur Bestattung verpflichteten Angehörigen.

Die Erstattungen wurden an den steigenden Lebenserhaltungsindex und an die sich stätig verändernde Beisetzungskultur angepasst.

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Friedhöfe:
Die größte Position ist hier die vergebene Pflege und Unterhaltung der gemeindlichen Friedhöfe an eine Drittfirma.

Hinzu kommen die laufenden Aufwendungen für die Unterhaltung der Friedhöfe:

Durch den Bauhof für:

Pflanzungen, Rasensamen, Splitt für Wege
Abfallbeseitigung
Schädlingsbekämpfung Eichenprozessionsspinner

Durch die Friedhofsverwaltung:

Bäume, Hecken bienenfreundliche Herrichtung von Grabstätten
Unterhaltung von historischen Grabmälern
Herrichtung von Wasserstellen
Herrichtung von bestehenden Abfallstellen
Unterhaltung von Wasserentnahmestelle und Bänke
Friedhofsbewässerung
Einkauf der gem. Friedhofssatzung zwingend erforderlichen
Grabkissen, Grabschilder bzw. Grabplatte, Kantensteine etc.

<u>Einzelmaßnahme 2023:</u>
Fällung von Thujas und Neupflanzung Bäume entlang des
Hauptweges Friedhof Bad Sassendorf neuer Teil
Umgestaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Trauerhallen:
Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Trauerhallen, Grundbesitzabgaben und Grubenentleerung, sowie Reparatur und ggf. Austausch Orgel.

Die Aufwendungen wurden an den steigenden Lebenserhaltungsindex und an die sich stätig verändernde Beisetzungskultur angepasst.

14 Bilanzielle Abschreibung

Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Friedhöfe:

Bei den hier anfallenden Aufwendungen handelt es sich überwiegend um Aus- und Fortbildungskosten sowie Mieten und Pachten und Kosten der Softwarepflege des verwendeten Friedhofsprogramms. Erstmalig ist für den Bereich der Friedhöfe die Anschaffung von GWGs vorgesehen.

Die Aufwendungen wurden an den steigenden Lebenserhaltungsindex und an die sich stätig verändernde Beisetzungskultur angepasst.

Teilfinanzplan A 13_01 Friedhöfe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.886,39	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	196.481,50	105.600	142.500	142.500	142.500	142.500	142.500
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.031,52	14.000	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.044,80	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.444,21	124.300	164.700	164.700	164.700	164.700	164.700
10. Personalauszahlungen	24.816,05	24.300	22.070	22.150	22.150	22.450	22.650
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.875,06	309.180	416.780	356.280	356.280	345.880	347.280
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.352,68	9.925	5.525	8.025	8.025	5.525	5.525
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	189.043,79	343.405	444.375	386.455	386.455	373.855	375.455
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	29.400,42	-219.105	-279.675	-221.755	-221.755	-209.155	-210.755
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45.665,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	45.665,00	0	0	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.392,18	0	40.500	10.500	10.500	22.500	10.500
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.832,73	20.000	0	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	46.224,91	22.000	42.500	12.500	12.500	24.500	12.500
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-559,91	-22.000	-42.500	-12.500	-12.500	-24.500	-12.500

Investition IV_1310003 Betriebs- und Geschäftsausstattung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Investition IV_1310005 Bau- und Unterhaltung der Friedhöfe

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	20.392,18	0	40.500	10.500	10.500	22.500	10.500
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	20.392,18	20.000	40.500	10.500	10.500	22.500	10.500
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-20.392,18	-20.000	-40.500	-10.500	-10.500	-22.500	-10.500

13_02 Öffentliche Gewässer

Produkte:
13.02.01 – Öffentliche Gewässer

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau König / Herr König

Beschreibung:
In dieser Produktgruppe sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen zur Unterhaltung und zur naturnahen Entwicklung der Gewässer im Gemeindegebiet nach den Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes, des Landesbodenschutzgesetz NRW, des Landschaftsgesetzes, des Landeswassergesetzes, des Bundesnaturschutzgesetzes und der EU-Wasserrahmenrichtlinie mit Ausnahme der Ahse und der Rosenau, für die der Kreis Soest außerhalb der Ortschaften die Gewässerunterhaltungspflicht übernommen hat, abgebildet.

Mittelfristiges Ziel:
- Die Erhaltung und Verbesserung des Hochwasserschutzes an Gewässern ggf. in teilweiser Zusammenarbeit mit dem Kreis Soest.
- Das Erreichen eines ökologischen guten Zustandes der Gewässer nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL).

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Maßnahmen der laufenden Gewässerunterhaltung.
- Die Planung zur Renaturierung der Rosenau von der Quelle bis zum Sälzerplatz.
- Mitwirkung an Planungen Dritter zur naturnahen Entwicklung der Gewässer im Gemeindegebiet.

Vorbericht:
Die Gewässerunterhaltung umfasst die Pflege und Entwicklung aller oberirdischen Gewässer. Vorrangig ist die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses zur Vermeidung von Hochwasserschäden an Grundstücken. Die Bewirtschaftung der Gewässer erfolgt nach den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie zum Wohle der Bevölkerung und zum Schutz von Natur- und Landschaft.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1320 Öffentliche Gewässer

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-20.596,31	-42.350	-54.030	-54.030	-54.130	-54.230

Teilergebnisplan 13_02 Öffentliche Gewässer

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.420,00	32.370	17.370	17.370	17.370	17.370
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.626,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.507,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10. Ordentliche Erträge	24.553,00	33.870	18.870	18.870	18.870	18.870
11. Personalaufwendungen	11.358,79	12.320	13.500	13.500	13.600	13.700
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.551,53	42.500	24.000	24.000	24.000	24.000
14. Bilanzielle Abschreibungen	19.969,64	20.050	20.050	20.050	20.050	20.050
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	269,35	1.350	15.350	15.350	15.350	15.350
17. Ordentliche Aufwendungen	45.149,31	76.220	72.900	72.900	73.000	73.100
18. Ordentliches Ergebnis	-20.596,31	-42.350	-54.030	-54.030	-54.130	-54.230
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.596,31	-42.350	-54.030	-54.030	-54.130	-54.230
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-20.596,31	-42.350	-54.030	-54.030	-54.130	-54.230
29. Jahresergebnis	-20.596,31	-42.350	-54.030	-54.030	-54.130	-54.230
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-20.596,31	-42.350	-54.030	-54.030	-54.130	-54.230

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Es handelt sich hierbei um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Schenkungen und Übereignungen.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für laufende Maßnahmen zur Unterhaltung / Auslandung von Gewässern.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Aufwendungen für Miete von Gerätschaften z.B. Bagger für Auslandungen

Teilfinanzplan A 13_02 Öffentliche Gewässer

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.626,00	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.626,00	0	0	0	0	0	0
10. Personalauszahlungen	11.362,31	12.320	13.500	13.500	13.500	13.600	13.700
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.551,53	42.500	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	269,35	1.350	15.350	15.350	15.350	15.350	15.350
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.183,19	56.170	52.850	52.850	52.850	52.950	53.050
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.557,19	-56.170	-52.850	-52.850	-52.850	-52.950	-53.050
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	40.000	48.000	80.000	80.000	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	40.000	48.000	80.000	80.000	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.318,25	180.000	200.000	230.000	230.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10.318,25	180.000	200.000	230.000	230.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-10.318,25	-140.000	-152.000	-150.000	-150.000	-50.000	-50.000

Investition IV_1320001 Hochwasserschutzmaßnahmen, Neuerrichtung von Durchlässen im Ot Enkesen im Klei

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	40.000	80.000	80.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	40.000	40.000	80.000	80.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	-40.000	-80.000	-80.000	0	0

Investition IV_1320002 Hochwasserschutzmaßnahmen, Neuerrichtung von Durchlässen im Ot Neuengeseker Heide

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	40.000	0	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-40.000	0	0	0	0	0

Investition IV_1320003 Neubau von Brückenbauwerken

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Investition IV_1320004 Renaturierung Rosenau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	24.000	24.000	80.000	80.000	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	24.000	24.000	80.000	80.000	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	30.000	30.000	100.000	100.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	30.000	30.000	100.000	100.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-6.000	-6.000	-20.000	-20.000	0	0

Investition IV_1320006 Maßnahmen Gewässerunterhaltung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	16.000	24.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	16.000	24.000	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	30.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	20.000	30.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-4.000	-6.000	0	0	0	0

13_03 Öffentliches Grün und Landschaftsbau

Produkte:

13.03.01 – Neuanlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen, sonstige Maßnahmen der Landschaftspflege

13.03.02 – Land- und Forstwirtschaft

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau König / Herr König

Beschreibung:

Das Produkt 13.03.01 Neuanlage u. Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen sowie sonstige Maßnahmen der Landschaftspflege beinhaltet die Planung, den Bau, die Erweiterung und die laufende Unterhaltung öffentlicher Park- und Grünanlagen außerhalb der Kurgebietszone. Weiter werden sonstige landschaftspflegerischer Maßnahmen, Wettbewerbe und Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Ferner gehört die Unterhaltung der Woeste als Naturschutzgebiet gemäß Bundesnaturschutzgesetz, Landesbodenschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz, Landeswassergesetz, Landesforstgesetz, Ratsbeschlüssen und Aufträgen der Verwaltung zum Produkt.

Zum Produkt 13.03.02 Land- und Forstwirtschaft zählen die Planung und Durchführung von Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Unterhaltungsaufgaben an Wirtschaftswegen und Brücken, die sich in der Baulast der Gemeinde befinden.

Mittelfristiges Ziel:

- Der Erhalt der Wirtschaftswege in einem verkehrssicheren Zustand.
- Die Erstellung eines bedarfsgerechten und nachhaltigen Wegenetzes für die Außenbereiche
- Der Substanzerhalt der Wege und Brücken.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:

- Die saisongerechte Ausführung der regelmäßigen Arbeiten zur Sicherung der Lebensqualität durch Aufrechterhaltung von Erholungsräumen im Gemeindegebiet für Einwohner, Gäste und Erholungssuchende.
- Naturschutzfachliche und naturtouristische Entwicklung der Woeste.
- Erhalt und Pflege der gemeindlichen Flächen in den Ortsteilen entsprechend der festgelegten Service Level unter starker Berücksichtigung naturschutzfachlicher Belange.

Vorbericht:

Das Wirtschaftswegenetz der Gemeinde umfasst ca. 305 Wege mit insgesamt ca. 171 Kilometern. Um die zukünftige Erhaltung der befestigten Wirtschaftswege zielgerichtet planen zu können, ist ein Wirtschaftswegekonzept erstellt und fortgeschrieben worden. Unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Funktionen wie u. a. Verbindung, Erschließung, Tourismus und Naherholung wurden Wegekategorien gebildet und ein Soll-Konzept erarbeitet. Darauf basierend sind Handlungsempfehlungen zum zukünftigen Umgang mit den Wirtschaftswegen entwickelt und ein Maßnahmenkatalog aufgestellt worden. Anhand des Maßnahmenkataloges werden die Wirtschaftswege erneuert, saniert, ausgebaut, um- und zurückgebaut, mit dem Ziel, das Wirtschaftswegenetz bedarfsgerecht und nachhaltig zu erhalten.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1331 Öffentliche Grünanlagen, Naturschutz und Landschaftspflege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-112.416,44	-166.470	-156.280	-156.280	-155.630	-155.110

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1340 Land- und Forstwirtschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-112.823,61	-91.000	-141.050	-141.050	-139.550	-139.550

Teilergebnisplan 13_03 Öffentliches Grün und Landschaftsbau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.138,22	13.130	22.370	22.370	22.370	22.370
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.726,00	98.700	97.400	97.400	83.900	83.900
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.427,49	750	750	750	750	750
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.145,99	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.062,00	650	1.750	1.750	1.750	1.370
10. Ordentliche Erträge	121.499,70	113.230	122.270	122.270	108.770	108.390
11. Personalaufwendungen	26.698,07	24.200	25.350	25.350	25.700	25.800
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.812,00	143.500	155.500	155.500	155.500	155.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	194.074,72	188.600	228.500	228.500	212.500	211.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.814,42	14.400	10.250	10.250	10.250	10.250
17. Ordentliche Aufwendungen	326.399,21	370.700	419.600	419.600	403.950	403.050
18. Ordentliches Ergebnis	-204.899,51	-257.470	-297.330	-297.330	-295.180	-294.660
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-204.899,51	-257.470	-297.330	-297.330	-295.180	-294.660
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-204.899,51	-257.470	-297.330	-297.330	-295.180	-294.660
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.340,54	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis	-225.240,05	-257.470	-297.330	-297.330	-295.180	-294.660
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-225.240,05	-257.470	-297.330	-297.330	-295.180	-294.660

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die erhaltenen Investitionszuwendungen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst (Sonderposten). Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß der mittelfristigen Investitionsplanung. Die Auflösung der Sonderposten erhöht sich aufgrund der erhaltenen Zuwendungen für den Aussichtsturm und die Beobachtungsstation in der Woeste, sowie der Umgliederung von Brücken, welche bisher unter 12.01 Verkehrsflächen zugeordnet waren.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Es werden erhaltene Sonderposten für die Wirtschaftswege ertragswirksam über die Nutzungsdauer aufgelöst.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Erträge aus eventuellem Holzverkauf.

7 Sonstige ordentliche Erträge
Hier werden Auflösungen aus Rückstellungen für Instandhaltungsaufwendungen von Straßen und Wegen geplant, sowie die Auflösung von Sonderposten aus Schenkungen und Übereignungen.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hier werden die laufenden Aufwendungen des Produktes geplant. Der Kalkulation liegen die Verbräuche der vorangegangenen Jahre inkl. Preissteigerung zugrunde.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.
Die AFA erhöht sich um 9.000 € für den Aussichtsturm und die Beobachtungsstation in der Woeste, sowie um 24.000 € aufgrund der Neuzuordnung von Brücken, welche auf Wirtschaftswegen liegen. Die Brücken waren bisher unter 12.01 Verkehrsflächen zugeordnet.

15 Transferaufwendungen
Es sind Erträge i.H.v. 150.000 € geplant aus der Zuwendung Klimaresilienz in Kommunen. Diese Gelder werden aus Transferzuwendung weitergeleitet. Das Programm fördert private Maßnahmen zur Begrünung von Flachdächern und Fassaden mit 50 Prozent.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Neben den Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten der Produktgruppe sind hier erhöhte Mietaufwendungen für den Hubsteiger zur Schädlingsbekämpfung geplant.

Teilfinanzplan A 13_03 Öffentliches Grün und Landschaftsbau

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
3. Sonstige Transfereinzahlungen	1.072,26	0	0	0	0	0	0
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.265,25	750	750	750	750	750	750
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.931,14	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54,15	0	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.322,80	750	750	750	750	750	750
10. Personalauszahlungen	28.118,98	24.200	25.350	25.350	25.350	25.700	25.800
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.402,93	143.500	155.500	155.500	155.500	155.500	155.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.977,67	14.400	10.250	10.250	10.250	10.250	10.250
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	157.499,58	182.100	191.100	191.100	191.100	191.450	191.550
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-146.176,78	-181.350	-190.350	-190.350	-190.350	-190.700	-190.800
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	720.190,43	334.600	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	720.190,43	334.600	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.007,12	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	479.802,42	548.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	490.809,54	550.000	472.000	472.000	472.000	472.000	472.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	229.380,89	-215.400	-157.000	-157.000	-157.000	-157.000	-157.000

Investition IV_1331003 Erstellung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	712,22	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	712,22	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-712,22	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Investition IV_1331004 Ersatzbeschaffung in der Woeste (z. B. Futterraufe)

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Investition IV_1340002 Sanierung/Erneueung Wirtschaftswege

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	334.600	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	334.600	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.651,87	528.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.651,87	528.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-1.651,87	-193.400	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000	-135.000

14 Umweltschutz

Teilergebnisplan 14 Umweltschutz

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.172,00	72.160	72.170	72.170	72.170	72.170
10. Ordentliche Erträge	72.172,00	72.160	72.170	72.170	72.170	72.170
11. Personalaufwendungen	8.622,67	8.900	9.050	9.100	9.300	9.300
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.800	12.800	12.800	12.800	12.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	79.970,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
15. Transferaufwendungen	112,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	800	800	800	800	800
17. Ordentliche Aufwendungen	88.704,67	99.000	105.150	105.200	105.400	105.400
18. Ordentliches Ergebnis	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
29. Jahresergebnis	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230

Teilfinanzplan A 14 Umweltschutz

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
10. Personalauszahlungen	8.626,59	8.900	9.050	9.100	9.100	9.300	9.300
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.800	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
14. Transferleistungen	112,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	800	800	800	800	800	800
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.738,59	19.000	25.150	25.200	25.200	25.400	25.400
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.738,59	-19.000	-25.150	-25.200	-25.200	-25.400	-25.400

14_01 Umweltschutz

Produkte:
14.01.01 – Umweltschutz

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Stember Abteilungsleitung: Frau König / Herr König

Beschreibung:
Maßnahmen und Leistungen die dem Umweltschutz bzw. der Umweltinformation dienen, soweit sie nicht bei anderen Produkten z.B. öffentlichen Gewässern und öffentlichem Grün zugeordnet sind. Beratung bei Energiesparmaßnahmen.

Mittelfristiges Ziel:
- Die Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung des Klima- und Umweltschutzes.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Die Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung von Maßnahmen zur Verbesserung von Klima- und Umweltschutz.
- Unterhaltung der Lärmschutzanlagen bzw. Lärmschutzwälle.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch Ausrichtung Tag des Baumes und Tag der sauberen Gemeinde und Durchführung des Wettbewerbes „Insektenfreundlicher Garten“.

Vorbericht:
Umweltschutz bezeichnet den Schutz der Umwelt vor störenden Einflüssen und Beeinträchtigungen, wie beispielsweise Umweltverschmutzung, Lärm, globale Klimaerwärmung und Flächenversiegelung bzw. Flächenverbrauch. Das Themenfeld wird aktuell um den Bereich des Klimaschutzes erweitert. Hierzu wurden und werden durch die Gemeinde und Dritte Maßnahmen entwickelt, die einen lokalen Beitrag zur Verbesserung des Klimas erreichen sollen.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1410 Umweltschutz

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-8.734,67	-12.500	-12.650	-12.700	-12.900	-12.900

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1420 Lärmschutzanlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-7.798,00	-14.340	-20.330	-20.330	-20.330	-20.330

Teilergebnisplan 14_01 Umweltschutz

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.172,00	72.160	72.170	72.170	72.170	72.170
10. Ordentliche Erträge	72.172,00	72.160	72.170	72.170	72.170	72.170
11. Personalaufwendungen	8.622,67	8.900	9.050	9.100	9.300	9.300
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.800	12.800	12.800	12.800	12.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	79.970,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
15. Transferaufwendungen	112,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	800	800	800	800	800
17. Ordentliche Aufwendungen	88.704,67	99.000	105.150	105.200	105.400	105.400
18. Ordentliches Ergebnis	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
29. Jahresergebnis	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-16.532,67	-26.840	-32.980	-33.030	-33.230	-33.230

Erläuterungen:

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Erhaltene investive Zuwendungen für die Lärmschutzwand werden über die Restnutzungsdauer aufgelöst.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Bäume und Kostenbeitrag an den ausrichtenden Ortsteil für den Tag des Baumes sowie erhöhte Aufwendungen für die Vergabe von Leistungen an externe Dienstleister für Fällungen / Rückschnitt sowie Häckseln und Entsorgung von Grünschnitt von Lärmschutzanlagen.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

15 Transferaufwendungen
Kostenbeiträge für die Teilnehmer für den Tag der sauberen Gemeinde.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Miete für die Containergestellung für den Tag der sauberen Gemeinde.

Teilfinanzplan A 14_01 Umweltschutz

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
10. Personalauszahlungen	8.626,59	8.900	9.050	9.100	9.100	9.300	9.300
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.800	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
14. Transferleistungen	112,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	800	800	800	800	800	800
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.738,59	19.000	25.150	25.200	25.200	25.400	25.400
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.738,59	-19.000	-25.150	-25.200	-25.200	-25.400	-25.400

15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisplan 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.715,76	71.300	245.650	130.750	131.950	109.300
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	740.498,71	1.150.000	1.740.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.603,00	200	200	200	200	200
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.300,00	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	33.213,07	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
8. Aktivierte Eigenleistungen	9.833,07	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	852.163,61	1.255.700	2.020.550	1.705.650	1.706.850	1.684.200
11. Personalaufwendungen	145.752,73	148.150	154.300	155.050	156.350	157.750
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.368,95	454.600	548.350	427.150	428.750	384.300
14. Bilanzielle Abschreibungen	82.207,60	145.120	192.320	192.320	192.320	192.320
15. Transferaufwendungen	1.061.628,64	1.960.000	2.520.000	1.730.000	1.670.000	1.470.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	816.569,65	102.650	129.350	89.450	89.450	89.450
17. Ordentliche Aufwendungen	2.392.527,57	2.810.520	3.544.320	2.593.970	2.536.870	2.293.820
18. Ordentliches Ergebnis	-1.540.363,96	-1.554.820	-1.523.770	-888.320	-830.020	-609.620
19. Finanzerträge	30.421,40	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
21. Finanzergebnis	30.421,40	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.509.942,56	-1.534.820	-1.500.770	-865.320	-807.020	-586.620
23. Außerordentliche Erträge	0,00	1.030.000	1.187.350	662.600	9.250	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	1.030.000	1.187.350	662.600	9.250	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.509.942,56	-504.820	-313.420	-202.720	-797.770	-586.620
29. Jahresergebnis	-1.509.942,56	-504.820	-313.420	-202.720	-797.770	-586.620
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-1.509.942,56	-504.820	-313.420	-202.720	-797.770	-586.620

Teilfinanzplan A 15 Wirtschaft und Tourismus

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	136.350	21.450	21.450	22.650	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	740.423,76	1.150.000	1.740.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.848,00	200	200	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.300,00	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	589.709,72	1.030.000	0	0	0	0	0
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30.421,40	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.392.702,88	2.230.400	1.929.750	1.614.850	1.614.850	1.616.050	1.593.400
10. Personalauszahlungen	146.020,85	148.150	154.300	155.050	155.050	156.350	157.750
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	286.638,34	454.600	548.350	427.150	427.150	428.750	384.300
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	13.195,61	0	0	0	0	0	0
14. Transferleistungen	1.214.193,64	1.960.000	2.520.000	1.730.000	1.730.000	1.670.000	1.470.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	437.066,96	102.650	129.350	89.450	89.450	89.450	89.450
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.097.115,40	2.665.400	3.352.000	2.401.650	2.401.650	2.344.550	2.101.500
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-704.412,52	-435.000	-1.422.250	-786.800	-786.800	-728.500	-508.100
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	858.569,60	0	45.000	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	20.000,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	878.569,60	0	45.000	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.908,64	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.191.554,13	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	19.462,83	0	76.000	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	400.000,00	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.646.925,60	50.000	176.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-1.768.356,00	-50.000	-131.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

15_01 Beteiligungen und Wirtschaftsförderung

Produkte:
15.01.01 – Beteiligungen und Wirtschaftsförderung

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung:	Herr Ricken Herr F. Becker	Abteilungsleitung:	Herr M. Becker Frau Kroll

Beschreibung:
Die Aufgaben der Produktgruppe 15.01 Beteiligungen und Wirtschaftsförderung werden durch die Fachebereiche 1 und 2 wahrgenommen.
Fachbereich 1
Das Finanzmanagement ist zuständig für die finanzielle Abwicklung der gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen, die in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden. Die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse dieser Unternehmen mit einer mehr als 20%igen gemeindlichen Beteiligung sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.
Fachbereich 2
Die Wirtschaftsförderung hat die Aufgabe, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde in struktureller Hinsicht und unter ökologischen Erfordernissen voranzutreiben und zu begleiten.

Mittelfristiges Ziel:
Fachbereich 1
- Die Wirtschaftspläne und das finanzielle gemeindliche Engagement bewegen sich im beschlossenen Rahmen.

Fachbereich 2
- Die Gewerbeflächen im Lohner Klei sollen vermarktet werden.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
Fachbereich 1
- Die Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) zur wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Kommune werden fristgerecht umgesetzt.

Fachbereich 2
- Sicherstellung der Betreuung der ansässigen Betriebe, externen Nachfrager sowie von Existenzgründern und Durchführung von sowie Mitwirkung an Standortmarketingmaßnahmen. Vermarktung der verfügbaren Gewerbeflächen.

Vorbericht:
Fachbereich 1
Die Gemeinde ist nach § 116a GO NRW unter den dort genannten Voraussetzungen von der Pflicht, einen Gesamtabschluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, befreit. Der Rat entscheidet über das Vorliegen der Voraussetzungen für jedes Haushaltsjahr bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres. Liegen die Voraussetzungen vor, ist ein Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.
Fachbereich 2
Dienstleistungen für die Wirtschaft durch Pflege bestehender und Etablierung neuer Angebote, die den Unternehmen in ihrer Bestandssicherung und beim Unternehmenswachstum helfen. Betreuung der heimischen Betriebe, Kontaktpflege mit wirtschaftsrelevanten Einrichtungen, Beratungen, Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung

bei der Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen, Mitwirkung bei Flächenentwicklungsplanungen, Standort- und Wirtschaftsstrukturanalyse/-verbesserung.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1510 Beteiligungen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-601.905,69	-474.900	-507.300	-242.450	-836.100	-636.400

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1512 Wirtschaftsförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-91.054,25	-96.020	-143.070	-105.020	-106.220	-103.070

Teilergebnisplan 15_01 Beteiligungen und Wirtschaftsförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.315,00	2.300	138.650	23.750	24.950	2.300
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.600,00	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200
7. Sonstige ordentliche Erträge	26.679,94	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	55.594,94	32.500	168.850	53.950	55.150	32.500
11. Personalaufwendungen	119.049,75	120.750	126.850	127.400	128.500	129.700
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	787,16	4.800	143.100	29.900	31.500	4.800
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.317,00	2.320	2.320	2.320	2.320	2.320
15. Transferaufwendungen	649.960,40	1.350.000	1.700.000	910.000	850.000	650.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.861,97	45.550	48.050	8.150	8.150	8.150
17. Ordentliche Aufwendungen	778.976,28	1.523.420	2.020.320	1.077.770	1.020.470	794.970
18. Ordentliches Ergebnis	-723.381,34	-1.490.920	-1.851.470	-1.023.820	-965.320	-762.470
19. Finanzerträge	30.421,40	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
21. Finanzergebnis	30.421,40	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-692.959,94	-1.470.920	-1.828.470	-1.000.820	-942.320	-739.470
23. Außerordentliche Erträge	0,00	900.000	1.178.100	653.350	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	900.000	1.178.100	653.350	0	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-692.959,94	-570.920	-650.370	-347.470	-942.320	-739.470
29. Jahresergebnis	-692.959,94	-570.920	-650.370	-347.470	-942.320	-739.470
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-692.959,94	-570.920	-650.370	-347.470	-942.320	-739.470

Erläuterungen:

6 Kostenerstattungen Kostenumlagen
Fachbereich 1
Die Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH sowie die Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG führen als Betriebsführungsentgelt für Sach- und Personalleistungen ein Pauschalhonorar an die Gemeinde ab.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Fachbereich 2
Hier sind Aufwendungen für diverse Maßnahmen und Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung vorgesehen, z.B. Werbe- und Plakataktionen, Vitale Innenstädte, City Lab Projekt, Wlan Fußgängerzone u.v.m.

14 Bilanzielle Abschreibung
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

15 Transferaufwendungen
Fachbereich 1
Die Planung der Aufwendungen der Verlustausgleiche für die gemeindlichen Beteiligungen für das Jahr 2022 finden unter Berücksichtigung der COVID-19 Pandemie (Lockdown 1. Halbjahr 2021) statt.
Im Einzelnen werden geplant:

Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH	450.000 €
Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG als Mehrheitseigner (94%) der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH	900.000 €.

Fortführung der Einzahlung in die Kapitalrücklage lt. Ratsbeschluss vom 26.03.2020:

DZM Digitales Zentrum Mittelstand GmbH	5.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Fachbereich 1
Im Zusammenhang mit steuer-, finanz- und gesellschaftsrechtlichen Fragen im Beteiligungsportfolio der Gemeinde werden Beratungskosten vorgesehen. Weiter sind hier Aufwendungen für die Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschläge für Betriebe gewerblicher Art (BGA) geplant.

Teilfinanzplan A 15_01 Beteiligungen und Wirtschaftsförderung

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	136.350	21.450	21.450	22.650	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.600,00	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.578,43	900.000	0	0	0	0	0
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	30.421,40	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	87.599,83	950.200	189.550	74.650	74.650	75.850	53.200
10. Personalauszahlungen	119.275,65	120.750	126.850	127.400	127.400	128.500	129.700
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	125,56	4.800	143.100	29.900	29.900	31.500	4.800
14. Transferleistungen	876.960,40	1.350.000	1.700.000	910.000	910.000	850.000	650.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.243,47	45.550	48.050	8.150	8.150	8.150	8.150
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.003.605,08	1.521.100	2.018.000	1.075.450	1.075.450	1.018.150	792.650
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	-916.005,25	-570.900	-1.828.450	-1.000.800	-1.000.800	-942.300	-739.450
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	45.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	45.000	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	76.000	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	400.000,00	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	400.000,00	0	76.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-400.000,00	0	-31.000	0	0	0	0

Investition IV_1512007 BGA z.B. Wegweiser, Banner

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	45.000	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	45.000	0	0	0	0
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	76.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0	76.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-31.000	0	0	0	0

15_02 Fremdenverkehr

Produkte:
15.02.01 – Fremdenverkehr

Verantwortlich:

Fachbereichsleitung:	Herr Ricken	Abteilungsleitung:	Herr M. Becker
	Herr Stember		Herr König

Beschreibung:
Die Aufgaben der Produktgruppe 15.01 Fremdenverkehr werden durch die Fachbereiche 1 und 3 wahrgenommen.

In der Produktgruppe Fremdenverkehr werden die Leistungen im Kurbereich (als Betrieb gewerblicher Art BgA „Kurbetrieb“) und im Fremdenverkehrsbereich zusammengefasst. Die Kur- und Fremdenverkehrsbeiträge als größte Einnahmepositionen werden auf Satzungsgrundlage nach dem Kommunalabgabengesetz NRW erhoben. Die umsatzsteuerpflichtigen Kurbeiträge sind durch die Beherbergungsbetriebe und Kurkliniken von den Gästen einzuziehen und nach Abrechnung an die Gemeinde Bad Sassendorf weiterzuleiten. Selbständige nach Maßgabe der Fremdenverkehrsbeitragssatzung unterliegen nicht der steuerpflichtigen Fremdenverkehrsbeitragspflicht. Ein Großteil der Aufwendungen entfällt auf den BgA Kurbetrieb durch die laufende Unterhaltung der öffentlichen Flächen innerhalb der Kurgebietszone insbesondere innerhalb des Kurparks sowie der weiteren fremdenverkehrsfördernden Objekte wie dem Freiherr-von-Wintzingerode-Park. Die Erträge aus den Kur- und Fremdenverkehrsbeiträgen dieser Produktgruppe sind im gemeindlichen Haushalt durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie stark betroffen.

Mittelfristiges Ziel:
Fachbereich 1
In Zusammenarbeit mit der Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH sind besonders für Kurgäste weitere attraktive und lukrative Angebote einzuführen. Das Kurbeitragsaufkommen wird sich sukzessive durch die Attraktivitätssteigerungen des Kurortes auch unter schwierigen Rahmenbedingungen (Stichwort COVID-19) positiv entwickeln.
Fachbereich 3
Hier ist als wichtigste Aufgabe die wirtschaftliche Erhaltung, Pflege und Gestaltung der öffentlichen Park- und Grünflächen mit möglichst ressourcenschonendem Aufwand unter besonderer Berücksichtigung von Natur- und Umweltschutzaspekten zu nennen.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
Fachbereich 1
Das Kurbeitragsaufkommen erreicht das durchschnittliche Niveau der Vorjahre. Die Gewinn- und Vorteilssätze im Fremdenverkehrsbereich sind zu überprüfen und anzupassen.
Fachbereich 3
Sicherstellung der laufenden Unterhaltungsarbeiten in der Kurgebietszone und im Kurpark.

Vorbericht:

Fachbereich 1

Für das Jahr 2022 wird, nach den Jahren der umfangreichen Baumaßnahmen im Kurbereich und den von der COVID-19 Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021, zunächst eine Gästezahl auf durchgehend gutem Niveau erwartet. Bei normalen Verlauf in den nächsten Jahren wird mit einer kontinuierlichen Steigerung der Gästezahlen gerechnet.

Fachbereich 3

Die laufende Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Park- und Grünflächen in der Kurgebietszone sind für das äußere Erscheinungsbild des Kurortes Bad Sassendorf von großer Bedeutung. Nach den aufwendigen Umgestaltungsarbeiten des Kurparks, die im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen wurden, erfordern die Unterhaltung und Pflege der Anlagen einen intensiven Personal- und Ressourceneinsatz durch den gemeindlichen Bauhof. Eine effiziente Planung und Durchführung der Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen ist daher unerlässlich.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1520 Fremdenverkehr un d Marketing

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	-816.982,62	66.100	336.950	144.750	144.550	152.850

Teilergebnisplan 15_02 Fremdenverkehr

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.400,76	69.000	107.000	107.000	107.000	107.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	740.498,71	1.150.000	1.740.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.603,00	200	200	200	200	200
6. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.700,00	0	0	0	0	0
7. Sonstige ordentliche Erträge	6.533,13	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
8. Aktivierte Eigenleistungen	9.833,07	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	796.568,67	1.223.200	1.851.700	1.651.700	1.651.700	1.651.700
11. Personalaufwendungen	26.702,98	27.400	27.450	27.650	27.850	28.050
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.581,79	449.800	405.250	397.250	397.250	379.500
14. Bilanzielle Abschreibungen	79.890,60	142.800	190.000	190.000	190.000	190.000
15. Transferaufwendungen	411.668,24	610.000	820.000	820.000	820.000	820.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	809.707,68	57.100	81.300	81.300	81.300	81.300
17. Ordentliche Aufwendungen	1.613.551,29	1.287.100	1.524.000	1.516.200	1.516.400	1.498.850
18. Ordentliches Ergebnis	-816.982,62	-63.900	327.700	135.500	135.300	152.850
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-816.982,62	-63.900	327.700	135.500	135.300	152.850
23. Außerordentliche Erträge	0,00	130.000	9.250	9.250	9.250	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	130.000	9.250	9.250	9.250	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-816.982,62	66.100	336.950	144.750	144.550	152.850
29. Jahresergebnis	-816.982,62	66.100	336.950	144.750	144.550	152.850
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	-816.982,62	66.100	336.950	144.750	144.550	152.850

Erläuterungen:

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Fachbereich 1
Kur- und Fremdenverkehrsbeiträge wurden mit 1.300.000 € Kurbeiträgen und 200.000 € an Fremdenverkehrsbeiträgen geplant. Der Fremdenverkehrsbeitrag wird im Jahr 2023 für 2 Jahre erhoben.

11 Personalaufwendungen
Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Fachbereich 1
Es sind die Kostenerstattungen für die Leselounge in Höhe von 11.500 € eingeplant.
Fachbereich 3
Hier werden alle Aufwendungen für die Pflege und Unterhaltung der Flächen und baulichen Anlagen in der gesamten Kurgebietszone insbesondere des Kurparkes geplant. Großteile der regelmäßigen Arbeiten mit einem Volumen von ca. 220.000,00 € werden an verschiedene fachspezifische Dienstleister vergeben. Weiter gehören hierzu Grundbesitzabgaben sowie Strom- und Wasserkosten.

14 Bilanzielle Abschreibungen
Die jährliche Abschreibung der Vermögensgegenstände der Produktgruppe (z.B. Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung etc.) wird produktbezogen nach Anschaffungskosten und Abschreibungszeitraum geplant.

15 Transferaufwendungen
Fachbereich 1
Die TuK Bad Sassendorf GmbH erhält für die Durchführung der Kurveranstaltungen jährlich 450.500 € netto, dies entspricht 536.095 € brutto €. Das Ortsmarketing wird mit jährlich 160.000 € und rd. 80.000 € als 30%igem Anteil aus dem Fremdenverkehrsbeitragsaufkommen bezuschusst.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Fachbereich 1
Diese bestehen aus Beratungskosten im Zusammenhang mit der steuerlichen Abwicklung des BgA Kurbetriebe +8.000 € sowie Aufwendungen für gutachterliche Feststellungen im Fremdenverkehrsbeitragsbereich. Weiter wird hier der Mitgliedsbeitrag im Nordrhein-Westfälischen Heilbäderverband geplant. Geführt werden hier ebenfalls die Kosten für die Kurkarten.

Teilfinanzplan A 15_02 Fremdenverkehr

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	740.423,76	1.150.000	1.740.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.848,00	200	200	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.700,00	0	0	0	0	0	0
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	559.131,29	130.000	0	0	0	0	0
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.305.103,05	1.280.200	1.740.200	1.540.200	1.540.200	1.540.200	1.540.200
10. Personalauszahlungen	26.745,20	27.400	27.450	27.650	27.650	27.850	28.050
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	286.512,78	449.800	405.250	397.250	397.250	397.250	379.500
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	13.195,61	0	0	0	0	0	0
14. Transferleistungen	337.233,24	610.000	820.000	820.000	820.000	820.000	820.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	429.823,49	57.100	81.300	81.300	81.300	81.300	81.300
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.093.510,32	1.144.300	1.334.000	1.326.200	1.326.200	1.326.400	1.308.850
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	211.592,73	135.900	406.200	214.000	214.000	213.800	231.350
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	858.569,60	0	0	0	0	0	0
21. Einzahlungen aus Beiträgen u. Entgelten	20.000,00	0	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	878.569,60	0	0	0	0	0	0
24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.908,64	0	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.191.554,13	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	19.462,83	0	0	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.246.925,60	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	-1.368.356,00	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

Investition IV_1520003 Bau- Unterhaltung des Kurparks

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000	50.000
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-50.000	-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	12.561.202,52	11.833.000	12.815.000	12.865.000	12.965.000	13.065.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.564.466,65	5.803.000	5.679.000	5.723.000	5.823.000	5.923.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.043,33	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	232,14	400	400	400	400	400
7. Sonstige ordentliche Erträge	30.670,86	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10. Ordentliche Erträge	18.180.615,50	17.667.400	18.525.400	18.619.400	18.819.400	19.019.400
11. Personalaufwendungen	94.261,97	98.500	99.425	100.250	101.100	102.050
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.337,87	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	9.837.338,84	10.085.000	10.338.300	10.488.000	10.637.000	10.687.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.704,71	73.550	70.750	62.750	60.750	52.750
17. Ordentliche Aufwendungen	9.963.643,39	10.257.050	10.508.475	10.651.000	10.798.850	10.841.800
18. Ordentliches Ergebnis	8.216.972,11	7.410.350	8.016.925	7.968.400	8.020.550	8.177.600
19. Finanzerträge	860.971,26	482.000	471.000	374.000	345.000	315.000
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	390.032,72	300.000	310.000	285.000	260.000	243.000
21. Finanzergebnis	470.938,54	182.000	161.000	89.000	85.000	72.000
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.687.910,65	7.592.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600
23. Außerordentliche Erträge	1.396.158,87	545.000	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	1.396.158,87	545.000	0	0	0	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.084.069,52	8.137.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600
29. Jahresergebnis	10.084.069,52	8.137.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	10.084.069,52	8.137.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600

Teilfinanzplan A 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	12.577.816,02	11.833.000	12.815.000	12.865.000	12.865.000	12.965.000	13.065.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.564.466,65	5.803.000	5.679.000	5.723.000	5.723.000	5.823.000	5.923.000
3. Sonstige Transfereinzahlungen	2.256,04	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.818,53	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	238,44	400	400	400	400	400	400
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.241,69	552.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	342.036,29	482.000	471.000	374.000	374.000	345.000	315.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.538.873,66	18.694.400	18.996.400	18.993.400	18.993.400	19.164.400	19.334.400
10. Personalauszahlungen	94.389,33	98.500	99.425	100.250	100.250	101.100	102.050
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	390.339,07	300.000	310.000	285.000	285.000	260.000	243.000
14. Transferleistungen	9.908.608,61	10.040.000	10.300.000	10.450.000	10.450.000	10.600.000	10.650.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.990,04	43.550	40.750	32.750	32.750	30.750	22.750
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.401.327,05	10.482.050	10.750.175	10.868.000	10.868.000	10.991.850	11.017.800
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	8.137.546,61	8.212.350	8.246.225	8.125.400	8.125.400	8.172.550	8.316.600
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.396.679,10	1.400.000	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.396.679,10	1.400.000	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.639,16	0	0	0	0	0	0
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	1.000	0	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	4.378.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	34.639,16	4.379.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	1.362.039,94	-2.979.000	-4.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	0

16_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte:
16.01.01 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortlich:
Fachbereichsleitung: Herr Ricken Abteilungsleitung: Herr M. Becker

Beschreibung:
In der Allgemeinen Finanzwirtschaft werden die signifikanten Einnahmen und Ausgaben der Kommune dargestellt. Diese bestehen auf der Einnahmeseite aus allen kommunalen Steuereinnahmen, den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer und den Einnahmen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach dem GFG stellt das Land Nordrhein-Westfalen jährlich die Finanzausgleichsmasse fest. Auf dieser Grundlage werden der Kommune über die allgemeinen Zuweisungen anteilig Mittel zur Finanzierung der Aufgaben zur Verfügung gestellt. Die Ausgabenseite wird hauptsächlich von den Aufwendungen für die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage sowie Aufwendungen für den Schuldendienst bestimmt.

Mittelfristiges Ziel:
- Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde ist gewährleistet.
- Kredite zur Liquiditätssicherung werden auf eine unvermeidbare Größe beschränkt.
- Der Plan zur Rückführung der Investitionskredite wird eingehalten.

Jahresbezogenes Produktziel / Maßnahme:
- Im Rahmen der Haushaltsausführung wird unter schwierigen Rahmenbedingungen der bestmögliche Jahresabschluss erreicht.

Vorbericht:
Die Finanzierung des gemeindlichen Haushaltes erfolgt zum größten Teil durch die kommunalen Steuereinnahmen sowie den Zuweisungen des Landes im Rahmen des Finanzausgleiches bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Finanzbedarfes des Kreises. Gerade die Entwicklung des umlagefinanzierten Kreishaushaltes beeinflusst den kommunalen Haushalt enorm. Mehraufwendungen bei den Transferleistungen als größte Aufwendungen im gemeindlichen Haushalt sind mit gängigen Haushaltsplanungen kaum auszugleichen.
Im Schuldendienst ist mittelfristig ein signifikanter Zinsanstieg nicht zu erwarten. Durch die langfristig auf niedrigem Zinsniveau abgeschlossenen Investitionskredite besteht kein Zinsrisiko für die Gemeinde Bad Sassendorf. Längerfristige Liquiditätskredite sollten nach Möglichkeit auch zukünftig vermieden werden.

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1610 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	8.187.884,63	8.025.000	8.077.700	8.021.000	8.070.300	8.219.500

Kostenkennzahlen Abrechnungsobjekt 1611 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Teilergebnis	1.896.184,89	112.350	100.225	36.400	35.250	30.100

Teilergebnisplan 16_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	12.561.202,52	11.833.000	12.815.000	12.865.000	12.965.000	13.065.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.564.466,65	5.803.000	5.679.000	5.723.000	5.823.000	5.923.000
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.043,33	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	232,14	400	400	400	400	400
7. Sonstige ordentliche Erträge	30.670,86	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
10. Ordentliche Erträge	18.180.615,50	17.667.400	18.525.400	18.619.400	18.819.400	19.019.400
11. Personalaufwendungen	94.261,97	98.500	99.425	100.250	101.100	102.050
14. Bilanzielle Abschreibungen	2.337,87	0	0	0	0	0
15. Transferaufwendungen	9.837.338,84	10.085.000	10.338.300	10.488.000	10.637.000	10.687.000
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.704,71	73.550	70.750	62.750	60.750	52.750
17. Ordentliche Aufwendungen	9.963.643,39	10.257.050	10.508.475	10.651.000	10.798.850	10.841.800
18. Ordentliches Ergebnis	8.216.972,11	7.410.350	8.016.925	7.968.400	8.020.550	8.177.600
19. Finanzerträge	860.971,26	482.000	471.000	374.000	345.000	315.000
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	390.032,72	300.000	310.000	285.000	260.000	243.000
21. Finanzergebnis	470.938,54	182.000	161.000	89.000	85.000	72.000
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	8.687.910,65	7.592.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600
23. Außerordentliche Erträge	1.396.158,87	545.000	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	1.396.158,87	545.000	0	0	0	0
26. Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	10.084.069,52	8.137.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600
29. Jahresergebnis	10.084.069,52	8.137.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600
Jahresergebnis nach Abzug globaler Aufwand	10.084.069,52	8.137.350	8.177.925	8.057.400	8.105.550	8.249.600

Erläuterungen:

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Auf Basis der letzten Steuerschätzung wurde der Haushaltsansatz für die Gewerbesteuer sowie die Haushaltsansätze für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer geplant:

Gewerbesteuer	2.500.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.400.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	600.000 €.

Als weiterer Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer wird der Familienleistungsausgleich nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz geplant:
535.000 €.

Die Planung der Grundsteuer A und B sowie der Vergnügungs-, Zweitwohnungs- und Hundesteuer orientiert sich an den Ergebnissen aus 2021 und den aktuellen Veranlagungen 2022:

Grundsteuer A	130.000 €
Grundsteuer B	2.100.000 €
Vergnügungssteuer	10.000 €
Hundesteuer	85.000 €
Zweitwohnungssteuer	40.000 €.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier werden von den allgemeinen Zuweisungen nach dem GFG die Schlüsselzuweisungen, die Aufwands- und Unterhaltungspauschale und die Kurortebeihilfe abgebildet:

Schlüsselzuweisungen	4.556.000 €
Aufwands- und Unterhaltungspauschale und Kurortebeihilfe	1.123.000 €.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich überwiegend um Verwaltungsgebühren aus dem Bereich der Vollstreckung von öffentlich-rechtlichen Geldforderungen, der Ansatz wurde angepasst +1.000 €.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Sind Erträge aus Nachforderungszinsen und Verspätungszuschlägen aus Gewerbesteuerveranlagungen sowie Säumniszuschläge bei rückständigen Forderungen.

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen werden nach dem Stellenplan produktbezogen festgestellt.

15 Transferaufwendungen

Im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft werden hier die durch die Kreis- und Jugendamtsumlage sowie die Gewerbesteuerumlage zum Großteil verursachten Transferaufwendungen aufgeführt:

Kreisumlage	5.550.000 €
Jugendamtsumlage	4.200.000 €
Gewerbesteuerumlage	300.000 €
Krankenhausinvestitionsumlage	200.000 €
Finanzierungsbeteiligung Einheitslastenabrechnungsgesetz NRW	0 €
Allgemeine Umlagen an das Land NRW	50.000 €.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den üblichen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung werden hier insbesondere die Gebühren für die Kontoführung, Mieten für Geräte des bargeldlosen Zahlungsverkehrs +500 € geplant. Weitere Schwerpunkte sind die Aufwendungen für die Prüfung der Jahres- und Gesamtabschlüsse und die Fachberatung z.B. bei der Umsetzung des § 2 b UStG -8.000 €. Die Aufwendungen für Pauschalwertberichtigung sowie für unterjährig befristet und unbefristet niedergeschlagene Forderungen werden wie im Vorjahr mit 30.000 € veranschlagt.

Teilfinanzplan A 16_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
1. Steuern und ähnliche Abgaben	12.577.816,02	11.833.000	12.815.000	12.865.000	12.865.000	12.965.000	13.065.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.564.466,65	5.803.000	5.679.000	5.723.000	5.723.000	5.823.000	5.923.000
3. Sonstige Transfereinzahlungen	2.256,04	0	0	0	0	0	0
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.818,53	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	238,44	400	400	400	400	400	400
7. Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.241,69	552.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	342.036,29	482.000	471.000	374.000	374.000	345.000	315.000
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.538.873,66	18.694.400	18.996.400	18.993.400	18.993.400	19.164.400	19.334.400
10. Personalauszahlungen	94.389,33	98.500	99.425	100.250	100.250	101.100	102.050
13. Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	390.339,07	300.000	310.000	285.000	285.000	260.000	243.000
14. Transferleistungen	9.908.608,61	10.040.000	10.300.000	10.450.000	10.450.000	10.600.000	10.650.000
15. Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.990,04	43.550	40.750	32.750	32.750	30.750	22.750
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.401.327,05	10.482.050	10.750.175	10.868.000	10.868.000	10.991.850	11.017.800
17. Saldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit	8.137.546,61	8.212.350	8.246.225	8.125.400	8.125.400	8.172.550	8.316.600
18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.396.679,10	1.400.000	0	0	0	0	0
23. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.396.679,10	1.400.000	0	0	0	0	0
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.639,16	0	0	0	0	0	0
27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	1.000	0	0	0	0	0
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	4.378.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	34.639,16	4.379.000	4.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	1.362.039,94	-2.979.000	-4.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	0

Investition IV_1611003 Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	0	0

Investition IV_1611006 Ausleihung an die Thermalbad Bad Sassendorf GmbH

	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
29. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	1.378.000	1.000.000	0	0	0	0
30. Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	1.378.000	1.000.000	0	0	0	0
31. Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.378.000	-1.000.000	0	0	0	0

Anlagen zum Haushaltsplan

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten		Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
		31.12.2021	**31.12.2020**
		TEUR	TEUR
		1	1
1.	Anleihen		
1.1	für Investitionen	0,00	0,00
1.2	zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1	von Verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
2.4	vom öffentlichen Bereich		
2.4.1	vom Bund	0,00	0,00
2.4.2	vom Land	0,00	0,00
2.4.3	von Gemeinden (GV)	0,00	0,00
2.4.4	von Zweckverbänden	0,00	0,00
2.4.5	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00
2.5	vom privaten Kreditmarkt		
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	45.202,56	45.587,51
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
3.1	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
3.2	vom privaten Bereich	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.026,22	1.054,99
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7,86	39,46
7.	sonstige Verbindlichkeiten	1.955,20	1.136,44
8.	Erhaltene Anzahlungen	10.493,11	8.281,48
Summe aller Verbindlichkeiten		**58.684,95**	**60.556,73**

Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften		
Tagungs- und Kongresszentrum GmbH	2.260,97	2.260,97

Zusammenstellung der Investitionen

	2023	
Immaterielle Vermögensgegenstände	167.000,00 €	0,93%
Grunderwerb	1.050.000,00 €	5,87%
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	415.500,00 €	2,32%
Kanalbaumaßnahmen	1.190.000,00 €	6,66%
Baumaßnahmen an Sport- und Spielplätzen (inkl. Spielgeräte)	100.250,00 €	0,56%
Baumaßnahmen an Grünflächen (inkl. Aufbauten)	100.000,00 €	0,56%
Straßenbaumaßnahmen inkl. Wirtschaftswege	5.493.500,00 €	30,73%
Baumaßnahmen an Gebäuden	2.625.000,00 €	14,68%
Maschinen und Fahrzeuge	1.648.600,00 €	9,22%
Sonstige Baumaßnahmen	1.042.500,00 €	5,83%
Sonstige Investitionen (Ausleihungen) u.a.	4.000.000,00 €	22,37%
Erwerb von Finanzanlagen	45.000,00 €	0,25%
Summe der Ausgaben	17.877.350,00 €	100,00%

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach §42 Abs.4 Nr.1 KomHVO	31.12.2020 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2026 EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	58.865.218,25 €	58.683.723,03 €	58.683.723,03 €	58.683.723,03 €	58.683.723,03 €	58.683.723,03 €	56.388.377,75 €
1.2 Sonderrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
1.3 Ausgleichsrücklage	3.176.303,10 €	4.236.355,62 €	5.508.741,72 €	5.508.741,72 €	3.020.629,72 €	565.394,72 €	
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.060.052,52 €	1.272.386,10 €	- €	- 2.488.112,00 €	- 2.455.235,00 €	- 2.860.740,00 €	- 2.795.210,00 €
Eigenkapital insgesamt	63.101.573,87 €	64.192.464,75 €	64.192.464,75 €	61.704.352,75 €	59.249.117,75 €	56.388.377,75 €	53.593.167,75 €
nachrichtlich:							
Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-3,9%	-5,0%
25 % der Allgemeinen Rücklage (§76 Abs.1 Nr. 1 GO NRW)	14.868.141,70 €	14.716.304,56 €	14.670.930,76 €	14.670.930,76 €	14.670.930,76 €	14.670.930,76 €	14.670.930,76 €
5 % der Allgemeinen Rücklage (§76 Abs.1 Nr. 2 GO NRW)	2.943.260,91 €	2.934.186,15 €	2.934.186,15 €	2.934.186,15 €	2.934.186,15 €	2.934.186,15 €	2.819.418,89 €

Haushaltsausgleich gem § 75 Abs. 2 S.1 GO	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
fiktiver Haushaltsausgleich gem § 75 Abs. 2 S.3 GO	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Genehmigungsbedarf nach §75 Abs. 4 GO	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja
Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 GO	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Übersicht der Mittelübertragungen von 2022 nach 2023

Abr.-Objekt	Maßnahme	Zahlkonto	Bilanzkonto/ Aufwandskto	Restbetrag 28.11.2022	Festlegung Auftr.-Nr.	Festlegung Stand 16.12.22 Restbetrag	möglicher Übertrag	Übertrag
Konsumtiv								
0161	Unterhaltung Rathaus	721100	521100	51.009,30 €	6503406, 4447, 4829, 4830, 4831, 5321	39.824,32 €	51.009,30 €	39.824,32 €
0162	Unterhaltung sonst. Gebäude	721100	521100	13.964,98 €	6503991, 5053, 5324	8.871,12 €	13.964,98 €	8.871,12 €
0163	Unterhaltung Feuerwehrgeräteh.	721100	521100	92.630,86 €	6505136 - 5155	92.630,86 €	92.630,86 €	92.630,86 €
0164	Unterhaltung privatrechtlich genutzer Gebäude	721100	521100	26.739,73 €	6505115, 5325, 5329, 5398, 5399, 5319	26.739,73 €	26.739,73 €	26.739,73 €
0320	Unterhaltung Sälzerschule	721100	521100	23.455,59 €	6504295, 4802, 5322, 5323, 5326	23.455,59 €	23.455,59 €	23.455,59 €
0321	Unterhaltung INI Gesamtschule	721100	521100	18.061,68 €	6503795, 4485, 4653, 4803, 5292, 5320, 5330	18.061,68 €	18.061,68 €	18.061,68 €
0510	Unterhaltung Gebäude für Asylbewerber	721100	521100	7.219,35 €	6505400	7.219,35 €	7.219,35 €	7.219,35 €
0821	Unterhaltung Sporthallen	721100	521100	25.131,43 €	6504057, 4801, 4804, 5401	24.624,81 €	25.131,43 €	24.624,81 €
0822	Unterhaltung Lehrschwimmbecken	7211000	521100	2.528,10 €	6504483	2.528,10 €	2.528,10 €	2.528,10 €
0910	Sonstige Dienstleistungen	729199	529199	203.927,89 €	6505258, 4462, 4471, 4533, 5356, 5345, 5307,	122.405,47 €	203.927,89 €	122.405,47 €
1010	Denkmalschutz	739102	539102	15.000,00 €	6505310, 5312, 5352	2.458,21 €	15.000,00 €	2.458,21 €
1010	Denkmalschutz durchlauf. Posten		37690000	15.000,00 €	6505309, 5351, 5311	2.458,21 €	15.000,00 €	2.458,21 €
1120	Kanalunterhaltungsaufwendungen, Mischsystem	729109	529109	99.595,71 €	6505181, 5314, 5331, 5385	41.179,84 €	99.595,71 €	41.179,84 €
1120	Grundstücks- und Hausanschlüsse	729111	529111	16.496,24 €	6504901, 4904, 5179	16.200,30 €	16.496,24 €	16.200,30 €
1120	Schädlingsbekämpfung	729112	529112	8.215,00 €	6505199	7.300,00 €	8.215,00 €	7.300,00 €
1120	sonstige Dienstleistungen	729199	529199	52.739,70 €	6503741, 2734, 4452, 5226, 5308	18.200,45 €	52.739,70 €	18.200,45 €

Abr.-Objekt	Maßnahme	Zahlkonto	Bilanzkonto/ Aufwandskto	Restbetrag 28.11.2022	Festlegung Auftr.-Nr.	Festlegung Stand 16.12.22 Restbetrag	möglicher Übertrag	Übertrag
Konsumtiv								
1121	Unterhaltung Grundstücke	721100	521100	3.665,20 €	6505341	3.665,20 €	3.665,20 €	3.665,20 €
1121	Kanalunterhaltungsaufwendungen, Schmutzwasser	729109	529109	59.923,28 €	6505180, 5183, 5314, 5385	32.330,31 €	59.923,28 €	32.330,31 €
1121	Grundstücks- und Hausanschlüsse	729111	529111	50.676,90 €	6505195, 5196, 5208	2.306,79 €	50.676,90 €	2.306,79 €
1121	Sonstige Dienstleistungen	729199	529199	31.229,24 €	6505308, 5397	24.026,78 €	31.229,24 €	24.026,78 €
1122	Kanalunterhaltungsaufwendungen, Regenwasser	729109	529109	55.656,18 €	6508182, 6505314	21.067,52 €	55.656,18 €	21.067,52 €
1122	Grundstücks- und Hausanschlüsse	729111	529111	49.665,39 €	6504679, 4943, 5195, 5196, 5208	7.926,14 €	49.665,39 €	7.926,14 €
1122	Sonstige Dienstleistungen	729199	529199	10.827,65 €	6505308	2.274,95 €	10.827,65 €	2.274,95 €
1210	Straßenunterhaltung	721100	521100	20.558,64 €	6505193, 5335	1.880,29 €	20.558,64 €	1.880,29 €
1310	Unterhaltung Friedhöfe	729199	529199	162.472,66 €	6504504, 5381, 5409	97.457,92 €	162.472,66 €	97.457,92 €
1310	Unterhaltung Friedhöfe	721100	521100	153.019,01 €	6505074, 5127	34.000,00 €	153.019,01 €	34.000,00 €
1311	Unterhaltung Trauerhallen	721100	521100	3.834,56 €	6504482	2.160,00 €	3.834,56 €	2.160,00 €
Summe konsumtiv				**1.273.244,27 €**		**683.253,94 €**	**1.273.244,27 €**	**683.253,94 €**

Abr.-Objekt	Maßnahme	Zahlkonto	Bilanzkonto/ Aufwandskto	Restbetrag 28.11.2022	Festlegung Auftr.-Nr.	Festlegung Stand 16.12.22 Restbetrag	möglicher Übertrag	Übertrag
Investiv								
IV-0130002	Neuanschaffung bewegliches Vermögen	783100	081100	25.896,20 €	6505358, 5361, 5362, 5363, 5364, 5373, 5374	20.415,39 €	25.896,20 €	20.415,39 €
IV-0130003	Beschaffung von E-Fahrzeugen Bauhof	783100	071100	232.571,00 €	6505263, 6505264	78.000,00 €	232.571,00 €	78.000,00 €
IV-0161004	Verlagerung Bauhof	785100	034100	52.924,34 €		4.998,46 €	57.922,80 €	29.702,40 €
IV-0161007	Umbau Traforaum zu einem Büro	785100	034200	1.746,73 €		- €	1.746,73 €	1.746,73 €
IV-0162014	Bürgerhaus Bettinghausen	785100	091101	647.616,74 €		- €	647.616,74 €	647.616,74 €
IV-0162016	Umkleidegebäude Sportzentrum BS	785100	091101	141.153,63 €		- €	141.153,63 €	141.153,63 €
IV-0163010	Umbau Schwarz-Weißbereich FWGH	785100	091101	839.262,07 €	6505059, 5060, 5061, 5062	20.690,37 €	839.262,07 €	839.262,07 €
IV-0240005	Fahrzeuge und Maschinen Feuerwehr Tragkraftspritze für TSF-W	783100	071100	222.255,75 €	6505378	16.932,46 €	222.255,75 €	16.932,46 €
IV-0240010	Notstromaggregat	783100	071100	84.386,16 €	6505107, 6505108	62.356,00 €	84.386,16 €	84.386,16 €
IV-0821001	Sporthalle Sälzerschule	785100	032200	795.847,62 €		- €	795.847,62 €	795.847,62 €
IV-1121032	Aufbau Trennkanalisation In der Lander (Schmutzwasser)	785200	091102	373.705,89 €	6505284	13.636,99 €	373.705,89 €	373.705,89 €
IV-1122029	Aufbau Trennkanalisation In der Lander (Regenwasser)	785200	091102	300.000,00 €	6505284	13.636,99 €	300.000,00 €	300.000,00 €
IV-1210021	Aufschließung BP 21	785200	091102	1.365.492,88 €	6505192, 5271, 4915	1.338.892,98 €	1.365.492,88 €	1.338.892,98 €
IV-1210043	Straßenausbau Kirchstraße	785200	091102	43.843,93 €	6505103, 5132, 5354	43.843,93 €	43.843,93 €	43.843,93 €
IV-1210050	Aufschließung GP Lohner Klei Süs	785200	091102	48.410,43 €	6504078, 6505112	27.429,82 €	48.410,43 €	48.410,43 €
IV-1210060	Umgestaltung Sälzerplatz	785200	091102	283.030,34 €	6505163, 6504244	13.939,56 €	283.030,34 €	283.030,34 €
IV-1210061	Ausbau Karl-Volke-Platz	785200	091102	394.789,45 €	6504925, 6505164	14.706,90 €	394.789,45 €	394.789,45 €

Abr.-Objekt	Maßnahme	Zahlkonto	Bilanzkonto/ Aufwandskto	Restbetrag 28.11.2022	Festlegung Auftr.-Nr.	Festlegung Stand 16.12.22 Restbetrag	möglicher Übertrag	Übertrag
Investiv								
IV-1210062	Umgestaltung Bismarckstraße	785200	091102	571.348,88 €	6504956, 6505165	28.545,04 €	571.348,88 €	571.348,88 €
IV-1210063	Ausbau Wasserstraße	785200	091102	560.601,37 €	6504927, 6505166	21.745,38 €	560.601,37 €	560.601,37 €
IV-1210064	Erschließung Stichweg Haienpoth	785300	045100	1.589,57 €	6504914	1.589,57 €	1.589,57 €	1.589,57 €
IV-1210068	Umgestaltung Bahnhofsumfeld	785200	091102	53.751,11 €	6505013, 6505256	26.711,81 €	53.751,11 €	53.751,11 €
IV-1221001	Erweiterung Straßenbeleuchtung	785300	046100	47.949,34 €	6504660, 4662, 4972, 5366, 5367, 5368, 5369,	22.364,22 €	47.949,34 €	22.364,22 €
IV-1240002	Behindertengerechte Wartehallen	785100	046100	50.000,00 €		- €	50.000,00 €	50.000,00 €
IV-131005	Friedhof, Erweiterung bestehender Grabformen	782100	091103	38.490,93 €	6504513	17.673,45 €	38.490,93 €	17.673,45 €
IV-1311002	Trauerhalle Lohne	785100	091101	328.065,98 €	6505057, 5058, 5105, 5106	47.541,60 €	328.065,98 €	328.065,98 €
IV-1331006	Entwicklung Woeste	785100	091101	18.374,70 €	6505277, 6505382	18.374,70 €	18.374,70 €	18.374,70 €
IV-1331007	Gestaltung Grünfläche Jahnplatz	785200	091102	22.997,92 €	6505015	19.646,73 €	22.997,92 €	22.997,92 €
IV-1340002	Sanierung Wirtschaftswege	785200	091102	495.741,46 €	6504454, 5211, 5316	25.292,04 €	495.741,46 €	495.741,46 €
IV-1520001	Neubau Gradierwerk	785100	091101	429.815,57 €	6503536	729,60 €	429.815,57 €	5.000,00 €
IV-1520002	Kurpark 3.0	785200	091102	56.208,87 €	6504966	3.904,39 €	56.208,87 €	56.208,87 €
IV-1520006	Adventur Golf u. öffentliche WC-Anlage	785100	091101	6.760,45 €	6505249, 6505282, 6505371, 6505372,	9.284,43 €	6.760,45 €	6.760,45 €
Summe investiv				**8.534.629,31 €**			**8.539.627,77 €**	**7.648.214,20 €**

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

voraussichtlich fällige Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres;	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	Folgejahre TEUR
1	3	4	5	6	6
2022	7.677,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2023	0,00	9.524,00	0,00	0,00	0,00
Summe	**7.677,00**	**9.524,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditermächtigung	14.600,00	7.600,00	3.200,00	800,00	0,00

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

lfd. Nr.	Fraktion	Ergebnis der Jahresrechnung	Planung	Planung	Erläuterungen
		2021	**2022**	**2023**	
1	CDU-Fraktion	3.535,00 €	3.900,00 €	3.900,00 €	Gemäß Ratsbeschluss vom 31.10.2001 erhalten die Ratsfraktionen als Zuwendungen jeweils einen jährlichen Sockelbetrag von 511,00 € zzgl. Eines personenbezogenen monatlichen Zuschusses von 18,00 €/Ratsmitglied.
2	SPD-Fraktion	1.807,00 €	2.200,00 €	2.200,00 €	
3	BG-Fraktion	1.159,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	
4	FDP-Fraktion	1.159,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	
5	Bündnis 90/ Die Grünen	1.375,00 €	1.700,00 €	1.700,00 €	
	Summe	9.035,00 €	11.000,00 €	11.000,00 €	

Geldwerte Leistungen wurden an die Fraktionen nicht gewährt, so dass der Vordruck "Zuwendungen an die Fraktionen - Teil B: Geldwerte Leistungen" entfallen kann.

Übersicht der Rückstellungen

Art der Rückstellung	2019 Ist	2020 Ist	2021 Ist	2022 Plan	2023 Plan	Bestand 31.12.2023
Pensionsrückstellung (Aktive)	272.084 €	317.023 €	-130.678 €	100.000 €	100.000 €	**3.392.273 €**
Pensionsrückstellung (Versorgungsempfänger)	-32.397 €	-50.971 €	333.584 €	-30.000 €	-30.000 €	**6.099.506 €**
Beihilferückstellung (Aktive)	45.450 €	103.778 €	-39.677 €	60.000 €	60.000 €	**1.022.474 €**
Beihilferückstellung (Versorgungsempfänger)	-13.569 €	54.310 €	155.821 €	10.000 €	10.000 €	**2.253.283 €**
Rückstellung n. g. Urlaub (Beamte)	-1.984 €	13.273 €	1.181 €	-10.000 €	-10.000 €	**33.542 €**
Rückstellung n. g. Urlaub (tariflich Beschäftigte)	30.232 €	-18.328 €	19.302 €	6.000 €	6.000 €	**74.503 €**
Rückstellung Überstunden (Beamte)	-7.320 €	595 €	6.996 €	4.000 €	4.000 €	**73.625 €**
Rückstellung Überstunden (tariflich Beschäftigte)	5.539 €	-5.322 €	-24.279 €	3.000 €	3.000 €	**93.700 €**
Rückstellungen für Altersteilzeit	0 €	33.844 €	68.990 €	0 €	0 €	**102.834 €**
Rückstellungen für die Jahresabschlüsse	12.500 €	19.600 €	-7.299 €	5.000 €	5.000 €	**69.401 €**
Unterlassene Instandhaltung Tagungszentrum	0 €	-540.000 €	-100.000 €	0 €	0 €	**100.000 €**
Unterlassene Instandhaltung Sälzerschule	-40.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	**0 €**
Unterlassene Instandhaltung INI-Gesamtschule	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	**0 €**
Unterlassene Instandhaltung Straßen/Wirtschaftswege	-95.000 €	0 €	-23.000 €	-40.000 €	-40.000 €	**8.000 €**
Sonstige Rückstellung	-206.022 €	-156.532 €	989.798 €	-800.000 €	-90.000 €	**1.317.053 €**
Summe	-30.487 €	-228.730 €	1.250.739 €	-692.000 €	18.000 €	**14.640.194 €**

Stellenplan

Teil A: **Beamtinnen und Beamte**

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023		Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 4	1	0	1	1	
Laufbahngruppe 2						
Gemeindeoberverwaltungsrat	A 14	3	0	3	3	davon 1 Stelle ku
Gemeindeverwaltungsrat	A 13	0	0	0	0	
Gemeindeamtsrat/-rätin	A 12	3	0	2	1,6	
Gemeindeamtmann/-frau	A 11	2	0	3	3	
Gemeindeoberinspektor/-in	A 10	3	0	2	1	
Gemeindeinspektor/-in	A 9	1	0	1	1	
Laufbahngruppe 1						
Gemeindehauptsekretär/-in	A 8	1	0	1	0,5	
Gemeindeobersekretär/-in	A 7	1	0	1	1	
Insgesamt		**15**	**0**	**14**	**12,1**	

Teil B: **Tariflich Beschäftigte**

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022	Erläuterungen
1	2	3	4	5
S 11b	3	3	2	
12 TVöD	2	2	1,9	
11 TVöD	1	0	0	
10 TVöD	6	7	6	
9 c TVöD	0	0	0	
9 b TVöD	4	3	3,8	
9 a TVöD	8	9	8,3	
8 TVöD	8[1)]	9	6	[1)] 1 Beschäftigte in Altersteilzeit
7 TVöD	2,7	1,7	3,7	
6 TVöD	21,6[1)]	19,1	21,4	[1)] 1 Beschäftigter in Altersteilzeit
5 TVöD	7[1)]	6,6	7,5	[1)] 1 Beschäftigter in Altersteilzeit
4 TVöD	8	8	8	
3 TVöD	0	0	0	
2 TVöD	0,4	1	0,4	
Insgesamt	**71,7**	**69,4**	**69**	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Beamtinnen und Beamte

Produkt-bereich	Bezeichnung	Wahl-beamte	Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Erläuterungen
		B 4	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
0110	Rat und Ausschüsse		0,10			0,05							
0111	Verwaltungsführung	1,00	0,30										
0122	Personalmanagement		0,10				1,80						
0130	Bauhof (interne Leistungsverrechnung)		0,10										
0132	Interne Serviceleistungen						0,20			0,25			
0133	Archiv									0,50			
0140	Technische Leistungen im Hochbau (inter Leistungsverrechnung)		0,05										
0141	Technische Leistungen im Tiefbau (inter Leistungsverrechnung)		0,05										
0150	Finanzbuchhaltung		0,50		0,45								
0151	Verwaltung der Gemeindesteuern, Gebühren und Beiträge				0,05								
0161	Verwaltungs- und Bürogebäude		0,05										
0220	Wahlen und Abstimmungen		0,15										
0240	Gefahrenvorbeugung		0,30										
0250	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten		0,20		0,50					0,25			
0310	Allgemeine Schulträgeraufgaben		0,10										
0320	Sälzergrundschule								0,50				
0510	Leistungen an Asylbewerber		0,05			0,30							
0512	Sonstige soziale Pflichtaufgaben		0,10			0,60		1,00	0,50				
0520	Freiwillige Leistungen		0,10										
0620	Kindertageseinrichtungen					0,05							

Produkt-bereich	Bezeichnung	Wahl-beamte	Laufbahngruppe 2						Laufbahngruppe 1				Erläuterungen
		B 4	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
0630	Kinderspielplätze		0,05										
0820	Sportzentrum Bad Sassendorf		0,05										
0910	Gemeindeentwicklung, Städtebau		0,20										
1010	Denkmalschutz und Denkmalpflege		0,05										
1020	Bauverwaltung		0,15				0,21						
1110	Restmüllbeseitigung				0,05								
1111	Bioabfallbeseitigung				0,10								
1112	Sonstige Abfallbeseitigung				0,10								
1120	Mischwasserbeseitigung				0,04		0,12						
1121	Schmutzwasserbeseitigung				0,04		0,12						
1122	Regenwasserbeseitigung				0,04		0,12						
1125	Klärschlammentsorgung				0,04		0,10						
1126	Kleineinleiterabgabe				0,04		0,04						
1210	Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen Plätzen und Radwegen		0,05				0,12						
1211	Bau und Unterhaltung von Parkplatzeinrichtungen						0,03						
1220	Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen		0,05				0,05						
1230	Straßenreinigung				0,03								
1231	Winterdienst				0,02		0,03						
1310	Friedhöfe		0,05										
1320	Öffentliche Gewässer		0,05				0,03						
1331	Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen		0,05				0,03						
1510	Beteiligungen				1,00								
1512	Wirtschaftsförderung				0,50								
1610	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, Allgemeine Umlagen					1,00							
Summe:	**15,00**	**1,00**	**3,00**	**0,00**	**3,00**	**2,00**	**3,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD / Sondertarife													
		S 11b	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2
0110	Rat und Ausschüsse		0,70		0,20			0,03		0,20					
0111	Verwaltungsführung							1,00							
0113	Städtpartnerschaft							0,01							
0120	Gleichstellung von Mann und Frau							0,50							
0121	Personalrat			0,15											
0122	Personalmanagement		0,15							0,25					
0130	Bauhof (interne Leistungsverrechnung)								2,00		16,64	4,00	6,40		
0131	TUIV				1,00		0,50								
0132	Interne Serviceleistungen		0,10							0,55		0,40			
0140	Technische Leistungen im Hochbau (inter Leistungsverrechnung)			0,85				0,75			1,00		0,60		
0141	Technische Leistungen im Tiefbau (inter Leistungsverrechnung)		1,00				1,50	1,75	0,70						
0150	Finanzbuchhaltung				1,00		1,00	0,50	0,10	0,05	0,50				
0151	Verwaltung der Gemeindesteuern, Gebühren und Beiträge							1,00	0,15	0,30					
0160	Grundstücksmanagement		0,05		0,60					0,18					
0161	Verwaltungs- und Bürogebäude				0,03					0,17					
0162	Bürgerhäuser und sonstige öffentlich genutzte Gebäude				0,07					0,18					
0163	Feuerwehrgerätehäuser														
0164	Privatrechtlich genutzte Gebäude				0,25					0,17					
0210	Personenstandsangelegenheiten							0,40							

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD / Sondertarife													
		S 11b	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2
0211	Meldeangelegenheiten							0,15	2,90		0,50	0,70			
0220	Wahlen und Abstimmungen							0,02	0,10						
0230	Gewerbebetriebe und Veranstaltungen							0,40							
0231	Gaststättenangelegenheiten							0,13							
0240	Gefahrenvorbeugung							0,24							
0250	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten							0,66				1,40			
0320	Sälzergrundschule	0,50									0,16				
0410	Bücherei														
0420	Kunst- und Kulturförderung							0,15							
0421	Volkshochschule							0,08							
0422	Musik- und Kunstschule							0,07							
0510	Leistungen an Asylbewerber						1,00				1,02		1,00		
0512	Sonstige soziale Pflichtaufgaben				1,00						0,56				
0520	Freiwillige Leistungen							0,16				0,50			
0610	Allgemeine Jugendarbeit	0,50													
0611	Jugendräume, -zentren	2,00													
0630	Kinderspielplätze										0,08				
0810	Sportförderung										0,02				
0821	Sporthallen										0,04				
0822	Lehrschwimmbecken														0,40
0823	Sonstige Sportanlagen										0,08				
0910	Gemeindeentwicklung, Städtebau				0,01										
1010	Denkmalschutz und Denkmalpflege				0,30										
1020	Bauverwaltung				0,71				0,90						

Produkt-bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen - TVöD / Sondertarife													
		S 11b	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2
1210	Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen Plätzen und Radwegen				0,30										
1211	Bau und Unterhaltung von Parkplatzeinrichtungen				0,05										
1220	Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen				0,15										
1231	Winterdienst				0,05										
1240	ÖPNV				0,01										
1310	Friedhöfe								0,35						
1311	Trauerhallen								0,05						
1320	Öffentliche Gewässer				0,10										
1331	Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen				0,05										
1410	Umweltschutz				0,11										
1512	Wirtschaftsförderung				0,01						1,00				
1520	Fremdenverkehr								0,50						
1610	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen									0,65					
1611	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								0,25						
Summe:	**71,70**	**3,00**	**2,00**	**1,00**	**6,00**	**0,00**	**4,00**	**8,00**	**8,00**	**2,70**	**21,60**	**7,00**	**8,00**	**0,00**	**0,40**

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2023	beschäftigt am 01.10.2022	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	1	
Praktikantinnen / Praktikanten	fester Satz	-	-	
Angestelltenlehrgang I	TVöD	1	-	
Angestelltenlehrgang II	TVöD	-	-	
Insgesamt		**2**	**1**	

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplan

	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
01_01 : Politische Gremien	1.400	568.167	-566.767	0	-566.767	0	-566.767
01_02 : Personalangelegenheiten	0	1.488.120	-1.488.120	0	-1.488.120	0	-1.488.120
01_03 : Zentrale Dienste	20.295	3.401.570	-3.381.275	0	-3.381.275	50.000	-3.331.275
01_04 : Finanzmanagement und Rechnungswesen	10.000	408.000	-398.000	0	-398.000	0	-398.000
01_05 : Grundstücks und Gebäudemanagement	804.680	1.623.600	-818.920	0	-818.920	170.500	-578.420
01 : Innere Verwaltung	**836.375**	**7.489.457**	**-6.653.082**	**0**	**-6.653.082**	**220.500**	**-6.362.582**
02_01 : Einwohnerangelegenheiten	105.800	268.770	-162.970	0	-162.970	0	-162.970
02_02 : Wahlen, Abstimmungen und Statistiken	0	20.180	-20.180	0	-20.180	0	-20.180
02_03 : Gewerbeangelegenheiten	10.100	51.995	-41.895	0	-41.895	4.000	-37.895
02_04 : Feuerwehr	113.780	598.300	-484.520	0	-484.520	0	-484.520
02_05 : Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	52.000	237.745	-185.745	0	-185.745	0	-185.745
02 : Sicherheit und Ordnung	**281.680**	**1.176.990**	**-895.310**	**0**	**-895.310**	**4.000**	**-891.310**
03_01 : Allgemeine Schulträgeraufgaben	14.050	300.200	-286.150	0	-286.150	0	-286.150
03_02 : Schulen	1.483.565	2.009.245	-525.680	0	-525.680	24.000	-551.680
03 : Schulträgeraufgaben	**1.497.615**	**2.309.445**	**-811.830**	**0**	**-811.830**	**24.000**	**-837.830**
04_01 : Bücherei	50	51.750	-51.700	0	-51.700	0	-51.700
04_02 : Kultur	2.000	162.715	-160.715	0	-160.715	0	-160.715
04 : Kultur und Wissenschaft	**2.050**	**214.465**	**-212.415**	**0**	**-212.415**	**0**	**-212.415**
05_01 : Soziale Leistungen	1.034.370	1.878.350	-843.980	0	-843.980	212.030	-631.950
05 : Soziale Leistungen	**1.034.370**	**1.878.350**	**-843.980**	**0**	**-843.980**	**212.030**	**-631.950**
06_01 : Jugendarbeit	65.605	153.950	-88.345	0	-88.345	0	-88.345
06_02 : Kinderförderung	5.655	420.520	-414.865	0	-414.865	0	-414.865
06 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**71.260**	**574.470**	**-503.210**	**0**	**-503.210**	**0**	**-503.210**
08_01 : Sportförderung	73.980	435.405	-361.425	0	-361.425	8.500	-372.925
08 : Sportförderung	**73.980**	**435.405**	**-361.425**	**0**	**-361.425**	**8.500**	**-372.925**
09_01 : Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation	96.000	305.610	-209.610	0	-209.610	0	-209.610
09 : Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation	**96.000**	**305.610**	**-209.610**	**0**	**-209.610**	**0**	**-209.610**
10_01 : Denkmalschutz und Denkmalpflege	0	48.820	-48.820	0	-48.820	0	-48.820
10_02 : Bauverwaltung	14.950	127.675	-112.725	0	-112.725	0	-112.725

	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
10 : Bauen und Wohnen	**14.950**	**176.495**	**-161.545**	**0**	**-161.545**	**0**	**-161.545**
11_01 : Entsorgung	4.456.600	3.540.220	916.380	0	916.380	8.000	924.380
11_02 : Versorgung	490.000	0	490.000	0	490.000	0	490.000
11 : Ver- und Entsorgung	**4.946.600**	**3.540.220**	**1.406.380**	**0**	**1.406.380**	**8.000**	**1.414.380**
12_01 : Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV	478.250	1.423.055	-944.805	0	-944.805	35.100	-909.705
12 : Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	**478.250**	**1.423.055**	**-944.805**	**0**	**-944.805**	**35.100**	**-909.705**
13_01 : Friedhöfe	176.200	467.975	-291.775	0	-291.775	2.200	-289.575
13_02 : Öffentliche Gewässer	18.870	72.900	-54.030	0	-54.030	0	-54.030
13_03 : Öffentliches Grün und Landschaftsbau	122.270	419.600	-297.330	0	-297.330	0	-297.330
13 : Natur- und Landschaftspflege	**317.340**	**960.475**	**-643.135**	**0**	**-643.135**	**2.200**	**-640.935**
14_01 : Umweltschutz	72.170	105.150	-32.980	0	-32.980	0	-32.980
14 : Umweltschutz	**72.170**	**105.150**	**-32.980**	**0**	**-32.980**	**0**	**-32.980**
15_01 : Beteiligungen und Wirtschaftsförderung	168.850	2.020.320	-1.851.470	23.000	-1.828.470	1.178.100	-650.370
15_02 : Fremdenverkehr	1.851.700	1.524.000	327.700	0	327.700	9.250	336.950
15 : Wirtschaft und Tourismus	**2.020.550**	**3.544.320**	**-1.523.770**	**23.000**	**-1.500.770**	**1.187.350**	**-313.420**
16_01 : Allgemeine Finanzwirtschaft	18.525.400	10.508.475	8.016.925	161.000	8.177.925	0	8.177.925
16 : Allgemeine Finanzwirtschaft	**18.525.400**	**10.508.475**	**8.016.925**	**161.000**	**8.177.925**	**0**	**8.177.925**

Haushaltsquerschnitt Finanzplan

	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus der Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus der Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
01_01 : Politische Gremien	1.400	568.167	-566.767	0	0	0	-566.767	0	0	0	0
01_02 : Personalangelegenheiten	0	1.015.120	-1.015.120	0	45.000	-45.000	-1.060.120	0	0	0	45.000
01_03 : Zentrale Dienste	11.300	3.226.020	-3.214.720	0	940.000	-940.000	-4.154.720	0	0	0	205.000
01_04 : Finanzmanagement und Rechnungswesen	10.000	408.000	-398.000	0	0	0	-398.000	0	0	0	0
01_05 : Grundstücks und Gebäudemanagement	466.800	950.450	-483.650	250.000	2.410.000	-2.160.000	-2.643.650	0	0	0	1.110.000
01 : Innere Verwaltung	**489.500**	**6.167.757**	**-5.678.257**	**250.000**	**3.395.000**	**-3.145.000**	**-8.823.257**	**0**	**0**	**0**	**1.360.000**
02_01 : Einwohnerangelegenheiten	105.800	268.670	-162.870	0	2.000	-2.000	-164.870	0	0	0	2.000
02_02 : Wahlen, Abstimmungen und Statistiken	0	19.080	-19.080	0	0	0	-19.080	0	0	0	0
02_03 : Gewerbeangelegenheiten	10.100	51.995	-41.895	0	0	0	-41.895	0	0	0	0
02_04 : Feuerwehr	35.800	372.400	-336.600	0	782.600	-782.600	-1.119.200	0	0	0	230.000
02_05 : Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	52.000	237.745	-185.745	0	20.000	-20.000	-205.745	0	0	0	0
02 : Sicherheit und Ordnung	**203.700**	**949.890**	**-746.190**	**0**	**804.600**	**-804.600**	**-1.550.790**	**0**	**0**	**0**	**232.000**
03_01 : Allgemeine Schulträgeraufgaben	14.050	300.200	-286.150	0	0	0	-286.150	0	0	0	0
03_02 : Schulen	1.133.700	1.458.845	-325.145	20.000	486.000	-466.000	-791.145	0	0	0	26.000
03 : Schulträgeraufgaben	**1.147.750**	**1.759.045**	**-611.295**	**20.000**	**486.000**	**-466.000**	**-1.077.295**	**0**	**0**	**0**	**26.000**
04_01 : Bücherei	50	50.900	-50.850	0	0	0	-50.850	0	0	0	0
04_02 : Kultur	2.000	162.715	-160.715	0	0	0	-160.715	0	0	0	0
04 : Kultur und Wissenschaft	**2.050**	**213.615**	**-211.565**	**0**	**0**	**0**	**-211.565**	**0**	**0**	**0**	**0**
05_01 : Soziale Leistungen	990.120	1.680.055	-689.935	0	7.500	-7.500	-697.435	0	0	0	7.500
05 : Soziale Leistungen	**990.120**	**1.680.055**	**-689.935**	**0**	**7.500**	**-7.500**	**-697.435**	**0**	**0**	**0**	**7.500**
06_01 : Jugendarbeit	65.300	149.450	-84.150	0	3.000	-3.000	-87.150	0	0	0	3.000
06_02 : Kinderförderung	0	365.250	-365.250	0	87.000	-87.000	-452.250	0	0	0	50.000
06 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	**65.300**	**514.700**	**-449.400**	**0**	**90.000**	**-90.000**	**-539.400**	**0**	**0**	**0**	**53.000**
08_01 : Sportförderung	13.800	311.530	-297.730	120.000	888.250	-768.250	-1.065.980	0	0	0	713.250
08 : Sportförderung	**13.800**	**311.530**	**-297.730**	**120.000**	**888.250**	**-768.250**	**-1.065.980**	**0**	**0**	**0**	**713.250**
09_01 : Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation	96.000	305.610	-209.610	0	642.000	-642.000	-851.610	0	0	0	1.402.000
09 : Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation	**96.000**	**305.610**	**-209.610**	**0**	**642.000**	**-642.000**	**-851.610**	**0**	**0**	**0**	**1.402.000**
10_01 : Denkmalschutz und Denkmalpflege	0	48.820	-48.820	0	0	0	-48.820	0	0	0	0
10_02 : Bauverwaltung	14.950	127.675	-112.725	0	0	0	-112.725	0	0	0	0
10 : Bauen und Wohnen	**14.950**	**176.495**	**-161.545**	**0**	**0**	**0**	**-161.545**	**0**	**0**	**0**	**0**
11_01 : Entsorgung	3.712.600	2.935.220	777.380	0	1.190.000	-1.190.000	-412.620	0	0	0	250.000
11_02 : Versorgung	490.000	0	490.000	0	0	0	490.000	0	0	0	0
11 : Ver- und Entsorgung	**4.202.600**	**2.935.220**	**1.267.380**	**0**	**1.190.000**	**-1.190.000**	**77.380**	**0**	**0**	**0**	**250.000**
12_01 : Verkehrsflächen und -anlagen,ÖPNV	131.000	834.560	-703.560	2.280.000	5.483.500	-3.203.500	-3.907.060	0	0	0	1.715.500
12 : Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	**131.000**	**834.560**	**-703.560**	**2.280.000**	**5.483.500**	**-3.203.500**	**-3.907.060**	**0**	**0**	**0**	**1.715.500**
13_01 : Friedhöfe	164.700	444.375	-279.675	0	42.500	-42.500	-322.175	0	0	0	12.500
13_02 : Öffentliche Gewässer	0	52.850	-52.850	48.000	200.000	-152.000	-204.850	0	0	0	230.000
13_03 : Öffentliches Grün und Landschaftsbau	750	191.100	-190.350	315.000	472.000	-157.000	-347.350	0	0	0	472.000
13 : Natur- und Landschaftspflege	**165.450**	**688.325**	**-522.875**	**363.000**	**714.500**	**-351.500**	**-874.375**	**0**	**0**	**0**	**714.500**

	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus der Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus der Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächti-gungen
14_01 : Umweltschutz	0	25.150	-25.150	0	0	0	-25.150	0	0	0	0
14 : Umweltschutz	**0**	**25.150**	**-25.150**	**0**	**0**	**0**	**-25.150**	**0**	**0**	**0**	**0**
15_01 : Beteiligungen und Wirtschaftsförderung	189.550	2.018.000	-1.828.450	45.000	76.000	-31.000	-1.859.450	0	0	0	0
15_02 : Fremdenverkehr	1.740.200	1.334.000	406.200	0	100.000	-100.000	306.200	0	0	0	50.000
15 : Wirtschaft und Tourismus	**1.929.750**	**3.352.000**	**-1.422.250**	**45.000**	**176.000**	**-131.000**	**-1.553.250**	**0**	**0**	**0**	**50.000**
16_01 : Allgemeine Finanzwirtschaft	18.996.400	10.750.175	8.246.225	0	4.000.000	-4.000.000	4.246.225	26.262.000	14.112.400	12.149.600	3.000.000
16 : Allgemeine Finanzwirtschaft	**18.996.400**	**10.750.175**	**8.246.225**	**0**	**4.000.000**	**-4.000.000**	**4.246.225**	**26.262.000**	**14.112.400**	**12.149.600**	**3.000.000**

Produktplan

Produktbereich		Produktgruppe		Produkte		Abrechnungsobjekte (Buchungsebene)	
01	Innere Verwaltung	01	Politische Gremien und Verwaltungs-führung	01	Rat und Ausschüsse	0110	Rat und Ausschüsse
				02	Verwaltungsführung	0111	Verwaltungsführung
				03	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Städtepartnerschaften	0113	Presse und Öffentlichkeitsarbeit Städtepartnerschaft
		02	Personal-angelegenheiten	01	Gleichstellung von Mann und Frau	0120	Gleichstellung von Mann und Frau
				02	Personalrat	0121	Personalrat
				03	Personalmanagement	0122	Personalmanagement
		03	Zentrale Dienste	01	Bauhof	0130	Bauhof (**interne Leistungsver-rechnung**)
				02	TUIV	0131	TUIV
				03	Interne Serviceleistungen einschl. Archiv	0132	Interne Serviceleistungen
						0133	Archiv
				04	Technische Leistungen im Hoch und Tiefbau	0140	Technische Leistungen im Hoch-bau (**interne Leistungsverrech-nung**)
						0141	Technische Leistungen im Tief-bau (**interne Leistungsverrech-nung**)
		04	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Finanzbuchhaltung	0150	Finanzbuchhaltung
				02	Verwaltung der Gemeindesteu-ern, Gebühren und Beiträge	0151	Verwaltung der Gemeindesteu-ern, Gebühren und Beiträge
		05	Grundstücks und Ge-bäude-management	01	Grundstücksmanagement	0160	Grundstücksmanagement
				02	Gebäudemanagement	0161	Verwaltungs- und Bürogebäude
						0162	Bürgerhäuser und sonstige öf-fentlich genutzte Gebäude
						0163	Feuerwehrgerätehäuser
						0164	Privatrechtlich genutzte Ge-bäude
02	Sicherheit und Ordnung	01	Einwohner-angele-genheiten	01	Personenstands-angelegenheiten	0210	Personenstands-angelegenheiten
				02	Meldeangelegenheiten	0211	Meldeangelegenheiten
		02	Wahlen, Abstimmun-gen und Statistiken	01	Wahlen, Abstimmungen und Sta-tistiken	0220	Wahlen, Abstimmungen und Sta-tistiken
		03	Gewerbe-angelegenheiten	01	Gewerbebetriebe und Veranstal-tungen	0230	Gewerbebetriebe und Veranstal-tungen
				02	Gaststättenangelegenheiten	0231	Gaststättenangelegenheiten
		04	Feuerwehr	01	Gefahrenvorbeugung und -ab-wehr	0240	Gefahrenvorbeugung und -ab-wehr
		05	Allgemeine Ordnungs-angelegenheiten	01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	0250	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
03	Schulträger-aufgaben	01	Allgemeine Schulträ-ger-aufgaben	01	Allgemeine Schulträgeraufgaben	0310	Allgemeine Schulträgeraufgaben
		02	Schulen	01	Sälzerschule	0320	Sälzergrundschule
				02	Gesamtschule INI	0321	Gesamtschule INI
				03	Schule an der Rosenau	0322	Schule an der Rosenau
						0323	Schülerbeförderung
04	Kultur und Wissen-schaft	01	Bücherei	01	Bücherei	0410	Bücherei

		02	Kultur	01	Kunst- und Kulturförderung einschl. VHS- und Musik- und Kunstschule	0420	Kunst- und Kulturförderung
						0421	Volkshochschule
						0422	Musik- und Kunstschule
05	Soziale Leistungen	01	Soziale Leistungen	01	Soziale Pflichtaufgaben	0510	Leistungen für Asylbewerber
						0512	sonstige soziale Pflichtaufgaben
				02	Freiwillige soziale Leistungen	0520	Freiwillige Leistungen
06	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	01	Jugendarbeit	01	Jugendarbeit	0610	Allgemeine Jugendarbeit
						0611	Jugendräume. -zentren
		02	Kinderförderung	01	Kindertageseinrichtungen	0620	Kindertageseinrichtungen
				02	Kinderspielplätze	0630	Kinderspielplätze
08	Sportförderung	01	Sportförderung	01	Sportförderung	0810	Sportförderung
				02	Sportanlagen	0820	Sportzentrum Bad Sassendorf
						0821	Sporthallen
						0822	Lehrschwimmbecken
						0823	sonstige Sportanlagen
09	Räumliche Entwicklung u. Planung, Geo-information	01	Räumliche Entwicklung und Planung, Geoinformation	01	Gemeindeentwicklung, Städtebau	0910	Gemeindeentwicklung, Städtebau
10	Bauen und Wohnen	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1010	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		02	Bauverwaltung	01	Bauverwaltung	1020	Bauverwaltung
11	Ver- und Entsorgung	01	Entsorgung	01	Abfallbeseitigung	1110	Restmüllbeseitigung
						1111	Bioabfallbeseitigung
						1112	sonstige Abfallbeseitigung
				02	Abwasserbeseitigung	1120	Mischwasserbeseitigung (MW)
						1121	Schmutzwasserbeseitigung (SW)
						1122	Regenwasserbeseitigung (RW)
						1125	Klärschlammentsorgung
						1126	Kleineinleiterabgabe
		02	Versorgung	01	Versorgung	1130	Versorgung Wasser
						1131	Versorgung Strom
						1132	Versorgung Gas
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Radwegen	1210	Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Radwegen
						1211	Bau und Unterhaltung von Parkplatzeinrichtungen
				02	Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen	1220	Bauliche Unterhaltung von Objekten an Straßen
						1221	Straßenbeleuchtung
				03	Straßenreinigung und Winterdienst	1230	Straßenreinigung
						1231	Winterdienst
				04	ÖPNV	1240	ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege	01	Friedhöfe	01	Friedhöfe	1310	Friedhöfe
						1311	Trauerhallen
		02	Öffentliche Gewässer	01	Öffentliche Gewässer	1320	Öffentliche Gewässer

		03	Öffentliches Grün u. Landschaftsbau	01	Öffentlichen Grünanlagen, Naturschutz und Landschaftspflege	1331	Öffentlichen Grünanlagen, Naturschutz und Landschaftspflege
				02	Land- und Forstwirtschaft	1340	Land- und Forstwirtschaft
14	Umwelt-schutz	01	Umweltschutz	01	Umweltschutz	1410	Umweltschutz
				02	Immissionsschutz	1420	Lärmschutzanlagen
15	Wirtschaft und Touris-mus	01	Beteiligungen und Wirtschafts-förderung	01	Beteiligungen und Wirtschaftsförderung	1510	Beteiligungen
						1512	Wirtschaftsförderung
		02	Fremdenverkehr	01	Fremdenverkehr	1520	Fremdenverkehr und Marketing
16	Allgemeine Finanz-wirtschaft	01	Allgemeine Finanz-wirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	1610	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
						1611	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
15	Produkt-bereiche	31	Produktgruppen	54	Produkte	80	Abrechnungsobjekte (Kostenträger)

Organigramm der Gemeinde Bad Sassendorf

Wirtschaftslage der Tagungs- und Kongresszentrum GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
A.	**Anlagevermögen**	**2.226.248,56**	**2.366.710,56**	-140.462,00
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	53.574,00	59.183,00	-5.609,00
II.	Sachanlagen	2.172.674,56	2.307.527,56	-134.853,00
		2.226.248,56	2.366.710,56	-140.462,00

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**53.574,00**	**59.183,00**	-5.609,00
	Entwicklung:			
	Stand 1.1.	59.183,00	47.820,00	11.363,00
	Zugänge	8.555,65	24.379,00	-15.823,35
	Abgänge	1,00	0,00	1,00
	Umbuchungen	0,00	0,00	0,00
	Abschreibungen des Geschäftsjahres	14.163,65	13.016,00	1.147,65
	Stand 31.12.	53.574,00	59.183,00	-5.609,00

Unter den Immateriellen Vermögensgegenständen ist die EDV-Software ausgewiesen. Die Zugänge des Berichtsjahres umfassen zwei Softwareanwendungen.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
II.	**Sachanlagen**	**2.172.674,56**	**2.307.527,56**	-134.853,00
	Entwicklung:			
	Stand 1.1.	2.307.527,56	2.460.627,89	-153.100,33
	Zugänge	33.014,75	45.894,54	-12.879,79
	Abgänge	1,00	20.077,07	-20.076,07
	Umbuchungen	0,00	0,00	0,00
	Abschreibungen des Geschäftsjahres	167.866,75	178.917,80	-11.051,05
	Stand 31.12.	2.172.674,56	2.307.527,56	-134.853,00

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen mit 14 T€ Ausstellungwände und mit 7 T€ Vitrinen.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
B.	**Umlaufvermögen**	**382.641,57**	**322.503,17**	60.138,40

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
I.	**Vorräte**			
	fertige Erzeugnisse und Waren	28.397,65	20.170,56	8.227,09
	Summe	28.397,65	20.170,56	8.227,09

Die fertigen Erzeugnisse und Waren beinhalten Souvenirs und Handelswaren für Veranstaltungen.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**108.975,23**	**178.717,90**	-69.742,67
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.800,34	120.482,25	-80.681,91

Im Vorjahre waren noch beantragte Corona-Hilfen in Höhe von 86 T€ enthalten. Die Wertberichtigung auf die Forderungen beträgt im Berichtsjahr 2 T€. Die Restlaufzeiten der Forderungen sind gemäß § 268 Abs. 4 HGB im Anhang genannt.

2.	Forderungen gegen Gesellschafter	49.270,05	29.115,31	20.154,74

Die Forderungen richten sich in vollem Umfang gegen die Gemeinde Bad Sassendorf.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	19.904,84	29.120,34	-9.215,50

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	**245.268,69**	**123.614,71**	121.653,98
	Zusammensetzung:			
	Sparkasse Soest	241.609,90	121.090,77	120.519,13
	Kassenbestände	3.658,79	2.523,94	1.134,85
	Summe	245.268,69	123.614,71	121.653,98

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**3.790,00**	**6.987,00**	-3.197,00

PASSIVA

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
A.	**Eigenkapital**	**211.325,47**	**206.157,54**	5.167,93
I.	Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	0,00
II.	Kapitalrücklage	38.208,11	38.208,11	0,00
III.	Gewinnrücklagen	1.522,89	1.522,89	0,00
IV.	Bilanzgewinn	145.594,47	140.426,54	5.167,93
		211.325,47	206.157,54	5.167,93

Die Geschäftsanteile werden zu 75 % von der Gemeinde Bad Sassendorf und zu 25 % von den Gemeindewerken Bad Sassendorf GmbH & Co. KG gehalten.

Die Kapitalrücklage stehe allein der Gemeinde zu.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**	**2.146.603,56**	**2.273.178,56**	-126.575,00
	Entwicklung:			
	Stand 1.1.	2.273.178,56	2.400.957,56	
	Zugänge	21.640,81	26.002,00	
	Abgänge	1,00	2.393,18	
	Auflösung	148.214,81	151.387,82	
	Stand 31.12.	2.146.603,56	2.273.178,56	

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Fördermaßnahmen Neustart, Salty Slow Food und Auszeit.

	31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
C. Rückstellungen	**41.753,03**	**24.966,63**	16.786,40
Sonstige Rückstellungen	41.753,03	24.966,63	16.786,40
	41.753,03	24.966,63	16.786,40

Zusammensetzung und Entwicklung:

	01.01.2021	Insanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2021
Urlaub- und Überstunden	4.976,56	4.976,56	0,00	6.748,05	6.748,05
Sonderzahlungen	394,18	394,18	0,00	10.248,60	10.248,60
Jahresabschlusskosten	7.200,00	7.200,00	0,00	7.900,00	7.900,00
Archivierungskosten	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
ausstehende Rechnungen	8.995,89	5.634,63	911,26	10.906,38	13.356,38
Steuererklärung	900,00	900,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	24.966,63	19.105,37	911,26	36.803,03	41.753,03

	31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
D. Verbindlichkeiten	**173.158,92**	**179.872,18**	-6.713,26
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.008,30	32.324,70	6.683,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.340,31	30.233,56	60.106,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.354,34	94.888,15	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	37.455,97	22.425,77	15.030,20
	173.158,92	179.872,18	-6.713,26

	31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	39.008,30	32.324,70	6.683,60

Erfasst sind ausgegebene Gutscheine.

	31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.340,31	30.233,56	60.106,75

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen steigen stichtagsbedingt.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.354,34	94.888,15	-88.533,81

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen mit 6 T€ die Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG und mit 283 € die Gemeinde Bad Sassendorf.

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	37.455,97	22.425,77	15.030,20
	Zusammensetzung:			
	Lohn- und Kirchensteuer	1.098,48	12.886,45	-11.787,97
	Verbindlichkeiten aus der Zuschussabrechnung	32.982,87	5.762,57	27.220,30
	übrige Verbindlichkeiten	3.374,62	3.776,75	-402,13
	Summe	37.455,97	22.425,77	15.030,20

		31.12.2021 €	31.12.2020 €	Veränderung €
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**39.839,15**	**12.025,82**	27.813,33

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft zum Stichtag im Wesentlichen die Abgrenzung von Zuschüssen für das Folgejahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

		2021 €	2020 €	Veränderung €
1.	**Umsatzerlöse**	**915.687,44**	**907.387,74**	8.299,70
	Zusammensetzung:			
	Sparte Veranstaltungen	280.618,47	248.005,49	32.612,98
	Sparte Ortsmarekting	279.548,98	315.851,86	-36.302,88
	Sparte Kurverwaltung	236.431,39	240.257,84	-3.826,45
	Sparte Salzwelten	39.988,56	34.062,68	5.925,88
	sonstige Umsatzerlöse	79.100,04	69.209,87	9.890,17
		915.687,44	907.387,74	8.299,70

		2021 €	2020 €	Veränderung €
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**293.059,83**	**376.084,07**	-83.024,24
	Zusammensetzung:			
	Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	148.215,81	153.781,00	-5.565,19
	Corona-Hilfen	70.106,62	121.055,69	-50.949,07
	Erstattung Kurzarbeitergeld	62.720,86	84.204,95	-21.484,09
	übrige Erträge	12.016,54	17.042,43	-5.025,89
	Summe	293.059,83	376.084,07	-83.024,24

		2021 €	2020 €	Veränderung €
3.	**Materialaufwand**	**537.269,29**	**599.388,00**	-62.118,71
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	210.697,37	225.702,34	-15.004,97
	Zusammensetzung:			
	Energie und Wasser	74.665,50	59.245,25	15.420,25
	Werbung und Dekoration	81.713,74	113.462,69	-31.748,95
	Wirtschaftsbedarf	51.121,26	49.578,69	1.542,57
	übrige	3.196,87	3.415,71	-218,84
	Summe	210.697,37	225.702,34	-15.004,97

		2021 €	2020 €	Veränderung €
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	326.571,92	373.685,66	-47.113,74
	Zusammensetzung:			
	Miete und Pachten	128.429,53	140.378,73	-11.949,20
	Honorare Veranstaltungen	62.127,38	87.303,73	-25.176,35
	Catering Veranstaltungen	10.333,54	36.060,73	-25.727,19
	Instandhaltungen	36.734,80	17.443,76	19.291,04
	Vermittlungspauschalen	20.874,06	17.656,78	3.217,28
	übrige bezogene Leistungen	68.072,61	74.841,93	-6.769,32
	Summe	326.571,92	373.685,66	-47.113,74

		2021 €	2020 €	Veränderung €
4.	**Personalaufwand**	**811.320,38**	**754.563,91**	56.756,47
a)	Löhne und Gehälter	646.550,07	593.671,45	52.878,62
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	164.770,31	160.892,46	3.877,85
	Summe	811.320,38	754.563,91	56.756,47

		2021 €	2020 €	Veränderung €
5.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	**182.030,40**	**191.933,80**	-9.903,40

		2021 €	2020 €	Veränderung €
6.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**114.746,21**	**166.205,95**	-51.459,74
	Zusammensetzung:			
	Personalgestellung	36.650,84	36.650,84	0,00
	Reisekosten, Fortbildung	25.159,71	21.906,38	3.253,33
	Verwaltungskosten	19.915,65	21.873,09	-1.957,44
	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	13.688,50	13.557,15	131,35
	Rechts- und Beratungskosten	11.946,26	13.253,76	-1.307,50
	Verluste aus Anlagenabgängen	2,00	20.077,07	-20.075,07
	Ausgebuchte Forderungen	0,00	20.792,74	-20.792,74
	übrige betriebliche Aufwendungen	7.383,25	18.094,92	-10.711,67
	Summe	114.746,21	166.205,95	-51.459,74

	2021 €	2020 €	Veränderung €
7. Ergebnis nach Steuern	**-436.619,01**	**-428.619,85**	-7.999,16
8. sonstige Steuern	**8.213,06**	**8.717,96**	-504,90
9. Jahresfehlbetrag	**145.594,47**	**140.426,54**	5.167,93
10. Gewinnvortrag	**140.426,54**	**127.764,35**	12.662,19
11. Entnahme aus der Kapitalrücklage	**450.000,00**	**450.000,00**	0,00
12. Bilanzgewinn	**145.594,47**	**140.426,54**	5.167,93

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2021

der Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH

I. Gesellschaftszweck und Aufgaben

Die Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH wurde im Jahr 2000 gegründet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung und der Betrieb des Tagungs- und Kongresszentrums in Bad Sassendorf sowie des Kultur- und Eventzentrums „Hof Haulle Salzwelten" mit der Kulturscheune und den Westfälischen Salzwelten. Die Gesellschaft ist mit der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen befasst, die den unten aufgeführten Zielen dienen:

a) kulturelle Betreuung der Einwohner
b) Unterstützung des Fremdenverkehrs
c) Ortsmarketing.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Anpachtung und Unterverpachtung der Betriebsstätten.

Seit dem 01.01.2017 hält die Gemeinde Bad Sassendorf 75 % der Anteile und die Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG 25 % der Anteile an der Gesellschaft.

Öffentliche Zwecksetzung und deren Einhaltung (§ 108 Abs. 3 Nr. 2 GO)

Zu den Aufgaben der Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH gehört die Förderung und Stärkung des kulturellen Angebots für die Einwohner und Besucher der Gemeinde, somit die Unterstützung des Fremdenverkehrs und das Ortsmarketing.

Durch die Vermietung der Betriebsstätten bei Durchführung von Eigen- und Kooperationsveranstaltungen sowie die Schaffung eines kulturellen Anlaufpunktes konnten positive beschäftigungspolitische Wirkungen erzielt werden.

II. Geschäftsverlauf 2021

Wie auch das Vorjahr war das Geschäftsjahr 2021 geprägt von den sich aufgrund der Corona-Pandemie ergebenden Einschränkungen. Bis Ende Mai 2021 befand sich Deutschland im sog. „harten Lockdown". In dieser Zeit lag das rentierliche Geschäft in allen Sparten der Gesellschaft brach, sie konnte genutzt werden, um das Angebot weiter den sich verändernden Kundenwünschen anzupassen, digitale Angebote zu schaffen und die Voraussetzungen für hybride Veranstaltungen weiter zu verbessern.
Nach Beendigung des Lockdowns Ende Mai 2021 blieb im Veranstaltungsbereich und bei der Erlebnisausstellung Westfälische Salzwelten die Zurückhaltung bei den Buchungen zunächst bestehen. Lediglich der Tourismusbereich erholte sich schneller.
Während in den Sommermonaten, auch bedingt durch den Impffortschritt, verstärkt Buchungen für das zweite Halbjahr erreicht werden konnten, stand mit Erhöhung der Corona-Fallzahlen zum Jahresende der Vorsichtsgedanke bei den Kunden wieder im Vordergrund mit dem Ergebnis, dass bereits erfolgte Buchungen storniert wurden.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 wie in der Vergangenheit schwerpunktmäßig in folgenden Aufgabenfeldern tätig:

- ➔ Betrieb des „Tagungs- und Kongreßzentrums“ in Bad Sassendorf und Organisation von Tagungen und Kulturveranstaltungen inkl. Betrieb der Kulturscheune (Sparte Veranstaltungen)
- ➔ Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Kurverwaltungsumfeld (Sparte Kurveranstaltungen)
- ➔ Gäste-Information und Ortsmarketing (Sparte Ortsmarketing)
- ➔ Erlebnisausstellung Westfälische Salzwelten

Bezogen auf die einzelnen Sparten stellte sich das Geschäftsjahr 2021 wie folgt dar:

Die Sparte **Veranstaltungen** betreut das Tagungs- und Kongresszentrum, die Kulturscheune auf Hof Haulle und gestaltet das gemeindliche Kulturprogramm.
Das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2021 war gekennzeichnet vom fortgeführten Lockdown bis Ende Mai. Bis einschließlich Juni waren die Mitarbeiter der Sparte Veranstaltungen zu fast 50 % in Kurzarbeit. Ab Juli wurden Veranstaltungen eher verhalten wieder nachgefragt. Hier wirkte sich die im Vorfeld geleistete Umstrukturierung und Erweiterung des Angebotes positiv aus, so dass kundengerecht individuelle Tagungskonzepte auch in digitaler oder hybrider Form angeboten werden konnten. Vorteilhaft war auch der seit Beginn der Pandemie vorangetriebene Ausbau der digitalen Veranstaltungstechnik. Neben einigen Tagungen überregionaler Unternehmen wurde aufgrund der Raumgröße das Tagungszentrum für Präsenzveranstaltungen unter Einhaltung des Abstandsgebotes von Betrieben aus dem Kreis Soest angemietet. Durch den Vertrieb eines Starter-Streaming Angebots konnten neue Veranstalter akquiriert werden.
Neben den üblichen Nutzungen konnten Räumlichkeiten als Testzentrum, für Impfzwecke und die im Tagungszentrum befindliche Küche für mehrere Monate vermietet werden.

Im **gemeindlichen Kulturbereich** konnte das reguläre Kinderkinoprogramm angeboten werden. Die geplanten Veranstaltungen des internationalen Krimifestivals „Mord am Hellweg“ und verschiedene Veranstaltungen der heimischen Vereine mussten verschoben oder abgesagt werden. Durchgeführt wurden das Jahreskonzert der Musikschule und Kinovorführungen für die Sälzer Grundschule. Bei der Reihe Winterfunkeln auf Hof Haulle konnten Mitmachkonzerte Klassik4Kids und Kindertheateraufführungen im gemeindlichen Bereich angeboten werden.

Das in der Sparte **Kurveranstaltungen** geplante Rosengartenfest im Juni musste abgesagt werden. Um ein zusätzliches Angebot für Kurgäste zu schaffen und den Kurstandort Bad Sassendorf nach dem Lockdown attraktiv zu präsentieren, wurden in den Monaten Juni bis August sonntags Kurparkkonzerte nach besonderen Hygieneregeln angeboten. Durch die Förderung aus dem Programm Sonderfond des Bundes für Konzertveranstaltungen wurde im Juli eine Indoor-Veranstaltung Western-Country in der Kulturscheune angeboten.
Das reguläre Kurveranstaltungsprogramm konnte in der zweiten Jahreshälfte komplett angeboten werden, allerdings zeigte sich im Vergleich zu den Besucherzahlen vor der Pandemie ein Besucherrückgang.
Im September wurde erfolgreich die viertägige internationale ADAC Fiva Word Klassik in Bad Sassendorf ausgerichtet.

Nach Ende des Lockdowns im Mai stieg in der Sparte **Ortsmarketing** die touristische Nachfrage sehr schnell an. Von Oktober bis August lag die Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen über dem „vor Corona-Niveau" und trotz des länger geltenden Beherbergungsverbots wurde gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 7,6 bzw. 7,0 % bei den Ankünften bzw. Übernachtungen verzeichnet. Die positive Entwicklung wurde durch die neuerliche Corona-Welle ab November wieder ausgebremst.
Neben dem Gäste-Service, der Angebots(weiter)entwicklung und der Mitarbeit an verschiedenen lokalen und regionalen Projekten war das Außenmarketing mit der Stärkung des Images als „das neue Bad Sassendorf" ein Schwerpunkt der Arbeit.
Während der Handwerker- und Bauernmarkt im Frühjahr erneut abgesagt werden musste, konnten der Sälzermarkt (von Juli auf September verlegt) und der Herbstmarkt unter entsprechenden Hygienemaßnahmen mit guter Resonanz durchgeführt werden.
Im Hinblick auf die Erhöhung des Kurbeitrags ab 01.01.2022 wurden Marketingmaßnahmen zur Kommunikation der Vorteile und zur Steigerung der Akzeptanz durchgeführt.
Ab Mitte des Jahres obliegt der Sparte Ortsmarketing die Projektleitung für die Fördermaßnahme „Auszeit in Südwestfalen". Im Rahmen dieser Maßnahme konnten Kliniken und Pflegeeinrichtungen in den neun Projekt-Orten für das Thema „Kur-Angebote für pflegende Angehörige" sensibilisiert und neue Angebote und Kooperationen angestoßen werden.

Die Erlebnisausstellung **Westfälische Salzwelten** fungiert als Erlebnis-, Aktivitäts-, Kultur- und Bildungsbaustein in der Vermarktungs- und Tourismusstrategie der Gemeinde Bad Sassendorf und im Aufgabenspektrum der Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH. Das Geschäftsjahr 2021 begann mit dem fortgeführten Lockdown. Das Museum blieb bis auf wenige Ausnahmen und Teilöffnungen bis Mitte Mai geschlossen. Unter hohen hygienischen Auflagen war die Aufnahme des Museumsbetriebes nach dem Lockdown wieder möglich, allerdings war das Besucheraufkommen eher verhaltenen. Besonders die Gruppenbuchungen bzw. Schulklassen blieben teilweise gänzlich aus.
Die Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte, wie der Pökeltag oder die weihnachtliche Weltreise, wurden besser besucht, ähnliche Besucherzahlen wie im Jahr 2019 konnten bei keiner Veranstaltung erreicht werden. 2021 wurden zwei Sonderausstellungen gezeigt: Von Ende Mai bis Mitte Juli wurden Bilder der Bad Sassendorfer Künstlerfreunde K.G. Schmidt und Jo Kuhn im Rahmen des RKP geförderten Projektes Hellweg Konkret II gezeigt. Im August eröffnete die Leihausstellung der Römertherme Zülpich „Ab in den Urlaub – Bademoden im Wandel der Zeit", die bis Januar 2022 den Besuchern zugänglich war.
Insgesamt bleibt festzuhalten, dass trotz Hygienekonzepten, ausreichend Abstandsmöglichkeit und begrenzter Personenzahlen die Nachfrage nach Angeboten in der Erlebnisausstellung seit Beginn der Pandemie eher verhalten wahrgenommen wurde.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2021

a) Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft ist mit einer Eigenkapitalquote von 7,9 % (im Vorjahr 7,6 %) als solide zu bezeichnen. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung des Anlagevermögens im Wesentlichen aus Fördermitteln, so dass der Sonderposten analog dem Eigenkapital zu behandeln ist. Somit ergäbe sich eine Eigenkapitalquote von 89% (Vorjahr 92 %), was eine sichere Finanzierung des Anlagevermögens bedeutet.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wies, vornehmlich bedingt durch den Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von -445 T€ (Vorjahr -437 T€), einen Mittelabfluss von - 308 T€ (Vorjahr -506 T€) aus. Aus Investitionstätigkeiten entstand ein Mittelabfluss in Höhe von 42 T€ (Vorjahr 70 T€). Hingegen bedeutete die Einlage in die Kapitalrücklage durch die Gemeinde Bad Sassendorf einen Zufluss in Höhe von 450 T€, 21 T€ betrug der Mittelzufluss aus Investitionszuschüssen. Insgesamt ergab sich eine Verbesserung der Finanzlage um 121 T€.

Die Verbindlichkeiten liegen mit 173 T€ leicht unter Vorjahresniveau (180 T€), sind bedingt durch den gewöhnlichen Geschäftsablauf und wurden fristgemäß ausgeglichen.

b) Vermögenslage

Das als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Stammkapital in Höhe von 26.000 € entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Die von der Gemeinde Bad Sassendorf geleistete Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 450 T€ war zum Ausgleich des Verlustes des Wirtschaftsjahres 2021 in Höhe von 445 T€ auskömmlich.
Die stichtagsbezogene Liquidität der Gesellschaft erhöhte sich zum 31.12.2021. Der Bestand an liquiden Mitteln wird in Höhe von 245 T€ (Vorjahr: 124 T€) ausgewiesen. Die zum 31.12.2020 ausstehenden Fördermittel aus 2020 gingen in 2021 bei der Gesellschaft ein und sorgten dafür, dass die Liquidität sich wieder auf dem Niveau der Vergangenheit eingependelt hat.

Das Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen) verminderte sich im Berichtsjahr um 141 T€ auf 2.226 T€ (Vorjahr 2.367 T€). Den Zugängen in Höhe von 41 T€ standen Abschreibungen von 182 T€ gegenüber.

Beim immateriellen Vermögen waren Zugänge in Höhe von 8,5 T€ zu verzeichnen. Neben der Weiterentwicklung der Guide App für die Erlebnisausstellung Westfälische Salzwelten (6,1 T€) wurde eine Bestuhlungssoftware für den Veranstaltungsbereich (2,4 T€) angeschafft.

Im Sachanlagevermögen sind als wesentliche Anlagenzugänge die im Rahmen der DVA-Fördermaßnahme Salty Slow Food angeschafften variabel nutzbaren Ausstellungswände, der Medientisch und für die Ausstellung nutzbare Vitrinen zu nennen.

Der Vorratsbestand an Waren ist von untergeordneter Bedeutung und beträgt im Geschäftsjahr 28,4 T€ (Vorjahr 20,1 T€).

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr (Ausweis 40 T€, Vorjahr 120 T€). Im Vorjahr stand hier noch der Eingang der Fördermittel aus der November- und Dezemberhilfe aus, die in 2021 zur Auszahlung kamen.

Auch die Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 49 T€ (Vorjahr 29 T€) sind aktuell ausgeglichen.

c) Ertragslage

Die Zusammensetzung der Erträge änderte sich durch die Corona-Pandemie erheblich. Die Umsatzerlöse pendelten sich in 2021 in etwas auf Vorjahresniveau ein (916 T€, Vorjahr 907 T€), im Vergleich zu den Umsatzerlösen vor der Pandemie ist ein Rückgang von ca. 470 T€ zu verzeichnen.

Aufgrund der kommunalen Mehrheitsbeteiligung war die Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH in 2021 nicht berechtigt, weitere Corona-Hilfen aus staatlichen Mitteln zu beantragen. Nur das Instrument der Kurzarbeit konnte von der Gesellschaft genutzt werden, um die betrieblichen Fixkosten zu vermindern. Insgesamt erhielt die Gesellschaft Kurzarbeitergeld in Höhe von 63 T€. Der Ausweis erfolgte unter Sonstigen betrieblichen Erträgen. Vor diesem Hintergrund reduzierten sich die Sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr um 83 T€ (293 T€, Vorjahr 376 T€).

Den Betriebserträgen in Höhe von 1.208 T€ (Vorjahr: 1.283 T€) standen Betriebsaufwendungen in Höhe von insgesamt 1.463 T€ (Vorjahr: 1.520 T€) gegenüber. Nach Verrechnung von Abschreibungen und sonstigen Steuern in Höhe von insgesamt 190 T€ (Vorjahr: 201 T€) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 445 T€ (Vorjahr 437 T€). Nach der Verrechnung mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 141 T€ und der für 2021 geplanten Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 450 T€ errechnet sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 146 T€ (Vorjahr: 140 T€).

In allen Sparten wurden wie im vergangenen Jahr alle Möglichkeiten zur Verminderung der betrieblichen Aufwendungen genutzt. Zum einen führte die Kurzarbeit zu Einsparungen im Bereich Personalkosten, Werbemaßnahmen wurden in allen Sparten zurückgefahren und Verträge mit entsprechender Absicherung bei Terminverschiebungen oder Ausfall der Veranstaltung geschlossen. Im Kostenbereich bestimmend war der Fixkostenblock aus verminderten Personalkosten sowie den Kosten für die Gebäude und deren Unterhaltung.

Aufgrund der Ausrichtung der **Veranstaltungssparte** auf hybride Veranstaltungen und der Möglichkeit, unter Einhaltung der Abstandsregelungen Veranstaltungen wie z. B. Sitzungen in Präsenz durchzuführen, konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zum ersten „Coronajahr" von 196 T€ auf 262 T€ verbessert werden. Aber auch in 2021 konnten keine überregionalen Kulturveranstaltungen stattfinden und es wurden nur wenige Tagungen mit im Vergleich zu Zeiten vor der Pandemie erheblich verminderter Personenzahl gebucht, so dass die Umsatzerlöse im Vergleich zu 2019 um ca. 200 T€ zurückblieben.
Auch bei der Kulturscheune war die Buchungslage sehr verhalten. Vornehmlich erfolgte die Nutzung für Kurveranstaltungen. Außerdem fand erstmals Hof Haulle kre-ART-iv auf dem Gelände Hof Haulle statt.
Das gemeindliche Kulturprogramm beschränkte sich auf die Durchführung der Kinderkino-Veranstaltungen, die Aufführung eines Kindertheaterstücks sowie eine Darbietung für Erwachsene.
Der ursprünglich geplante Verlustausgleich der Gemeinde in Höhe von 185 T€ wurde in Höhe von 22 T€ zum Ausgleich der Sparte Ortsmarketing benötigt. Unter Berücksichtigung dieser Umschichtung weist der Veranstaltungsbereich ein Spartenergebnis in Höhe von +29 T€ aus.

Im **Kurveranstaltungsbereich** konnte nach Ende des Lockdowns das regelmäßige Wochenprogramm mit Vorträgen zum Thema Besser Leben, Konzerten, Kinoveranstaltungen und Aktivitäten im Kurort und Kurpark, wie z. B. Yoga oder Qui Gong, wiederaufgenommen werden. Besondere Highlights waren in 2021 die Lesung von Marie-Luise Marjan, das Gastspiel von Stefan Jürgens mit seinem Soloprogramm „Was zählt" sowie Darbietungen der Westfalia Big Band und der Mavericks.
Erstmalig fand in der Vorweihnachtszeit die „Weihnachtliche Weltreise" auf Hof Haulle und in den Salzwelten statt. An jedem Adventswochenende wurden zum Thema Weihnacht in anderen Ländern Darbietungen, Workshops, eine Weihnachtsrallye und besondere Events, wie z. B. die Bearbeitung eines Eisblocks zu einer Skulptur, angeboten.
Neu eingeführt wurde das Silvesterfunkeln im Kurpark, das mit einem gemeinschaftlichen Fackelspaziergang beginnt und einem Showact im Kurpark den Silvesterabend abschließt.
Die Finanzierung dieser Sparte erfolgt neben Zuschüssen und direkten Entgelten aus dem Kurbeitrag, so dass sie im Ergebnis ausgeglichen abschließt.

Die Sparte **Ortsmarketing** schließt in 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Hierzu war allerdings die Umschichtung des gemeindlichen Verlustausgleiches in einer Höhe von 22 T€ von der Veranstaltungssparte zur Sparte Ortsmarketing notwendig. Der bei Erstellung des Wirtschaftsplanes erwartete Verlust in Höhe von 72,6 T€ konnte durch Einsparungen vor allem im Bereich Werbung und Marketing, durch Synergieeffekte bei der Fördermaßnahme „Auszeit in Südwestfalen" und durch Mehrerträge auf 21,8 T€ vermindert werden.

Erfreulicherweise konnte trotz der weitreichenden Einschränkungen des Tourismus in 2021 bei der Vermittlung der Pauschalarrangements der Vorjahreswert mit Erträgen in Höhe von 24 T€ leicht überschritten werden. In den Sommermonaten zeigte sich, dass der Tourismusstandort Bad Sassendorf sich nach Fertigstellung der umfangreichen Baumaßnahmen großer Beliebtheit erfreut.
Die Gemeinde Bad Sassendorf trat bezüglich Werbegroschens in die Finanzierung ein, der Ausfall des Fremdenverkehrsbeitrages in Höhe von 63 T€ war durch Einsparungen gegenzufinanzieren.

Die Betriebsschließung traf auch die Erlebnisausstellung Westfälische **Salzwelten** erheblich. Die Erträge aus Eintrittsgeldern pendelten sich in etwa auf Vorjahresniveau ein. Auch in Zeiten der Öffnung war das Nachfrageverhalten eher vorsichtig.
Der Ausfall der Umsatzerlöse konnte durch den Erhalt von staatlichen Hilfen in Höhe von rd. 17 T€ abgemildert werden.
Insgesamt liegen die Erträge mit 238 T€ um 17 T€ über Vorjahresniveau (221 T€), wobei 137 T€ auf die Auflösung von Sonderposten entfallen (Vorjahr 140 T€).
Vor dem Hintergrund dieser Aufwands- und Ertragsstruktur ist die Finanzierung über die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 265 T€, wie im Wirtschaftsplan 2021 abgelegt, auch zukünftig notwendig. Die Sparte schließt mit einem Verlust in Höhe von 285 T€ (Vorjahr 267 T€) vor Verlustausgleich ab.

IV. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des abgelaufenen Geschäftsjahres haben. Zu den Auswirkungen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine wird im Folgenden Stellung genommen.

V. Chancen- und Risikobericht, Prognose

Allgemein

Aufgrund der dauerhaften Verlustsituation ist die Zuzahlung der Gemeinde Bad Sassendorf für den Fortbestand der Gesellschaft unverzichtbar. Das Ausbleiben dieser Mittel würde unweigerlich zur Bestandsgefährdung führen. Die Gesellschaft plante für das Geschäftsjahr 2022 einen Verlust in Höhe von 466 T€, der in Höhe von 450 T€ durch den Gesellschafter Gemeinde Bad Sassendorf ausgeglichen wird.

Als Folgen der Corona-Pandemie stiegen die Kosten der Leistungserbringung in allen Sparten durch Hygiene-Maßnahmen, zusätzlichen Technikeinsatz und erhöhten Personalbedarf. Auf der anderen Seite zeigte sich, dass das Nachfrageverhalten der Besucher für Veranstaltungen in Innenräumen eher zögerlich blieb, Tagungen werden aktuell nicht mehr mit der Vielzahl an Personen nachgefragt, der Bereich Catering liegt weiterhin weitestgehend brach.

Hinzu kommen im laufenden Wirtschaftsjahr die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine. Bislang absehbar sind erhebliche Steigerungen bei den Energiepreisen, die bei den von der Gesellschaft genutzten Objekten zu einer Erhöhung des laufenden Aufwandes führen werden.

Einzig die touristische Nachfrage nach Aufenthalten in Bad Sassendorf scheint sich, auch bedingt durch die Maßnahmen im Kurpark, der Bördetherme und im gesamten Ort, relativ kurzfristig zu erholen. Hier zeichnen sich Werte oberhalb der Nachfrage vor der Corona-Pandemie ab.

Für die einzelnen Sparten stellt sich die Situation aktuell wie folgt dar:

Sparte Veranstaltungen / Kurveranstaltungen

Die Veranstaltungswelt hat sich durch die Pandemie gewandelt. Veranstaltungen werden zwar wieder stärker in Präsenz durchgeführt, aber ein Teil der Veranstaltungen bleibt in der digitalen Welt. Die Kunden wünschen eine qualitativ hochwertige Technik, um ihre Veranstaltungen planungssicher durchführen, also gegebenenfalls auch auf digitale Formate umswitchen zu können.
Ein weiterer entscheidender Faktor bei der Auswahl der Veranstaltungsstätte ist lt. der Studie „Meeting- & Eventbarometer 2020 ein Anbieter mit Nachhaltigkeitszertifizierungssystem, hiernach bevorzugen schon 35,7% der Kunden Veranstalter mit einem entsprechenden Nachweis.
Das Tagungs- und Kongresszentrum kann nach dem Umbau viele Anforderungen und Kundenwünsche erfüllen. Fachpersonal, Ökozertifizierung und Wohlfühlambiente im Kurort selbst bilden tragende Säulen, um wieder an alte Auslastungswerte vor der Pandemie anzuknüpfen. Um für die bestehenden und neuen Kunden einen attraktiven Tagungsort anbieten zu können, wird das Tagungszentrum weiter renoviert und modernisiert. Im Laufe des Jahres 2022 wird ein kubischer Anbau erfolgen, um auch für größere Gruppen separate Räume für ein Catering vorhalten zu können. Die Akquise neuer Zielgruppen im Bereich Event (Hochzeitsfeiern und privater Feiern) wird nach Abschluss der Arbeiten verstärkt im Jahre 2023 vorangetrieben.
Erfreulicherweise findet die mehrmals verschobene Messe Besser Leben im Mai 2022 im Tagungszentrum statt.
Aufgrund der sich verändernden Nachfrage findet Ende 2022 erstmals ein Hundeweihnachtsmarkt statt, hierbei handelt es sich um ein neues Event, welches im Kreis Soest ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Auch eine Ü30 Party mit zwei Dance floors wird erstmals ins Programm der TuK aufgenommen. Neue Nutzungsmöglichkeiten, wie die Vermietung als Teststelle, werden von der Gesellschaft weiterhin vermarktet.
Weltwirtschaftliche Veränderungen, Energieengpässe und die weitreichenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beeinflussen alle Unternehmen, so auch den Veranstaltungsbereich. So werden die Kosten für die Bewirtschaftung der Gebäude künftig ansteigen. Energetisch und technisch ist das Tagungszentrum nach den Arbeiten in den Vorjahren auf dem neuesten Stand und damit gerüstet, ein zukunftsorientiertes Angebot entsprechend dem geänderten Nachfrageverhalten vorzuhalten.

Sparte Ortsmarketing

Nach einem sehr schwierigen Start in das Jahr 2022 mit hohen Corona-Zahlen und einer entsprechend großen Zurückhaltung der Gäste waren bereits im ersten Quartal positive Vorausbuchungszahlen für das Frühjahr und den Sommer zu verzeichnen.
Prognosen gehen davon aus, dass deutsche Destinationen auch in 2022 stärker nachgefragt sein werden als „vor Corona“, allerdings nicht mehr so stark wie im Sommer/Herbst 2021.
Ziel ist es, dass Bad Sassendorf davon profitiert. Dafür werden entsprechende Werbemaßnahmen durchgeführt. Dem Social Media-Marketing wird dabei ein höherer Stellenwert beigemessen. Auch der Promo-Anhänger soll bei regionalen Veranstaltungen und auf Messen verstärkt zum Einsatz kommen.
Der Handwerkermarkt kann – nach zwei Jahren Zwangspause – Ende April/Anfang Mai wieder stattfinden, das Event „Besser leben“ in Kooperation mit dem TuS Bad Sassendorf e.V. wird nun – nach zwei coronabedingten Verschiebungen – im Mai im Kurpark stattfinden. Auch die weiteren Highlight-Veranstaltungen werden vorbereitet. In den Sommerferien finden erstmalig „Sport im Park“-Angebote in Kooperation mit dem Kreissportbund im Kurpark statt.

Im Projekt „Auszeit in Südwestfalen“ wurden in drei Kurorten neue Angebote für pflegende Angehörige an den Start gebracht. Neben der Entwicklung von neuen Angeboten rückt auch die Erschließung von Nachfragepotenzialen immer mehr in den Fokus der Projektarbeit.

Sparte Salzwelten

Um das Angebot der Westfälischen Salzwelten weiter an die durch die Pandemie veränderten Besucherwünsche anzupassen und neue Besuchergruppen anzusprechen, soll im Geschäftsjahr 2022 das digitale Angebot durch zwei Exit-Games ergänzt und optimiert werden. Die Museums-App wird um Inhalte im Museum sowie durch einen Rundgang durch den Ort (Thema: Kinderkur) erweitert.
Weitere Meilensteine bilden, mit der Unterstützung des Fördervereins und der NRW-Stiftung, der Ausbau des Museumsparkes mit dem Speicher zum Salzlabor und zur Salzküche, die Inbetriebnahme der Siedehütte.
Die Westfälischen Salzwelten planen für das Jahr 2022 zwei Sonderausstellungen. Die Ausstellung „Unser Leben ist bunt“ vom Heimat- und Kulturverein Bad Sassendorf wird von März bis Mai in den Westfälischen Salzwelten zu sehen sein. Für die zweite Jahreshälfte wird die Präsentation der Sonderschau „Lichtmagie und Chemie – die Schönheit analoger Edeldruckverfahren“ angestrebt.

Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat die ihr möglichen Maßnahmen getroffen, um unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie ein attraktives Angebot in allen Sparten vorhalten zu können. Allerdings bedeutet der Krieg in der Ukraine auf verschiedenen Ebenen eine erhebliche Unsicherheit, der aktuell alle Unternehmen und Privatleute ausgesetzt sind. Aufgrund der Vielschichtigkeit kann der genaue Einfluss auf die Tagungs- und Kongreßzentrum Bad Sassendorf GmbH derzeit nicht vollumfänglich abgesehen werden.
Es bleibt abzuwarten, wie sich das Nachfrageverhalten entwickeln wird. Verminderte Buchungen bei gleichzeitig steigenden Kosten können dazu führen, dass die Gesellschaft das ursprüngliche Leistungsspektrum mit den bislang zur Verfügung gestellten Mitteln nicht mehr abdecken kann. Hier ist eine differenzierte Analyse des Leistungsangebotes und ein regelmäßiger Austausch der Leistungsdaten zwischen der Gesellschaft und der Gemeinde als mehrheitsbeteiligter Gesellschafter notwendig.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt durch Leistungsentgelte im Veranstaltungsbereich und Ortsmarketing sowie der anteiligen Weiterleitung der Erlöse aus dem Kurbeitrag und dem Fremdenverkehrsbeitrag durch die Gemeinde.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird die Liquidität des Unternehmens regelmäßig beleuchtet. Im Rahmen der monatlichen Berichterstattung über die finanzielle Lage der einzelnen Sparten, die zwischen Geschäftsführung, Bereichsleistungen und Buchhaltung kommuniziert wird, werden die Auswirkungen der Krise und mögliche weitere Handlungsschritte kurzfristig abgestimmt.

Bad Sassendorf, 26.04.2021

Britta Keusch
Geschäftsführerin

Wirtschaftslage der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		**10.481,00**	**12.072,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.030.403,00		17.237.250,00
2. technische Anlagen und Maschinen	2.104.295,00		1.559.002,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	363.873,00		379.953,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.665,83		0,00
		19.500.236,83	**19.176.205,00**
Summe Anlagevermögen		**19.510.717,83**	**19.188.277,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.562,92		17.242,91
2. fertige Erzeugnisse und Waren	8.720,20		10.199,39
		23.283,12	**27.442,30**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.492,37		33.246,78
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.552.454,38		1.428.147,44
3. sonstige Vermögensgegenstände	77.329,07		486.388,59
		1.720.275,82	**1.947.782,81**
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**573.947,21**	**389.767,35**
Summe Umlaufvermögen		**2.317.506,15**	**2.364.992,46**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**3.600,30**	**2.650,86**
		21.831.824,28	**21.555.920,32**

PASSIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage		300.000,00	300.000,00
III. Jahresüberschuss		0,00	0,00
IV. Bilanzgewinn - davon Verlustvortrag EUR 0,00 (EUR -279.635,59)		0,00	300.000,00
Summe Eigenkapital		**550.000,00**	**850.000,00**
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		**44.442,06**	**26.359,56**
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11,99 (EUR 12,90)	11,99		12,90
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 550.874,43 (EUR 445.792,68)	550.874,43		445.792,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 298.709,11 (EUR 301.272,78)	298.709,11		301.272,78
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.732.432,97 (EUR 1.526.774,30) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 18.554.146,28 (EUR 18.288.158,87)	20.286.579,25		19.814.933,17
5. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 38.861,46 (EUR 4.579,03) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 6.560,88 (EUR 860,31) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 101.207,44 (EUR 117.549,23)	101.207,44		117.549,23
		21.237.382,22	**20.679.560,76**
		21.831.824,28	**21.555.920,32**

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.340.921,58	1.994.058,54
2. andere aktivierte Eigenleistungen		23.007,37	123.143,50
3. sonstige betriebliche Erträge		28.343,79	342.547,18
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	566.038,65		534.219,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	114.964,10		115.510,63
		681.002,75	649.730,59
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	791.460,63		836.085,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	247.278,08		243.078,25
- davon für Altersversorgung EUR 9.904,12 (EUR 12.597,16)			
		1.038.738,71	1.079.163,75
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.400.131,41	703.183,96
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		464.043,23	817.319,63
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.693,00	120,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		362.356,02	359.602,89
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-767,75
11. Ergebnis nach Steuern		-1.552.306,38	-1.148.363,85
12. sonstige Steuern		148,00	148,00
13. Erträge aus Verlustübernahme		1.552.454,38	1.428.147,44
14. Jahresüberschuss		0,00	279.635,59
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0,00	279.635,59
16. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	300.000,00
17. Bilanzgewinn		0,00	300.000,00

Lagebericht der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH

für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Thermalbad Bad Sassendorf GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 09. August 2011 gegründet und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Arnsberg unter HRB 9830 eingetragen.

Das Geschäftsmodell der Thermalbad GmbH ist der Betrieb und die Unterhaltung des Thermalbades mit allen Nebeneinrichtungen wie Sauna, Wellness, Beauty, Massage, Gastronomie und Meersalzgrotte unter einem Dach.

Als Unternehmen mit kommunalen Gesellschaftern steht neben der Wirtschaftlichkeit der Anlage der gesellschaftliche Mehrwert (Public Value) für die Bürgerinnen der Gemeinde sowie der Gäste aus dem erweiterten Einzugsbereich im Fokus des Handelns.

Zum 01. Januar 2020 haben sich die Beteiligungsverhältnisse durch den technisch-wirtschaftlichen Querverbund zwischen der Thermalbad GmbH und den Gemeindewerken Bad Sassendorf geändert.

Gesellschafter sind per 01. Januar 2021 die Gemeinde Bad Sassendorf mit 6 % (15.000 €) und die Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG mit 94 % (235.000 €).

Die Gesellschaft hat den Betrieb am 01. Mai 2012 übernommen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der Bäder- und Thermenbranche ist gekennzeichnet von einem breiten und schwierig einzuschätzenden Wettbewerbsumfeld und permanenten Veränderungen der Besuchernachfrage. Insbesondere drei Thermen im Umkreis von 20 km erschweren das Geschäft. Allein die Entwicklung und der Erhalt hoher Produkt- und Dienstleistungsqualität im Premiumbereich versprechen ausgeglichene, tragfähige wirtschaftliche Ergebnisse und Wettbewerbsvorteile.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2021 war, wie auch schon das Vorjahr, durch die Coronapandemie und die daraus resultierenden Schließungsphasen von insgesamt 4,5 Monaten, geprägt. Im 2. Halbjahr konnte u.a. durch die fertiggestellten Umbaumaßnahmen eine Umsatzsteigerung von 346.863,04 € erzielt werden. Die Besucherzahlen stiegen um 12.026 von 2020 119.612 auf 2021 131.638.

Der hohe Fixkostenanteil des Thermalbades verhindert nennenswerte Anpassungen, so dass trotz Umsatzsteigerung und Kostensenkungsmaßnahmen ein Jahresfehlbetrag erzielt wurde.

Es wurde ein Ergebnis nach Steuern und sonstigen Steuern von -1.552.454,38 € erzielt. Dieser Fehlbetrag wurde durch die Verlustübernahme von 1.552.454,38 € neutralisiert, so dass ein Jahresüberschuss von 0,00 € erzielt wurde.

Die aktivierten Eigenleistungen zu den Anlagen im Bau betragen 23.007,37 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 314.203,39 €, vor allem durch den Erhalt von Corona Unterstützungsleistungen im Vorjahr in Höhe von 310.872,35 €.

Trotz konsequenter Anwendung unseres bewährten mehrstufigen Kostenoptimierungsmodells erhöhte sich die Aufwandseite um 338.039,05 €, was im Wesentlichen auf erhöhte Abschreibungen auf das neu fertiggestellte Gebäude sowie sinkenden Reparaturen und Instandhaltungen zurückzuführen ist.

Bei der Darstellung der Ertragslage ist das Ergebnis gegenüber 2020 vor Ertrag aus Verlustübernahme um 403.942,53 € gesunken.

3. Lage

a) Ertragslage

Aufgrund der andauernden Pandemie und der Kostensteigerung hpts. der Abschreibungen nach Fertigstellung der umfangreichen Umbaumaßnahmen, hat sich die Ertragslage in 2021 im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert. Die GmbH schloss in 2021 mit einem negativen Ergebnis nach Steuern und sonstigen Steuern in Höhe von -1.552.454 € (Vorjahr -1.148.512 €) ab. Nach Ertrag aus der Verlustübernahme von 1.552.454 € (Vorjahr 1.428.147 €) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 0 € (Vorjahr + 279.635 €).

Den Betriebserträgen in Höhe von 2.393.966 € (Vorjahr 2.459.869 €) standen Material- und Personalaufwendungen in Höhe von 1.719.742 € (Vorjahr 1.728.894 €) gegenüber.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen (1.400.131 €), den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (464.043 €), den Zinsaufwendungen (362.356 €) sowie den sonstigen Steuern (148 €) ergibt sich ein Fehlbetrag von 1.552.454 €. Nach Verlustübernahme von 1.552.454 € liegt der Jahresüberschuss 2021 bei 0 €.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr 2021 durch die noch andauernde Pandemie sowie den hohen Fixkostenanteil im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert. Der Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich liegt mit 444.646 € unter dem erwarteten Fehlbetrag gemäß Erfolgsplan (Wirtschaftsplan 2021 -1.997.100).

b) Finanzlage

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 1.724.163,24 € getätigt, davon 1.036.925,68 € vermindert um eine Kürzung der Herstellungskosten von 65.873,12 € lt. gerichtlichem Vergleich, somit 971.052,56 € für die Gebäudeerweiterung des Thermalbades, 1.665,83 € für Dachbegrünung im Bau, 600,00 € für ein Patent, 1.946,32 € für Außenanlagen, 7.528,10 € für Wegebefestigung, 9.501,10 € für technische Anlagen, 676.489,13 für bädertechnische Anlagen, 4.025,90 für Betriebsvorrichtungen, 20.676,20 € für Betriebs- und Geschäftsausstattung, 28.125,49 € für Betriebsausstattung sowie 2.552,61 € für geringwertige Wirtschaftsgüter. Diese Investitionen wurden zum Teil aus einem Darlehen des Gesellschafters über 400 T€, finanziert.

Die Gemeinde Bad Sassendorf hat Zinsverbindlichkeiten für die gewährten Darlehen i.H.v. 338.708 € für 2020 und i.H.v. 180.148 € für 2021 mit Ratenzahlungsvereinbarung über einen Zeitraum vom 01.01.2022-01.12.2023 gewährt. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich zum Stichtag um 184.179,86 € auf 573.947,21 €.

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war im Berichtsjahr in vollem Umfang und jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 250.000 € entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beläuft sich auf 300.000,00 €.

Die Eigenkapitalquote beträgt 2,52 % (Vorjahr 3,94 %).

Die Bilanzsumme der Gesellschaft liegt im Geschäftsjahr 2021 bei 21.831.824 € (Vorjahr 21.555.920 €) und beinhaltet im Wesentlichen auf der Aktivseite das Anlagevermögen in Höhe von 19.510.718 € (Vorjahr 19.188.277 €), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von 167.821 € (Vorjahr 1.947.783 €) sowie liquiden Mitteln von 573.947 € (Vorjahr 389.767 €).

Die Passivseite der Bilanz beinhaltet im Wesentlichen die langfristigen Darlehen in Höhe von 19.718.564 € (Vorjahr 19.337.615 €) sowie die gestundeten Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 518.857 € (Vorjahr 338.709 €) der Gemeinde Bad Sassendorf. Die langfristigen Darlehen sind zur Kaufpreisfinanzierung des Thermalbades einschließlich 162 T€ für den Bau des durch die GmbH betriebenen BHKW und 17.505 T€ für die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen verwendet worden. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind die Vorauszahlungen der Kunden für Geldwertkarten und Gutscheine und haben sich von 445.792 € auf 550.874 € erhöht.

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen Auslastung (Besucherzahlen), Umsatz, durchschnittlicher Erlös pro Besucher und kurzfristige Liquiditätsentwicklung. Weitere Bedeutung hat ein flexibles und mehrstufiges Kostenmanagement. Darüber hinaus sind der Einsatz von kompetenten und herzlichen Mitarbeiter/-innen, stetige Fort- und Weiterbildung, sowie interne und externe Qualifizierung wichtige Bestandteile für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Zusätzliche Aufmerksamkeit bedarf die Entwicklung einer effektiven Personal-Recruting Strategie.

III. Prognosebericht

Im Herbst 2021 hat sich die pandemische Lage erneut zugespitzt. Gestiegene Infektionszahlen und die neue Omikron-Variante haben zu hoher Verunsicherung der Besucher geführt. Erschwerend kam hinzu, dass die Beschlüsse der Landes-Regierung und die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen („Corona-Verordnungen“) oft sehr kurzfristig geändert wurden. Dadurch ist eine andauernde Verunsicherung und ängstliche Zurückhaltung im Besucherverhalten zu spüren gewesen.

Anfang April 2022 sind die gesamten Coronamaßnahmen ausgelaufen. Insgesamt wird sich aber das gewohnte Freizeitverhalten der Menschen nur langsam zur Normalität entwickeln.

Aufgrund der Entwicklungen in den ersten Monaten des Jahres 2022 sieht die Geschäftsführung zuversichtlich die Möglichkeiten, die Besucherzahlen zu steigern. Zusätzliche Angebote ab Mitte des Jahres werden helfen, die Auslastung und die Ertragslage weiter zu verbessern.

Für die kommenden Jahre werden Gesellschafter, Management und Mitarbeiter weiterhin intensiv an der Neuausrichtung der Therme, seiner Zukunftsfähigkeit und an Lösungen für die Herausforderungen von morgen arbeiten.

Unwägbar bleibt, wie sich die Infektionszahlen entwickeln werden. Ohne eine weitere Pandemiewelle, gehen wir aufgrund der bisherigen Entwicklung davon aus, dass sich die Besucherzahlen Tag für Tag steigern werden.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2022 nun mehr mit Erlösen in einer Bandbreite von ca. 3.000.000 €.

Ziel ist es, durch die hohe Angebotsqualität Wettbewerbsvorteile gegenüber den Mitbewerbern zu generieren. Die Menschen sehnen sich nach außergewöhnlichen Freizeiterlebnissen. Diese sind das Ergebnis der Kreation von Themenwelten, die die Besucher an andere Orte oder in andere Zeiten versetzen. Sie sind das Produkt komplexer Prozesse, die für die Besucher kaum spürbar ineinandergreifen. Sie sind das Zusammenspiel von engagierten Mitarbeitern, die es ebenso verstehen die einzelnen Attraktionen in Szene zu setzen, wie auch durch ein vielfältiges gastronomisches Angebot und passgenauer Infrastruktur, allen Gästen unvergessliche Besuche zu bereiten.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Das Unternehmen beobachtet die wirtschaftlichen Entwicklungen in der globalisierten Welt, den nationalen und regionalen Binnenmärkten, dem Wettbewerbsumfeld und orientiert sich an den sich ständig verändernden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Auch die witterungsbedingten Auswirkungen des Klimawandels spielen eine immer größere Rolle, sowohl bei den Besucherzahlen als auch bei den Kostenstrukturen. Das Management gestaltet die unternehmerischen Strukturen aktiv, dynamisch und vorausschauend. Weitere Risiken sind der festzustellende Fachkräftemangel sowie ungünstige Arbeitszeiten im Wechseldienst, die unbeliebte Sonn- und Feiertagsarbeit bzw. die Austrocknung des Arbeitsmarktes im Dienstleistungssektor.

Aktuell wird das Geschehen von den Auswirkungen der „Corona-Krise“ und der Kriegssituation in der Ukraine maßgeblich stark beeinflusst. Seit Beginn der militärischen Invasion im Februar 2022 hat es extreme Preissteigerungen bei Energie und Rohstoffen gegeben. Auch Handelsströme und Lieferkettenbeziehungen sind beeinträchtigt.

Mögliche Engpässe in der Energieversorgung oder ggf. der komplette Stopp der Gaslieferungen aus Russland könnte bedeuten, den Thermenbetrieb zu schließen bzw. die Außerbetriebnahme von Angebotsbereichen aus Gründen einer nicht gesicherten Energieversorgung vorzunehmen. Für den energieintensiven Betrieb unserer Therme sind die steigenden Preise problematisch, da wir auf die Produktion von Gas angewiesen sind und im Zweifelsfall höhere Preise zahlen müssen.

Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung bleibt entsprechend hoch. Die Auswirkungen hängen stark von der Dauer und der Intensität des Kriegs ab.

Der Geschäftserfolg, der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH hängt im Wesentlichen davon ab, dass sich das Unternehmen stets flexibel auf Veränderungen einstellt und sich aktiv mit seinem Leistungsportfolio an veränderte Marktbedingungen und Nachfragestrukturen anpasst. Dies ist insbesondere unter den aktuellen Rahmenbedingungen und der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten schnell und umsichtig geschehen.

2. Chancenbericht

Viele Bereiche der Freizeitwirtschaft befinden sich im Wandel. Neue Trends prägen zunehmend den Betrieb von Freizeiteinrichtungen und stellen zugleich Chancen und Risiken dar. Wir erarbeiten Methoden, Technologien und Konzepte, um Entwicklungen frühzeitig gewinnbringend zu nutzen.

Für die Jahre nach der Sanierung und Attraktivierung und vor allem nach der „Corona-Krise", strebt die Gesellschaft im operativen Bereich (EBIT) ein positives Ergebnis an. Mittelfristig wird in einem mehrjährigen Entwicklungsprozess bis 2025 mit mehr als 250.000 2026 mit mehr als 260.000 Besuchern pro Jahr kalkuliert. Durch die durchgeführten Erweiterungen im Außenbereich, der Modernisierung bzw. dem Neubau von Saunen und Ruheräumen und der Integration des Gradierwerkes mit innovativen Angebotselementen in den Thermalbadbereich werden gesteigerte Besucherzahlen und Erlössteigerungen ihre positiven Wirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis entfalten.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, den allgemeinen coronabedingten Unsicherheiten und Bedrohungen durch Terrorismus und Krieg, die zu einer Veränderung des Freizeitverhaltens führen können. Jeder Risikofaktor, insbesondere in Kombination mit anderen Faktoren kann zu einer massiven Veränderung des Freizeitverhaltens führen. Steigende Kosten für Energie und die hohen Aufwendungen für die Sanierung der Anlage erschweren das Erreichen eines ausgeglichenen EBITDA. Finanzielle Stabilität durch marktorientierte Angebotsbausteine der GmbH und die zugesagte Unterstützung der Gesellschafter bezüglich der Finanzierung helfen der Gesellschaft die künftigen Risiken zu bewältigen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt überwiegend durch Eintrittsgelder und den Verkauf von Geldwertkarten und Gutscheinen, zumeist an Stammbesucher. Forderungsausfälle sind sehr gering, da ein Großteil der Erlöse bar bzw. unbar (EC-Card etc.) vor der Leistungserbringung von den Gästen bezahlt wird. Die weiteren verkauften Dienstleistungen werden zu einem weiteren beachtlichen Anteil (Geldwertkarten und Gutscheine) von den Thermalbadgästen als Vertrauensvorschuss gegenüber dem Thermalbad vorfinanziert.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen und möglichst unter Skontoabzug ausgeglichen.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein täglicher bzw. wöchentlicher Erlös- und Liquiditätsbericht erstellt, der einen vollständigen Überblick über die Zahlungsströme vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die nachhaltige Sicherung des Unternehmenserfolges gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik, gemäß den Prinzipien kaufmännischer Vorsicht.

Bad Sassendorf, den 05.05.2022

Ulrike Wieners

Geschäftsführerin

Wirtschaftslage der Gemeindewerke Bad Sassendorf Verwaltungs- GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze Verwaltung GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T €
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.102,41	3,7
II. Guthaben bei Kreditinstituten	32.926,04	40,1
Bilanzsumme	36.028,45	43,8

Passivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25,0
II. Gewinnvortrag		4.201,52	0,0
III. Jahresüberschuss		4.210,62	4,2
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	54,00		0,9
2. sonstige Rückstellungen	1.550,00	1.604,00	1,5
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44,74		0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00		11,0
3. sonstige Verbindlichkeiten	967,57	1.012,31	1,3
davon aus Steuern: 967,57 €			
Bilanzsumme		36.028,45	43,8

Gemeindewerke Bad Sassendorf

Netze Verwaltung GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

		2021 in €	2020 in T €
1.	Umsatzerlöse	7.607,07	8,2
2.	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,0
3.	Materialaufwand	-1.051,44	-1,0
4.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.555,63	-2,2
5.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**5.000,00**	**5,0**
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-790,00	-0,8
7.	**Ergebnis nach Steuern**	**4.210,00**	**4,2**
8.	sonstige Steuern	0,62	0,0
9.	**Jahresüberschuss**	**4.210,62**	4,2

Gemeindewerke Bad Sassendorf
Netze Verwaltung GmbH

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Unternehmenszweck der Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze Verwaltung GmbH (GWBSN V GmbH) ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG (GWBSN KG) und der Gemeindewerke Bad Sassendorf Gasnetz GmbH & Co.KG (GWBSG KG).

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem vorstehend beschriebenen Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

II. Wirtschaftsbericht für das Jahr 2021

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsmodell

Die GWBSN V GmbH ist Komplementärin der GWBSN KG und der GWBSG KG, ohne Kapitalanteil. Für die Haftung erhält die Gesellschaft jährlich eine Haftungsvergütung in Höhe von jeweils 2.500 €. Darüber hinaus werden der GWBSN V GmbH auch alle Aufwendungen, die ihr durch die Geschäftsführung entstehen, erstattet.

2. Ertragslage, Vermögens- und Finanzlage

Aufgrund der Haftungsvergütung und des Aufwandsersatzes ist die Ertragslage strukturell positiv. Die GWBSN V GmbH wird tendenziell dauerhaft Jahresüberschüsse ausweisen, die dann in regelmäßigen Abständen an die Gesellschafter ausgeschüttet werden können.

Die Vermögenslage ist auf der Aktivseite durch das Guthaben gegenüber Kreditinstituten und auf der Passivseite durch das Eigenkapital sowie den Gesellschafterverbindlichkeiten charakterisiert. Investitionen hat die GWBSN V GmbH nicht zu tätigen.

Die Finanzlage ist ebenfalls mit dem Guthaben gegenüber Kreditinstituten beschrieben. Liquiditätsengpässe waren im Jahr 2021 nicht festzustellen und werden aufgrund des vertraglich vereinbarten Aufwandsersatzes auch in Zukunft nicht auftreten.

III. Entwicklung / Prognose

Die voraussichtliche Entwicklung ist mit der Beschreibung der Ertragslage (siehe Punkt 2. dieses Berichts) dargestellt.

IV. Chancen- und Risikobericht, Gesamtaussage

Durch den Gesellschaftszweck ergeben sich strukturell weder besondere Chancen, noch Risiken.

Die Geschäftsführung erwartet keine Auswirkungen der Coronakrise auf die Gesellschaft.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die GWBSN V GmbH verwendet weder zur Sicherung von Bilanzpositionen oder außerbilanziellen Geschäften noch zu spekulativen Zwecken Finanzinstrumente oder Finanzderivate.

Bad Sassendorf, 21. Februar 2022

Siegfried Müller
Geschäftsführer

Wirtschaftslage der Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A.			
I. Sachanlagen			
technische Anlagen und Maschinen	3.087,00		4
II. Finanzanlagen	8.208.777,32		8.209
Anlagevermögen		8.211.864,32	8.212
B.			
I. Vorräte			
CO^2-Zertifikate		68.250,00	0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	641.633,16		477
2. Forderung gegenüber Gesellschafter	49.461,36		49
3. Forderung aus Beteiligungsverhältnis	0,00		0
4. sonstige Vermögensgegenstände	57.608,92		12
		748.703,44	538
II. Guthaben bei Kreditinstituten		824.762,26	1.446
Umlaufvermögen		1.641.715,70	1.983
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.500,00	0
Bilanzsumme		9.855.080,02	10.196

Passivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile		3.520.000,00	3.520
II. Gewinnrücklagen		850.770,49	1.246
III. Jahresfehlbetrag		-971.890,26	-960
		3.398.880,23	3.806
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	34.048,05		6
2. sonstige Rückstellungen	582.796,33		376
		616.844,38	382
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0
2. erhaltene Anzahlungen	18.145,41		7
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.454,96		248
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.049.933,49		4.196
5. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	1.552.454,38		1.428
6. sonstige Verbindlichkeiten	154.367,17		129
davon aus Steuern: 32.081,97		5.839.355,41	6.008
Bilanzsumme		9.855.080,02	10.196

Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

		2021 in €	2020 in T-€
1.	Umsatzerlöse	2.512.504,72	2.147
	abzüglich Strom- und Energiesteuer	-243.087,30	-217
		2.269.417,42	1.930
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.020,21	2
3.	Materialaufwand: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.105.324,71	1.757
4.	Abschreibungen	475,00	0
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	64.181,07	48
6.	Erträge aus Beteiligungen	590.776,41	422
7.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.552.454,38	1.428
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	82.121,09	86
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-943.342,21	-966
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.548,05	-6
11.	Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag	-971.890,26	-960

Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Am 28. Oktober 2011 wurde die GWBS KG durch Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Arnsberg mit der Nummer HRA 7215 gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bad Sassendorf. Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage, ohne Kapitalanteil und ohne Stimmrecht ist die GVBS V GmbH mit Sitz in Bad Sassendorf. Beschränkt haftende Gesellschafterinnen sind die Gemeinde Bad Sassendorf zu 70 % und die Stadtwerke Lippstadt GmbH zu 30 %.

1. Vertrieb

Der Gesellschaftszweck besteht in der öffentlichen Versorgung mit Strom und Gas vorrangig auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Sassendorf. Hierzu wurden größtenteils auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Sassendorf Vertriebsaktivitäten aufgebaut.

Weiterer Gesellschaftszweck der GWBS KG ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und die vorbeugende Heilfürsorge, sowie die Förderung der kulturellen Betreuung der Einwohner und die Unterstützung des Fremdenverkehrs- sowie des Stadtmarketings.

Zur Belieferung der Haushalts- und Gewerbekunden mit Strom und Gas bestehen seitens der GWBS KG Lieferantenrahmenverträge mit der Westnetz GmbH, welche den Zugang der Gesellschaft zu den entsprechenden Verteilnetzen regeln. Zudem bestehen zwischen der Stadtwerke Lippstadt GmbH und der GWBS KG Verträge über die Belieferung mit elektrischer Energie und Gas, sowie für die Betriebsführung. Die vorgenannten Verträge bilden die Grundlage der Vertriebstätigkeit.

2. Beteiligungen

Die GWBS KG ist mit jeweils 100 % an den Netzgesellschaften GWBSN KG und GWBSG KG sowie an der GWBSN V GmbH beteiligt.

Darüber hinaus ist sie seit dem 01. Januar 2020 mit 94 % an der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH und mit 25 % an der Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH beteiligt.

II. Wirtschaftsbericht für das Jahr 2021

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsmodell

Die GWBS KG befindet sich im Vertriebswettbewerb zu einer Vielzahl von regionalen und überregionalen Strom- und Gasanbietern mit unterschiedlichsten Geschäftsmodellen und Vertragsangeboten. Die erfolgreiche Tarifstrategie der GWBS KG ist dabei so ausgerichtet, dass sie wettbewerbstaugliche Preise anbietet und auf die örtliche Nähe, den direkten Kundenkontakt und eine persönliche Beratung setzt.

2. Geschäftsverlauf

Die Anzahl an Haushalts- und Gewerbekunden nimmt im Strom- und Gasbereich seit Aufnahme der Vertriebstätigkeit im Mai 2012 stetig zu. Auch im Jahr 2021 wurde über die Kundenservice-Büros in Räumen der Stadtwerke Lippstadt GmbH und der Gemeinde Bad Sassendorf ein erfolgreicher Vertrieb von elektrischer Energie und Erdgas sichergestellt. Neben den Standardangeboten für Strom und Erdgas bietet die GWBS KG auch elektrische Energie in Form von Naturstrom, Wärmespeicherstrom (Nachtspeicherstrom) und Wärmepumpenstrom an.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt rd. 3.697 MWh (i.V. 3.448 MWh) elektrische Energie an 1.255 (i.V. 1.124) Tarifkunden geliefert. Darüber hinaus wurden rd. 2.380 MWh (i.V. 2.072 MWh) an Sondervertragskunden (Gewerbe) geliefert. Des Weiteren wurden 587 (i.V. 545) Haushaltskunden mit rd. 16.500 MWh (i.V. 13.710 MWh) Erdgas versorgt. Ebenso konnte ein Gewerbekunde wiederum mit rd. 5.047 MWh (i.V. 5.186 MWh) Erdgas versorgt werden.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen um 339.370 € auf 2.269.417 €. Die Umsatzsteigerung konnte durch Gewinnung neuer Tarifkunden in der Strom-, sowie in der Gassparte und Preisanpassungen erreicht werden.

Den Erträgen stehen Materialaufwendungen in Höhe von 2.105.325 € gegenüber.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind in Höhe von 64.181 € angefallen.

Infolge des zum 01.Januar 2020 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrags mit der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH war ein Aufwand aus Verlustübernahme in Höhe von 1.552.454 € zu berücksichtigen.

Die Beteiligungserträge in Höhe von 590.776 € wurden von der GWBSN KG in Höhe von 291.343 € und von der GWBSG KG in Höhe von 291.337 €, sowie GWBSN V GmbH in Höhe von 8.097 € erzielt. Die Zinsbelastung beläuft sich auf 82.121 €. Bei Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 28.548 handelt es sich um Aufwendungen für Vorjahre. Im Jahr 2021 fällt durch den in 2020 neu begründeten steuerlichen Querverbund keine Gewerbesteuer für die Gesellschaft an.

Unter Berücksichtigung des Verlustes für die Thermalbad GmbH weist die GWBS GmbH & Co. KG einen Verlust in Höhe von 971.890 € aus.

b) Vermögenslage

Die Gesellschaft hält Finanzanlagen in Höhe von 8.208.777 € (vgl. I.2.). Die für den Vertriebszweck benötigten Sachanlagen werden seitens der Stadtwerke Lippstadt gestellt. Zusätzlich weist die Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 ein Sachanlagevermögen in Höhe von 3.087 € (E-Tankstelle) aus.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2021 9.855 T€ (i.V. 10.195 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt bei dem zuvor dargestellten Gesamtvermögen und einem Eigenkapital i.H.v. 3.399 T€ (i.V. 3.806 T€) rd. 34 %.

c) Cashflow, Finanzlage

Der Cashflow als Kennzahl der Liquidität eines Unternehmens ermöglicht die Beurteilung des Innenfinanzierungspotenzials.

		2021	2020
		T€	T€
1.	Jahresüberschuss	-971	-960
2.	Veränderung der Rückstellungen	235	-53
3.	Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	284	541
4.	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	35	-433
5.	Zinsaufwendungen/Zinserträge	82	86
6.	Beteiligungserträge	-591	-422
7.	Ertragsteueraufwand/-ertrag	29	6
8.	Ertragssteuerzahlungen	-29	-12
9.	**Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1.- 8.)**	**-926**	**-1.247**
10.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-176
11.	erhaltene Beteiligungserträge	591	422
12.	**Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (Summe 10.-11.)**	**591**	**246**
13.	Einzahlungen aus Gesellschafterdarlehen	0	0
14.	Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-204	-174
15.	gezahlte Zinsen	-82	-86
16.	**Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 13.-15.)**	**-286**	**-260**
17.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelfonds	-621	-1.261
18.	Finanzmittel am Anfang der Periode	1.446	2.706
19.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**825**	**1.445**

III. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2022 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem handelsrechtlichen Verlust in Höhe von rd. 613 T€ vorbehaltlich der Auswirkungen des Organschaftsverhältnisses gerechnet.

Die Vertriebssparte leistet dabei einen Ergebnisbeitrag in Höhe von rd. 122 T€, basierend auf einer kalkulierten Absatzmenge von rd. 6,1 GWh Strom und rd. 16,6 GWh Erdgas an Haushalts-, Gewerbe- sowie kommunale und private Sondervertragskunden.

Offen bleibt jedoch die Einschätzung zur Entwicklung des Jahres 2022 aufgrund der im Frühjahr 2020 ausgebrochenen „Corona Pandemie", da die Auswirkungen auf die Absatzmengen und auch auf möglicherweise drohende Forderungsverluste nicht absehbar sind. Daher wird im Vertrieb mit einem tendenziell eher rückläufigen Ergebnis gerechnet.

Die Sparte Beteiligungen wird zu o.g. Planergebnis 2021 vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der GWBSN KG und der GWBSG KG einen Ergebnisbeitrag in Höhe von rd. 543 T€ leisten.

Zum 01. Januar 2020 wurden weitere Anteile der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH übernommen. Gleichzeitig ist zwischen der GWBS KG und der Thermalbad Bad Sassendorf GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen worden. Nach verbindlicher Auskunft des zuständigen Finanzamtes werden der Ergebnisabführungsvertrag und die hiermit verbundene steuerliche Organschaft anerkannt.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die GWBS KG verfügt über ein der Größe der Gesellschaft angepasstes Risiko- und Chancenmanagement analog § 91 Abs. 2 Aktiengesetz (AktG).

1. Risikobericht

Als ein wesentliches Risiko in der Vertriebstätigkeit wird das Marktrisiko gesehen, insbesondere könnte ein intensiver Wettbewerb einhergehend mit fallenden Rohmargen negative Folgen für die Geschäftsentwicklung haben. Durch den Konflikt in der Ukraine ist das Preisniveau des Energiebezugs stark gestiegen. Die Gesellschaft sieht sich gezwungen, den erhöhten Bezugspreis an die Kunden weiterzugeben.

Der Betriebsführer Stadtwerke Lippstadt GmbH hat bezüglich der Corona-Pandemie organisatorische Maßnahmen zur Fortführung des Geschäftsbetriebes unternommen. Auch im Ausbau des Energievertriebs wird aufgrund der Corona-Krise keine oder nur eine geringe Auswirkung auf das Entwicklungspotenzial gesehen.

2. Chancenbericht

Nach Auffassung der Geschäftsführung stellen die Beteiligungen an der Netzgesellschaft GWBSN KG, sowie der GWBSG KG weiterhin eine besonders aussichtsreiche Chance dar.

3. Gesamtaussage

Der Betriebsführer Stadtwerke Lippstadt GmbH hat bezüglich der Corona-Pandemie organisatorische Maßnahmen zur Fortführung des Geschäftsbetriebes unternommen.
Im Ausbau des Energievertriebs wird aufgrund der Corona-Krise jedoch kein oder nur ein geringes Entwicklungspotenzial gesehen. Die mit dem Kauf der Beteiligungen verbundenen wirtschaftlichen Erwartungen entsprechen den Prognosen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die GWBS verwendet weder zur Sicherung von Bilanzpositionen oder außerbilanziellen Geschäften, noch zu spekulativen Zwecken, Finanzinstrumente oder Finanzderivate.

Bad Sassendorf, im Juni 2022

Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG

Ricken
Geschäftsführer

Wirtschaftslage der Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.620,84		41
2. technische Anlagen und Maschinen	3.620.915,01		3.279
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	**3.661.535,85**	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.217,50		121
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0
3. sonstige Vermögensgegenstände	46.195,91	**127.413,41**	111
davon aus Steuern: 19.412,00 €			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		**12.486,37**	59
Bilanzsumme		**3.801.435,63**	**3.611**

Passivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile		**1.827.490,30**	1.827
II. Rücklagen		**284.441,32**	291
III. Bilanzgewinn		**0,00**	0
B. Sonderposten für Baukostenzuschüsse		**441.525,18**	443
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		61
2. sonstige Rückstellungen	4.400,00	**4.400,00**	4
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.200.000,00		900
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.551,21		3
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	25.000,00		6
4. sonstige Verbindlichkeiten	17.027,62	**1.243.578,83**	75
davon aus Steuern: 17.027,62 €			
Bilanzsumme		**3.801.435,63**	**3.611**

Gemeindewerke Bad Sassendorf
Netze GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

		2021 in €	2020 in T €
1.	**Umsatzerlöse**	909.353,97	892
2.	**sonstige betriebliche Erträge**	26.783,91	0
3.	**Materialaufwand:** **Aufwendungen für bezogene Leistungen**	-265.089,92	-267
4.	**Abschreibungen**	-254.800,96	-229
5.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	-79.573,35	-77
6.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	-4.737,95	-11
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**331.935,70**	**308**
8.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**	-47.494,38	-17
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**284.441,32**	**291**
10.	**sonstige Steuern**	0,00	0
11.	**Jahresüberschuss**	**284.441,32**	**291**
12.	**Einstellung in die Rücklagen**	-284.441,32	-291
13.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0**

Gemeindewerke Bad Sassendorf
Netze GmbH & Co. KG

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in Bad Sassendorf.

Mit Gründung der Gesellschaft wurde das Stromverteilnetz in Bad Sassendorf durch die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH) zum 01.01.2015 in die Gesellschaft eingelegt.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Umsetzung des Unternehmensgegenstandes notwendig erscheinen. Des Weiteren ist das Unternehmen berechtigt, das dem Netzbetrieb zuzuordnende Anlagevermögen an Dritte zu verpachten oder den Netzbetrieb durch einen Dienstleister erbringen zu lassen.

II. Wirtschaftsbericht für das Jahr 2021

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsmodell

Die Gesellschaft hat mit der Westenergie AG mit Wirkung zum 01.01.2015 einen Pachtvertrag über das im Anlagevermögen befindliche Stromverteilnetz Bad Sassendorf geschlossen. Die Westenergie AG hat das in Rede stehende Netz wiederum an die Westnetz GmbH unterverpachtet, die ihrerseits den Netzbetrieb im Sinne von Ausbau und Instandhaltung als Betreiber (DSO) verantwortet.

Die Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG (GWBSN KG) erhielt als Netzeigentümerin Pachterlöse aus Netzüberlassung. Die Höhe der Pachterlöse bemisst sich vor allem nach dem kalkulatorischen (CAPEX-) Anteil der seitens der Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigten Erlösobergrenze. Während des operativen Netzbetriebes anfallende Betriebsaufwendungen wurden durch den Netzbetreiber getragen. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden hingegen durch die Netzgesellschaft finanziert.

Die Durchführung der kaufmännischen Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Lippstadt GmbH (SWL).

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2021 wurden die Pachtzahlungen erwartungsgemäß geleistet. Die endgültige Höhe der Pachterlöse eines Jahres wird auf Basis der festgestellten kalkulatorischen und weiteren regulatorisch anerkennungsfähigen Kosten errechnet. Die Schlussrechnung über die Pachtentgelte hat jährlich innerhalb der ersten 6 Monate des Folgejahres zu erfolgen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses lag daher noch keine Schlussrechnung 2021 vor.

Im Jahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von rd. 602 T€ getätigt, davon 544 T€ in das Verteilnetz und 58 T€ im Bereich des Messstellenbetriebs.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ertragslage ist vor allem durch die im Zuge der Netzüberlassung an die Westenergie AG erzielten Pachterlöse (583.585 €), Pachterlöse Smart Meter (12.000 €), Auflösungsbeträgen BKZ (45.265 €) und Erträgen aus Konzessionsabgabe (263.504 €) geprägt. Darüber hinaus wurden noch ausgebaute konventionelle Zähler vergütet (5.000 €).

Als Folge des Vertrages über die Überlassung der Rechte und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag wird die Konzessionsabgabe als Materialaufwand und damit erfolgsneutral ausgewiesen.

Weitere betriebliche Aufwendungen liegen in Form von Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (254.801 €) vor. Der sonstige betriebliche Aufwand (79.573 €) umfasst vor allem die Betriebsführung, Prüfungsaufwand und Erstattungen an die GWBSN V GmbH sowie Verluste aus Anlagenabgängen und Mitgliedsbeiträgen.

b) Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2021 3.661.536 €, was bei einer Bilanzsumme von 3.801.435 € einer Anlagenintensität von rd. 96 % (VJ. 92 %) entspricht.

Die Eigenkapitalquote beträgt bei einem Eigenkapital in Höhe von 2.136.932 € (VJ 2.119 T€) rd. 56 % (VJ 59 %).

Die Gesellschaft hat im Jahr 2020 ein zum 30.12.2024 endfälliges Darlehen aufgenommen und daraus im Geschäftsjahr 2021 eine Tranche abgerufen.

c) Finanzlage-Cashflow

		2021 T€	2020 T€
1.	Jahresergebnis	284	291
2.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	255	228
3.	Auflösung Zuschüsse	-45	-47
4.	Gewinne-/ Verluste aus Anlagenabgängen	6	4
5.	Veränderung der Rückstellungen	-61	2
6.	Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	105	-112
7.	Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41	64
8.	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1.-7.)**	**503**	**430**
9.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen = **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-602**	**-594**
10.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	400	1.044
11.	Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	44	24
12.	Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-100	-1.172
13.	Auszahlung Gewinnanteil Gesellschafter	-291	-278
14.	Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite	-	100
15.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 10. - 14.)**	**53**	**-282**
16.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-47	-446
17.	Finanzmittel am Anfang der Periode	59	505
18.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**12**	**59**

III. Entwicklung / Prognose

Die Geschäftsführung erwartet für 2022 eine mit 2021 vergleichbare Entwicklung der Ertragslage. Diese Einschätzung beruht auf den vertraglichen Verpflichtungen des Pächters, aber auch auf nachhaltiger Investitionstätigkeit, welche zur Stabilisierung des Pachtentgeltes beitragen sollte.

IV. Chancen- und Risikobericht, Gesamtaussage

Chancen ergeben sich insbesondere aus dem Erreichen regulatorischer Renditen, die seitens des Gesetzgebers fixiert werden.

Die im Zuge der Netzverpachtung vorliegenden Risiken ergeben sich vor allem aus den dem Pachterlös zu Grunde liegenden Vorschriften zur Anreizregulierung sowie durch ungeplante Investitionen in das Anlagevermögen.

Die „Corona Pandemie“ hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31.12.2021 und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft keine Auswirkungen haben, da die wesentlichen Einflussfaktoren auf die zukünftigen Erlösobergrenzen die Investitionsneigung der Gesellschaft und die kalkulatorische Verzinsung des Eigenkapitals sind.

Oben genannte Risiken sind als branchenüblich zu bewerten und sind daher nicht als bestandsgefährdend einzustufen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die GWBS N KG verwendet weder zur Sicherung von Bilanzpositionen oder außerbilanziellen Geschäften noch zu spekulativen Zwecken Finanzinstrumente oder Finanzderivate.

Bad Sassendorf, 21. Februar 2022

Siegfried Müller
Geschäftsführer

Wirtschaftslage der Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze Verwaltungs-GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG

Bilanz Strom Netz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.620,84		41
2. technische Anlagen und Maschinen	3.414.456,73		3.115
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	**3.455.077,57**	0
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.217,50		119
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		0
3. sonstige Vermögensgegenstände	46.195,91	**127.413,41**	93
davon aus Steuern: 19.412,00 €			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		**0,00**	242
Bilanzsumme		**3.582.490,98**	**3.610**

Passivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co. KG	1.827.490,30		
Kapitalverrechnungskonto	0,00	**1.827.490,30**	1.827
II. Rücklagen		**290.542,32**	302
III. Bilanzgewinn		**0,00**	0
B. Sonderposten für Baukostenzuschüsse		**441.525,18**	443
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		56
2. sonstige Rückstellungen	4.400,00	**4.400,00**	4
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	941.815,93		900
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.551,21		3
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	25.000,00		6
4. sonstige Verbindlichkeiten	50.166,04	**1.018.533,18**	69
davon aus Steuern: 50.166,04 €			
Bilanzsumme		**3.582.490,98**	**3.610**

Gemeindewerke Bad Sassendorf
Netze GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung
Spartenrechnung Strom Netz

vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

		2021 in €	2020 in T €
1.	Umsatzerlöse	897.353,97	894
2.	sonstige betrieblich Erträge	26.783,91	0
3.	Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-265.089,92	-267
4.	Abschreibungen	-242.505,09	-220
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-76.429,33	-77
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.076,84	-11
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**338.036,70**	**319**
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47.494,38	-17
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**290.542,32**	**302**
10.	sonstige Steuern	0,00	0
11.	**Jahresüberschuss**	**290.542,32**	**302**
12.	Einstellung in die Rücklagen	-290.542,32	-302
13.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0**

Gemeindewerke Bad Sassendorf
Netze GmbH & Co. KG

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Stromverteilnetzes in Bad Sassendorf.

Mit Gründung der Gesellschaft wurde das Stromverteilnetz in Bad Sassendorf durch die Westenergie AG (vormals innogy Westenergie GmbH) zum 01.01.2015 in die Gesellschaft eingelegt.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Umsetzung des Unternehmensgegenstandes notwendig erscheinen. Des Weiteren ist das Unternehmen berechtigt, das dem Netzbetrieb zuzuordnende Anlagevermögen an Dritte zu verpachten oder den Netzbetrieb durch einen Dienstleister erbringen zu lassen.

II. Wirtschaftsbericht für das Jahr 2021

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsmodell

Die Gesellschaft hat mit der Westenergie AG mit Wirkung zum 01.01.2015 einen Pachtvertrag über das im Anlagevermögen befindliche Stromverteilnetz Bad Sassendorf geschlossen. Die Westenergie AG hat das in Rede stehende Netz wiederum an die Westnetz GmbH unterverpachtet, die ihrerseits den Netzbetrieb im Sinne von Ausbau und Instandhaltung als Betreiber (DSO) verantwortet.

Die Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co. KG (GWBSN KG) erhielt als Netzeigentümerin Pachterlöse aus Netzüberlassung. Die Höhe der Pachterlöse bemisst sich vor allem nach dem kalkulatorischen (CAPEX-) Anteil der seitens der Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigten Erlösobergrenze. Während des operativen Netzbetriebes anfallende Betriebsaufwendungen wurden durch den Netzbetreiber getragen. Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden hingegen durch die Netzgesellschaft finanziert.

Die Durchführung der kaufmännischen Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Lippstadt GmbH (SWL).

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2021 wurden die Pachtzahlungen erwartungsgemäß geleistet. Die endgültige Höhe der Pachterlöse eines Jahres wird auf Basis der festgestellten kalkulatorischen und weiteren regulatorisch anerkennungsfähigen Kosten errechnet. Die Schlussrechnung über die Pachtentgelte hat jährlich innerhalb der ersten 6 Monate des Folgejahres zu erfolgen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses lag daher noch keine Schlussrechnung 2021 vor.

Im Jahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von rd. 602 T€ getätigt, davon 544 T€ in das Verteilnetz und 58 T€ im Bereich des Messstellenbetriebs.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ertragslage ist vor allem durch die im Zuge der Netzüberlassung an die Westenergie AG erzielten Pachterlöse (583.585 €), Pachterlöse Smart Meter (12.000 €), Auflösungsbeträgen BKZ (45.265 €) und Erträgen aus Konzessionsabgabe (263.504 €) geprägt. Darüber hinaus wurden noch ausgebaute konventionelle Zähler vergütet (5.000 €).

Als Folge des Vertrages über die Überlassung der Rechte und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag wird die Konzessionsabgabe als Materialaufwand und damit erfolgsneutral ausgewiesen.

Weitere betriebliche Aufwendungen liegen in Form von Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (254.801 €) vor. Der sonstige betriebliche Aufwand (79.573 €) umfasst vor allem die Betriebsführung, Prüfungsaufwand und Erstattungen an die GWBSN V GmbH sowie Verluste aus Anlagenabgängen und Mitgliedsbeiträgen.

b) Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2021 3.661.536 €, was bei einer Bilanzsumme von 3.801.435 € einer Anlagenintensität von rd. 96 % (VJ. 92 %) entspricht.

Die Eigenkapitalquote beträgt bei einem Eigenkapital in Höhe von 2.136.932 € (VJ 2.119 T€) rd. 56 % (VJ 59 %).

Die Gesellschaft hat im Jahr 2020 ein zum 30.12.2024 endfälliges Darlehen aufgenommen und daraus im Geschäftsjahr 2021 eine Tranche abgerufen.

c) Finanzlage-Cashflow

		2021 T€	2020 T€
1.	Jahresergebnis	284	291
2.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	255	228
3.	Auflösung Zuschüsse	-45	-47
4.	Gewinne-/ Verluste aus Anlagenabgängen	6	4
5.	Veränderung der Rückstellungen	-61	2
6.	Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	105	-112
7.	Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-41	64
8.	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1.-7.)**	**503**	**430**
9.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen = **Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-602**	**-594**
10.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	400	1.044
11.	Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	44	24
12.	Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-100	-1.172
13.	Auszahlung Gewinnanteil Gesellschafter	-291	-278
14.	Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite	-	100
15.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 10. - 14.)**	**53**	**-282**
16.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-47	-446
17.	Finanzmittel am Anfang der Periode	59	505
18.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**12**	**59**

III. Entwicklung / Prognose

Die Geschäftsführung erwartet für 2022 eine mit 2021 vergleichbare Entwicklung der Ertragslage. Diese Einschätzung beruht auf den vertraglichen Verpflichtungen des Pächters, aber auch auf nachhaltiger Investitionstätigkeit, welche zur Stabilisierung des Pachtentgeltes beitragen sollte.

IV. Chancen- und Risikobericht, Gesamtaussage

Chancen ergeben sich insbesondere aus dem Erreichen regulatorischer Renditen, die seitens des Gesetzgebers fixiert werden.

Die im Zuge der Netzverpachtung vorliegenden Risiken ergeben sich vor allem aus den dem Pachterlös zu Grunde liegenden Vorschriften zur Anreizregulierung sowie durch ungeplante Investitionen in das Anlagevermögen.

Die „Corona Pandemie“ hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31.12.2021 und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft keine Auswirkungen haben, da die wesentlichen Einflussfaktoren auf die zukünftigen Erlösobergrenzen die Investitionsneigung der Gesellschaft und die kalkulatorische Verzinsung des Eigenkapitals sind.

Oben genannte Risiken sind als branchenüblich zu bewerten und sind daher nicht als bestandsgefährdend einzustufen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die GWBS N KG verwendet weder zur Sicherung von Bilanzpositionen oder außerbilanziellen Geschäften noch zu spekulativen Zwecken Finanzinstrumente oder Finanzderivate.

Bad Sassendorf, 21. Februar 2022

Siegfried Müller
Geschäftsführer

Wirtschaftslage der Gemeindewerke Bad Sassendorf Gasnetz GmbH & Co. KG

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2021

Gemeindewerke Bad Sassendorf Gasnetz GmbH & Co. KG
Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	657,29		1
2. technische Anlagen und Maschinen	1.797.549,27	**1.798.206,56**	1.699
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.900,01		44
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00		0
3. sonstige Vermögensgegenstände	30.169,22	**42.069,23**	123
davon aus Steuern: 30.169,22 €			
II. Guthaben bei Kreditinstituten		**280.915,49**	37
Bilanzsumme		**2.121.191,28**	**1.903**

Passivseite

	31.12.2021 in €	31.12.2021 in €	31.12.2020 in T€
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile		**1.023.748,58**	1.024
II. Rücklagen		**286.578,78**	291
III. Bilanzgewinn		**0,00**	0
B. Sonderposten für Baukostenzuschüsse		**303.961,96**	332
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		83
2. sonstige Rückstellungen	4.400,00	**4.400,00**	4
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500.000,00		150
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.501,96		5
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		0
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	**502.501,96**	13
davon aus Steuern: 0,00 €			
Bilanzsumme		**2.121.191,28**	**1.903**

Gemeindewerke Bad Sassendorf

Gasnetz GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

		2021 in €	2020 in T €
1.	Umsatzerlöse	537.900,08	535
2.	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0
3.	Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-35.590,38	-42
4.	Abschreibungen	-109.308,66	-102
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	-86.989,68	-82
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.328,47	-1
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**304.682,89**	**309**
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18.104,11	-18
9.	**Ergebnis nach Steuern**	**286.578,78**	**291**
10.	**Jahresüberschuss**	**286.578,78**	**291**
11.	Einstellung in die Rücklagen	-286.578,78	-291
12.	**Bilanzgewinn**	**0,00**	**0**

Gemeindewerke Bad Sassendorf
Gasnetz GmbH & Co. KG

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Gasverteilnetzes in Bad Sassendorf.

Mit Gründung der Gesellschaft wurde durch die Westenergie AG das Gasverteilnetz Bad Sassendorf zum 1. Januar 2018 in die Gesellschaft eingelegt.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Umsetzung des Unternehmensgegenstandes notwendig erscheinen. Des Weiteren ist das Unternehmen berechtigt, das dem Netzbetrieb zuzuordnende Anlagevermögen an Dritte zu verpachten oder den Netzbetrieb durch einen Dienstleister erbringen zu lassen.

II. Wirtschaftsbericht für das Jahr 2021

1. Rahmenbedingungen und Geschäftsmodell

Die Gesellschaft hat mit der Westenergie AG mit Wirkung zum 01.01.2018 einen Pachtvertrag über das im Anlagevermögen befindliche Gasverteilnetz Bad Sassendorf geschlossen. Die Westenergie AG hat das in Rede stehende Netz wiederum an die Westnetz GmbH unterverpachtet, die ihrerseits den Netzbetrieb im Sinne von Ausbau und Instandhaltung als Betreiber (DSO) verantwortet.

Die Gemeindewerke Bad Sassendorf Gasnetz GmbH & Co. KG (GWBSG KG) erhielt als Netzeigentümerin Pachterlöse aus Netzüberlassung. Die Höhe der Pachterlöse bemisst sich vor allem nach dem kalkulatorischen (CAPEX-) Anteil der seitens der Bundesnetzagentur (BNetzA) genehmigten Erlösobergrenze. Während des operativen Netzbetriebes anfallende Betriebsaufwendungen wurden durch den Netzbetreiber getragen. Investitionen in das Sachanlagevermögen (Verteilnetz) wurden hingegen durch die Netzgesellschaft finanziert.

Die Durchführung der kaufmännischen Betriebsführung obliegt der Stadtwerke Lippstadt GmbH (SWL).

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2021 wurden die Pachtzahlungen erwartungsgemäß geleistet. Die endgültige Höhe der Pachterlöse eines Jahres wird auf Basis der festgestellten kalkulatorischen und weiteren regulatorisch anerkennungsfähigen Kosten errechnet. Die Schlussrechnung über die Pachtentgelte hat jährlich innerhalb der ersten 6 Monate des Folgejahres zu erfolgen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses lag daher noch keine Schlussrechnung für 2021 vor.

Im Jahr 2021 wurden Netzinvestitionen in das Gasverteilnetz von rd. 216 T€ getätigt.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ertragslage ist vor allem durch die im Zuge der Netzüberlassung an Westenergie erzielten Pachterlöse (468.150 €), Erträgen aus Konzessionsabgabe (34.253 €) sowie Auflösungsbeträgen aus BKZ (35.498 €) geprägt.

Als Folge des Vertrages über die Überlassung der Rechte und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag wird die Konzessionsabgabe als Materialaufwand und damit erfolgsneutral ausgewiesen.

Weitere betriebliche Aufwendungen liegen in Form von Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (109.309 €) vor. Der sonstige betriebliche Aufwand (86.990 €) umfasst vor allem die Betriebsführung, Prüfungsaufwand und Erstattungen an die Verwaltung GmbH sowie Verluste aus Anlagenabgängen und Mitgliedsbeiträge.

b) Vermögenslage

Das Anlagevermögen beträgt zum 31.12.2021 1.798.207 €, was bei einer Bilanzsumme von 2.121.191 € einer Anlagenintensität von rd. 85 % (i.V. 89 %) entspricht. Die Eigenkapitalquote beträgt bei einem Eigenkapital in Höhe von 1.310.327 € rd. 62 % (i.V. 69 %).

c) Finanzlage-Cashflow

		2021	2020
		T€	T€
1.	Jahresergebnis	288	291
2.	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	109	102
3.	Auflösung Zuschüsse	-35	-37
4.	Gewinne-/ Verluste aus Anlagenabgängen	8	4
5.	Veränderung der Rückstellungen	-83	-362
6.	Zunahme-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	124	280
7.	Zunahme-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16	5
8.	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe 1.-7.)**	**395**	**283**
9.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-216**	**-115**
10.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	350	150
11.	Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	8	3
12.	Auszahlung Gewinnanteil Gesellschafter	-291	-423
13.	Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite	0	0
14.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe 10.-13.)**	**67**	**-270**
15.	Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	246	-102
16.	Finanzmittel am Anfang der Periode	37	139
17.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**283**	**37**

III. Entwicklung / Prognose

Die Geschäftsführung erwartet für 2022 eine mit 2021 vergleichbare Entwicklung der Ertragslage. Diese Einschätzung beruht auf den vertraglichen Verpflichtungen des Pächters, aber auch auf nachhaltiger Investitionstätigkeit, welche ebenfalls zur Stabilisierung des Pachtentgeltes beitragen sollte.

IV. Chancen- und Risikobericht, Gesamtaussage

Chancen ergeben sich insbesondere aus dem Erreichen regulatorischer Renditen, die seitens des Gesetzgebers fixiert werden.

Die im Zuge der Netzverpachtung vorliegenden Risiken ergeben sich vor allem aus den dem Pachterlös zu Grunde liegenden Vorschriften zur Anreizregulierung sowie durch ungeplante Investitionen in das Anlagevermögen.

Beide Risiken sind als branchenüblich zu bewerten und sind daher nicht als bestandsgefährdend einzustufen.

Die „Corona Pandemie" hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zum 31.12.2021 und wird mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft keine Auswirkungen haben, da die wesentlichen Einflussfaktoren auf die zukünftigen Erlösobergrenzen die Investitionsneigung der Gesellschaft und die kalkulatorische Verzinsung des Eigenkapitals sind.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die GWBSG KG verwendet weder zur Sicherung von Bilanzpositionen oder außerbilanziellen Geschäften noch zu spekulativen Zwecken Finanzinstrumente oder Finanzderivate.

Bad Sassendorf, 21. Februar 2022

Siegfried Müller
Geschäftsführer

Wirtschaftslage der Westfälischen Gesundheitszentrum Holding GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software		69.085,00	22.991,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.645,00	30.226,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.813.032,67		3.818.950,00
2. Beteiligungen	2.543,30		4.586,59
		3.815.575,97	3.823.536,59
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren		20.601,18	2.152,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		7,10
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	179.165,05		197.563,97
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.206,23		1.025,79
		181.371,28	198.596,86
III. Guthaben bei Kreditinstituten		303.912,09	224.847,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten		38.097,88	37.738,05
		4.448.288,40	4.340.088,05

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage		4.764.416,42	4.764.416,42
III. Verlustvortrag		-842.556,42	-853.449,96
IV. Jahresüberschuss		1.765,17	10.893,54
		4.023.625,17	4.021.860,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.991,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	222.142,09		217.523,75
		268.133,09	217.523,75
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.074,87		40.472,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 34.074,87 (€ 40.472,12)			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	67.185,93		48.580,44
		101.260,80	89.052,56
- davon aus Steuern € 51.865,27 (€ 48.246,45)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 67.185,93 (€ 48.580,44)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		55.269,34	11.651,74
		4.448.288,40	4.340.088,05

Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		2.726.201,15	2.542.393,04
2. Sonstige betriebliche Erträge		83.827,10	60.088,73
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-192.047,08		-91.199,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-640.114,56		-646.344,09
		-832.161,64	-737.544,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.380.612,77		-1.237.490,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-254.808,10		-240.447,03
		-1.635.420,87	-1.477.938,01
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-37.019,97	-29.363,40
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-295.536,70	-325.753,23
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	745,79
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-5.917,33	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-277,00	-833,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-952,57	-19.985,30
11. Ergebnis nach Steuern		2.742,17	11.810,54
12. Sonstige Steuern		-977,00	-917,00
13. Jahresüberschuss		1.765,17	10.893,54

Lagebericht der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten von Geschäftsanteilen (Holdingfunktion) an

- der Saline Bad Sassendorf GmbH
- der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH
- der Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH i.L.
- der Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH

sowie die abgestimmte strategische Ausrichtung der Gesellschaften, insbesondere die zentrale Steuerung des Verkaufs, des Einkaufs, des Personals, des Marketings, der Technik, der EDV und des Rechnungswesens.

Der Zusammenschluss der Einrichtungen der Heilbäder Bad Sassendorf und Bad Waldliesborn im Kreis Soest soll die öffentliche Gesundheitspflege und die vorbeugende Heilfürsorge durch den Erhalt der Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen der Tochtergesellschaften verbessern und die Marktposition gegenüber anderen Leistungserbringern und Kostenträgern optimieren

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher.

Unternehmenszweck der Holding ist das Halten von Geschäftsanteilen an den Tochtergesellschaften sowie die strategische Ausrichtung dieser Einrichtungen.

Demzufolge unterliegt die Gesellschaft den gleichen Rahmenbedingungen wie die verbundenen Unternehmen und der Entwicklung des Kerngeschäftes dieser Gesellschaften.

Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -50,1% auf rund 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um -32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landesebene nahm die Zahl der Anreisen in Vorsorge und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019.

Gemäß den Statistiken der Landesdatenbank NRW ist in Bad Sassendorf die Anzahl der Gästeankünfte in 2020 gegenüber 2019 insgesamt um 36,6% gefallen und liegt

nun bei 52.295. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 420.243 und sank gegenüber dem Vorjahr um 76.851 (Vorjahr: 497.094). In den Vorsorge- und Reha-Kliniken am Standort Bad Sassendorf fiel die Zahl der Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 7,1% auf jetzt 15.411.

In Verbindung mit der mittleren Verweildauer von 21,7 Tagen im Berichtsjahr führte dieses zu einem Rückgang der Übernachtungen in Höhe von 4,1% auf 334.914 (Vorjahr: 349.090).

Im Kurort Bad Waldliesborn verminderte sich nach offizieller Datenerhebung der örtlichen Touristikgesellschaft die Anzahl der touristischen Übernachtungen auf insgesamt 2.167 (Vorjahr: 16.338) Übernachtungen und sank damit um 86,7% gegenüber dem Vorjahr.

Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind laut den Angaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

In den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Geschäftsjahr 2020 206.710 Übernachtungen (Vorjahr: 207.186 Übernachtungen) gezählt (-0,2%).

Die Zahl der vollstationären Fälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% auf 9.505 Fälle. Beide Werte können insbesondere durch die erhöhte Kapazität der Klinik Quellenhof GmbH nach erfolgten Umbaumaßnahmen auf der einen Seite, wie aber auch durch Operationsstopps, Aufnahmestopps und weiteren Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf der anderen Seite erklärt werden.

In der Klinik Eichholz in Bad Waldliesborn verminderte sich die Anzahl der Belegungstage bei nahezu konstanter durchschnittlicher Verweildauer im vollstationären Segment um 9,1%.

Die Besucherzahlen im Thermalsolebad der Walibo Therme verringerten sich im Berichtsjahr im Thermalsolebadbereich um 68,2% auf 76.646 Eintritte.

Im Saunabereich verringerten sich ebenfalls die Besucherzahlen um 61,0% von 31.971 Eintritte auf 12.477 Eintritte.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 hat die GmbH Dienstleistungen für ihre verbundenen Unternehmen in folgenden Aufgabenfeldern erbracht:

- Geschäftsführung
- Personalwesen
- Marketing, insbesondere Klinikmarketing
- Rechnungswesen und Controlling
- EDV
- Qualitätsmanagement
- Pflegedienstleitung

Gegenstand des Unternehmens ist auch das Halten von Geschäftsanteilen (Holdingfunktion) an mehreren Gesellschaften.

Die verrechneten Aufwendungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 2.726.201,15 € und wurden von den Tochtergesellschaften wie folgt vergütet:

	2020 €	2019 €
Umsatzerlöse	**2.726.201,15**	**2.542.393,04**
Saline Bad Sassendorf GmbH	460.931,85	419.303,66
Klinik am Hellweg GmbH	685.529,78	679.519,04
Klinik Lindenplatz GmbH	636.046,10	588.183,02
Klinik Quellenhof GmbH	431.806,60	349.446,24
Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH	488.196,27	485.799,60
Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH	23.690,55	20.141,48

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr 83.827,10 € (Vorjahr: 60.088,73 €).

Der Jahresüberschuss beträgt 1.765,17 € (Vorjahr: 10.893,54 €) und fiel niedriger aus als im Wirtschaftsplan 2020 angenommen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Holding hat im Geschäftsjahr 2020 Aufwendungen der genannten Aufgabenbereiche Geschäftsführung, Personalwesen, Marketing, Rechnungswesen und Controlling, EDV, Qualitätsmanagement und Pflegedienstleitung an die verbundenen Unternehmen weiterberechnet.

Die Konzernumlage erfolgt nach definierten Verteilungsschlüsseln, die Abrechnung mit den verbundenen Unternehmen nach erbrachten Lieferungen und Leistungen.

Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr erhöht; insgesamt wurde ein schlechteres Ergebnis als im Vorjahr erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse bestehen im Wesentlichen aus den Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen und erhöhten sich um 183.808,11 € auf 2.726.201,15 €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 23.738,37 € auf 83.827,10 €, primär bedingt durch Zuschüsse vom Arbeitsamt.
Der Materialaufwand erhöhte sich um 94.617,56 € auf 832.161,64 €, im Wesentlichen bedingt durch vermehrte Aufwendungen für die Instandhaltung und der Erweiterung der EDV-Anlage, insbesondere durch die Einführung der vorrübergehenden Home-Office-Pflicht im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen.

Die Personalaufwendungen stiegen um 157.482,86 € auf 1.635.420,87 € an. Diese Entwicklung ist hauptsächlich mit der Erhöhung der Vollzeitkräfte, wie auch mit Gehaltsanpassungen zu begründen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 30.216,53 € auf 295.536,70 €, primär durch die Reduktion von Rechts- und Beratungskosten im Vergleich zum Vorjahr.

Nach Abzug der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf Finanzanlagen in Höhe von 42.937,30 €, der Verrechnung der Zinsen und der Steuern in Höhe von 2.206,57 € ergibt sich ein Jahresüberschuss von 1.765,17 € (Vorjahr: 10.893,54 €).

b) Finanzlage

Über die Finanzlage gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

			2020 €	2019 €
1.		Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	1.765,17	10.893,54
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	42.937,30	29.363,40
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	50.609,34	-21.775,84
4.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	-674,43
5.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.585,98	-8.202,79
6.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	60.828,68	-100.755,29
7.	**=**	**Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**149.554,51**	**-91.151,41**
8.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	2.043,29	9.485,88
9.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-72.532,97	-18.395,56
10.	**=**	**Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-70.489,68**	**-8.909,68**
11.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 7 und 10)	79.064,83	-100.061,09
12.	+	**Finanzmittelbestand am Anfang der Periode**	**224.847,26**	**324.908,35**
13.	=	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**303.912,09**	**224.847,26**

Somit steigt der Finanzmittelbestand per 31.Dezember 2020 um 79.064,83 € auf 303.912,09 €.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war auch in diesem Geschäftsjahr aufgrund von Vorauszahlungen der Tochtergesellschaften auf die Konzernregieumlage stets gewährleistet

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage
Das langfristige Vermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 27.552,38 € auf 3.904.305,97 € erhöht. Es besteht, bedingt durch die Holdingfunktion, weiterhin fast ausschließlich aus Anteilen an verbundenen Unternehmen und stellt 87,7% der Bilanzsumme dar. Investitionen in Höhe von insgesamt 72.532,97 € standen Abschreibungen auf Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von 42.937,30 €, sowie Abgänge in Höhe von 2.043,29 € gegenüber.

Das kurzfristige Vermögen steigt gegenüber dem Vorjahr um 80.288,14 € auf 505.884,55 €. Es beinhaltet im Wesentlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 179.165,05 € (- 18.398,92 €) sowie liquide Mittel in Höhe von 303.912,09 € (+79.064,83 €).

Das langfristige Kapital besteht ausschließlich aus dem Eigenkapital. Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss von 1.765,17 € auf 4.023.625,17 €. Die Eigenkapitalquote per 31.Dezember 2020 ist im Berichtsjahr um 2,2 Prozentpunkte auf 90,5% gesunken. Dem leicht erhöhten Eigenkapital steht ein erhöhtes Bilanzvolumen gegenüber, was diesen Rückgang erklärt.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Zweck des Unternehmens ist gem. § 2 Punkt 1 des Gesellschaftsvertrages das Halten von Geschäftsanteilen an der Saline Bad Sassendorf GmbH und der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH sowie die abgestimmte strategische Ausrichtung dieser Gesellschaften. Durch die Funktion der Holding soll das Unternehmen die Tochtergesellschaften dauerhaft erhalten und fördern.

Des Weiteren soll hierdurch mittelbar die öffentliche Gesundheitspflege und die vorbeugende Heilfürsorge durch den Erhalt der Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen der Tochtergesellschaften erreicht werden. In diesem Sinne strebt die Holding nicht die Erzielung von Gewinnen an, sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung ihrer Tochtergesellschaften.

Die Steuerung des Unternehmens ist somit eng mit der Entwicklung der Ertrags- und Vermögenslage der Tochtergesellschaften verknüpft und anlehnend an das Kerngeschäft sind die Kennzahlen Pflegetage, Verweildauer und Fallzahlen nach Kostenträger, Kostenträgerstruktur, durchschnittlicher Umsatz, Vollkräftestatistik,

Personalaufwandsquote sowie die kurz- und mittelfristige Liquiditätsentwicklung wichtige Kennzahlen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie der Tochtergesellschaften.

In der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH als Dienstleistungsunternehmen stehen insbesondere die Entwicklung der Personalaufwandsquote sowie die Vollkräftestatistik im Fokus:

Personalaufwandsquote	=	Personalaufwand x 100 / Umsatzerlöse

2020	2019	Entwicklung
59,99%	58,13%	1,86%-Punkte

Vollkräftestatistik

		2020 VK	**2019 VK**	Entwicklung VK
Geschäftsführung	88400	1,00	1,00	0,00
Verrechnung Kliniken	88401	1,08	0,97	0,11
Betriebsrat WGZH	88403	0,18	0,26	-0,08
Personalwesen	88404	7,24	7,39	-0,15
Einkauf	88410	0,97	0,99	-0,02
EDV	88411	5,17	4,53	0,64
Controlling	88415	9,43	7,50	1,93
Fakturierung (Abrechnung)	88416	1,80	1,80	0,00
allg. Verwaltung	88419	2,34	1,90	0,44
Marketing	88420	0,75	0,75	0,00
Qualitätsmanagement	88421	0,57	0,59	-0,02
Pflegedirektor	88426	1,00	1,00	0,00
Datenschutz	88428	0,38	0,22	0,16
Verrechnung Klinik am Hellweg	88481	0,13	0,43	-0,30
Verrechnung Klinik Lindenplatz	88482	0,00	0,02	-0,02
Verrechnung Klinik Quellenhof	88483	0,00	0,02	-0,02
		32,04	29,37	2,67

Um die an die Holdingunternehmen in Rechnung gestellten Dienstleistungen so gering wie möglich zu halten, ist die Gesellschaft stets bemüht, ihre Prozesse zu optimieren und die Kosten zu senken.

Beeinflusst durch den Unternehmenszweck und die Unternehmensziele zeigt sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlen und der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wird maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt.

Ein wichtiges Ziel der Holding und der Tochterunternehmen ergibt sich bereits aus dem Leitbild der Gesellschaften, nämlich die Erlangung der bestmöglichen physischen und psychischen Gesundheit der Rehabilitanden, der Förderung ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, liegt es im Interesse der Gesellschaft, die Mitarbeiter zu fordern und zu fördern, im Rahmen ihrer Begabungen und Qualifikationen und mit Blick auf die Bedürfnisse der Rehabilitanden. So gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, die die Potentiale, Stärken und Schwächen der Mitarbeiter ermitteln, um die Stärken mit Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten gezielt auszubauen. Da uns die Gesundheit der

Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Fitness, Bewegung und Ernährung an. Dieses Angebot wurde 2018 noch erweitert. Ein funktionsfähiges betriebliches Eingliederungsmanagement ist eingeführt und hat sich im Unternehmen sehr gut etabliert.

Der ständige Wandel in medizinischer, gesundheitspolitischer sowie ökonomischer Hinsicht ist vor dem Hintergrund der ökologischen Ressourcen für die Gesellschaft und die verbundenen Rehabilitationskliniken die Grundlage innovativer Entscheidungen. Die Übernahme und Erarbeitung neuer medizinisch-therapeutischer Konzepte und Behandlungsmethoden sind Bestandteil unserer Strategie. Um dauerhaft die Vielfalt an medizinisch- therapeutischen Angeboten auf hohem Qualitätsniveau zu halten, sind gefestigte regionale und überregionale Kooperationen ein wichtiger Bestandteil.

Mit dem Projekt „Energieeffizienz“ sorgen die Gesellschaften für einen schonenden Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Bereits seit einigen Jahren setzen die Gesellschaften auf einen sukzessiven Umbau hin zu effizienteren Techniken. So sorgen mehrere Blockheizkraftwerke, Delta-Volt- oder Photovoltaikanlagen für eine höhere Nutzungsrate von erzeugter Energie bzw. Reduktion von Verlusten. Das spart Kosten und schont die Umwelt.

Im Rahmen des innerbetrieblichen Vorschlagswesens reichen Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Prozesse, zu Kosteneinsparungen oder Maßnahmen zur Verbesserung unserer Leistungen ein. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat werden die eingereichten Ideen bewertet. Für zur Umsetzung vorgeschlagene Maßnahmen erhalten die Mitarbeiter eine Prämie. So werden das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter gewinnbringend für die Unternehmung erschlossen.

III. Prognosebericht

Der erwartete Anstieg der Personalaufwandsquote ist stärker als erwartet ausgefallen. Die Steigerung belief sich nicht wie prognostiziert auf 0,27%, sondern auf 1,86%-Punkte. Sowohl höhere Erträge, wie auch höhere Personalkosten gegenüber der Prognose für das Geschäftsjahr 2020 führen zu dieser Steigerung.

Die Entwicklung der Holding ist abhängig von den Prognosen der Tochtergesellschaften, da das operative Geschäft der Gesellschaft eng mit dem Kerngeschäft der verbundenen Unternehmen verknüpft ist.

Die Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH hat für 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis von 3.000 € geplant. Die Erträge in Höhe von 2.752.183,00 € bestehen aus den Weiterberechnungen an verbundene Unternehmen und den sonstigen betrieblichen Erträgen und sind analog zu den Aufwendungen in Höhe von 2.749.183,00 € geplant.

Die Entwicklung der geplanten Personalaufwandsquote stellt sich für 2021 folgendermaßen dar:

$$\textbf{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwand x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Plan 2021	Ist 2020	Entwicklung
59,03%	59,99%	-0,96%-Punkte

Anhand der Personalplanungen 2020 ergibt sich folgende Vollkräftestatistik pro Abteilung:

Vollkräftestatistik

		Plan 2021 VK	Ist 2020 VK	Entwicklung VK
Geschäftsführung	88400	1,00	1,00	0,00
Verrechnung Kliniken	88401	1,15	1,08	0,07
Betriebsrat WGZH	88403	0,10	0,18	-0,08
Personalwesen	88404	6,05	7,24	-1,19
Einkauf	88410	1,00	0,97	0,03
EDV	88411	5,75	5,17	0,58
Controlling	88415	10,00	9,43	0,57
Fakturierung (Abrechnung)	88416	1,80	1,80	0,00
allg. Verwaltung	88419	2,78	2,34	0,44
Marketing	88420	0,75	0,75	0,00
Qualitätsmanagement	88421	0,40	0,57	-0,17
Pflegedirektor	88426	1,00	1,00	0,00
Datenschutz	88428	0,37	0,38	-0,01
Verrechnung Klinik am Hellweg	88481	0,00	0,13	-0,13
		32,15	32,04	0,11

Mögliche Risiken ergeben sich auch im Geschäftsjahr 2021 aufgrund der notwendigen noch ausstehenden Sanierungsarbeiten der Klinik am Hellweg.

Die Umsetzung der geplanten Neubau- und Umbaumaßnahmen begann im Mai 2018 mit der Baumaßnahme in der Klinik Quellenhof. Die Maßnahmen wurden im Dezember 2019 bis auf kleinere Modernisierungsarbeiten abgeschlossen. Die Umbaumaßnahmen im Kurmittelhaus wurden im 4.Quartal 2020 beendet. Die Erweiterung der Klinik

am Hellweg durch den Anbau am Haus Rosenau wurde ebenfalls Ende 2020 abgeschlossen. Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes Haus Rosenau wurde Anfang 2021 begonnen.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Klinik Quellenhof GmbH. Nach der Einführung der Geriatrie in der Klinik im Geschäftsjahr 2019 und dem gesamten Vorhandensein am Markt in 2020 liegt der Fokus im Wirtschaftsplan 2021 auf einer sich positiv entwickelnden Auslastung und damit einhergehender Umsatzsteigerungen durch die Indikation Geriatrie.

Da die Pandemie jedoch wesentlich länger andauert, als berücksichtigt, und auch stärkeren Einfluss auf das Betriebsergebnis der Tochtergesellschaften als gedacht hat, wird es schwer, dieses umzusetzen.

Neben den Sanierungsmaßnahmen sind in der Gesellschaft weiterhin die Auswirkungen der Viruserkrankung COVID-19, zu spüren, welche sich in einer generell schwächeren Belegung und höheren Kosten durch beispielsweise strengere Hygienekonzepte in den Tochtergesellschaften bemerkbar machen. Diese Faktoren können mittelbar auch die Holding tangieren.

Das Projekt „Energieeffizienz“ und das innerbetriebliche Vorschlagswesen der Konzerngesellschaften wird aufrecht erhalten bleiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Wirtschaftswachstum, Haushaltslage, Entwicklung des Reha-Budgets) bzw. deren Entwicklung. Auch die in 2020 ausgebrochene Pandemie COVID-19 und daraus resultierende Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung dieses Virus können einschneidende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben; insbesondere da derzeit keiner absehen kann, in welcher Größenordnung sich das Virus, oder eine entsprechende Mutation dieses, weiterverbreitet und wann mit einer Normalisierung der Situation zu rechnen ist.

Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften hängt wesentlich davon ab, dass sich die Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen einstellen und sich aktiv mit ihrem Leistungsangebot an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer Leistung anpassen. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und aber auch weiter steigende Energiekosten werden sich auf die Ertragssituation aus-

wirken. Auch die hohe Nachfrage und der damit einhergehende Preisanstieg für Hygieneprodukte bzw. Produkte der Arbeitssicherheit wie z.B. Mund- Nasenschutz oder Einweghandschuhe wirken sich merklich auf die Ertragssituation aus.

Risiken entstehen durch die notwendigen umfassenden Sanierungsarbeiten betreffend Gebäude und Technik der Klinik am Hellweg. In Umsetzung des im Jahre 2016 entwickelten strategischen und baulichen Konzeptes wurden die umfangreichen Neubau- und Umbaumaßnahmen im Mai 2018 am Quellenhof (Fertigstellung Ende 2019) und im September 2018 am Kurmittelhaus (Fertigstellung 4. Quartal 2020) begonnen. Mitte Juli 2019 begannen die Arbeiten am neuen Anbau des Gebäudes Rosenau der Klinik am Hellweg, mit Fertigstellung im 4.Quartal 2020. Anfang 2021 hat nun der letzte Bauabschnitt mit der Sanierung des Bestandsgebäudes Rosenau der Klinik am Hellweg begonnen.

Des Weiteren besteht, bezogen auf die Klinik Quellenhof GmbH, ein Risiko bei Nichterreichung der Vorgaben der Kostenträger zur Erweiterung des Versorgungsvertrages der neuen Indikation Geriatrie. Eine weitere Hürde stellt der neue Pachtvertrag dar, der keine Klausel eines möglichen Pachtverzichtes seitens der Muttergesellschaft beinhaltet. Dieses kann bei der Klinik Quellenhof GmbH zu Liquiditätsengpässen führen, welche mittelbar die Muttergesellschaft und auch die Holding tangieren.

Das Unternehmen wird weiterhin Maßnahmen umsetzen, die einerseits den Break Even reduzieren, andererseits neue Leistungsangebote schaffen, die die Auslastung erhöhen können. Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird grundsätzlich eine Zunahme der stationären Reha-Fälle erwartet. Wichtige Gründe dafür sind z. B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters, die Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Die Geschäftsführung rechnet damit, dass in 2021 die Ausgaben für Rehabilitation, bei einer Normalisierung der Corona-Krise, über alle Kostenträger leicht steigen werden und dass sich die Belegung in den Tochtergesellschaften trotz der Pandemie nicht zu negativ entwickelt.

Mit den Neubau- und Umbaumaßnahmen werden bzw. wurden die notwendigen Modernisierungen und die Attraktivität der Klinik Quellenhof GmbH und der Klinik am Hellweg GmbH gesteigert. Die strategische Neuausrichtung und Sicherung der guten Position der Kliniken am Markt bietet die Chance, sich wirtschaftlich unabhängiger aufzustellen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten, dem Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger und in der Viruserkrankung COVID-19. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar. Gleichwohl existieren Risiken aus möglichen Verzögerungen und nicht geplanten Maßnahmen im Rahmen der Sanierung.

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über die Weiterberechnung einer Konzernregieumlage und von in Anspruch genommenen Lieferungen und Leistungen der verbundenen Unternehmen an Holdingleistungen. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt zu ihren Tochtergesellschaften.

Bad Sassendorf, den 5. August 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Wirtschaftslage der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH, Lippstadt-Bad Waldliesborn

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software		37.467,00	42.392,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.510.227,00		3.951.517,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	390.946,00		402.535,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	829.921,00		940.095,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	190.602,90		33.613,45
		5.921.696,90	5.327.760,45
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.859,64		9.952,26
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	14.013,56		12.680,18
		22.873,20	22.632,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.292.447,68		1.491.817,79
2. Sonstige Vermögensgegenstände	356.761,24		40.505,93
		1.649.208,92	1.532.323,72
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 3.488,25)			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.898.141,71	5.080.464,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.072,15	7.786,91
		12.547.459,88	12.013.360,15

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.000.000,00	3.000.000,00
II. Gewinnvortrag		7.208.191,02	6.489.125,63
III. Jahresüberschuss		667.236,11	719.065,39
		10.875.427,13	10.208.191,02
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		308.491,80	368.896,90
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	378.155,30		479.469,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 103.565,34 (€ 101.821,06)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 274.589,96 (€ 377.648,44)			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	226.349,12		448.657,15
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 226.349,12 (€ 448.657,15)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.201,11		187.918,03
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 141.201,11 (€ 187.918,03)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	74.081,54		137.665,80
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 74.081,54 (€ 137.665,80)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	543.753,88		182.561,75
		1.363.540,95	1.436.272,23
- davon aus Steuern € 54.609,02 (€ 64.132,26)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 543.753,88 (€ 182.561,75)			
		12.547.459,88	12.013.360,15

Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH, Lippstadt-Bad Waldliesborn

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		9.714.682,35	12.120.485,30
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.355.131,37	318.414,76
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.534.375,47		-1.772.947,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.344.556,57		-2.787.968,34
		-3.878.932,04	-4.560.916,26
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-4.512.360,97		-4.895.795,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-870.429,27		-934.498,47
		-5.382.790,24	-5.830.293,73
- davon für Altersversorgung € -18.752,40 (€ -13.211,49)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-392.465,85	-457.557,56
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-727.999,38	-846.281,58
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-7.863,62	-11.831,48
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen € -724,12 (€ -3.034,18)			
8. Ergebnis nach Steuern		679.762,59	732.019,45
9. Sonstige Steuern		-12.526,48	-12.954,06
10. Jahresüberschuss		667.236,11	719.065,39

Lagebericht der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH, Lippstadt-Bad Waldliesborn

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 01.07.2004 gegründet und unter der Nr. HRB 7450 beim Amtsgericht Paderborn in das Handelsregister eingetragen. Zweck der Gesellschaft ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb von Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen. Die Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH betreibt dafür folgende Einrichtungen:

- Klinik Eichholz
- Therapiezentrum
- Walibo Therme

Die Klinik Eichholz ist eine Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung für Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitation und Vorsorge. Sie ist spezialisiert auf folgende Indikationsbereiche: Orthopädie, Unfallchirurgische Reha, Orthopädische Rheumatologie, Innere Medizin/Kardiologie und Angiologie sowie Multimodale Schmerztherapie. Die Einrichtung ist staatlich anerkannt nach § 30 GewO, ist nach den Richtlinien der Beihilfeverordnung beihilfeberechtigt und verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 sowie § 111 c SGB V. Es werden ganztägig ambulante und stationäre medizinische Rehabilitationsmaßnahmen sowie Nachsorgemaßnahmen durchgeführt. Die Klinik wird belegt durch Rentenversicherungen, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften/Unfallkassen, private Versicherungen und Selbstzahler. Die Klinik ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und System QM. Das Therapiezentrum bietet ambulante physio- und ergotherapeutische sowie physikalische Maßnahmen nach § 124 SGB V an. Es besteht eine EAP-Zulassung. Zusätzlich ist ein um fangreiches Angebot an Gesundheitskursen und Präventionsmaßnahmen nach § 20 SGB V vorhanden. Die Walibo Therme ist eine gro ße Bade- und Saunaeinrichtung für die Öffentlichkeit. Gegenstand des Unter nehmens ist der gemeinnützige Betrieb des Gesundheitszentrums sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preis bereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher. Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeit raum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 50,1% auf 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um 32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landes ebene nahm die Zahl der An reisen in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vor sorge-

und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019. Im Kurort Bad Waldliesborn verminderte sich nach offizieller Datenerhebung der örtlichen Touristikgesellschaft die Anzahl der touristischen Übernachtun gen auf insge samt 2.167 (VJ: 16.338) Übernachtungen und sank damit gegenüber dem Vorjahr um ca. 86,74 %. Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Aus gaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind laut den An gaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

2. Geschäftsverlauf

Wie in den Jahren zuvor war die Gesellschaft in folgenden Aufgabenfeldern tätig:

- Klinik Eichholz
- Therapiezentrum
- Walibo Therme

Die Klinik Eichholz war im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 durchschnittlich mit 186 Patienten (stationär und ganztägig ambulant) zu 76,59 % (Vorjahr: 89,1 %) ausgelastet. Die stationären Fallzahlen sanken gegenüber dem Vorjahr um 7,4 % für beide Fachbereiche. In der Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgische Reha sank die Fallzahl um 8,84 % und in der Fachabteilung Innere Medizin/ Kardiologie und Angiologie um 5,63 %. Bei nahezu konstanter durchschnittlicher Verweildauer sank die Zahl der Belegungstage ebenfalls im vollstationären Segment um 9,13 %. Die Besucherzahlen im Thermalsolebad der Walibo Therme waren geprägt durch die pandemiebedingten Schließungszeiträume in 2020. Es verringerten sich gegenüber dem Vorjahr die Eintritte im Bad um 68,2% auf 76.646 Eintritte, sowie begleitend dazu in der Sauna um 61,0 % auf 12.477 Einritte. Das Thermalsolebad war pandemiebedingt in folgenden Zeiträumen geschlossen:

15.03.2020 bis 21.06.2020
25.06.2020 bis 06.07.2020
02.11.2020 bis 31.12.2020

Die Abgabe der ambulanten Therapien im Therapiezentrum verringerte sich ebenfalls pandemiebedingt gegenüber dem Vorjahr um 52,9 % auf 9.061 abgegebene Therapien im ambulanten Heilmittelbereich. Die Gesellschaft erzielte ein positives Jahresergebnis von 667 T€, das in dieser Höhe nicht prognostiziert wurde. Es ist deutlich geprägt durch den Gewinn aus dem Verkauf von 4 Teilgrundstücken von rd. 698 T€.

3. Lage

a) Ertragslage

Die gesamte Ertragslage der Gesellschaft war gravierend geprägt durch die Pandemie. Die Betriebserträge verminderten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1.369 T€. Die Umsatzerlöse verminderten sich um 2.406 T€, die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich, insbesondere aufgrund von Ausgleichszahlungen und anderen Corona-Hilfen sowie der Grundstücksveräußerungen, um 1.037 T€. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe verminderten sich um 239 T€ gegen über dem Vorjahr. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen verminderten sich um 443 T€. Die Personalkosten sind um 447 T€ gesunken. Die Gesellschaft hatte Kurzarbeitergeld beantragt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 118 T€.

Nach Verrechnung der Abschreibungen (392 T€), dem negativen Finanzergebnis (8 T€) und der Steuern (13 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 667 T€.

b) Finanzlage

Über die finanzielle Entwicklung gibt die nachfolgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

		2020	2019
		T€	T€
	Jahresüberschuss	667	719
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	392	458
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-60	-239
-/+	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-694	61
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-127	-76
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	29	-70
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	206	853
-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.204	-430
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	917	2
=	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	-287	-428
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-101	-101
=	**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**	-101	-101
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-182	324
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.080	4.756
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	4.898	5.080

Der Finanzmittelbestand hat sich somit um 182 T€ auf 4.898 T€ verringert. Die Zahlungsbe reitschaft der Gesellschaft war stets gewährleistet. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitu ten wurden planmäßig getilgt. Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das langfristige Vermögen, bestehend aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen, erhöhte sich im Berichtsjahr um 589 T€ auf 5.959 T€. Den Investitionen in Hö he von 1.204 T€ standen Abgänge in Höhe von 316 T€ und Abschreibungen von 392 T€ gegen über. Bei den Zugängen handelt es sich über wiegend um Zugänge von Grundstücken. Das kurzfristige Vermögen mit einem Anteil von 52,4 % am Gesamtvermögen, verminderte sich im Berichtsjahr um 65 T€ auf 6.570 T€. Es beinhaltet im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.292 T€ (-200 T€) sowie die liquiden Mittel in Höhe von 4.898 T€ (-182 T€). Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 erhöhte sich auf 86,7% (+1,7%-Punkte).

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen Pflegetage, Fallzahlen und Verweildauer nach Kostenträger, Besucher- und Leistungsabgabezahlen, durchschnittlicher Umsatz, Vollkräftestatistik, Personalaufwandsquote sowie die kurzfristige Liquiditätsentwicklung, wobei den Pflegetagen und der Personalaufwandsquote eine hohe Bedeutung zugeschrieben wird. Im Geschäftsjahr stieg die Personalaufwandsquote für das Gesundheitszentrum um 5,62 %-Punkte auf 55,5 % gegenüber dem Vorjahr. Im Kernbereich – Klinik Eichholz – sinkt die Personalaufwandsquote gegenüber dem Vorjahr um 2,15 %-Punkte auf 50,54 %. Bei den Pflegetagen im vollstationären Bereich gab es eine Minderung von 6.702 Pflegetagen auf 66.769 im Berichtsjahr. Dieses ist durch die Minderung der Fallzahlen begründet (-254), wobei die durchschnittliche Verweildauer von 21,0 Pflegetagen konstant ist. Der Rückgang ist hier grundsätzlich auf die durch die Pandemie veränderte Situation zurückzuführen. Zweck der Gesellschaft ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb von Kur-, Gesundheits- und Rehabilitationseinrichtungen in Bad Waldliesborn. In diesem Sinne strebt die Gesellschaft nicht in erster Linie die Erzielung von Gewinnen an, sondern eine langfristige Subs tanz- und Vermögenserhaltung. Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlenund der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wird maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Ein wichtiges Ziel der Gesellschaft ergibt sich aus der Erfüllung der gesetzten Anforderungen aus dem Leitbild, nämlich die Wiederherstellung der bestmöglichen physischen und psychischen Gesundheit der Rehabilitanden, der Förderung ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Neben einer effizienten und gut geführten Organisation haben daher die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren einen entscheidenden Anteil an dem nachhaltigen Erfolg und an der zu kunftsweisenden Positionierung der Gesellschaft. Hierbei spielen gute Netzwerke zu Kostenträgern, Krankenhäusern und Ärzten als Einweiser und Kooperationspartner sowie insbe sondere gute Beziehungen zu Kunden und vor allem zu den Mitarbeitern eine wichtige Rolle. Folgende Aspekte stehen dabei im Fokus des Handelns:

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber langfristig kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich zu binden,
- Qualifikation der Mitarbeiter als Potenzial zu betrachten und diese durch gezielte Maßnahmen in Aus- und Fortbildung sowie durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung dauerhaft zu fördern,
- Förderung von betrieblichen Maßnahmen zur Erhaltung der Mitarbeitergesundheit,
- Qualität und Umfang in Leistungserbringung und Prozessen kontinuierlich auszubauen und weiterzuentwickeln, um den steigenden Kunden- und Umweltanforderungen nachkommen zu können,
- zunehmende Kenntnis und fundiertes Wissen über den Markt durch intensive Nutzung und aktive Mitwirkung in gefestigten regionalen und überregionalen Kooperationen und Netzwerken,
- bewusster Umgang und Management mit Energie zur dauerhaften Schonung von Ressourcen, Umwelt und Klima,
- Nutzung innerbetrieblicher Vorschläge und Wissen aus der gesamten Mitarbeiterschaft zur Weiterentwicklung von Prozessen, zur Einsparung von Kosten sowie zur Verbesserung von Leistungen/Angeboten.

Auch unter pandemiebedingten erschwerten Bedingungen im Berichtsjahr wurden diese Aspekte weiterhin umgesetzt.

Der ständige Wandel in medizinischer, gesundheitspolitischer sowie ökonomischer Hinsicht ist vor dem Hintergrund der ökologischen Ressourcen für die Gesellschaft die Grundlage innovativer Entscheidungen. Die Übernahme und Erarbeitung neuer medizinisch-therapeutischer Konzepte und Behandlungsmethoden sind Bestandteil unserer Strategie. Um dauerhaft die Vielfalt an medizinisch-therapeutischen Angeboten auf hohem Qualitätsniveau zu halten, sind langjährig gefestigte regionale und überregionale Kooperationen sowie Austausch für uns ein selbstverständlich wichtiger Bestandteil. Mit dem kontinuierlichen Fokus auf das Thema Energieeffizienz sorgt die Gesellschaft für einen schonenden Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Seit über 10 Jahren setzt die Gesellschaft auf einen sukzessiven Umbau hin zu effizienteren Techniken. So sorgen eine Einbindung in eine Nahwärmeversorgung an eine Biogasanlage sowie ein effizienter Brennwertkessel für eine effiziente und umweltschonende Wärmeversorgung. Des Weiteren sorgt eine Photovoltaikanlage für eine regenerative Erzeugung von elektrischer Energie, was zur Schonung der Umwelt beiträgt.

Im Rahmen des innerbetrieblichen Vorschlagswesens reichen Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Prozesse, zu Kosteneinsparungen oder Maßnahmen zur Verbesserung unserer Leistungen ein. Die eingereichten Ideen werden von einer Projektgruppe bewertet. Für die zur Umsetzung vorgeschlagene Maßnahmen erhalten die Mitarbeiter eine Sachprämie. Somit wird das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter gewinnbringend für das Unternehmen erschlossen.

III. Prognosebericht

Wie im Lagebericht 2019 prognostiziert, ist es gelungen, eine noch zufriedenstellende Belegungsentwicklung, trotz erhöhter Anstrengungen durch COVID 19, zu erreichen. Nach einem durch die Pandemie eingeschränktem Geschäftsverlauf in 2020 steht das Jahr 2021 zu Beginn des 1. Halbjahres wiederum im Zeichen einer Erhaltung der positiven Belegungsentwicklung, verbunden mit der Einhaltung der erhöhten Hygienemaßnahmen aufgrund von COVID 19, in den bei den Fachabteilungen der Klinik Eichholz. Die vorhandene starke Marktpositionierung der Klinik Eich holz bei Krankenkassen so wie Rentenversicherungsträgern wirkt stabilisierend und die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Belegung im Rahmen der möglichen kontinuierlichen Vertriebsarbeit (Internetauftritt, Telefonakquise usw.) werden weiterhin umgesetzt. Trotz der Tatsache, dass die Viruserkrankung COVID 19 auch in 2021 die Belegung weiterhin negativ beeinflusst, kann aber nach Abschluss der 1. Hälfte des Jahres 2021 davon ausgegangen werden, dass das gesteckte Ziel in der Klinik im stationären Bereich erreicht wird. Die getroffenen Maßnahmen, Kostenstrukturen den reduzierten Erträgen anzupassen, werden weiterhin umgesetzt. Auch wurde weiterhin in den einzelnen Bereichen der Gesellschaft Kurzarbeit durchgeführt. Seit Beginn des Jahres ist ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen bis dato festzustellen. Das ambulante Therapiezentrum arbeitet in reduziertem Umfang, entsprechend den Schutzauflagen, seit Anfang des Jahres, gemessen an den Heilmittel vergaben, zufriedenstellend. Die Walibo Therme arbeitet ab dem 14.06.2021, ebenfalls unter Berücksichtigung der Hygiene- und Schutzauflagen, zu den betriebsüblichen Öffnungszeiten weiter. Grundsätzlich räumt die Geschäftsführung den Themen der kontinuierlichen Instandhaltung und Modernisierung von Gebäude und Ausstattung sowie der Optimierung eines zertifizierten Qualitätsmanagements und hohen Qualitätssicherungsniveaus eine große Priorität

ein. Dieses dient u.a. insbesondere dem Erhalt bzw. der Verbesserung der aus Sicht der Rehabilitanden sehr hohen Aufenthalts- und Versorgungsqualität der Klinik Eichholz sowie den dazugehörigen Einrichtungen im gesamten Gesundheitszentrum. Das Problem einer sich immer weiter öffnenden Kosten-Erlös-Schere bleibt jedoch weiterbestehen. Wie schon in der Vergangenheit müssen Anbieter rehabilitativer Leistungen kontinuierlich mögliche Effizienzpotentiale im Personal- und Sachkostenbereich prüfen und nutzen und auch mit neuen Ange boten sowie Kooperationen zusätzliche Belegung generieren, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Vergütungssätzen zu schließen. Die ursprüngliche Planung des Gesundheitszentrums in Bad Waldliesborn sieht bei einer stabilen, der Situation durch COVID 19 angepassten Auslastung, ein negatives Jahresergebnis von 231 T€ vor. Die im 1. Halbjahr erzielten Werte lassen jedoch auf ein leicht positives Jahresergebnis schließen, wobei die Geschäftsentwicklung im 2. Halbjahr abzuwarten ist.

Bei den Pflegetagen in der Klinik Eichholz ist basierend auf der ursprünglichen Wirtschaftsplanung ein Anstieg im Jahr 2021 auf 71.271 Pflegetage zu erwarten. Da die veränderte Situation durch die Viruserkrankung COVID 19 bei der Planung berücksichtigt ist und die statistischen Werte des 1. Halbjahres vorliegen, ist hier mit keiner großen Abweichung des geplanten Wertes zu rechnen. Weiterhin wird mit einer leicht ansteigenden Personalaufwandsquote zu rechnen sein. Der Fokus auf die Energieeffizienz und das innerbetriebliche Vorschlagswesen wird aufrecht erhalten bleiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Wirtschaftswachstum, Haushaltslage, Entwicklung der Reha-Budgets) bzw. deren Entwicklung. Auch die im Geschäftsjahr 2020 ausgebrochene Pandemie COVID 19 und daraus resultierende Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung dieses Virus haben gravierende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens; insbesondere da derzeit keiner absehen kann, in welcher Größenordnung sich das Virus weiterverbreitet und wann mit einer Normalisierung der Lage zu rechnen ist. Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend. Der Geschäftserfolg der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH hängt im Wesentlichen davon ab, dass sich das Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen, insbesondere im Bereich der medizinischen Rehabilitation mit der Klinik Eichholz, einstellt und sich aktiv mit seinem Leistungsangebot an sich verändernde Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Leistung anpasst. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Mitarbeiterführung und –organisation, Vertrieb und Marketing der Gesellschaft gehandhabt werden. Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in den fixen Vorhaltekosten in Infrastruktur und Personal, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine weiterhin relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate, insgesamt und kontinuierlich steigende Energie-, Sach- und vor allem Personalkosten für die Fachkräftegewinnung und -bindung werden sich zu künftig verstärkt auf die bisherige positive wirtschaftliche Situation des Unternehmens auswirken. Besondere Risiken ergeben sich für die Gesellschaft aus der Unterhaltung des Thermalsolebades im Bereich der Walibo Therme und den damit verbundenen dringend notwendigen baulich-technischen Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen zur langfristigen Aufrechterhaltung der

Funktionsfähigkeit des Badebetriebes sowie der Steigerung der Attraktivität der gesamten Therme bzw. der Anlagen des Gesundheitszentrums. Mit den an das Thermalsolebad angebundenen zusätzlichen Angeboten in Form von Sauna und Wellness wird die Walibo Therme insgesamt dem Trend der Kundenbedürfnisse gerechter werden und ein abgerundetes Leistungsportfolio anbieten können. Das Ausmaß der Auswirkungen auf die Auslastung aufgrund der durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen der weiteren Sole-Thermen im Kreis Soest bleibt abzuwarten. Risiken, die sich aus dem Betrieb von Rehabilitationskliniken und dem Umgang mit dem Rehabilitan den/Gast ergeben, sollen durch zertifizierte interne Qualitätsmaßnahmen sowie Teilnahme am externen Qualitätssicherungsprogramm der Rentenversicherungsträger minimiert sein und sind ein wichti ger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung im Gesundheitswesen beeinflussen. Nachfragebedingt wird eine Zunahme der stationären Reha-Fälle erwartet. Wichtige Gründe dafür sind z.B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung. Ein Aufgabenschwerpunkt der nächsten Jahre bleibt weiterhin, die baulichen und technischen Maß nahmen zur Instandsetzung, Wartung, Abmilderung von Energiekostensteigerungen sowie deutlich Attraktivierung/ Modernisierung der Gebäudestruktur und –ausstattung fortzusetzen. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist zukünftig – insbesondere aufgrund der Altersstruktur in der derzeitigen Mitarbeiterschaft so wie der Beobachtung der Marktentwicklung am Fachkräftearbeitsmarkt – die erfolg reiche Wiederbesetzung von Stellen mit Fachkräften aus Medizin, Pflege und Therapie, indem neue Mitarbeiter erfolgreich am Markt akquiriert und mittels Maßnahmen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität langfristig an das Unternehmen gebunden werden. Als dritten Aufgabenschwerpunkt ist der Auf- und Ausbau der IT-Strukturen zur Einführung von Maßnahmen der Digitalisierung im gesamten Unternehmensbereich anzusehen. Die Geschäftsführung rechnet damit, dass in 2021 – trotz COVID 19 – die Ausgaben für Rehabilitation über alle Kostenträger weiter ansteigen werden sowie ein Trend für Gesundheitserhaltung und -bewusstsein in der Gesellschaft fortbesteht. Die Geschäftsführung – gemeinsam mit den verantwortlichen Führungskräften – prüft und setzt kontinuierlich sinnvolle und betriebsnotwendige bauliche so wie inhaltliche Weiterentwicklungs- und Modernisierungsmaßnahmen in allen Bereichen um, um sich erfolgreich und zukunftsorientiert den allgemeinen Marktanforderungen und den individuellen Anforderungen der Rehabilitanden und Gäste sowie den Trends am Markt stellen zu können.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten, das Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger und die Viruserkrankung COVID 19. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns jedoch für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar. Die Unternehmensbereiche sind unter höchsten Hygiene- und Infektionsschutzauflagen wieder und weiterhin in Betrieb. Aus genommen davon sind bisher noch die ganztätig ambulanten Maßnahmen. Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Neuverhandlungen aktualisiert werden. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und wöchentlich aktualisiert wird. Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt mit den Kostenträgern.

Lippstadt-Bad Waldliesborn, den 05. August 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Wirtschaftslage der Hellweg Energiemanagement GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH i.L., Bad Sassendorf

Liquidationsschlussbilanz zum 31. Mai 2020

AKTIVA

	31.05.2020 €	31.05.2020 €	31.12.2019 €
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Sonstige Vermögensgegenstände		5.323,53	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten		38.961,50	50.966,14
		44.285,03	50.966,14

PASSIVA

	31.05.2020 €	31.05.2020 €	31.12.2019 €
A. Liquidationskapital / Eigenkapital		23.643,81	32.558,41
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.143,38		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	0,00		3.800,00
		2.143,38	3.800,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (€ 14.607,73)	0,00		14.607,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 18.497,84 (€ 0,00)	18.497,84		0,00
		18.497,84	14.607,73
		44.285,03	50.966,14

Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH i.L., Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Mai 2020

	01.01.-31.05.2020	2019
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	101,65	1.996,77
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.968,95	-52.166,53
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.047,30	14.558,90
4. Ergebnis nach Steuern	-8.914,60	-35.610,86
5. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-8.914,60	-35.610,86

Lagebericht der Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH versorgte die Liegenschaften der Saline Bad Sassendorf GmbH, der Hellweg Servicemanagement mbH, der Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH sowie deren Tochtergesellschaften mit Energie (Strom und Gas). Weiterhin führte sie das Energiemanagement für die oben aufgeführten Gesellschaften sowie Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Anlagen im Bereich der Energie- und Medienversorgung durch.

Im Geschäftsjahr 2019 wie auch im Rumpfgeschäftsjahr 2020 befand sich die Gesellschaft in Liquidation und ist daher nicht mehr operativ tätig gewesen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher.

Ansonsten verweisen wir auf den Geschäftsverlauf.

2. Geschäftsverlauf

Da die Gesellschafter im November 2018 den Beschluss gefasst haben, die Gesellschaft zum 01. Januar 2019 aufzulösen und die Hellweg Energiemanagement GmbH ihren Betrieb zum 31. Dezember 2018 eingestellt hat, wurden seither keine operativen Tätigkeiten ausgeübt.

Der Fokus der Gesellschaft lag, wie geplant, auf dem Ausgleich der noch offenen Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsjahr 2018 und der Abwicklung aller steuerlichen Verpflichtungen.

Im Geschäftsjahr erzielte die Hellweg Energiemanagementgesellschaft mbH i.L. einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 9 (Vorjahr: T€ 36).

3. Lage

a) Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2 auf T€ 0 gesunken. Bei dem Restbestand handelt es sich um periodenfremde Erträge, die das Geschäftsjahr 2018 betreffen. Den Erlösen standen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von € 2 T€ gegenüber, welches eine nominelle Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -50 T€ bedeutet. Die Aufwendungen resultieren primär aus Beratungskosten. Nach Verrechnung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -7 T€ (i.V. 15 T€) ergibt sich ein Jahresergebnis von -9 T€ (i.V. -36 T€).

b) Finanzlage

Die Gesellschaft erzielte einen Cash-Flow von -9 T€, bestehend aus dem Jahresfehlbetrag. Durch die Zunahme der kurzfristigen Aktiva in Höhe von 5 T€, die Abnahme

der kurzfristigen Rückstellungen von 2 T€ und die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 4 T€ ergibt sich ein Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -12 T€. Dieses führte zu einem Rückgang des Finanzmittelbestands von 51 T€ im Vorjahr auf 39 T€ für das Geschäftsjahr. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des Geschäftsjahres stets gewährleistet. Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage
Das Anlagevermögen wurde im Rahmen der geplanten Liquidation zum 31.Dezember 2018 veräußert und existiert seither nicht mehr. Das kurzfristige Vermögen, welches um 7 T€ auf 44 T€ sank, besteht überwiegend noch aus dem Finanzmittelbestand. Die sonstigen Vermögensgegenstände stiegen im Berichtsjahr von 0 T€ auf 5 T€ an und beinhalten ausschließlich eine Steuerrückforderung. Das Kapital beinhaltet das gegenüber dem Vorjahr um den Jahresfehlbetrag von 9 T€ gesunkene Liquidationskapital von 24 T€. Das kurzfristige Kapital steigt um 3 T€ auf 18 T€ und betrifft ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Diese Verbindlichkeiten stellen zugleich Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin dar. Aufgrund des Jahresfehlbetrags von 9 T€, sinkt die Eigenkapitalquote um 10,5 Prozentpunkte auf 53,4% (Vorjahr 63,9%).

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren
Zur Steuerung des Unternehmens stützte sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen durchschnittlicher Umsatz (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erlöse / 12 Monate) sowie die kurzfristige Liquiditätsentwicklung (liquide Mittel plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / kurzfristige Verbindlichkeiten). Durch die Einstellung des operativen Geschäftes zum 31. Dezember 2018 und der geplanten Liquidation sind diese Kennzahlen jedoch nicht mehr relevant. Weiter zeigte sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlen und der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wurde maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt.

III. Prognosebericht
Wie im Lagebericht 2018 bereits erläutert, soll die Gesellschaft kurzfristig aufgelöst werden. Im Jahr 2018 wurde ein entsprechender Beschluss gefasst und die Liquidation zum 01. Januar 2019 beschlossen. Die Anmeldung der Löschung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgte am 25. April 2019. Die Auflösung der Gesellschaft wurde am 29. April 2019 in das Handelsregister eingetragen. Gemäß Beschluss des Liquidators vom 27. April 2020 wurde die Liquidation nun am 31. Mai 2020 beendet. Nun erfolgen lediglich noch die Verteilung des Vermögens und die anschließende Löschung der Gesellschaft. Der Liquidator geht davon aus, dass die Kosten des Liquidationsverfahrens aus dem Vermögen gedeckt werden können. Mit Liquidationserlösen wird nicht gerechnet. Damit sind auch die Kennzahlen durchschnittlicher Umsatz sowie die kurzfristige Liquiditätsentwicklung nicht mehr von Bedeutung, zumal auch das operative Geschäft bereits zum 31. Dezember 2018 eingestellt wurde.

IV. Chancen und Risikobericht

1. Risikobericht
Vergleiche: III. Prognosebericht

2. Chancenbericht
Vergleiche: III. Prognosebericht

3. Gesamtaussage
Nach der Eintragung der Löschung im Handelsregister und der Beendigung der Liquidation der Hellweg Energiemanagement GmbH steht der Verschlankung des Konzerns nichts mehr entgegen.

Für weitere Informationen: Vergleiche: III. Prognosebericht

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählten grundsätzlich, wie im Vorjahr, Forderungen und Verbindlichkeiten, wenn diese auch durch die Einstellung des operativen Geschäftes stark reduziert sind, sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft durch das vorhandene Guthaben bei Kreditinstituten. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wurde bis zur Liquidation ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldausgänge und Geldeingänge vermittelte und kontinuierlich aktualisiert wurde. Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherstellung einer reibungslosen Auflösung und der Ausgleich aller noch offenen Verbindlichkeiten zum nächstmöglichen Termin. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Bad Sassendorf, 14. Juli 2021

Stephan Eydt
(Liquidator)

Wirtschaftslage der Hellweg Servicemanagement GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.231,00	10.513,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.918,37	11.094,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.003,55		2.038,99
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	139.573,04		197.061,24
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.576,03		11.034,81
		186.152,62	210.135,04
III. Guthaben bei Kreditinstituten		186.457,50	140.437,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		245,35	981,41
		400.004,84	373.161,40

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		65.030,32	47.550,43
III. Jahresüberschuss		21.590,30	17.479,89
		111.620,62	90.030,32
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	304,64		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	59.745,00		40.990,00
		60.049,64	40.990,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 123.321,80 (€ 142.525,94)	123.321,80		142.525,94
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.859,27 (€ 0,00)	3.859,27		0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	101.153,51		99.615,14
		228.334,58	242.141,08
- davon aus Steuern € 13.180,35 (€ 10.166,38) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 4.306,98 (€ 2.327,20) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 101.153,51 (€ 99.615,14)			
		400.004,84	373.161,40

Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		3.204.057,55	3.264.053,80
2. Sonstige betriebliche Erträge		39.895,54	26.532,80
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.423.412,47		-1.553.277,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-136.027,28	-1.559.439,75	-131.581,42
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.300.749,27		-1.245.248,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-282.997,80	-1.583.747,07	-276.486,32
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.235,96	-8.728,12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-71.017,58	-51.857,06
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.922,43	-5.927,58
8. Ergebnis nach Steuern		21.590,30	17.479,89
9. Jahresüberschuss		21.590,30	17.479,89

Lagebericht der Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Hellweg Servicemanagementgesellschaft GmbH wurde mit notariellem Vertrag vom 23. September 2009 gegründet und am 5. November 2009 beim Amtsgericht Arnsberg in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags die Erbringung von Dienstleistungen für die Saline Bad Sassendorf GmbH, die Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH sowie deren Tochtergesellschaften.

Das operative Geschäft hat die Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH (kurz HSG) als 100%-ige Tochtergesellschaft der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH am 1. Januar 2010 aufgenommen. Die Gesellschaft hatte zunächst Dienstleistungen im Bereich der Haus- und Gebäudereinigung und im Hotel- und Restaurantbetrieb übernommen. In den folgenden Jahren kamen noch konzerninterne Dienstleistungen in den Bereichen Park- und Grünflächenpflege, Schreibdienst, Zentrale Speisenversorgung und Instandhaltung hinzu und der Hotel- und Restaurantbetrieb wurde veräußert. Seit 1. Januar 2019 wurde das Portfolio der HSG um die Energieversorgung der Konzerngesellschaften erweitert.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher.

Unternehmenszweck der Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH ist die Erbringung von Dienstleistungen, wie auch die Energieversorgung der Tochtergesellschaften der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH. Demzufolge unterliegt die Gesellschaft den gleichen Rahmenbedingungen wie die verbundenen Unternehmen und der Entwicklung des Kerngeschäftes dieser Gesellschaften.

Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -50,1% auf 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um -32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landesebene nahm die Zahl der An reisen in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019.

Gemäß den Statistiken der Landesdatenbank NRW ist in Bad Sassendorf die Anzahl der Gästeankünfte in 2020 gegenüber 2019 insgesamt um 36,6% gefallen und liegt nun bei 52.295. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 420.243 und sank

gegenüber dem Vorjahr um 76.851 (Vorjahr: 497.094). In den Vorsorge- und Reha-Kliniken am Standort Bad Sassendorf fiel die Zahl der Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 7,1% auf jetzt 15.411.

In Verbindung mit der mittleren Verweildauer von 21,7 Tagen im Berichtsjahr führte dieses zu einem Rückgang der Übernachtungen in Höhe von 4,1% auf 334.914 (Vorjahr: 349.090).

Im Kurort Bad Waldliesborn verminderte sich nach offizieller Datenerhebung der örtlichen Touristikgesellschaft die Anzahl der touristischen Übernachtungen auf insgesamt 2.167 (Vorjahr: 16.338) Übernachtungen und sank damit um 86,7% gegenüber dem Vorjahr.

Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind laut den Angaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

In den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Geschäftsjahr 2020 206.710 Übernachtungen (Vorjahr: 207.186 Übernachtungen) gezählt (-0,2%). Die Zahl der vollstationären Fälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% auf 9.505 Fälle. Beide Werte können insbesondere durch die erhöhte Kapazität der Klinik Quellenhof GmbH nach erfolgten Umbaumaßnahmen auf der einen Seite, wie aber auch durch Operationsstopps, Aufnahmestopps und weiteren Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf der anderen Seite erklärt werden.

In der Klinik Eichholz in Bad Waldliesborn verminderte sich die Anzahl der Belegungstage bei nahezu konstanter durchschnittlicher Verweildauer im vollstationären Segment um 8,5%-Punkte.

Die Besucherzahlen im Thermalsolebad der Walibo Therme verringerten sich im Berichtsjahr im Thermalsolebadbereich um 63,3% auf 76.646 Eintritte.

Im Saunabereich verringerten sich ebenfalls die Besucherzahlen um 60,9% von 31.971 Eintritte auf 12.477 Eintritte.

2. Geschäftsverlauf

Nachfolgend erfolgt die Erläuterung des Geschäftsverlaufs, gegliedert in die Sparten der HSG, Gebäudereinigung und Sonstiges. Die Sparte Sonstiges beinhaltet die Bereiche Schreibdienst, Getränke- und Speiseversorgung, Park- und Grünflächenpflege, Instandhaltung und Energieversorgung.

Gebäudereinigung

In der Sparte der Gebäudereinigung haben sich die Umsatzerlöse um 3% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Trotz geringerer Belegung in den Kliniken, bedingt durch die Corona-Pandemie, konnte diese Steigerung erzielt werden, da die entsprechenden Hygienekonzepte in den Kliniken einen erhöhten Bedarf an die Gebäudereinigung gestellt haben.

Dieses macht sich auch in den Personalkosten bemerkbar, die im Vergleich zum Vorjahr um 4% gestiegen sind. Neben den oben erwähnten Gründen, liegt hier ebenfalls eine Anpassung der Löhne vor.

Sparte Sonstiges
Im Berichtsjahr wurden weitere Maßnahmen zur Verschlankung dieser Sparte getroffen. Weitere Mitarbeiter der Bereiche Park- und Grünflächenpflege, Instandhaltung, Schreibdienst und Getränke- und Speisenversorgung wurden in die entsprechenden verbundenen Unternehmen eingegliedert. Parallel hat sich die Energieversorgung etabliert.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Umsatzerlöse um 8% auf 1.321 T€ (Vorjahr: 1.434 T€) zurück. Dieser Rückgang ist ebenfalls auf die Pandemie zurückzuführen. Insbesondere die vorrübergehende Schließung des Thermalsolebades und der Sauna in Bad Waldliesborn machen sich hier im Bereich der Energieerlöse bemerkbar.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 22 T€ (Vorjahr: 17 T€) aus, der, wie prognostiziert, nicht so hoch ausfiel, wie ursprünglich im Wirtschaftsplan 2020 angenommen.

3. Lage
a) Ertragslage
Das Ergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert, obwohl die Umsatzerlöse um 60 T€ zurück gingen. Dieser geringe Rückgang ist durch die bereits erwähnten Faktoren, erhöhte Umsatzerlöse in der Gebäudereinigung einerseits und geringere Umsatzerlöse im Energiebereich auf der anderen Seite zu erklären.

Die Betriebsaufwendungen sanken um 49 T€ auf 3.218 T€ (Vorjahr: 3.267 T€). Auf den Materialauf wand entfiel ein Rückgang von 125 T€ auf 1.559 T€, welcher sich komplett im Bereich der Energieversorgung bemerkbar macht.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 62 T€ auf 1.584 T€. Diese Erhöhung wiederum entfällt nahezu komplett auf die Sparte der Gebäudereinigung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 19 T€ auf 71 T€ an. Dieser Anstieg ist primär auf erhöhte Aufwendungen im Bereich der Arbeitssicherheit in Verbindung mit der Pandemie,
wie auch auf erhöhte Aufwendungen für Software und Energieberatung im Konzernverbund zurückzuführen.

Nach Abzug der Abschreibungen von 4 T€ und der Steuern vom Einkommen und Ertrag von 4 T€ ergibt sich ein Jahresüberschuss von 22 T€ (Vorjahr: 17 T€).

b) Finanzlage

Über die Finanzlage gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss.

		2020	2019
		T€	T€
	Jahresüberschuss	22	17
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4	9
+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	19	-11
-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22	-129
+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14	138
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	53	25
-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-8	-10
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	2
=	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	-7	-8
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	46	17
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	140	124
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	186	140

Im Ergebnis erhöhte sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2020 um 46 T€ auf 186 T€ (Vorjahr: 140 T€).

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war stets gewährleistet.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das langfristige Vermögen befindet sich im Berichtsjahr leicht über Vorjahresniveau, beträgt 13 T€ und besteht wie im Vorjahr zu 100% aus Sachanlagen. Dabei standen den Zugängen von 8 T€ Abschreibungen von 4 T€ und Abgänge von 1 T€ gegenüber. Die Zugänge betreffen ebenfalls die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das kurzfristige Vermögen mit einem Anteil von 96,6% am Gesamtvermögen stieg gegenüber dem Vorjahr um 25 T€ auf 387 T€ an und beinhaltet im Wesentlichen mit 186 T€ liquide Mittel (+46 T€), mit 15 T€ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+13 T€), mit 140 T€ Forderungen gegen verbundene Unternehmen (-57 T€), sonstige Vermögensgegenstände mit 32 T€ (+21 T€) sowie mit 14 T€ Vorräte (+3 T€).

Das Eigenkapital erhöht sich um den Jahresüberschuss (22 T€) auf 112 T€. Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2020 erhöht sich um 3,8%-Punkte auf 27,9% bei einer um 7,2% gestiegenen Bilanzsumme.

Das Fremdkapital in Höhe von 288 T€ (+5 T€) setzt sich aus sonstigen Verbindlichkeiten 101 T€ (+2 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und gegenüber verbundenen Unternehmen 127 T€ (-15 T€) und Rückstellungen 60 T€ (+19 T€) zusammen.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens enthält die monatliche Berichterstattung die Kennzahlen Materialeinsatzquote und die Personalaufwandsquote.

Im Berichtsjahr ist die Personalaufwandsquote um 2,6%-Punkte gestiegen und beträgt 48,8%. Diese Steigerung ist durch Lohn- und Gehaltsanpassungen, wie auch erhöhten Reinigungsaufwand zur Einhaltung der Hygienekonzepte in der Corona-Pandemie, zu

erklären. Dass die Steigerung recht gering ausfällt, basiert auf der Tatsache, dass aufgrund der Pandemie ebenfalls einige Reinigungsarbeiten weggefallen sind.

Die Materialeinsatzquote ist um 3,1%-Punkte gesunken, was auf den geringeren Energiebedarf, der ebenfalls mit der Pandemie in Verbindung steht, zurückzuführen ist. Für das Berichtsjahr beläuft sich die Materialaufwandsquote auf 48,1%.

Neben einer effizienten und gut geführten Organisation haben nichtfinanzielle Leistungsindikatoren einen entscheidenden Anteil an dem nachhaltigen Erfolg und an zukunftsweisender Positionierung der Gesellschaft. Hierbei spielen Beziehungen zu Kunden und insbesondere zu Mitarbeitern eine wichtige Rolle. Folgende Aspekte stehen dabei im Fokus des Handelns:

- als attraktiver und verantwortungsvoller Arbeitgeber dauerhaft kompetente und engagierte Mitarbeiter an sich binden,

- Qualifikation der Mitarbeiter als Potenzial betrachten und diese durch gezielte Maßnahmen in Aus- und Fortbildung sowie durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung dauerhaft fördern,

- Qualität und Umfang in Leistungserbringung und Serviceprozessen kontinuierlich ausbauen und weiterentwickeln, um zukünftig Kunden- und Umweltanforderungen nachkommen zu können,

- bewusster Umgang im Energiemanagement zur dauerhaften Schonung von Ressourcen, Umwelt und Klima

III. Prognosebericht

Mit Beginn des operativen Geschäftes im Geschäftsjahr 2010 sollte die GmbH helfen, künftig steigenden Kosten in den jeweiligen Betätigungsfeldern entgegenzuwirken. Im Bereich der Gebäudereinigung ist dieses umgesetzt worden. Die Möglichkeiten, Effizienzpotentiale durch den Einsatz von eigenem Personal zu erschließen, werden regelmäßig geprüft.

Durch die Implementierung der Energieversorgung in das Portfolio der GmbH ist es auch hier möglich, den steigenden Kosten teilweise entgegenzuwirken, z.B. durch Synergieeffekte des Konzerns bei Verhandlungen mit Energiezulieferern.

Wie im letzten Lagebericht prognostiziert, wurde das Betriebsergebnis 2020, welches mit 41 T€ geplant war, nicht mehr erreicht. Durch die unklare Situation in Bezug auf

die Viruserkrankung COVID-19, die sich über das komplette Berichtsjahr erstreckte, kann man mit dem erreichten Betriebsergebnis von 22 T€ dennoch zufrieden sein. Warum die Personalaufwandsquote nicht gesunken und die Materialaufwandsquote nicht leicht gestiegen ist, ist bereits unter II.4. beschrieben.

Mögliche Chancen und Risiken, die sich für den Bereich der Gebäudereinigung und der Energieversorgung durch Umbaumaßnahmen innerhalb des Konzernverbundes ergeben können, wurden bei der Wirtschaftsplanung mitberücksichtigt.

Nach den größeren Veränderungen und Umstrukturierungen in den letzten Jahren, geht man von nunmehr gleichbleibenden Tätigkeitsfeldern bei der GmbH aus.

Durch Anpassungen der Lohnstruktur an tarifliche Steigerungen innerhalb der Reinigungsbranche wird in der Sparte Gebäudereinigung für das Geschäftsjahr 2021 mit einer Steigerung des Personalaufwands gerechnet; jedoch stehen dieser erhöhte Umsatzerlöse innerhalb der GmbH gegenüber, so dass insgesamt mit einer leichten Senkung der Personalaufwandsquote zu rechnen ist.

Hinsichtlich der Materialeinsatzquote wird von einer Steigerung ausgegangen. Dieses ist auf höhere Einkaufspreise im Energiebereich, wie auch auf neue gesetzliche Umlagen, zurückzuführen.

Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren haben nach wie vor Bestand.

Das Betriebsergebnis für die Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH wurde für 2021 mit 3 T€ geplant. Die ersten Monate im Geschäftsjahr 2021 zeigen eine negative Entwicklung und liegen hinter Plan. Dieses ist durch eine schwächere Belegung in den Kliniken, sowie stark gestiegenen Kosten für Hygieneartikel durch die immer noch anhaltende Krise durch die Viruserkrankung COVID-19 zu erklären.

Durch die Pandemie und den damit einhergehenden Umsatzrückgang in der Westfälisches Gesundheitszentrum Holding GmbH und deren Tochterunternehmen werden auch die Wirtschaftspläne 2021 einiger Tochterunternehmen im Rahmen einer Prognose angepasst werden müssen. Von einem Erreichen des ursprünglichen Betriebsergebnisses der Wirtschaftsplanung ist zum aktuellen Zeitpunkt daher nicht mehr auszugehen.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Im Geschäftsjahr 2021 sind innerhalb des Konzernverbundes wie auch in den Vorjahren größere Sanierungsmaßnahmen geplant. Durch das Leistungsportfolio der Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH, welches primär Dienstleistungen an verbundene Unternehmen erbringt, bergen auch diese Umbaumaßnahmen Risiken für das Unternehmen.

Ferner sind die Auswirkungen der Viruserkrankung COVID-19 zu bedenken. Auch wenn wir aktuell eine Entspannung der Situation erleben, ist in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres die Auswirkung der Pandemie spürbar. Sollte die Regierung erneut strengere Maßnahmen einleiten müssen, um eine Verbreitung des Virus bzw. einer Mutation des Virus zu verhindern, welche die Aufgabenfelder der Unternehmen im Konzernverbund tangieren, würde dieses auch die HSG mittelbar treffen.

2. Chancenbericht

Wie unter „1. Risikobericht“ erläutert, weisen die Umbaumaßnahmen neben Risiken auch Chancen für die Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH auf.

3. Gesamtaussage

Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft resultieren primär aus den Umbaumaßnahmen sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des Konzernverbundes. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Konzernverbundes wiederum wird klar durch die Krise der Viruserkrankung COVID-19 für das Geschäftsjahr 2021 geprägt.

Durch die Verschlankung der Gesellschaft fokussiert sich die Hellweg Servicemanagementgesellschaft mbH stärker auf ihre Kernkompetenz, die in der Erbringung von Serviceleistungen innerhalb des Unternehmensverbundes liegt.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Weiterberechnungen von Lieferungen und Leistungen an verbundene Unternehmen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft über die erzielten Entgelte.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitoren-Management.

Bad Sassendorf, den 28. Juni 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Wirtschaftslage der Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad Bad Sassendorf

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene EDV-Software		6.474,00	12.025,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.479.215,00		30.578.725,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	292.670,00		294.618,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.147.658,00		1.053.778,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.184.567,85		6.373.593,49
		46.104.110,85	38.300.714,49
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	142.771,34		142.771,34
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	432.500,00		627.500,00
3. Beteiligungen	1.753,35		1.753,35
		577.024,69	772.024,69
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		56.764,40	33.532,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.536,29		213.813,06
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	379.651,17		154.894,74
3. Forderungen gegen Gesellschafter	19.620,55		40.264,68
4. Sonstige Vermögensgegenstände	76.746,57		13.246,61
		613.554,58	422.219,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		13.764.602,03	14.940.958,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten		70.482,83	71.607,66
		61.193.013,38	54.553.081,62

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		971.500,00	971.500,00
II. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		50.229.440,42	50.229.440,42
III. Verlustvortrag		-22.055.707,69	-20.262.311,59
IV. Jahresfehlbetrag		-487.304,13	-1.793.396,10
		28.657.928,60	29.145.232,73
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		1.762.099,12	2.796.560,14
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.144.036,98 (€ 1.155.665,88) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 20.554.404,44 (€ 11.695.446,55)	21.698.441,42		12.851.112,43
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.399,77 (€ 4.585,66)	2.399,77		4.585,66
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.314.637,73 (€ 1.129.578,65)	1.314.637,73		1.129.578,65
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 114.474,40 (€ 825.247,64) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 878.862,95 (€ 970.000,00)	993.337,35		1.795.247,64
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 29.338,19 (€ 57.441,05) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 6.678.078,91 (€ 6.707.417,10)	6.707.417,10		6.764.858,15
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 51.728,90 (€ 60.614,95) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 53.453,96 (€ 61.950,39) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 3.208,33 (€ 3.895,83)	56.662,29		65.846,22
		30.772.895,66	22.611.228,75
D. Rechnungsabgrenzungsposten		90,00	60,00
		61.193.013,38	54.553.081,62

Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		14.233.110,45	13.919.164,09
2. Sonstige betriebliche Erträge		413.617,48	461.013,46
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.752.308,32		-1.648.785,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.386.000,89		-1.928.499,48
		-4.138.309,21	-3.577.284,48
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.192.693,72		-6.553.473,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.612.379,73		-1.678.563,58
		-7.805.073,45	-8.232.036,79
- davon für Altersversorgung € -376.916,15 (€ -408.783,57)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.443.256,42	-1.384.700,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-918.701,57	-859.139,82
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		21.345,63	21.590,63
- davon aus verbundenen Unternehmen € 21.345,63 (€ 21.590,63)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.463,74	2.300,80
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-846.630,53	-724.184,97
- davon an verbundene Unternehmen € -23.220,00 (€ -13.365,84)			
- davon aus Abzinsung € -2.288,00 (€ -26.027,05)			
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-1.410.000,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,19	-187,76
12. Ergebnis nach Steuern		-481.434,07	-1.783.464,93
13. Sonstige Steuern		-5.870,06	-9.931,17
14. Jahresfehlbetrag		-487.304,13	-1.793.396,10

Lagebericht der Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad (im Folgenden: Saline Bad Sassendorf GmbH) wurde im Jahr 1937 gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg unter HRB 5380 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge durch den Betrieb des anerkannten Sole-, Moor- und Heilbades in Bad Sassendorf unter Förderung des Landschafts- und Denkmalschutzes und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes und des Heimatgedankens. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 in folgenden Aufgabenfeldern tätig:

⇒ Gesundheitszentrum mit Therapiezentrum
⇒ Vermögensverwaltung

Die Saline Bad Sassendorf GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Unternehmen Klinik am Hellweg GmbH, Klinik Lindenplatz GmbH und Klinik Quellenhof GmbH.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher.

Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 50,1% auf rund 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um 32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landesebene nahm die Zahl der Anreisen in Vorsorge und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019.

Gemäß den Statistiken der Landesdatenbank NRW ist in Bad Sassendorf die Anzahl der Gästeankünfte in 2020 gegenüber 2019 insgesamt um 36,6% gefallen und liegt nun bei 52.295. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 420.243 und sank gegenüber dem Vorjahr um 76.851 (Vorjahr: 497.094). In den Vorsorge- und Reha-Kliniken am Standort Bad Sassendorf fiel die Zahl der Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 7,1% auf jetzt 15.411.

In Verbindung mit der mittleren Verweildauer von 21,7 Tagen im Berichtsjahr führte dieses zu einem Rückgang der Übernachtungen in Höhe von 4,1% auf 334.914 (Vorjahr: 349.090).

Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maß-

nahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind laut den Angaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

In den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Geschäftsjahr 2020 206.710 Übernachtungen (Vorjahr: 207.186 Übernachtungen) gezählt (-0,2%). Die Zahl der vollstationären Fälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% auf 9.505 Fälle. Beide Werte können insbesondere durch die erhöhte Kapazität der Klinik Quellenhof GmbH nach erfolgten Umbaumaßnahmen auf der einen Seite, wie aber auch durch Operationsstopps, Aufnahmestopps und weiteren Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf der anderen Seite erklärt werden.

2. Geschäftsverlauf

Die Saline Bad Sassendorf GmbH war im Geschäftsjahr 2020 in folgenden Sparten tätig:

⇒ Gesundheitszentrum mit Therapiezentrum
⇒ Vermögensverwaltung.

Im Geschäftsjahr 2020 (wie schon im Vorjahr) stand für die Saline Bad Sassendorf GmbH, als Gesellschafterin der Klink am Hellweg GmbH und Klinik Quellenhof GmbH sowie als Eigentümerin der Klinikgebäude und des Kurmittelhauses, die Umsetzung des strategischen und baulichen Konzeptes, einhergehend mit umfangreichen Neubau- und Umbaumaßnahmen, im Fokus.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Berichtsjahr auch für die Saline Bad Sassendorf GmbH, insbesondere in der Sparte Gesundheitszentrum mit Therapiezentrum, deutlich spürbar und haben sich negativ auf die Abgabe der Heilmittel und damit auf die Ertragslage ausgewirkt. So wurde sowohl die Abgabe von Heilmitteln im ambulanten wie auch der teilstationäre Bereich zwischenzeitlich komplett eingestellt, welches zu einem deutlichen Rückgang der Erträge führte.

Die Sparte Therapiezentrum hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen Ergebnis von Euro 198.198,24 abgeschlossen, bedingt durch die Corona-Pandemie und die vorrübergehende Schließung des ambulanten Bereiches und den dadurch resultierenden Rückgang von ambulanten Leistungen um -6.338 (-80,0%) auf 1.581 Anwendungen (Vorjahr: 7.919). Die Abgabe von stationären Therapieleistungen im Therapiezentrum erhöhte sich im Berichtsjahr um 1.657 (8,5%) auf 21.143 Anwendungen (Vorjahr: 19.486). Ebenfalls wurden höhere Erlöse durch die Weiterbelastungen im Verbundbereich erzielt, so dass insgesamt betrachtet eine leichte Steigerung der Erlöse erlangt werden konnte.

Die Sparte Vermögensverwaltung erzielte im Berichtsjahr einen Fehlbetrag in Höhe von Euro 289.105,89. Die Töchter der Saline Bad Sassendorf GmbH, Klinik am Hellweg GmbH und Klinik Lindenplatz GmbH haben im Berichtsjahr vollständig ihre Pachtzahlungen geleistet. Die Klinik Quellenhof GmbH konnte im Berichtsjahr 2020 aufgrund der schwachen Belegung, bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Erlösrückgängen, nur eine anteilige Pacht entrichten.

Durch diese gesamte Entwicklung ergibt sich für die Saline Bad Sassendorf GmbH ein Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 487.304,13 (Vorjahr: Euro 1.793.396,10), der, wie prognostiziert, höher ausfiel, als ursprünglich im Wirtschaftsplan 2020 angenommen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert, weist jedoch immer noch einen Jahresfehlbetrag aus. Die Verbesserung erklärt sich insbesondere durch den nicht mehr not wendigen Verlustausgleich an die Klinik Quellenhof GmbH.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um Euro 313.946,36 auf Euro 14.233.110,45. Dieser Anstieg ist insbesondere auch durch die anteilige Pachtzahlung der Klinik Quellenhof GmbH zu erklären. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Gegensatz zum Vorjahr um Euro 47.395,98 auf Euro 413.617,48 gesunken. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen erklärt sich die Entwicklung durch niedrigere periodenfremde Erträge durch die Baumaßnahmen auf der einen Seite sowie stark erhöhte Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, ebenfalls begründet durch die Baumaßnahmen, auf der anderen Seite.

Damit sind die Erträge insgesamt um 1,9% gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Materialaufwand stieg um 15,7% gegenüber dem Vorjahr auf Euro 4.138.309,21. Im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden Euro 103.523,32 mehr als im Vorjahr erfasst, insbesondere bei den Diagnostik- und Hygieneartikeln, welche im Rahmen der Corona-Pandemie teilweise für die Tochtergesellschaften eingekauft wurden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen um 23,7% auf Euro 2.386.000,89. Diese Steigerung ist durch die Umbaumaßnahmen und die damit einhergehenden Instandhaltungsarbeiten zu erklären.

Die Personalaufwendungen sind um Euro 426.963,34 gesunken. Dieses ist durch die geringere Anzahl an Vollzeitkräften (-3,367) in der Saline zu erklären.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Berichtsjahr, gegenüber dem Vorjahr, um Euro
59.561,75 auf Euro 918.701,57.

Nach Verrechnung der Abschreibungen in Höhe Euro 1.443.256,42, des negativen Finanzergebnisses (Euro 822.821,16) und der Steuern (Euro 5.870,25) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 487.304,13 (Vorjahr: Euro 1.793.396,10).

b) Finanzlage

Über die finanzielle Entwicklung gibt die nachfolgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

Kapitalflussrechnung der Saline Bad Sassendorf GmbH			2020	2019
			€	€
1.		Jahresergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-487.304,13	-1.793.396,10
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.443.256,42	1.384.700,09
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.034.461,02	114.707,79
4.	+ / -	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio)	172.645,33	140.312,84
5.	- / +	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	345.862,66	117.669,55
6.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-213.442,47	160.212,64
7.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	172.983,97	224.890,01
8.	**=**	**Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**399.540,76**	**349.096,82**
9.		Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0,00	1.297,10
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-9.586.964,44	-9.662.343,22
11.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	195.000,00	5.000,00
12.	**=**	**Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-9.391.964,44**	**-9.656.046,12**
13.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	9.782.747,53	18.477.842,15
14.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.966.679,92	-2.794.864,71
15.	**=**	**Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**7.816.067,61**	**15.682.977,44**
16.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 8, 12, 15)	-1.176.356,07	6.376.028,14
17.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	14.940.958,10	8.564.929,96
18.	**=**	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**13.764.602,03**	**14.940.958,10**

Im Ergebnis sinkt der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2020 um Euro 1.176.356,07 auf nun Euro 13.764.602,03.

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war stets gewährleistet.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das langfristige Vermögen, mit einem Anteil von 76,3% am Gesamtvermögen, erhöht sich im Berichtsjahr um Euro 7.602.845,36 auf Euro 46.687.609,54 und besteht aus den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen (Euro 46.110.584,85) und den Finanzanlagen (Euro 577.024,69).

Das kurzfristige Vermögen sinkt gegenüber dem Vorjahr um Euro 961.788,77 auf Euro 14.434.921,01. Höheren Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wie auch Vorräten stehen gesunkene liquide Mittel gegenüber.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Das Eigenkapital sinkt um den Jahresfehlbetrag auf Euro 28.657.928,60.

Die Eigenkapitalquote sinkt ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozentpunkte auf 46,8%. Dieses ist auf den Jahresfehlbetrag, wie auch auf die erhöhte Bilanzsumme (+12,2%), zurückzuführen.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens und der Klinik-Tochtergesellschaften stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die wirtschaftlichen Kennzahlen Pflegetage, Verweildauer und Fallzahlen nach Kostenträger, durchschnittlicher Umsatz je Pflegetag, Anzahl der Vollzeitkräfte, Heilmittelstatistik, Beköstigungsstatistik, Personalaufwandsquote sowie die kurz- und mittelfristige Liquiditätsentwicklung, wobei der Heilmittelstatistik und der Beköstigungsstatistik eine hohe Bedeutung zugeschrieben wird.

Die Erstellung der Heilmittelstatistik erfolgt monatlich und dient sowohl den Kliniken wie auch der Saline zur Leistungssteuerung. Im Therapiezentrum der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Berichtsjahr insgesamt 22.724 ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen erbracht. Im Gegensatz zum Vorjahr sank die Leistungserbringung um 17,1 Prozent. Durch die Schließung des ambulanten und teilstationären Bereiches aufgrund der Corona-Pandemie sind hier erhebliche Rückgänge zu verzeichnen, die auch nicht durch eine leichte Steigerung im Bereich der stationären Leistungen aufgefangen werden konnte.

Die Beköstigungstage beinhalten die Lebensmittelversorgung der Patienten an den erbrachten Pflegetagen und den Aufwand für die Beköstigung der Gäste und Besucher. Im Berichtsjahr sanken die Beköstigungstage um 1,7 Prozent zum Vorjahr auf 218.169 Tage. Der durchschnittliche Aufwand betrug Euro 4,27 und ist somit 0,5 Prozent höher als im Vorjahr.

Zweck der Einrichtung ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Förderung der öffentlichen und der vorbeugenden Heilfürsorge in Bad Sassendorf. Die Gesellschaft verfolgt somit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. In diesem Sinne strebt die Einrichtung nicht die Erzielung von Gewinnen an, sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlen und der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wird maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt.

Ein wichtiges Ziel der Gesellschaft und der Tochterunternehmen ergibt sich bereits aus dem Leitbild der Gesellschaften, nämlich die Erlangung der bestmöglichen physischen und psychischen Gesundheit der Rehabilitanden, der Förderung ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, liegt es im Interesse der Gesellschaft, die Mitarbeiter zu fordern und zu fördern, im Rahmen ihrer Begabungen und Qualifikationen und mit Blick auf die Bedürfnisse der Rehabilitanden. So gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, die die Potentiale, Stärken und Schwächen der Mitarbeiter ermitteln, um die Stärken mit Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten gezielt auszubauen. Da uns die Gesundheit der Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Fitness, Bewegung und Ernährung an. Ein funktionsfähiges betriebliches Eingliederungsmanagement ist erfolgreich im Unternehmen etabliert.

Der ständige Wandel in medizinischer, gesundheitspolitischer sowie ökonomischer Hinsicht ist vor dem Hintergrund der ökologischen Ressourcen für die Gesellschaft und die verbundenen Rehabilitationskliniken die Grundlage innovativer Entscheidungen. Die Übernahme und Erarbeitung neuer medizinisch-therapeutischer Konzepte und Behandlungsmethoden sind Bestandteil unserer Strategie. Um dauerhaft die Vielfalt an medizinisch- therapeutischen Angeboten auf hohem Qualitätsniveau zu halten, sind gefestigte regionale und überregionale Kooperationen ein wichtiger Bestandteil.

Mit dem Projekt „Energieeffizienz“ sorgen die Gesellschaften für einen schonenden Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Bereits seit einigen Jahren setzen die Gesellschaften auf einen sukzessiven Umbau hin zu effizienteren Techniken. So sorgen mehrere Blockheizkraftwerke, Delta-Volt- oder Photovoltaikanlagen für eine höhere Nutzungsrate von erzeugter Energie bzw. Reduktion von Verlusten. Das spart Kosten und schont die Umwelt.

Im Rahmen des innerbetrieblichen Vorschlagswesens reichen Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Prozesse, zu Kosteneinsparungen oder Maßnahmen zur Verbesserung unserer Leistungen ein. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat werden die eingereichten Ideen bewertet. Für zur Umsetzung vorgeschlagene Maßnahmen erhalten die Mitarbeiter eine Prämie. So werden das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter gewinnbringend für die Unternehmung erschlossen.

III. Prognosebericht

Das prognostizierte Betriebsergebnis der Saline GmbH in Höhe von Euro -199.050,00 wurde nicht erreicht. Aufgrund des nicht geplanten, anteiligen Pachtverzichtes bei der Klinik Quellenhof GmbH, wie auch der Schließung der ambulanten Leistungsabgaben zum Schutz der stationären Patienten der Klinik am Hellweg GmbH im Rahmen der Corona-Pandemie, schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von Euro 487.304,13 ab.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist auch abhängig von den Prognosen der Tochtergesellschaften, da das operative Geschäft der Saline Bad Sassendorf GmbH eng mit dem Kerngeschäft der Kliniken verknüpft ist.

Das Problem einer sich immer weiter öffnenden Kosten-Erlös-Schere bleibt jedoch weiter bestehen. Wie schon in der Vergangenheit müssen die Anbieter rehabilitativer Leistungen noch vorhandene Effizienzpotentiale im Personal- und Sachkostenbereich erschließen und zusätzliche Belegung generieren, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Preisen zu schließen.

Um zukünftig die Kliniken noch besser am Markt positionieren und belegen zu können, hat die Geschäftsführung weitere Ressourcen in die bauliche und personelle Entwicklung der Kliniken und deren Qualität investiert. Für die Klinik am Hellweg und die Klinik Quellenhof wurde durch externe Gutachter ein strategisches und bauliches Konzept und hieraus entsprechende Zielplanungen entwickelt. Die Umsetzung der geplanten Neubau- und Umbaumaßnahmen begann im Mai 2018 mit der Baumaßnahme in der Klinik Quellenhof. Die Maßnahmen wurden im Dezember 2019 bis auf kleinere Modernisierungsarbeiten abgeschlossen. Die Umbaumaßnahmen im Kurmittelhaus wurden im 4.Quartal 2020 beendet, der Neubau der Klinik am Hellweg Ende 2020. Als Eigentümerin der Klinikimmobilien hat die Saline Bad Sassendorf GmbH diese Baumaßnahmen zu tragen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt über Bankdarlehen sowie

aus Eigenmitteln. Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes Haus Rosenau wurde Anfang 2021 begonnen.

Neben Neubau- und Umbauarbeiten stehen fortwährend auch die Intensivierung des Qualitätsmanagements und der Ausbau des Vertriebs im Zentrum der Maßnahmen zur Belegungssicherung.

Die Planung 2021 geht von einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von Euro 131.640,00 aus.

Durch Verschiebungen der Sanierungen kann es hier aber noch zu Änderungen kommen, die derzeit nicht absehbar sind. Es ist auch zu erwarten, dass die Ergebnislage auch durch außerplanmäßige Instandhaltungen aufgrund des Instandhaltungsstaus in mehreren Betriebsgebäuden und in verpachteten Gebäuden weiter negativ beeinflusst werden kann.

Im Bereich der Heilmittelversorgung wird für 2021 mit einem starken Rückgang gerechnet. Durch eine sehr gute Belegung der Klinik am Hellweg steigern sich die teilstationären und stationären Leistungen leicht. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden jedoch im ambulanten Bereich für das Geschäftsjahr 2021 keine Leistungen geplant.

Für das Jahr 2021 werden 216.141 Beköstigungstage prognostiziert, welche sich um 0,9 Prozent negativ zum Vorjahr entwickeln. Hauptgrund hierfür ist die durch die Sanierung verringerte Kapazität der Klinik am Hellweg GmbH. Der Lebensmittelaufwand je Beköstigungstag steigt in der Planung auf Euro 4,50.

Durch die Auswirkungen der Viruserkrankung COVID-19, insbesondere den Operationsstopp in den Krankenhäusern, wie auch die Schließung der ambulanten Leistungsabgabe, um keine zusätzliche Gefährdung der stationären Patienten zu riskieren, kann nicht mehr davon ausgegangen werden, dass sowohl das Betriebsergebnis, als auch die geplante Anzahl an Heilmittelversorgungen und Beköstigungstagen erreicht werden kann.

Das Projekt „Energieeffizienz“ und das innerbetriebliche Vorschlagswesen der Konzerngesellschaften wird aufrecht erhalten bleiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Wirtschaftswachstum, Haushaltslage, Entwicklung des Reha-Budgets) bzw. deren Entwicklung. Auch die im Geschäftsjahr 2020 ausgebrochene Pandemie COVID-19 und daraus resultierende Maßnahmen der

Regierung zur Eindämmung dieses Virus können einschneidende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben; insbesondere da derzeit keiner absehen kann, in welcher Größenordnung sich das Virus oder eine entsprechende Mutation dieses weiterverbreitet und wann mit einer Normalisierung der Situation zu rechnen ist.

Die Saline Bad Sassendorf GmbH mit ihren Klinikgesellschaften beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Gesellschaft und ihrer Töchter hängt wesentlich davon ab, ob sich die Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen einstellen und sich aktiv mit ihren Leistungsangeboten an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer Leistung anpassen. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und aber auch weiter steigende Energiekosten werden sich auf die Ertragssituation auswirken. Auch die hohe Nachfrage und der damit einhergehende Preisanstieg für Hygieneprodukte bzw. Produkte der Arbeitssicherheit, wie z.B. Mund-Nasenschutz oder Einweghandschuhe wirken sich auf die Ertragssituation aus.

Risiken entstehen durch die notwendigen umfassenden Neubau- und Umbaumaßnahmen betreffend Gebäude und Technik der Klinik am Hellweg. In Umsetzung des im Jahre 2016 entwickelten strategischen und baulichen Konzeptes wurden die umfangreichen Neubau- und Umbaumaßnahmen im Mai 2018 am Quellenhof (Fertigstellung Ende 2019) und im September 2018 am Kurmittelhaus (Fertigstellung 4. Quartal 2020) begonnen. Mitte Juli 2019 begannen die Arbeiten am neuen Anbau des Gebäudes Rosenau der Klinik am Hellweg, mit Fertigstellung im 4. Quartal 2020. Anfang 2021 hat nun der letzte Bauabschnitt mit der Sanierung des Bestandsgebäudes Rosenau der Klinik am Hellweg begonnen.

Neben den Risiken der Neu- und Umbaumaßnahmen liegt ein besonderes Augenmerk auf der Tochtergesellschaft Klinik Quellenhof GmbH. Durch einen neuen Pachtvertrag, der keine Klausel eines möglichen Pachtverzichtes seitens der Saline Bad Sassendorf GmbH beinhaltet, kann es bei dieser Tochter zu Liquiditätsengpässen kommen, welche mittelbar die Gesellschaft tangieren.

Das Unternehmen hat eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, die einerseits den Break Even reduzieren, andererseits neue Leistungsangebote schaffen, die die Auslastung erhöhen können. Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird eine Zunahme der stationären Reha-Fälle erwartet. Wichtige Gründe dafür sind z.B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Die Geschäftsführung rechnet damit, dass auch 2021 die Ausgaben für Rehabilitation über alle Kostenträger leicht steigen werden.

Mit den Neubau- und Umbaumaßnahmen werden die notwendigen Modernisierungen und die Attraktivität der Tochtergesellschaften Klinik Quellenhof und der Klinik am Hellweg gesteigert. Die strategische Neuausrichtung und Sicherung der guten Position der Tochtergesellschaften am Markt bietet die Chance, sich wirtschaftlich unabhängiger aufzustellen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten und das Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger sowie in der Viruserkrankung COVID-19. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gerüstet.

Wie bereits unter 1. Risikobericht ausgeführt, gilt ein besonderes Augenmerk der Tochtergesellschaft Klinik am Quellenhof GmbH. Wir verweisen hier auf den Jahresabschluss und Lagebericht dieser Gesellschaft. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar. Gleichwohl existieren Risiken aus möglichen Verzögerungen, nicht geplante Maßnahmen im Rahmen der Sanierung, sowie der Corona- Pandemie.

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Neuverhandlungen aktualisiert werden und durch Weiterberechnungen von Lieferungen und Leistungen an verbundene Unternehmen, sowie durch Fremdfinanzierung. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt zu den Kostenträgern.

Bad Sassendorf, den 3. August 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Wirtschaftslage der Klinik Lindenplatz GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Klinik Lindenplatz GmbH, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	418.883,00		284.817,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.142,51		0,00
		525.025,51	284.817,00
II. Finanzanlagen			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		970.000,00	1.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.916,23	4.325,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	869.420,72		1.144.455,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.558,90		736.495,76
3. Sonstige Vermögensgegenstände	87.100,75		5.878,01
		958.080,37	1.886.829,13
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.508.361,12	4.830.606,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten		23.721,59	12.459,97
		9.989.104,82	8.019.038,33

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag		7.461.113,75	6.217.800,13
III. Jahresüberschuss		1.225.026,61	1.243.313,62
		8.736.140,36	7.511.113,75
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		173.300,00	217.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 12.837,10 (€ 15.798,93)	12.837,10		15.798,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 159.812,12 (€ 151.228,81)	159.812,12		151.228,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 155.652,86 (€ 81.142,89)	155.652,86		81.142,89
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 34.301,86 (€ 37.331,99) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 751.362,38 (€ 42.253,95)	751.362,38		42.253,95
		1.079.664,46	290.424,58
		9.989.104,82	8.019.038,33

Klinik Lindenplatz GmbH, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		11.441.128,85	11.793.961,78
2. Sonstige betriebliche Erträge		274.852,42	13.006,15
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.159.737,62		-1.158.507,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.644.602,85		-4.848.016,11
		-5.804.340,47	-6.006.523,18
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.369.768,44		-2.217.113,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-422.445,46		-389.562,11
		-2.792.213,90	-2.606.675,39
- davon für Altersversorgung € -67.954,04 (€ -69.473,26)			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-89.665,44	-73.700,19
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.827.482,85	-1.890.872,60
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.220,00	14.452,23
- davon aus verbundenen Unternehmen € 23.220,00 (€ 0,00)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-472,00	-335,18
9. Ergebnis nach Steuern		1.225.026,61	1.243.313,62
10. Jahresüberschuss		1.225.026,61	1.243.313,62

Lagebericht der Klinik Lindenplatz GmbH, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Klinik Lindenplatz ist eine Rehabilitationseinrichtung für Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitation und Prävention mit Sporttherapiezentrum und eigenem Institut für Biomechanik. Die Klinik ist staatlich anerkannt nach § 30 GewO, nach den Richtlinien der Beihilfeverordnung beihilfeberechtigt und verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V. Zudem werden ambulante physikalische und physiotherapeutische Maßnahmen nach § 124 SGB V angeboten.

Die Einrichtung wird belegt durch die DRV Bund, DRV Rheinland, DRV Westfalen und in Ausnahmefällen auch von anderen Rentenversicherungsträgern sowie von Krankenkassen, privaten Versicherungen, der BGSW und Selbstzahlern.

Die Klinik wurde mit notariellem Vertrag vom 12. Juli 2007 gegründet und am 3. Dezember 2007 beim Amtsgericht Arnsberg in das Handelsregister eingetragen. Alleinige Gesellschafterin ist die Saline Bad Sassendorf GmbH.

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge.

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinnützige Betrieb der Klinik Lindenplatz sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher.

Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -50,1% auf 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um -32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landesebene nahm die Zahl der An reisen in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019.

Gemäß den Statistiken der Landesdatenbank NRW ist in Bad Sassendorf die Anzahl der Gästeankünfte in 2020 gegenüber 2019 insgesamt um 36,6% gefallen und liegt nun bei 52.295. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 420.243 und sank gegenüber dem Vorjahr um 76.851 (Vorjahr: 497.094). In den Vorsorge- und Reha-Kliniken am Standort Bad Sassendorf fiel die Zahl der Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 7,1% auf jetzt 15.411.

In Verbindung mit der mittleren Verweildauer von 21,7 Tagen im Berichtsjahr führte dieses zu einem Rückgang der Übernachtungen in Höhe von 4,1% auf 334.914 (Vorjahr: 349.090).

Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind laut den Angaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

In den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Geschäftsjahr 2020 206.710 Übernachtungen (Vorjahr: 207.186 Übernachtungen) gezählt (-0,2%). Die Zahl der vollstationären Fälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% auf 9.505 Fälle. Beide Werte können insbesondere durch die erhöhte Kapazität der Klinik Quellenhof GmbH nach erfolgten Umbaumaßnahmen auf der einen Seite, wie aber auch durch Operationsstopps, Aufnahmestopps und weiteren Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf der anderen Seite erklärt werden.

2. Geschäftsverlauf

Die Klinik Lindenplatz GmbH war im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 durchschnittlich mit 203,92 (Vorjahr: 219,32) Patienten und Begleitpersonen zu 90,0% (Vorjahr 98,0%) ausgelastet. Die durchschnittliche Verweildauer stieg von 21,9 Tage auf 22,4 Tage.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Berichtsjahr auch für die Klinik Lindenplatz GmbH deutlich spürbar und haben sich negativ auf die Auslastung und damit auf die Ertragslage ausgewirkt. So wurden ab März 2020 planbare Operationen zurückgestellt, um ausreichend Intensivbetten für Covid-19 Erkrankte zur Verfügung zu haben. Daraus resultierte ein deutlicher Rückgang an Anschlussheilbehandlungen.
Zudem wurde ein Krankenhaus-Notfallplan von Bund und Ländern beschlossen, um die stationäre Krankenhausversorgung bei Bedarf auszuweiten. Aufgrund dieses Beschlusses mussten die Rehabilitationskliniken ihre Belegung so steuern, dass sie bei Bedarf die Akuthäuser hätten unterstützen können und stationäre Patienten der Krankenhäuser hätten übernehmen können. Dieses Szenario war aber im Kreis Soest nicht notwendig.

Die Klinik Lindenplatz GmbH mit ihrer traditionell hohen Belegung konnte 2020 ihre vollstationäre Fallzahl nicht halten und versorgte 324 Fälle weniger als zum Vorjahr. Trotz der geringeren Pflegetage insgesamt, erhöhten sich die vollstationären Pflegetage der Rentenversicherungen in 2020 bei einer Erhöhung der durchschnittlichen Verweildauer von 22,4 Tage auf 23,1 Tage um 2.229 Pflegetage (+ 4,4%). Die Zuweisungen der DRV Bund, DRV Westfalen und der DRV Rheinland entwickelten sich im Berichtsjahr positiv. Im Bereich der Krankenkassen ist über nahezu alle Kassen ein Zuweisungsrückgang zu verzeichnen (insgesamt -25,7%).

Trotz der erhöhten Belegung durch die Rentenversicherungsträger konnte die verhältnismäßig schwache Belegung der Klinik im Berichtsjahr, aufgrund der Corona-Pandemie, nicht aufgefangen werden, so dass ein Rückgang in den Umsatzerlösen zu verzeichnen ist. Die Personalaufwendungen erhöhten sich infolge von Gehaltsanpassungen wie auch Besetzungen von offenen Stellen. In der Klinik Lindenplatz GmbH wurde

im Berichtsjahr die Umsetzung der seit längeren geplanten Sonderinstandhaltungsmaßnahmen fortgeführt.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Klinik Lindenplatz GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 1.225.026,61 (Vorjahr: Euro 1.243.313,62), der, entgegen der Prognose, höher ausfiel, als ursprünglich im Wirtschaftsplan 2020 angenommen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um Euro 352.832,93 auf Euro 11.441.128,85. Grund für diesen relativ geringen Rückgang ist die geringere Belegung auf der einen Seite und die Mehrbelegung durch die Rentenversicherungen auf der anderen Seite.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um Euro 261.846,27 auf Euro 274.852,42, insbesondere durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen, wie auch Ausgleichszahlungen der Krankenkassen im Rahmen der Corona-Pandemie.

Der Materialaufwand sank um Euro 202.182,71 auf Euro 5.804.340,47. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Berichtsjahr leicht gestiegen. Dieser Anstieg basiert ebenfalls auf sinken den variablen Kosten aufgrund der geringen Belegung, wie auch auf steigenden Kosten für Produkte der Hygiene und Arbeitssicherheit, wie z.B. Mund-/Nasenschutz oder Einweghandschuhe, die sowohl von der Quantität als auch vom Kostenfaktor im Rahmen der Corona-Pandemie stark zugenommen haben. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind hingegen gesunken. Dieses liegt primär an der Besetzung offener Stellen und dem damit einhergehenden Rückgang der Personalgestellung.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um Euro 185.538,51 auf Euro 2.792.213,90. Bedingt durch den leichten Rückgang der Personalgestellung und der Besetzung von offenen Stellen, hat sich in der Klinik Lindenplatz GmbH im Berichtsjahr die Anzahl der Vollzeitstellen um 5,3 Vollzeitkräfte auf 50,1 Vollzeitstellen erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 3,4% auf Euro 1.827.482,85 gesunken, insbesondere durch geringere Weiterberechnungen von verbundenen Unternehmen und dem Verzicht auf die Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe zur Entlastung der Unternehmen in der Corona-Krise.

Nach Verrechnung der Abschreibungen in Höhe von Euro 89.665,44, des positiven Finanzergebnisses in Höhe von Euro 23.220,00 sowie den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von Euro 472,00 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von Euro 1.225.026,61 (Vorjahr: Euro 1.243.313,62).

b) Finanzlage

Über die finanzielle Entwicklung gibt die nachfolgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

Kapitalflussrechnung Klinik Lindenplatz für das Geschäftsjahr			2020	2019
			€	€
1.	+ / -	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.225.026,61	1.243.313,62
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	89.665,44	73.700,19
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-44.200,00	-81.512,70
4.	- / +	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,37	0,00
5.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	917.896,38	-782.381,03
6.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	789.239,88	-162.523,96
7.	**=**	**Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.977.628,68**	**290.596,12**
8.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	30.000,00	0,00
9.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen	-329.874,32	-150.597,80
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	-1.000.000,00
11.	**=**	**Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-299.874,32**	**-1.150.597,80**
12.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 7, 11)**	**2.677.754,36**	**-860.001,68**
13.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.830.606,76	5.690.608,44
14.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.508.361,12	4.830.606,76

Im Ergebnis erhöht sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahr um Euro 2.677.754,36 auf Euro 7.508.361,12.

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war stets gewährleistet.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das langfristige Vermögen besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stieg im Gegensatz zum Vorjahr um 16,4% an. Den Investitionen in Höhe von Euro 329.874,32 standen Desinvestitionen von Euro 30.000,00 und Abschreibungen von Euro 89.665,44 gegenüber. Bei den Zugängen handelt es ausschließlich um Sachanlagen.

Das kurzfristige Vermögen, mit einem Anteil von 84,8% am Gesamtvermögen, erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um Euro 1.748.596,36. Ausschlaggebend hierfür ist der starke Zufluss an liquiden Mitteln, der die stark gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen überkompensiert hat.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Das Eigenkapital stieg um den Jahresüberschuss auf Euro 8.736.140,36. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2020 verringert sich um 6,2 Prozentpunkte auf 87,5%. Dem steigenden Eigenkapital steht eine er höhte Bilanzsumme gegenüber, was diesen Rückgang erklärt.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen Pflegetage, Verweildauer und Fallzahlen nach Kostenträger, Kostenträgerstruktur, durchschnittlicher Umsatz je Pflegetag, Vollkräftestatistik, Personalaufwandsquote sowie die kurz- und mittelfristige Liquiditätsentwicklung, wobei den Pflegetagen und der Personalaufwandsquote eine hohe Bedeutung zugeschrieben wird.

Im Geschäftsjahr steigt die Personalaufwandsquote um 1,0 Prozentpunkte auf 43,3% gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist durch die Steigerung der Vollzeitstellen, wie auch Verringerung der Personalgestellung auf der einen Seite, und leicht rückläufige betriebliche Umsätze auf der anderen Seite zu erklären.

Bei den Pflegetagen gab es einen Einbruch von 5.513 Pflegetagen auf 72.566 im Berichtsjahr. Dieses kann durch die geringe Auslastung im Vergleich zum Vorjahr begründet werden.

Zweck der Einrichtung ist gem. § 2 Punkt 1 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der öffentlichen und der vorbeugenden Heilfürsorge in Bad Sassendorf. In diesem Sinne strebt die Einrichtung nicht in erster Linie die Erzielung von Gewinnen an, sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung. Dieses Ziel wurde in 2020 vollständig erreicht.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlen und der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wird maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt.

Ein wichtiges Ziel der Gesellschaft ergibt sich bereits aus dem Leitbild, nämlich die Erlangung der bestmöglichen physischen und psychischen Gesundheit der Rehabilitanden, der Förderung ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, liegt es im Interesse der Gesellschaft, die Mitarbeiter im Rahmen ihrer Begabungen und Qualifikationen und mit Blick auf die Bedürfnisse der Rehabilitanden zu fordern und zu fördern. So gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, die die Potentiale, Stärken und Schwächen der Mitarbeiter ermitteln, um die Stärken mit Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten gezielt auszubauen. Da uns die Gesundheit der Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Fitness, Bewegung und Ernährung an. Das funktionsfähige betriebliche Eingliederungsmanagement wurde 2016 eingeführt und hat sich im Unternehmen sehr gut etabliert.

Der ständige Wandel in medizinischer, gesundheitspolitischer sowie ökonomischer Hinsicht ist vor dem Hintergrund der ökologischen Ressourcen für die Gesellschaft und die verbundenen Rehabilitationskliniken die Grundlage innovativer Entscheidungen. Die Übernahme und Erarbeitung neuer medizinisch-therapeutischer Konzepte und Behandlungsmethoden sind Bestandteil unserer Strategie. Um dauerhaft die Vielfalt an medizinisch-therapeutischen Angeboten auf hohem Qualitätsniveau zu halten, sind gefestigte regionale und überregionale Kooperationen ein wichtiger Bestandteil.

Mit dem Projekt „Energieeffizienz“ sorgt die Gesellschaft für einen schonenden Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Bereits seit einigen Jahren setzt die Gesellschaft auf einen sukzessiven Umbau hin zu effizienteren Techniken. So sorgen mehrere Blockheizkraftwerke, Delta-Volt- oder Photovoltaikanlagen für eine höhere Nutzungsrate von erzeugter Energie bzw. Reduktion von Verlusten. Das spart Kosten und schont die Umwelt.

Im Rahmen des innerbetrieblichen Vorschlagswesens reichen Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Prozesse, zu Kosteneinsparungen oder Maßnahmen zur Verbesserung unserer Leistungen ein. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat werden die eingereichten Ideen bewertet. Für zur Umsetzung vorgeschlagene Maßnahmen erhalten die Mitarbeiter eine Prämie. So werden das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter gewinnbringend für die Unternehmung erschlossen.

III. Prognosebericht

Wie im Lagebericht 2019 prognostiziert, ist sowohl die Personalaufwandsquote gestiegen, wie auch ein Rückgang bei den Pflegetagen zu verzeichnen gewesen. Jedoch ist die Personalaufwandsquote, schwächer als erwartet, um 1 Prozentpunkt auf 43,3% gestiegen und die Pflegetage sind stärker als erwartet zurückgegangen.
Insbesondere der Pflegetagerückgang steht im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der dadurch gesunkenen Belegung.

Das Jahr 2021 steht auch in der Klinik Lindenplatz im Zeichen von Neuformulierung des rehabilitativen Angebotes, Erschließung neuer Märkte und noch bestehender Effizienzpotentiale. Die vorhandene sehr gute Marktpositionierung der Klinik wird behutsam weiterentwickelt und die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung der außerordentlich guten und stabilen Belegung planmäßig umgesetzt. Weiterhin räumt die Geschäftsführung den Themen Instandhaltung und Qualitätsmanagement eine hohe Priorität ein. Dieses dient u.a. insbesondere dem Erhalt bzw. der Verbesserung der aus Sicht unserer Rehabilitanden überdurchschnittlich hohen Aufenthalts- und Versorgungsqualität der Klinik.

Das Problem einer sich immer weiter öffnenden Kosten-Erlös-Schere bleibt jedoch weiter bestehen. Wie schon in der Vergangenheit müssen die Anbieter rehabilitativer Leistungen noch vorhandene Effizienzpotentiale im Personal- und Sachkostenbereich erschließen und zusätzliche Belegung generieren, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Preisen zu schließen.

Die Geschäftsführung rechnete für 2021 weiterhin mit einer stabilen bzw. positiven Entwicklung des Geschäftsfeldes. Unter Berücksichtigung der geplanten Sonderinstandhaltungen in der Klinik Lindenplatz wurde für das Geschäftsjahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von Euro 295.000,00 geplant. In der Wirtschaftsplanung wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie für das erste Quartal 2021 berücksichtigt.

Aktuell liegt die Klinik trotz länger anhaltender Pandemie über dem Planergebnis, so dass zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden kann, dass die Klinik Lindenplatz über dem geplanten Betriebsergebnis abschließen wird.

Für die Personalaufwandsquote wird eine Steigerung um 4,2 Prozentpunkte auf 47,5% erwartet. Nahezu identischen Personalkosten stehen einem deutlichen Umsatzrückgang gegenüber, was diese Zunahme erklärt.

Bei den Pflegetagen ist basierend auf der Wirtschaftsplanung ein leichter Rückgang im Jahr 2021 auf 71.138 Pflegetage zu erwarten. Insbesondere durch die immer noch präsente Viruserkrankung COVID-19 kann es jedoch hier zu einem stärkeren Rückgang der Pflegetage aufgrund einer geringeren Belegung führen. Das Projekt „Energieeffizienz“ und das innerbetriebliche Vorschlagswesen der Konzerngesellschaften werden aufrecht erhalten bleiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Wirtschaftswachstum, Haushaltslage, Entwicklung des Reha-Budgets) bzw. deren Entwicklung. Auch die im Vorjahr ausgebrochene Pandemie COVID-19 und daraus resultierende Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung dieses Virus können einschneidende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben; insbesondere da derzeit keiner absehen kann, in welcher Größenordnung sich das Virus, oder eine entsprechende Mutation dieses, weiterverbreitet und wann mit einer Normalisierung der Situation zu rechnen ist.

Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Klinik Lindenplatz GmbH hängt wesentlich davon ab, dass sich das Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen einstellt und sich aktiv mit seinem Leistungsangebot an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer Leistung anpasst. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und aber auch weiter steigende Energiekosten werden sich auf die Ertragssituation auswirken. Auch die hohe Nachfrage und der damit einhergehende Preisanstieg für Hygieneprodukte bzw. Produkte der Arbeitssicherheit, wie z.B. Mund-/Nasenschutz oder Einweghandschuhe wirken sich merklich auf die Ertragssituation aus.

In der Klinik Lindenplatz sind, im Vergleich zu den anderen Kliniken im Konzernverbund, keine umfassenden Umbau- oder Neubaumaßnahmen geplant. Für das Jahr 2021 sind Sonderinstandhaltungen in Höhe von Euro 260.000,00 im Wirtschaftsplan vorgesehen, deren Finanzierung durch den Cash-Flow erfolgen soll. Risiken sind hier erstmal nicht ersichtlich, jedoch wird der Cash-Flow des Unternehmens auch durch die Krise rundum die Viruserkrankung COVID-19 wahrscheinlich nicht wie geplant verlaufen. Eine regelmäßige Prüfung und Vorschau des Cash-Flows ist daher unerlässlich.

Das Unternehmen wird weiterhin Maßnahmen umsetzen, die durch neue Leistungsangebote die Belegung stabilisieren und über einen jährlich neu verhandelten Pflegesatz die Erlöse erhöhen soll. Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird eine Zunahme der stationären Reha-Fälle erwartet. Wichtige Gründe dafür sind z.B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Die Geschäftsführung rechnet damit, dass in 2021 die Ausgaben für Rehabilitation, bei einer Normalisierung der Corona-Krise, über alle Kostenträger leicht steigen werden und dass sich die Belegung trotz der Pandemie nicht zu negativ entwickelt.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten, dem Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger und in der Viruserkrankung COVID-19. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns jedoch für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Neuverhandlungen aktualisiert werden. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft über die erzielten Entgelte.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt mit den Kostenträgern.

Bad Sassendorf, 7. Juli 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Wirtschaftslage der Klinik Quellenhof GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Klinik Quellenhof GmbH, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		119.934,00	109.674,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	153,98		157,88
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.259,71		3.209,92
		1.413,69	3.367,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	713.411,51		516.840,88
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	533,97		264,23
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.338,33		8.764,46
		726.283,81	525.869,57
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		391.933,47	470.669,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.642,51	6.296,01
		1.258.207,48	1.115.876,73

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage		1.130.000,00	1.130.000,00
III. Verlustvortrag		-1.044.149,04	-1.050.558,84
IV. Jahresüberschuss		8.710,75	6.409,80
		144.561,71	135.850,96
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		259.900,00	167.900,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 103.400,73 (€ 62.904,02)	103.400,73		62.904,02
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 255.342,29 (€ 260.425,70) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 427.500,00 (€ 432.500,00)	682.842,29		692.925,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 55.788,95 (€ 36.480,21) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 67.502,75 (€ 56.296,05)	67.502,75		56.296,05
		853.745,77	812.125,77
		1.258.207,48	1.115.876,73

Klinik Quellenhof GmbH, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020 €	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse		7.528.835,66	4.155.100,55
2. Sonstige betriebliche Erträge		132.975,81	114.099,24
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-750.311,66		-582.329,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.154.891,02		-1.703.733,23
		-2.905.202,68	-2.286.062,65
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.403.198,27		-2.527.029,90
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-569.239,70		-450.359,02
		-3.972.437,97	-2.977.388,92
- davon für Altersversorgung € -39.320,26 (€ -36.067,04)			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-43.586,96	-38.477,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-724.128,25	-345.051,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-21.345,63	-21.590,63
- davon an verbundene Unternehmen € -21.345,63 (€ -21.590,63)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		13.600,77	-4.218,99
9. Ergebnis nach Steuern		8.710,75	-1.403.590,20
10. Erträge aus Verlustübernahme		0,00	1.410.000,00
11. Jahresüberschuss		8.710,75	6.409,80

Lagebericht der Klinik Quellenhof GmbH, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Klinik Quellenhof ist eine Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung für Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitation und Prävention. Die Einrichtung ist staatlich anerkannt nach § 30 GewO, ist nach den Richtlinien der Beihilfeverordnung beihilfeberechtigt, verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V und bietet ambulante physikalische und physiotherapeutische Maßnahmen nach § 124 SGB V an.

Die Klinik wird belegt durch Krankenkassen, private Versicherungen und Selbstzahler.

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge. Alleinige Gesellschafterin ist die Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad (im Folgenden: Saline Bad Sassendorf GmbH genannt).

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinnützige Betrieb der Klinik Quellenhof sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5% niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5% höher.

Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -50,1% auf 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um -32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landesebene nahm die Zahl der An reisen in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019.

Gemäß den Statistiken der Landesdatenbank NRW ist in Bad Sassendorf die Anzahl der Gästeankünfte in 2020 gegenüber 2019 insgesamt um 36,6% gefallen und liegt nun bei 52.295. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 420.243 und sank gegenüber dem Vorjahr um 76.851 (Vorjahr: 497.094). In den Vorsorge- und Reha-Kliniken am Standort Bad Sassendorf fiel die Zahl der Ankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 7,1% auf jetzt 15.411.

In Verbindung mit der mittleren Verweildauer von 21,7 Tagen im Berichtsjahr führte dieses zu einem Rückgang der Übernachtungen in Höhe von 4,1% auf 334.914 (Vorjahr: 349.090).

Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen sind laut den Angaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

In den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Geschäftsjahr 2020 206.710 Übernachtungen (Vorjahr: 207.186 Übernachtungen) gezählt (-0,2%). Die Zahl der vollstationären Fälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% auf 9.505 Fälle. Beide Werte können insbesondere durch die erhöhte Kapazität der Klinik Quellenhof GmbH nach erfolgten Umbaumaßnahmen auf der einen Seite, wie aber auch durch Operationsstopps, Aufnahmestopps und weiteren Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf der anderen Seite erklärt werden.

2. Geschäftsverlauf

Nach den umfangreichen Anbau- und Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre konnte die Klinik dieses Jahr ihren Betrieb wieder vollumfänglich aufnehmen.

Im Berichtsjahr war die Klinik durchschnittlich zu 69,2% (Vorjahr: 75,8%) mit Patienten und Begleitpersonen ausgelastet. Die Auslastung von ausschließlich stationären Patienten ohne Betrachtung der Begleitpersonen lag im Berichtsjahr bei 78,7% und im Vorjahr bei 74,2%. Die durchschnittliche Verweildauer stieg um 8,0% von 19,9 Tagen auf 21,5 Tage. Der Anstieg der Verweildauer ist auch der neuen Indikation geschuldet.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Berichtsjahr auch für die Klinik Quellenhof GmbH deutlich spürbar und haben sich trotz vollumfänglicher Aufnahme des Betriebs negativ auf die Auslastung und damit auf die Ertragslage ausgewirkt. So wurden ab März 2020 planbare Operationen zurückgestellt, um ausreichend Intensivbetten für Covid-19 Erkrankte zur Verfügung zu haben. Daraus resultierte ein deutlicher Rückgang an Anschlussheilbehandlungen.

Im Vorjahr wurde die neue Indikation Geriatrie eingeführt. Nun gilt es, diese am Markt zu etablieren und weiter auszubauen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der neuen Indikation, welche sich noch stärker am Markt etablieren muss, konnte die Klinik Quellenhof GmbH das Betriebsergebnis (Ergebnis vor Pachtverzicht und Verlustübernahme) zwar deutlich, im Vergleich zum Vorjahr, um Euro 1.272.300,95 verbessern, würde jedoch immer noch mit einem Betriebsergebnis von Euro -581.289,25 abschließen.

Die Saline Bad Sassendorf GmbH gewährte der Klinik Quellenhof GmbH aufgrund der vertraglichen Bestimmungen des Pachtvertrages einen Pachtverzicht in Höhe von Euro 590.000,00. Auf einen Verlustausgleich konnte im Berichtsjahr verzichtet werden.

Die Klinik Quellenhof GmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 somit mit einem Jahresüberschuss in Höhe von Euro 8.710,75 (Vorjahr: Euro 6.409,80) ab, der, wie prognostiziert, nicht so hoch ausfiel, wie ursprünglich im Wirtschaftsplan 2020 angenommen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Klinik stiegen um Euro 3.373.735,11 auf Euro 7.528.835,66 an. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen ebenfalls leicht um Euro 18.876,57 auf Euro 132.975,81 an. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist mit dem Ende der Umbaumaßnahmen und dem damit einhergehenden Ende der Zimmersperrungen zu erklären. Wie man jedoch an der Auslastung erkennt, hat sich die Corona-Pandemie trotzdem negativ auf die Belegung ausgewirkt. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist insbesondere durch Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen wie auch Ausgleichszahlungen der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen der Corona-Krise zu erklären. Als Gegenspieler sind die Erträge der U1 & U2 Umlage im Berichtsjahr zurückgegangen.

Der Materialaufwand erhöhte sich um Euro 619.140,03 auf Euro 2.905.202,68, im Wesentlichen bedingt durch die erhöhte, nominale Belegung und den daraus resultierenden Anstieg der variablen Kosten. Daneben ist hier auch ein klarer Anstieg der Kosten im Bereich der Hygiene- und Hilfsstoffe zu er kennen, welche durch die Pandemie zum einen mehr benötigt wurden, je doch auch signifikant in den Anschaffungskosten gestiegen sind.

Die Personalkosten stiegen um Euro 995.049,05 auf Euro 3.972.437,97 an. Dieser Anstieg von 33,4% gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch Neueinstellungen für die Indikation Geriatrie, um den notwendigen Personalschlüssel für diesen Bereich zu erfüllen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen um Euro 379.076,90 auf Euro 724.128,25 an. Dies resultiert ebenfalls aus der erhöhten, nominalen Belegung und der einhergehenden Kostensteigerung der variablen Kosten, primär jedoch aus der verbleibenden Pacht.

Nach Verrechnung der Abschreibungen (Euro 43.586,96), den Erträgen aus Steuern (Euro 13.600,77) und dem negativen Finanzergebnis (Euro 21.345,63) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von Euro 8.710,75.

b) Finanzlage

Über die finanzielle Entwicklung gibt die nachfolgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

Kapitalflussrechnung Klinik Quellenhof für das Geschäftsjahr			2020	2019
			€	€
1.	+ / -	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	8.710,75	6.409,80
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	43.586,96	38.477,45
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	92.000,00	-9.600,00
4.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-210.806,63	-159.640,76
5.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	236.620,00	-22.488,55
6.	**=**	**Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**170.111,08**	**-146.842,06**
7.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-53.846,96	-51.136,45
8.	**=**	**Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-53.846,96**	**-51.136,45**
9.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	190.000,00
10.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Darlehen	-195.000,00	-5.000,00
11.	**=**	**Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-195.000,00**	**185.000,00**
12.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 6, 8, 11)**	**-78.735,88**	**-12.978,51**
13.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	470.669,35	483.647,86
14.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	391.933,47	470.669,35

Im Ergebnis reduziert sich der Finanzmittelbestand per 31. Dezember 2020 um Euro 78.735,88 auf Euro 391.933,47 (Vorjahr: Euro 470.669,35). Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war aufgrund der jederzeit möglichen, größtenteils kurzfristigen Verschuldung, bei der Gesellschafterin Saline Bad Sassendorf GmbH stets gewährleistet.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das langfristige Vermögen besteht ausschließlich aus Sachanlagen und erhöhte sich im Berichtsjahr um Euro 10.260,00 auf Euro 119.934,00. Den Investitionen in Höhe von Euro 53.846,96 standen Abschreibungen von Euro 43.586,96 gegenüber. Bei den Zugängen handelt es sich primär um Anschaffungen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Das kurzfristige Vermögen, mit einem Anteil von 89,0% am Gesamtvermögen, erhöht sich im Berichtsjahr um Euro 119.724,25 auf Euro 1.119.630,97. Es beinhaltet im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Euro 713.411,51

(Euro +196.570,63), sowie die liquiden Mittel in Höhe von Euro 391.933,47 (Euro - 78.735,88).

Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte von 12,2% auf 11,5%.

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen Pflegetage, Verweildauer und Fallzahlen nach Kostenträger, Kostenträgerstruktur, durchschnittlicher Umsatz je Pflegetag, Vollkräftestatistik, Personalaufwandsquote sowie die kurz- und mittelfristige Liquiditätsentwicklung, wobei den Pflegetagen und der Personalaufwandsquote eine hohe Bedeutung zugeschrieben wird. Im Geschäftsjahr verringert sich Personalaufwandsquote um 22,5 Prozentpunkte auf 59,5% gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen und dem damit einhergehenden Ende der Bettenreduktion der Klinikbetrieb wieder vollumfänglich aufgenommen wurde. Wie im Lagebericht des letzten Geschäftsjahres erläutert, wurde im Jahr 2019 auf Personalfreistellungen verzichtet und ebenfalls Personal für die neue Indikation Geriatrie vorgehalten, welches eine sehr hohe Personalaufwandsquote zur Folge hatte. Im Berichtsjahr sieht man nun eine positive Entwicklung der Personalaufwandsquote.

Bei den Pflegetagen hat es im Geschäftsjahr 2020 einen Anstieg zum Vorjahr von 12.222 Pflegetagen auf 41.455 Pflegetage (Vorjahr: 29.233) gegeben.

Zweck der Einrichtung ist gem. § 2 Punkt 1 des Gesellschaftsvertrags die Förderung der öffentlichen und der vorbeugenden Heilfürsorge in Bad Sassendorf. In diesem-Sinne strebt die Einrichtung nicht in erster Linie die Erzielung von Gewinnen an, sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung. Dieses Ziel wurde aufgrund der geringen Auslastung in 2020 nur eingeschränkt erreicht.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlen und der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wird maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt.

Ein wichtiges Ziel der Gesellschaft ergibt sich bereits aus dem Leitbild, nämlich die Erlangung der bestmöglichen physischen und psychischen Gesundheit der Rehabilitanden, der Förderung ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, liegt es im Interesse der Gesellschaft, die Mitarbeiter zu fordern und zu fördern, im Rahmen ihrer Begabungen und Qualifikationen und mit Blick auf die Bedürfnisse der Rehabilitanden. So gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, die die Potentiale, Stärken und Schwächen der Mitarbeiter ermitteln, um die Stärken mit Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten gezielt auszubauen. Da uns die Gesundheit der Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Fitness, Bewegung und Ernährung an. Ein funktionsfähiges betriebliches Eingliederungsmanagement wurde erfolgreich im Unternehmen etabliert.

Der ständige Wandel in medizinischer, gesundheitspolitischer sowie ökonomischer Hinsicht ist vor dem Hintergrund der ökologischen Ressourcen für die Gesellschaft und

die verbundenen Rehabilitationskliniken die Grundlage innovativer Entscheidungen. Die Übernahme und Erarbeitung neuer medizinisch-therapeutischer Konzepte und Behandlungsmethoden sind Bestandteil unserer Strategie. Um dauerhaft die Vielfalt an medizinisch-therapeutischen Angeboten auf hohem Qualitätsniveau zu halten, sind gefestigte regionale und überregionale Kooperationen ein wichtiger Bestandteil.

Mit dem Projekt „Energieeffizienz“ sorgt die Gesellschaft für einen schonenden Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Bereits seit einigen Jahren setzt die Gesellschaft auf einen sukzessiven Umbau hin zu effizienteren Techniken. So sorgen mehrere Blockheizkraftwerke, Delta-Volt- oder Photovoltaikanlagen für eine höhere Nutzungsrate von erzeugter Energie bzw. Reduktion von Verlusten. Dieses spart Kosten und schont die Umwelt. Im Rahmen des innerbetrieblichen Vorschlagswesens reichen Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Prozesse, zu Kosteneinsparungen oder Maßnahmen zur Verbesserung unserer Leistungen ein. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat werden die eingereichten Ideen bewertet. Für zur Umsetzung vorgeschlagene Maßnahmen erhalten die Mitarbeiter eine Prämie. So werden das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter gewinnbringend für die Unternehmung erschlossen..

III. Prognosebericht

Wie im Lagebericht 2019 dargestellt, ist die Personalaufwandsquote stark gesunken (-22,5 Prozentpunkte), das prognostizierte Ziel von 57,4% wurde jedoch nicht erreicht. Eine schwächere Belegung als geplant und damit einhergehende Umsatzeinbußen sind der Grund hierfür. Dieses ist, wie oben bereits erläutert, auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Die vorhandene Marktpositionierung der Klinik im Krankenkassenbereich wird behutsam weiterentwickelt und die notwendigen Maßnahmen des Indikationswechsels sowie die damit erhoffte Verbesserung der Ertragslage werden weiter forciert und umgesetzt werden. Dabei räumt die Geschäftsführung den Themen Instandhaltung und Qualitätsmanagement eine hohe Priorität ein. Dieses dient insbesondere dem Erhalt bzw. der Verbesserung der aus Sicht unserer Rehabilitanden sehr hohen Aufenthalts- und Versorgungsqualität der Klinik.

Das Problem einer sich immer weiter öffnenden Kosten-Erlös-Schere bleibt jedoch weiter bestehen. Wie schon in der Vergangenheit müssen die Anbieter rehabilitativer Leistungen noch vorhandene Effizienzpotentiale im Personal- und Sachkostenbereich erschließen und u.a. mit neuen Angeboten zusätzliche Belegung generieren, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Preisen zu schließen.

Nach der Einführung der Geriatrie im Geschäftsjahr 2019 und dem gesamten Vorhandensein am Markt in 2020 wird im Wirtschaftsplan 2021 mit einer stabilen Auslastung und damit einhergehenden Umsatzsteigerungen durch die Indikation Geriatrie gerechnet. Das Jahresergebnis wurde in der Klinik Quellenhof GmbH ursprünglich mit Euro 4.635,00 geplant. In der Wirtschaftsplanung wurden die Auswirkungen der Corona-Pandemie für das erste Quartal 2021 berücksichtigt. Da die Pandemie jedoch wesentlich länger andauerte als berücksichtigt und auch stärkeren Einfluss auf das Betriebsergebnis hat als gedacht, wurde der Wirtschaftsplan 2021 im Rahmen einer Prognose angepasst. Laut dieser wird die Klinik Quellenhof das geplante Ergebnis nicht erreichen.

Die Personalaufwandsquote wird laut Prognose im Geschäftsjahr 2021 auf 54,3% sinken. Sinkenden Personalkosten stehen erhöhte Erträge gegenüber, was zu einem weiteren Rückgang führt.

Für das Jahr 2021 wurde ursprünglich mit einer leichten Steigerung der Pflegetage, nach der Etablierung der Indikation Geriatrie, gerechnet. Insbesondere durch die Viruserkrankung COVID-19 kann es jedoch zu einem Rückgang der geplanten Pflegetage aufgrund einer geringeren Belegung kommen.

Die Projekte „Energieeffizienz“ und das innerbetriebliche Vorschlagswesen der Konzerngesellschaften werden aufrecht erhalten bleiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Wirtschaftswachstum, Haushaltslage, Entwicklung des Reha-Budgets) bzw. deren Entwicklung. Auch die in 2020 ausgebrochene Pandemie COVID-19 und daraus resultierende Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung dieses Virus können einschneidende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens haben; insbesondere da derzeit keiner absehen kann, in welcher Größenordnung sich das Virus, oder eine entsprechende Mutation dieses, weiterverbreitet und wann mit einer Normalisierung der Situation zu rechnen ist.

Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Klinik Quellenhof GmbH hängt wesentlich davon ab, dass sich das Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen einstellt und sich aktiv mit seinem Leistungsangebot an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer Leistung anpasst, was durch die Implementierung der Indikation Geriatrie erfolgte. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und aber auch weiter steigende Energiekosten werden sich auf die Ertragssituation auswirken. Auch die hohe Nachfrage und der damit einhergehende Preisanstieg für Hygieneprodukte bzw. Produkte der Arbeitssicherheit, wie z.B. Mund-/Nasenschutz oder Einweghandschuhe wirken sich merklich auf die Ertragssituation aus.

Nach erfolgreich durchgeführten Neubau- und Umbaumaßnahmen im Jahr 2019 und der Einführung der Geriatrie muss diese nun am Markt etabliert und ausgebaut werden. Dazu müssen weitere Vorgaben der Krankenkassen erfüllt werden. Dieses wird gerade im ärztlichen und pflegerischen Bereich immer schwieriger. Zudem muss das Personal für die geplante Bettenkapazität vorgehalten werden, bevor ein erweiterter Versorgungsvertrag abgeschlossen wird. Das wirkt sich negativ auf die Ertragslage aus. Das Unternehmen hat diese Sachverhalte im Fokus.

Ferner stellt der neue Pachtvertrag, der keine Klausel eines möglichen Pachtverzichtes seitens der Muttergesellschaft beinhaltet, eine zusätzliche Hürde dar. In den letzten beiden Jahren konnte die Klinik Quellenhof nur mithilfe dieser Klausel ein positives Betriebsergebnis erzielen.

Wie in vielen anderen Unternehmen auch, stellt auch die Corona-Pandemie ein weiteres Risiko für die Klinik Quellenhof GmbH dar. Dem geplanten Betriebsergebnis 2021 in Höhe von Euro 4.635,00 liegt eine geplante Auslastung von 85% in der Geriatrie zugrunde, die durch die Einschränkungen der Pandemie schwer bis unmöglich zu erreichen sein wird.

Ebenfalls können die fehlenden Erträge auf der einen Seite und die hohen Fixkosten, insbesondere Personalkosten und Pacht, auf der anderen Seite zu einem Liquiditätsengpass innerhalb der Klinik führen. Sofern sich beispielsweise kein anderes Unternehmen des Konzernverbundes zum Ausgleich dieses Engpasses bereit erklärt, kann dies zu einer Bestandsgefährdung, die in einer Insolvenzantragspflicht münden kann, führen.

Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird eine Zunahme der stationären Reha-Fälle erwartet. Wichtige Gründe dafür sind z.B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Die Geschäftsführung rechnet damit, dass in 2021 die Ausgaben für Rehabilitation, bei einer Normalisierung der Corona-Krise, über alle Kostenträger leicht steigen werden und dass sich die Belegung trotz der Pandemie nicht zu negativ entwickelt.

Mit den Neubau- und Umbaumaßnahmen sind die notwendige Modernisierung und die Attraktivität der Klinik Quellenhof gesteigert worden. Die strategische Neuausrichtung und Sicherung einer guten Position der Klinik Quellenhof GmbH am Markt bietet die Chance, sich wirtschaftlich unabhängiger aufzustellen.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten, dem Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger und in der Viruserkrankung COVID-19. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität im Konzernverbund sieht sich die Klinik für die Bewältigung der künftigen Risiken weitestgehend gerüstet. Sehr wohl besteht das Risiko, dass ohne eine zeitnahe Anpassung des Versorgungsvertrages und einer Normalisierung und Stabilisierung der Belegung die Klinik im Fortbestand gefährdet ist. Vorrangig sollten daher die Strukturvorgaben nach dem QS Reha-Verfahren für die Erweiterung des Versorgungsvertrages angestrebt und somit eine höhere Belegung mit Patienten erreicht werden.

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die in regelmäßigen Abständen im Rahmen von Neuverhandlungen aktualisiert werden. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft über die erzielten Entgelte sowie kurzfristige Ausleihungen der Gesellschafterin Saline Bad Sassendorf GmbH oder Ihrer Schwesterunternehmen.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt mit den Kostenträgern.

Bad Sassendorf, den 1. Juli 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Wirtschaftslage der Klinik am Hellweg GmbH

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Lagebericht des Geschäftsjahres 2020

Klinik am Hellweg GmbH, Bad Sassendorf

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	167.212,00		156.833,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	158.648,00		120.537,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		6.179,00
		325.860,00	283.549,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		14.386,31	8.674,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	948.832,80		1.187.836,21
2. Sonstige Vermögensgegenstände	65.032,58		1.609,53
		1.013.865,38	1.189.445,74
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		4.535.426,68	3.428.442,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten		32.284,08	21.739,94
		5.921.822,45	4.931.850,79

PASSIVA

	31.12.2020 €	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag		4.185.803,00	3.157.614,11
III. Jahresüberschuss		176.926,53	1.028.188,89
		4.412.729,53	4.235.803,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		287.315,00	270.552,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 6.388,30 (€ 20.138,00)	6.388,30		20.138,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 130.917,20 (€ 152.049,06)	130.917,20		152.049,06
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 186.105,23 (€ 206.797,91)	186.105,23		206.797,91
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern € 49.771,96 (€ 41.596,41) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 898.367,19 (€ 46.510,82)	898.367,19		46.510,82
		1.221.777,92	425.495,79
		5.921.822,45	4.931.850,79

Klinik am Hellweg GmbH, Bad Sassendorf

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020 €	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse		13.083.276,34	14.020.092,79
2. Sonstige betriebliche Erträge		330.781,04	12.756,26
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.295.489,50		-1.241.825,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.074.856,90		-5.600.080,12
		-6.370.346,40	-6.841.906,05
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.409.773,17		-3.108.558,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-586.863,79		-517.671,57
		-3.996.636,96	-3.626.230,48
- davon für Altersversorgung € -81.222,04 (€ -65.325,48)			
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-88.205,84	-61.433,23
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.781.720,24	-2.475.311,99
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	443,00
8. Ergebnis nach Steuern		177.147,94	1.028.410,30
9. Sonstige Steuern		-221,41	-221,41
10. Jahresüberschuss		176.926,53	1.028.188,89

Lagebericht der Klinik am Hellweg GmbH, Bad Sassendorf

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Klinik am Hellweg GmbH (nachfolgend: Klinik am Hellweg) ist eine Rehabilitationseinrichtung für Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitations- und Präventionsmaßnahmen mit spezieller Schmerztherapie. Die Einrichtung ist staatlich anerkannt nach § 30 GewO, ist nach den Richtlinien der Beihilfeverordnung beihilfeberechtigt und verfügt über einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V. Zudem werden ambulante physikalische und physiotherapeutische Maßnahmen nach § 124 SGB V angeboten.

Die Einrichtung wird belegt durch die DRV Westfalen (Federführung), die DRV Bund und in Ausnahmefällen auch andere Rentenversicherungsträger, Krankenkassen, private Versicherungen, BGSW und Selbstzahler.

Die Klinik am Hellweg wurde mit notariellem Vertrag vom 12. Juli 2007 gegründet und am 24. August 2007 beim Amtsgericht Arnsberg in das Handelsregister eingetragen. Alleinige Gesellschafterin ist die Saline Bad Sassendorf GmbH, Moor- und Solebad (im Folgenden: Saline Bad Sassendorf GmbH genannt).

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und der vorbeugenden Heilfürsorge.

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinnützige Betrieb der Klinik am Hellweg sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage 2020 in Deutschland war geprägt von der Corona-Pandemie; das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands war 5 % niedriger als in 2019. Die Verbraucherpreise waren im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % höher.

Nach Angaben des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sank die Zahl der Gästeankünfte in den nordrhein-westfälischen Mineral-, Moor-, Sole- und Thermalbädern im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -50,1% auf 648.488, die Zahl der Übernachtungen minderte sich entsprechend um -32,8% auf nunmehr rund 3,656 Mio. Die Zahl der Anreisen in den Vorsorge- und Reha-Kliniken fiel 2020 im Vergleich zu 2019 um 23,2% auf 102.534; auch die Zahl der Übernachtungen fiel um 18,9% auf 2,406 Mio. Auf Landesebene nahm die Zahl der An reisen in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken nach Angaben der Landesdatenbank NRW um 22,3% auf jetzt 190.107 ab. Die Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken lagen 2020 bei rund 5,019 Mio. und damit um 18,5% niedriger als 2019.

Gemäß den Statistiken der Landesdatenbank NRW ist in Bad Sassendorf die Anzahl der Gästeankünfte in 2020 gegenüber 2019 insgesamt um 36,6% gefallen und liegt nun bei 52.295. Die Anzahl der Übernachtungen betrug insgesamt 420.243 und sank gegenüber dem Vorjahr um 76.851 (Vorjahr: 497.094). In den Vorsorge- und Reha-Kliniken am Standort Bad Sassendorf fiel die Zahl der Ankünfte im Vergleich zum

Vorjahr um 7,1% auf jetzt 15.411.

In Verbindung mit der mittleren Verweildauer von 21,7 Tagen im Berichtsjahr führte dieses zu einem Rückgang der Übernachtungen in Höhe von 4,1% auf 334.914 (Vorjahr: 349.090).

Laut dem Forschungsportal der Deutschen Rentenversicherung (DRV) verzeichnete die DRV im Jahr 2020 bundesweit einen starken Rückgang bei den Anträgen für Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation gegenüber dem Vorjahr um 14,0%. Die Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung für Vorsorge-
und Rehabilitationsleistungen sind laut den Angaben des GKV-Spitzenverbandes 2020 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 15,3% (Vorjahr: Anstieg um 4,0%) auf 3,11 Mrd. € gesunken.

In den Kliniken der Saline Bad Sassendorf GmbH wurden im Geschäftsjahr 2020 206.710 Übernachtungen (Vorjahr: 207.186 Übernachtungen) gezählt (-0,2%). Die Zahl der vollstationären Fälle sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,4% auf 9.505 Fälle. Beide Werte können insbesondere durch die erhöhte Kapazität der Klinik Quellenhof GmbH nach erfolgten Umbaumaßnahmen auf der einen Seite, wie aber auch durch Operationsstopps, Aufnahmestopps und weiteren Vorsichtsmaßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auf der anderen Seite erklärt werden.

2. Geschäftsverlauf

Die Klinik am Hellweg war im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 durchschnittlich mit 243,0 (Vorjahr: 261,4) Patienten und Begleitpersonen zu 84,4% (Vorjahr: 87,1%) ausgelastet. Die durchschnittliche Verweildauer stieg um 2,7% von 21,6 Tage auf 22,2 Tage.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Berichtsjahr auch für die Klinik am Hellweg GmbH deutlich spürbar und haben sich negativ auf die Auslastung und damit auf die Ertragslage ausgewirkt. So wurden ab März 2020 planbare Operationen zurückgestellt, um ausreichend Intensivbetten für Covid-19 Erkrankte zur Verfügung zu haben. Daraus resultierte ein deutlicher Rückgang an Anschlussheilbehandlungen. Zudem wurde ein Krankenhaus-Notfallplan von Bund und Ländern beschlossen, um die stationäre Krankenausversorgung bei Bedarf auszuweiten. Aufgrund dieses Beschlusses mussten die Rehabilitationskliniken ihre Belegung so steuern, dass sie bei Bedarf die Akuthäuser hätten unterstützen können und stationäre Patienten der Krankenhäuser hätten übernehmen können. Dieses Szenario war aber im Kreis Soest nicht notwendig.

Durch vorstehende Sachverhalte sanken die vollstationären Fälle um 402 Fälle auf 4.075 Fälle, das ergibt in diesem Bereich einen Rückgang um 9,0%.

Unter Berücksichtigung der gesunkenen Belegung und der Pandemie erwirtschaftete die Klinik am Hellweg jedoch weiterhin einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 176.926,53 (Vorjahr: Euro 1.028.188,89), der, wie prognostiziert, nicht so hoch ausfiel, wie ursprünglich im Wirtschaftsplan 2020 angenommen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Ertragslage der Klinik am Hellweg hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verschlechtert.

Die Umsatzerlöse sanken um Euro 936.816,45 auf Euro 13.083.276,34. Dieser Rückgang ist erklärbar durch die gesunkene Anzahl an abrechenbaren Pflegetagen. Die Pflegetage sind um 6.481 Tage (6,8%) auf 88.929 Pflegetage (Patienten inklusive Begleitpersonen) gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um Euro 318.024,78 auf Euro 330.781,04 gestiegen. Dieses resultiert primär aus dem Erhalt von Ausgleichszahlungen im Rahmen der Corona-Pandemie, wie auch der Auflösung von Rückstellungen im Berichtsjahr.

Der Materialaufwand ist um Euro 471.559,65 auf Euro 6.370.346,40 gesunken. Im Wesentlichen haben sich, bedingt durch die geringere Auslastung der Klinik, variable Aufwendungen, wie Verbrauchsmaterialien und Lebensmittel, reduziert. Des Weiteren wurden offene Stellen im Berichtsjahr nachbesetzt, so dass keine Honorarärzte, wie im Vorjahr, benötigt wurden. Gleiches gilt für die Personalgestellung durch die Mutter- oder Schwestergesellschaften.

Der Anstieg der VK-Stellen von 64,5 auf 71,8 VK-Stellen im Berichtsjahr ließ die Personalkosten um Euro 370.406,48 auf Euro 3.996.636,96 ansteigen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um Euro 306.408,25 auf Euro 2.781.720,24, im Wesentlichen durch das Zusammenspiel von sinkenden variablen Kosten aufgrund der geringeren Auslastung und der Erhöhung der Pacht im Rahmen der Umbaumaßnahmen als Gegenpart.

Nach Verrechnung der Abschreibungen sowie der sonstigen Steuern in Höhe von Euro 88.427,25 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von Euro 176.926,53 (Vorjahr: Euro 1.028.188,89).

b) Finanzlage

Über die Finanzlage gibt die folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss.

Kapitalflussrechnung Klinik am Hellweg für das Geschäftsjahr			2020	2019
			€	€
1.	+	Jahresüberschuss	176.926,53	1.028.188,89
2.	+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	88.205,84	61.433,23
3.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	16.763,00	69.052,00
4.	- / +	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	1.120,42
5.	- / +	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	159.323,98	88.414,09
6.	+ / -	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	796.282,13	143.091,12
7.	**=**	**Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.237.501,48**	**1.391.299,75**
8.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-130.516,84	-160.783,26
9.	**=**	**Cash Flow aus der Investitionstätigkeit**	**-130.516,84**	**-160.783,26**
10.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Zf. 7 und 9)**	**1.106.984,64**	**1.230.516,49**
11.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.428.442,04	2.197.925,55
12.	=	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.535.426,68	3.428.442,04

Im Ergebnis erhöhte sich der Finanzmittelbestand per 31.Dezember 2020 um Euro 1.106.984,64 auf Euro 4.535.426,68 (Vorjahr: Euro 3.428.442,04).

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war stets gewährleistet.

Die Liquiditätslage bleibt gesichert.

c) Vermögenslage

Das langfristige Vermögen, bestehend ausschließlich aus Sachanlagen, erhöhte sich im Berichtsjahr um Euro 42.311,00 auf Euro 325.860,00. Den Investitionen in Höhe von Euro 130.516,84 standen Abschreibungen von Euro 88.205,84 gegenüber. Bei den Zugängen handelt es sich überwiegend um Anschaffungen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung, sowie um technische Anlagen und Maschinen.

Das kurzfristige Vermögen, mit einem Anteil von 94,0% am Gesamtvermögen, erhöhte sich im Berichtsjahr um Euro 937.116,52 auf Euro 5.563.678,37, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der liquiden Mittel um Euro 1.106.984,64.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem des Gesellschaftsvertrages und ist vollständig eingezahlt. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 176.926,53 auf Euro 4.412.729,53. Die Eigenkapitalquote sinkt trotz dieser Zunahme

gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozentpunkte auf 74,5%. Dieses ist durch das gestiegene Gesamtvermögen der Gesellschaft zu erklären.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens stützt sich die Gesellschaft insbesondere auf die Kennzahlen Pflegetage, Verweildauer und Fallzahlen nach Kostenträger, Kostenträgerstruktur, durchschnittlicher Umsatz je Pflegetag, Vollkräftestatistik, Personalaufwandsquote sowie die kurz- und mittelfristige Liquiditätsentwicklung, wobei den Pflegetagen und der Personalaufwandsquote eine hohe Bedeutung zugeschrieben wird. Im Geschäftsjahr stieg die Personalaufwandsquote um 2,4 Prozentpunkte auf 43,8% gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist durch Besetzung offener Stellen auf der einen Seite, wie die geringeren Erträge auf der anderen Seite zu erklären.

Bei den Pflegetagen ist im Geschäftsjahr ein Rückgang um 6.403 Pflegetagen auf 87.697 Pflegetage (ohne Begleitpersonen) zu verzeichnen. Dieser Rückgang ist durch die Corona-Pandemie zu erklären, da im Berichtsjahr von der Regierung unter anderem Operationsstopps angeordnet wurden, die als Auswirkung einen Patientenmangel und somit eine geringere Auslastung im Vergleich zum Vorjahr als Folge hatten.

Zweck der Einrichtung ist gem. § 2 Punkt 1 des Gesellschaftsvertrags die Förderung der öffentlichen und der vorbeugenden Heilfürsorge in Bad Sassendorf. In diesem Sinne strebt die Einrichtung nicht in erster Linie die Erzielung von Gewinnen an, Anlage

sondern eine langfristige Substanz- und Vermögenserhaltung. Dieses Ziel wurde in 2020 erreicht.

Vor diesem Hintergrund zeigt sich die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft nicht nur in finanziellen Kennzahlen und der Erfüllung der Vorgaben des Gesellschaftsvertrages, sondern wird maßgeblich auch durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt.

Ein wichtiges Ziel der Gesellschaft ergibt sich bereits aus dem Leitbild, nämlich die Erlangung der bestmöglichen physischen und psychischen Gesundheit der Rehabilitanden, der Förderung ihrer Selbständigkeit und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, liegt es im Interesse der Gesellschaft, die Mitarbeiter im Rahmen ihrer Begabungen und Qualifikationen und mit Blick auf die Bedürfnisse der Rehabilitanden zu fordern und zu fördern. So gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, die die Potentiale, Stärken und Schwächen der Mitarbeiter ermitteln, um die Stärken mit Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten gezielt auszubauen. Da uns die Gesundheit der Mitarbeiter wichtig ist, bieten wir im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Fitness, Bewegung und Ernährung an. Ein funktionsfähiges betriebliches Eingliederungsmanagement wurde erfolgreich im Unternehmen etabliert.

Der ständige Wandel in medizinischer, gesundheitspolitischer sowie ökonomischer Hinsicht ist vor dem Hintergrund der ökologischen Ressourcen für die Gesellschaft und die verbundenen Rehabilitationskliniken die Grundlage innovativer Entscheidungen. Die Übernahme und Erarbeitung neuer medizinisch-therapeutischer Konzepte und Behandlungsmethoden sind Bestandteil unserer Strategie. Um dauerhaft die Vielfalt an

medizinisch-therapeutischen Angeboten auf hohem Qualitätsniveau zu halten, sind gefestigte regionale und überregionale Kooperationen ein wichtiger Bestandteil.

Mit dem Projekt „Energieeffizienz“ sorgt die Gesellschaft für einen schonenden Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen. Bereits seit einigen Jahren setzt die Gesellschaft auf einen sukzessiven Umbau hin zu effizienteren Techniken. So sorgen mehrere Blockheizkraftwerke, Delta-Volt- oder Photovoltaikanlagen für eine höhere Nutzungsrate von erzeugter Energie bzw. Reduktion von Verlusten. Das spart Kosten und schont die Umwelt.

Im Rahmen des innerbetrieblichen Vorschlagswesens reichen Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Prozesse, zu Kosteneinsparungen oder Maßnahmen zur Verbesserung unserer Leistungen ein. In Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat werden die eingereichten Ideen bewertet. Für zur Umsetzung vorgeschlagene Maßnahmen erhalten die Mitarbeiter eine Prämie. So werden das Wissen und die Ideen der Mitarbeiter gewinnbringend für die Unternehmung erschlossen.

III. Prognosebericht

Wie im Lagebericht des letzten Jahres prognostiziert, sind die Pflegetage im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, allerdings stärker als erwartet. Die Corona-Krise dauerte über das gesamte Berichtsjahr an, so dass - wie bereits oben aufgeführt - durch Maßnahmen der Regierung, wie Operationsstopps oder das Vorhalten von möglichen Akutbetten, die Belegung unter Vorjahresniveau war und somit auch die Pflegetage rückläufig waren. Der prognostizierte Rückgang lag bei 0,6% und beläuft sich jedoch auf 6,8%.

Das Jahr 2021 steht auch in der Klinik am Hellweg weiterhin im Zeichen von Restrukturierung, Neuformulierung des rehabilitativen Angebotes, Erschließung neuer Märkte und noch bestehender Effizienzpotentiale. Die vorhandene sehr gute Marktpositionierung der Klinik wird behutsam weiterentwickelt und es werden weiterhin alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um die üblicherweise gute und stabile Belegung zu sichern. Dabei räumt die Geschäftsführung den Themen Instandhaltung und Qualitätsmanagement eine hohe Priorität ein. Dieses dient u.a. insbesondere dem Erhalt bzw. der Verbesserung der aus Sicht unserer Rehabilitanden überdurchschnittlich hohen Aufenthalts- und Versorgungsqualität der Klinik.

Das Problem einer sich immer weiter öffnenden Kosten-Erlös-Schere bleibt jedoch weiter bestehen. Wie schon in der Vergangenheit müssen die Anbieter rehabilitativer Leistungen noch vorhandene Effizienzpotentiale im Personal- und Sachkostenbereich erschließen und zusätzliche Belegung generieren, um die Lücke zwischen steigenden Kosten und nahezu stagnierenden Preisen zu schließen.

Die Planung der Klinik am Hellweg GmbH sieht bei einer stabilen Auslastung von 93,0% ein positives Jahresergebnis von Euro 8.272,00 vor. Dieses Ergebnis ist durch die Kapazitätsverringerung der Betten in 2021 aufgrund der Umbaumaßnahmen in der Klinik zu erklären. Dadurch liegt eine höhere Auslastung bei geringeren Erträgen der Planung zu Grunde.

Durch die weiterhin andauernden Auswirkungen der Viruserkrankung COVID-19 kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese hohe Belegung in der Klinik erzielt werden kann. Dieses hat zur Folge, dass die Klinik am Hellweg GmbH ihr Jahresziel wahrscheinlich nicht erreichen wird.

Bei der Personalaufwandsquote wird mit einer leichten Steigerung von 1,7 Prozentpunkten auf 45,6% gerechnet. Den leicht gesunkenen Personalkosten steht ein entsprechender Umsatzrückgang entgegen, so dass die Steigerung der Personalaufwandsquote die entsprechende Konsequenz darstellt.

Bei den Pflegetagen ist basierend auf der Wirtschaftsplanung ein stärkerer Rückgang im Jahr 2021 auf 79.532 Pflegetage zu erwarten. Wie bereits erläutert, stehen der Klinik am Hellweg GmbH im Jahr 2021 weniger Kapazitäten zur Verfügung.

Trotz der Auswirkungen der Viruserkrankung COVID-19, der die erste Jahreshälfte 2021 weiterhin stark beeinflusst hat, ist hier nur mit einem leichten Rückgang der Pflegetage zu rechnen, so dass dieses Ziel noch erreicht werden kann. Zum aktuellen Zeitpunkt liegt die Klinik leicht hinter Plan.

Die Projekte „Energieeffizienz“ und das innerbetriebliche Vorschlagswesen der Konzerngesellschaften werden aufrecht erhalten bleiben.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Einen übergeordneten und noch schwer einzuschätzenden Einflussfaktor auf die zukünftige Unternehmensentwicklung bilden die politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Wirtschaftswachstum, Haushaltslage, Entwicklung der Reha-Budgets) bzw. deren Entwicklung. Auch die im Vorjahr ausgebrochene Pandemie COVID-19 und daraus resultierende Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung dieses Virus haben gravierende Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens; insbesondere da derzeit keiner absehen kann, in welcher Größenordnung sich das Virus verbreitet oder die entsprechenden Mutationen des Virus sich weiterverbreiten und wann mit einer Normalisierung der Lage zu rechnen ist.

Das Unternehmen beobachtet diese Entwicklungen permanent, orientiert sich an den sich ändernden politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen und gestaltet die Konzeption der Versorgungsstrukturen entsprechend.

Der Geschäftserfolg der Klinik am Hellweg GmbH hängt wesentlich davon ab, dass sich das Unternehmen flexibel auf die rechtlichen Änderungen einstellt und sich aktiv mit seinem Leistungsangebot an die veränderten Marktbedingungen und Nachfragestrukturen nach medizinischer Leistung anpasst. Genauso flexibel wie die Konzeption und das Leistungsangebot müssen Vertrieb und Marketing gehandhabt werden.

Die betrieblichen Risiken liegen vor allem in hohen fixen Vorhaltekosten, die nur bis zu einem gewissen Umfang durch Flexibilisierung der betriebsinternen Abläufe kompensiert werden können. Eine zurzeit relativ niedrige allgemeine Preissteigerungsrate und aber auch weiter steigende Energiekosten werden sich auf die Ertragssituation auswirken. Auch die hohe Nachfrage und der damit einhergehende Preisanstieg für Hygieneprodukte bzw. Produkte der Arbeitssicherheit wie z.B. Mund-/Nasenschutz oder Einweghandschuhe wirken sich auf die Ertragssituation aus.

Weitere Risiken bestehen aufgrund der notwendigen Neubau- und Umbaumaßnahmen der Klinik am Hellweg. Diese Risiken wirken sich auf den gesamten Standort Bad Sassendorf aus, sie wurden und werden durch die Geschäftsführung und externe Gutachter eingehend analysiert. Anhand der Ergebnisse dieser Prüfungen wurde im Jahre

2016 ein mittel- und langfristiges strategisches und insbesondere bauliches Konzept entwickelt. Die Umsetzung der für die Klinik am Hellweg beschlossenen Maßnahmen ist mit dem Kurmittelhaus im September 2018 und dem Baubeginn Anbau Haus Rosenau im Juli 2019 angelaufen. Beide Maßnahmen wurden im 4. Quartal 2020 beendet. Mit der Sanierung des Bestandsgebäudes Haus Rosenau wurde Anfang 2021 begonnen.

Das Unternehmen wird weiterhin Maßnahmen umsetzen, die durch neue Leistungsangebote die Belegung stabilisieren und über einen höheren Kostensatz die Erlöse erhöhen. Risiken, die sich aus dem Betreiben von Rehabilitationseinrichtungen und dem Umgang mit dem Patienten und Gast ergeben, werden durch zertifizierte Qualitätsmaßnahmen minimiert und sind ein wichtiger Bestandteil der Risikovorsorge und der Früherkennung im Bereich des operativen Leistungsgeschehens.

2. Chancenbericht

Politische, rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen werden die weitere Entwicklung des Gesundheitswesens beeinflussen. Nachfragebedingt wird eine Zunahme der stationären Reha-Fälle erwartet. Wichtige Gründe dafür sind z.B. die schrittweise Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre, die Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor Pflege“, das DRG-Fallpauschalensystem im Akutbereich und die demografische Entwicklung.

Die Geschäftsführung rechnet damit, dass in 2021 die Ausgaben für Rehabilitation, bei einer Normalisierung der Corona-Krise, über alle Kostenträger leicht steigen werden und dass sich die Belegung trotz der Pandemie nicht zu negativ entwickelt.

Mit den Neubau- und Umbaumaßnahmen soll die notwendige Modernisierung und die Attraktivität der Klinik am Hellweg gesteigert werden, um die Position der Klinik am Markt zu festigen und auszubauen. Des Weiteren sollen Arbeitsabläufe optimiert und Energiekosten minimiert werden.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir durch die Beeinflussung von politischen, rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, steigende Personalkosten, dem Bewilligungs- und Zahlungsverhalten der Kostenträger und die Viruserkrankung COVID-19. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns jedoch für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Hinsichtlich der Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Aussage im Prognosebericht unter III. Prognosebericht.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten
Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt im Wesentlichen über Leistungsentgelte öffentlich-rechtlicher Kostenträger, die jährlich im Rahmen von Neuverhandlungen aktualisiert werden. Forderungsausfälle sind somit eher die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen ausgeglichen.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft über die erzielten Entgelte.

Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsplan erstellt, der einen Überblick über die Geldaus- und -eingänge vermittelt und kontinuierlich aktualisiert wird.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements des Unternehmens ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement und hält engen Kontakt mit den Kostenträgern.

Bad Sassendorf, 29. Juni 2021

Stephan Eydt
(Geschäftsführer)

Bilanz der Gemeinde Bad Sassendorf zum 31.12.2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE

	€	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit				
0.0 Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit			2.170.879,16	774.720,29
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			91.948,00	122.713,00
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	6.786.675,66			6.899.925,01
1.2.1.2 Ackerland	4.634.450,00			2.695.290,41
1.2.1.3 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.031.636,11			1.053.517,14
		12.452.761,77		10.648.732,56
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	256.363,50			263.155,50
1.2.2.2 Schulen	19.191.756,29			19.561.141,29
1.2.2.3 Wohnbauten	479.455,78			490.008,78
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	13.775.289,74			14.175.523,74
		33.702.865,31		34.489.829,31
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.234.089,60			8.198.370,04
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.500.199,36			2.176.178,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	14.529.676,16			14.682.771,01
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	17.545.061,88			17.560.756,07
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.425.089,00			5.535.167,97
		47.234.116,00		48.153.243,09
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		7.559.530,29		6.247.708,99
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		10.337,20		10.337,20
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		3.623.986,37		3.515.945,57
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.263.591,35		1.460.621,50
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		6.360.273,92		5.863.108,01
		18.817.719,13		17.097.721,27
			112.207.462,21	110.389.526,23
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			2.512.269,20	2.512.269,20
1.3.2 Beteiligungen			37.033.344,17	37.059.891,22
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens			450.908,06	411.814,78
1.3.4 Ausleihungen				
1.3.4.1 an verbunden Unternehmen			2.736.011,95	22.210.501,39
1.3.4.2 an Beteiligung			24.896.643,26	5.207.417,10
1.3.4.3 Sonstige Ausleihungen			47.030,00	47.030,00
			67.676.206,64	67.448.923,69
Übertrag			182.146.496,01	178.735.883,21

PASSIVSEITE

	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	58.683.723,03		58.865.218,25
davon Deckungsrücklage € 94.000,00			
1.2 Ausgleichsrücklage	4.236.355,62		3.176.303,10
1.3 Jahresüberschuss	1.272.386,10		1.060.052,52
		64.192.464,75	63.101.573,87
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	41.665.108,33		41.060.592,32
2.2 für Beiträge	10.210.375,74		10.743.014,00
2.3 für den Gebührenausgleich	1.058.101,27		1.186.307,54
2.4 Sonstige	2.503.016,08		1.880.490,70
		55.436.601,42	54.870.404,56
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	12.487.536,00		12.168.486,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	203.000,00		311.000,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	2.638.658,44		1.583.969,27
		15.329.194,44	14.063.455,27
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.1.1 vom privaten Kreditmarkt	45.202.556,42		45.587.514,11
	45.202.556,42		45.587.514,11
4.2 Kredite Liquidität		0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.026.215,68		1.054.992,49
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.864,13		39.456,44
4.5 Erhaltene Anzahlungen	9.089.869,69		8.281.484,49
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	726.598,16		1.136.437,33
		56.053.104,08	56.099.884,86
5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.672.880,59	1.507.876,38
Übertrag		192.684.245,28	189.643.194,94

Bilanz zum 31. Dezember 2021

A K T I V S E I T E

	€	31.12.2021 €	€	31.12.2020 €
Übertrag			182.146.496,01	178.735.883,21
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte			1.293.370,14	1.794.348,16
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	36.417,41			75.384,50
2.2.1.2 Beiträge	112.440,08			117.594,60
2.2.1.3 Steuern	112.778,74			269.773,73
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	3.613.938,27			4.067.441,76
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	745.926,36			913.442,23
		4.621.500,86		5.443.636,82
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	127.467,51			75.221,46
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	16.386,94			0,00
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	59,20			77.276,57
2.2.2.4 gegen Beteiligung	518.860,52			2.151,60
		662.774,17		154.649,63
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		107.360,54		169.852,71
			5.391.635,57	5.768.139,16
2.3 Liquide Mittel			3.002.515,84	2.451.787,50
			9.687.521,55	10.014.274,82
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			850.227,72	893.036,91
			192.684.245,28	**189.643.194,94**

P A S S I V S E I T E

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
Übertrag	192.684.245,28	189.643.194,94
	192.684.245,28	**189.643.194,94**